

Hbm

Cd

74

4^o Mus. Th. 1810/12

Hbm

Ed 74

1810/12

Programm

40 Mus Th. 1810/12_{des} 12

städtischen Gymnasiums

Hbm

zu

Cd 74

Frankfurt a. M.

Ostern 1872.

Die musikalischen Schätze der Gymnasialbibliothek und der Peterskirche zu Frankfurt a. M.

Von Carl Israel, Cand. theol.

Schulnachrichten. Vom Director.

Frankfurt am Main.

Druck von Mahlau & Waldschmidt.

1872.

122-B 719

Programm

städtischen Gymnasiums



Das städtische Gymnasium der Gymnasialbibliothek und der Bibliothek zu Frankfurt a. M.
Von Carl Israel, Cant. theol.
Bibliographische Notizen. Vom Director.

Frankfurt am Main.
Druck von Mehlis & Weidemann.
1872.

Vorbemerkung.

Die vorliegende Arbeit enthält nicht, wie in Folge eines Missverständnisses erwartet worden zu sein scheint, eine Musikgeschichte Frankfurts, (wie könnte diese in einem Schulprogramme niedergelegt werden?) — sie enthält nicht einmal die von mir allerdings für das Vorwort ausgearbeitete musikgeschichtliche Abhandlung (über den Frankfurter Kapellmeister Joh. Andr. Herbst), welche wegen des so schon übergrossen Umfangs der Arbeit zurückgezogen werden musste, *sondern sie enthält nur eine ausführliche Beschreibung der im Besitz der Gymnasial-Bibliothek befindlichen musikalischen Schätze, einschliesslich einer kleinen, aus der Peterskirche stammenden Musikalien-Sammlung.* Beschäftigt mit den Vorarbeiten zu einer Geschichte des Musikwesens in Frankfurt, hatte ich im verflossenen Sommer zuerst in der Bibliothek des lutherischen Gemeindevorstandes alte Musikbücher aufgefunden, welche nachweislich in der **Peterskirche** in Gebrauch gewesen, später unbeachtet, ungeordnet hier niedergelegt worden sind. Diese Sammlung besteht aus nahezu 40, zum Theil sehr werthvollen Werken, die dem XVI., zumeist aber dem XVII. Jahrhundert angehören. Hatte nun die kleine Peterskirche, welche erst 1675 durch das Braumann'sche Legat einen eigenen Fond für die Kirchenmusik erhielt, schon solche Werke besessen, so lag es sehr nahe, nach etwa noch vorhandenen Sammlungen aus den andern, grösseren Kirchen der altberühmten „des h. Reichs freyen Wahl- und Krönungsstadt“ zu suchen. In der That fand ich bald im Besitz des Gymnasiums eine aller Wahrscheinlichkeit nach aus der **Barfässerkerche** stammende musikalische Bibliothek, die, etwa dreifach umfangreicher als jene, und gleichfalls hauptsächlich aus Werken des XVII., theilweis des XVI. Jahrhunderts bestehend, nicht allein über das Musikwesen in Frankfurt erwünschtesten Aufschluss darbietet, sondern einen weit über locale Interessen hinausreichenden Werth für die Musikgeschichte überhaupt in Anspruch nehmen darf. Denn da finden sich nicht allein hochberühmte Namen, wie Josquin, Ludw. Senfl, die beiden Gabrieli, Hasler, Hammerschmied, Hier. Praetorius, H. Schütz, Sam. Scheidt, sondern vor allem eine überraschend grosse Anzahl italienischer Componisten aus jener Zeit, in welcher Italien die musikalische Weltherrschaft errang und italienischer Einfluss in Deutschland Epoche machend wurde. Da haben wir des Lud. Viadana opera omnia, Werke von Agostino Agazzari, Stef. Bernardi, Ant. Cifra, Legrenzi, Biasio, Tomaso, Turini u. s. w., endlich Namen, die völlig unbekannt klingen; wie denn die ganze für die Musikgeschichte so wichtige Epoche, welcher die meisten Werke dieser Sammlung angehören, überhaupt noch nicht genügend dargestellt ist. Mit Freuden ergriff ich daher den Antrag, einen Catalog dieser Musikalien für die Drucklegung im nächsten Programm des Gymnasiums anzufertigen, zumal da mir gestattet wurde, jene kleine, aus der Peters-

kirche herrührende Sammlung (P), welche diese (R) trefflich ergänzt,*) mit aufzunehmen, und mir anvertraut wurde, die Arbeit so einzurichten, wie sie für die Zwecke der Musikgeschichte am dienlichsten sein würde. Diesen ehrenvollen Auftrag glaubte ich, gestützt auf den Rath musikalischer Freunde und einem ausgezeichneten Vorbilde folgend, durch möglichst genaue und vollständige bibliographische Aufnahme der vereinigten Sammlungen ausführen zu sollen. Mehr zu leisten als die Entfaltung des reichen Inhaltes, wie kritische Abwägung von Werthvollem und Werthlosem, die Ausfindung der für unsere Zeit noch practisch verwendbaren Werke, war bei der im Verhältniss zur Masse des Stoffs kurz bemessenen Zeit nicht möglich. Zahlen beweisen. Die Sammlung des Gymnasiums (R) enthält in 71 Nummern, (die Sammelwerke nicht gerechnet) 97 Werke von 63 Componisten, während die Sammlung der Peterskirche (P) 37 Werke von 24 Componisten bietet. Rechnet man aber die Sammelwerke hinzu, wodurch der Catalog selbstverständlich ein grösseres Interesse gewinnt, so beläuft sich die Zahl der Tonsetzer auf 228, deren Werke im Einzelnen aufzuzählen und zu beschreiben waren.

Die Bücher der Gymnasial-Bibliothek selber geben über ihre fata wenig Aufschluss. No. I der I. Abtheilung, das älteste Werk der Sammlung, gehörte dem Frankfurter Reformator *Hartmann Beyer*, ein anderes trägt die Inschrift: *Matthias Sagittarius Organista*. Dagegen beweisen solche Inschriften für die andere Sammlung, dass dieselbe in der zweiten Hälfte des XVII. Jahrhunderts für die Peterskirche angeschafft worden sind. Man vergleiche z. B. die Namen Nicolai, Movius. Für Anordnung und Ausführung der Arbeit im Einzelnen hat mir zum Vorbild gedient das von competentester Seite als Muster musikalischer Bibliographie anerkannte Werk von Herrn Dr. Joseph Müller: *Die musikalischen Schätze der Königlichen und Universitäts-Bibliothek zu Königsberg in Pr.* Bonn. MDCCCLXX. Leider konnte ich Umstände halber diese Methode nicht auf alle hier aufgeführte Werke ausdehnen. Auch habe ich aus practischen Gründen sowohl auf diplomatische Treue in der typographischen Wiedergabe der Titel, als auf Beibehaltung der Frakturschrift der Originale verzichten müssen. Dagegen sind die Vorreden, diese wichtigen Quellen der Musikgeschichte, vielfach in Auszügen, einige, wie die des Ludov. Viadana, vollständig mitgetheilt worden.

Frankfurt a. M., 1. März 1872.

Carl Israël.

*) Man vergleiche die Namen: Briegel, Hasler, Massaini, Merulo, Monteverde, Scheidt, Speer, Vierdanck, von welchen Componisten beide Sammlungen verschiedene Werke aufweisen, während viele, wie Berger, Dedekind, Grimm, Hammerschmied, Filippo de Monte, Piccioni u. a., vor allen Lud. Viadana nur in Sammlung P. sich finden. Selbst in dem einzigen, beiden Sammlungen gemeinschaftlichen Werke (Hieron. Praetorius) ergänzen sie sich, da der in Sammlung R. fehlende Basso Continuo in Sammlung P. vorhanden ist.

I. Abtheilung.

Sammelwerke.

[Die in den Sammlungen enthaltenen Compositionen sind in der II. Abtheilung unter den Tonsetzern aufgeführt.]

[Otto, Joannes.]

I. [1537] Tenor. | *Novvm Et Insigne Opvs | Musicvm, Sex, Qvinque, Et Quatvor Vocvm, | Cujvs in Germania Hactenus Nihil Simile Vsquam est Editvm.* |

Jesvs Syrach. 40. ca: Cvm privilegio Caesareae atque Reginae Maiestatis ad quadriennium.

[Auf dem letzten Blatt:]

Finit Insigne et Novum opus Musicum excusum | Noribergae in Celeberrima Germaniae Vrbe, Arte Hieronymi Graphei civis Noriber[-]gensis. M. D. XXXVII. Die | Avgvsti.

In Querquart. Tenor (A—X) Fol. A₂: Exemplum Privilegii. Fol. A₃ ff: [Joannes Otto civis Noribergensis]: Serenissimo Principi ac Domino D. Ferdinando Romanorum Regi semper Augusto etc. dat.: Noribergae in die Jacobi 1537. Folgen 12 Zeilen mit der Ueberschrift: *Candido Musico Salutem.* Weiter| der Index Canticorum, auf dem letzten Blatt von Bogen A, enthaltend 57 Gesänge: No. 1—12 sex vocum; 13—32 quinque vocum; 33—57 quatuor vocum. Motto: Jesus Syrach. ca. 32. „Ne impedias Musicum, et ubi canitur, ne sermones fundas, aut importune disputes. Conventus enim Musicorum in convivio est sicut carbunculi gemma in auro. Et sicut Smaragdus in auro decet, ita decet in suavi vino melos Musicorum.“ *Discantus*, Bogen A—Z.

Contratenor, Bogen a—z. aa — bb₃. *Bassus* (Aa—Yy). Quinta vox. [die Blätter sind mit Zahlen bezeichnet wie folgt]: —, 2, 3; —, 2, 3, 4; —, 3, 4, 5; —, 4, 5, 6; —, 5, 6, 7; —, 6, 7, 8; —, 7, 8, 9; —, 8, 9, 10; —, 9, 10, 11; —, 10, 11, 12; —, 11, 12, 13; —, 12, 13. Sexta vox; —, 2, 3; —, 2, 3, 4; —, 3, 4, 5; —, 4, 5, 6, —. **R. 45.**

In der Vorrede, dat.: Noribergae in die Jacobi 1537, heisst es gegen Ende: „Quod ad artifices attinet, quorum cantiones nunc edidi, neque ordo certus servari, nec nomina ubique adscribi potuerunt, quod nonnunquam in hoc genere fraude quadam, *Auctorum nomina mutata sint.* Quare id sine cujusquam contumelia factum est. IOSQVINVM, celeberrimum hujus artis Heroem facile agnoscent omnes, habet enim vere divinum et inimitabile quiddam. Neque hanc laudem grata et candida posteritas ei invidet. ISAACI pauca habere potui, sed facile id pensabimus *proxima editione, qua Choralem cantum Constantiensem, ut vocant vulgabimus.* Insignem profecto thesaurum Musices, adeoque indignum, qui diucius lateat. Et tamen si quis Isaaci plura etiam in hoc opere requirit, is habet quo animum suum expleat, nempe laudatissimas cantiones artificis nostra aetate facile in hoc genere primi, LVDOVICI SENFLII, in hoc non solum magistri ISAACI ingenium deprehendet diligens et eruditus musicus, sed etiam in homine ex nobilissima superioris Germaniae parte, nato, singularem *δεινότητα* seu vim, et vere germanicam gravitatem admirabitur, quam Plato in Musica praecipue commendat. *Μαλακίαν* autem καὶ χαλαρότητα ut ipse appellat, quam aliae nationes hodie maxime videntur captare, e republica sua, tanquam non satis dignam viris, et moribus etiam perniciosam, ejicit. Sed relinquo iudicium suum eruditis Musicis, tum de hoc, tum de aliis artificibus, quorum cantiones, *nunc primum tgpis excusas* edimus.“ —

Sämmtliche Hefte, in kunstvolle, gepresste Lederbände gebunden, tragen auf den Titel-

blättern die Inschrift: *Ad Bibliothecam Johannis Hartmanni Beyeri: Francofurtensis.* Angebunden sind mehrere Bogen leeres Schreibpapier. Eingeschrieben ist:

1. eine „*Fuga trium vocum post duo tempora in vnisono*“ ohne Angabe des Componisten — im Tenorheft.

2. *Fuga trium vocum, post tria tempora in vnisono* — im Bassus.

Im Heft des Bassus (vorn) ist ferner — von der Hand Hartmann Beyers — eingeschrieben:

D. Martinus Lutherus.

Nam ego me vnum ex illis esse fateor, quos poë[mata] fortius movent, vehementius delectant, | Tenaciusque in eis haerent quam soluta oratio, sit | sane vel ipse Cicero et Demosthenes.

Die [22] Tonsetzer sind: Balt. *Artopius* (1), Arnold de *Bruck* (1), Matthias *Eckel* (2), Const. *Festa* (1), *Gallicolus* (1), Nicol. *Gombertus* (2), Ludov. *Haydenhaymer* (1), Ioan. *Heugel* (2), Incerti Autores (10), *Isaac* (1), *Josquin de Pres* (14), Joan. *Lebrin* (1), *Lupus* (1), Jo. *Mourtois* (1), *Mouton* (1), Leonh. *Paminger* (2), Conr. *Rupsch* (1), *Samson* (1), Ludw. *Senfl* (13), Thom. *Stole* (1), *Verdeloth* (1), Adv. *Willart* (1). —

[**Kaufmann, Paulus.**]

II. [1597. P.] *FIORI | DEL GIARDINO | DI DIVERSI ECCEL — | LENTISSIMI* AVTORI | à | Quattro, cinque, sei, sette, otto & nove voci. | Raccolte con molta diligentia & | novamente date in luce. | NORIMBERGO | Appresso Paulo Kaufmann. M. D. XCVII. |

In Quarto. Vorhanden Canto (a—k); Quinto (Aa—Kk); Sesto (Aaa—Fff²).

Auf der Rückseite des Titels die Vorrede: Omnibus Musices amatoribus Typographus S. D.

Sie beginnt: Posteaquam superioribus annis tres Cationum libros, GEMMAE MVSICALIS nomine proscriptos typis meis in publicum volgavi, & exinde etiam cotidiano velut flagitio multorum praestantium virorum ad labores ejusmodi perseverandos instigatus sum, hoc jam quidquid est operis quaecumque suscepi.

Inhalt: No. 1—8 à quattro; No. 9—30 à cinque; No. 31—45 à sei; No. 45—48 à sette No. 49—56 à otto; No. 57—58 à nove. —

Die Tonsetzer sind: Gregor *Aichinger* (3), Hippol. *Baccusi* (1), Andr. *Gabrieli* (5), Gio. *Gabrieli* (5) Gio. Giacomo *Gastoldi* (1), Gio. Leo *Hasler* (9), Luca *Marentio* (7), Gio. de *Marinis* (2), Tiburtio *Massaino* (1), Rinaldo del *Mel* (2), Claudio *Merulo* da Correggio (1), Filippo de *Monte* (1), Claudio *Monteverde* (7), Gio. Maria *Nanino* (2), Vincenzo *Neriti* (3), Benedetto *Palauicino* (3), Alfonso *Preti* (1), Francesco *Rouigo* (1), Hippol. *Sabino* (1), Franc. *Soriano* (1), Bartol. *Spon-tone* (1), Horatio *Vechi* (3), Giach. *Wert* (1). —

[**Rauerij, Alessandro.**]

III. [1608] CANZONI PER | SONARE CON OGNI | SORTE DI STROMENTI | A Quattro, Cinque, & Otto, | Con il Basso generale per l'Organo, | Nouamente raccolte da diuersi Eccellentissimi | Musici, & date in luce | LIBRO PRIMO. | Con PRIVILEGIO. [Vignette: Aeternitati]. IN VENETIA, | Appresso Alessandro Rauerij. | M. D. CVIII.

In Quarto. Canto, Alto, Tenore, Basso, —, Sesto, Settimo, Ottavo.

R. 26, g.

Vorrede dat: di Venetia il di 20. Giugno 1608. — Al molto Illustre Signor mio Osservandiss. il Sig. Conte Scipio Nasica Fantagvcci.

Die Tavola della Canzoni (in fine) enthält 36 Nummern. No. 1—17 à 4, No. 18—23 à 5, No. 24—36 à 8, von folgenden (12) Componisten:

Const. *Antegnati* (2), Orindio *Bartolino* (1), Bastian *Chilese* (3), Girol. *Frescobaldi* (3), Gio. *Gabrieli* (6), Gio. Batt. *Grillo* (3), Gioseppe *Guami* (5), Pietro *Lappi* (3), Luzasco *Luzaschi* (1), Florentio *Maschera* (2), Tiburtio *Massaino* (3), Claudio *Merulo* da Correggio (4).

[Gruber, Georg.]

IV. [1615.] *Reliquiae* | *Sacrorum* | *Concertuum* | *Giovan. Gabrielis*, | *Johan-Leonis Hasleri*, | utriusque praestantissimi Musici: | Et aliquot aliorum praecellentium aetatis nostrae artificum | *Motectae* VI. VII. VIII. IX. X. XII. XIII. XIV. XV. XVIII. | XIX. vocum, noviter expromtae | à | *Georgio Grubero Norimb.* [Wappen] Norimbergae, | Typis & sumtibus Pauli Kauffmanni. | M. DC. XV. R. 53, b.

In Quarto. Vorhanden: Altus (Bogen aa—pp). Tenor (a—p). Basis AA—OO). Quinta vox (Aa—Pp). Sexta vox (Aaa—Ppp). Septima vox (AAA—MMM).

Enthält Compositionen von *Bellhauer*, *Bianchardi*, *Buel*, *Cantoni*, *Erbach*, *Franck*, *Gabrieli* (Gio.) (19), *Jac. Hasler*, *Joh. Leo Hasler*, (20), *C. v. d. Houuen*, *Marenzio*, *Massaini*, *Monteverde* (Cl.), *Naldi*, *Pecci*, *Spontoni*.

Cf. *Jos. Müller*: „Die musikalischen Schätze“ .. zu Königsberg in Pr. Bonn 1870, p. 14, sub No. 44.

[Calvi, Lorenzo.]

V. 1. [1621] *Symbolae diversorum Musicorum* binis, ternis, quaternis & quinis vocibus cantandae. Una cum Basso ad Organum. Ab admodum reverendo D. *Laurentio Calvo* in Cathedrali Ticinensi Aede Musico, in lucem editae, cum privilegio. Ad perillustrem virum *Flavium Belcredum* patritium Ticinensem. Venetiis, apud *Alexandrum Vincentium* 1621. R. 17, a.

Cantus, Altus, Ten., Bassus, Bassus ad Organum. Enthält 72 Gesänge.

Die Vorrede lautet folgendermassen:

Perillustri Domino *Flavio Belcredo* Patritio Ticinens. *Laurentius Calvus* S. D.

Cum superiore anno Affidatorum Academia, quae diù vel intermissa, vel errans & vaga fuerat, domi tuae denuo sedem stabilem et domicilium certum obtinuerit, incredibile dictu est, quantum te potissimum auctore, et Principe ejusdem acceperit incrementi, quantaque frequentia nobilium et doctorum virorum eo confluerit. Illud omnino constat Conclave ingenioso picturae genere et Academicis Insignibus ornatum, quamvis amplum et capax, multitudini ad audiendos disserentes e loco superiore Academicos avidissime concurrenti, non sufficere, adjacentem porticum redundantem excipere. Scilicet ea audiuntur docte, ornate, festive dicta, cum soluta, tum juncta numeris oratione, nullo ut aures jucundiore queant impleri sono. Ipse vero, ne quid ad honestissimum oblectationem desit, tempora ipsa *variis vocum et sonorum flexionibus ac modis, accersitis ex tota civitate Musicis, distinguere jussisti*. Quippe amas litteras et Musicam, litterarum et Musicae amantes. Atque hoc quidem musices nomine (quando nihil praeter inflexam gravioris vocis modulationem afferre in medium possum) non mediocriter a te diligenti sentio. Quae res, praeter nobilitatem tuam et virtutes singulares, quibus omnium animos tibi concilias, incitamento mihi fuit, ut aliquod meae in te observantiae specimen extare cuperem. Quapropter cum *Sacras Cantiones a praestantissimis aetatis nostrae auctoribus compositas, atque a me diligenter collectas*, plurimorum hortatu, qui eas comprimi diutius aegre ferebant, essem editurus, eas in tuo nomine volui apparere. Non enim sum nescius, ejusmodi concentus, Deo coelitibique gratos, tibi quoque omni pietatis genere exulto, gratos fore atque jucundos. Accipe igitur libens, vir nobilissime, hoc munusculum, quod leve fortasse videri possit, sed tamen non vulgare meae in te perpetuae voluntatis argumentum. Et dum perges ingenuas artes fovere, musicam quoque, et *Laurentium tuum illius studiosum, tibi quoque addictissimum fovebis*.

Venetiis die 15. Decembris. 1620.

2. [1624]. *Seconda Raccolta* de Sacri Canti a una, due, tre et quattro voci de diversi Eccellentissimi Autori, Fatta da Don *Lorenzo Calvi*, Musico nella Cathedrale de Pavia.

Nuovamente composta e data in luce. Con Privilegio. In Venetia, Appresso Alessandro Vincenti 1624. R. 17, b.

All' Illustre et molto Reverendo P. Gio. Giacomo Ventura dell Ordine de' Padri Crociferi, Meritissimo Priore di Santo Martino di Conegliano. — Vorrede dat.: di Venetia il di 23. Decembre 1623. — Enthält 51 Gesänge.

In diesen beiden Sammlungen sind enthalten Compositionen von *Argentini*, *Banchieri*, *Bernardi*, *Bellanda*, *Bertolini*, *Binago*, *Brunetti*, *Cabiati*, *Calvi*, *Capriolo*, *Chiapani*, *Cima*, *Coda*, *Coradino*, *Criuelli*, *Donati*, *Ferrari*, *Ghizzolo*, *Grandi*, *Grani*, *Grillo*, Incerti Autores, *Leoni*, *Magni*, *Marsoli*, *Merula*, *Milleuille*, *Monteverde* (Claud.), *Nantermi*, *Nascimbeni*, del *Negro*, *Olivo*, *Parma*, *Patta*, *Pesarino*, *Pozzo*, *Re* (Bened.), *Rouetta*, della *Torre*, *Trabattoni*, *Triviso*, *Turino*, *Vsper*. (= 42 Componisten, die Incerti Autores nicht gerechnet.)

Die von Lorenzo *Calvi* selbst componirten Gesänge siehe in der II. Abtheilung.

[**Victorinus**, Georgius.]

VI. [1622]. *Siren Coelestis* Centum Harmoniarum, duarum, trium et quatuor vocum, quam novavit e principibus, etiam nec dum vulgatis auctoribus legit, pro tempore dierumque festorum diversitate concinnavit, Organis item accomodavit et in lucem dedit *Georgius Victorinus*, Musicae olim ad D. Michaëlis et S. Nicolai etc. nunc vero D. Petri Scholae Praefectus. *Editio Altera* correctior et melior. Monachii ex typographeo Bergianae Viduae, Sumptibus Joannis Hertsroy, Anno M. DC. XXII.

Cum gratia et privilegio Caes. Majest.

R. 50, e.

In Quarto. Suprema (A—S₃), Vox media (AA—SS₂), Vox infima (AAA—NNN₂), Partitura (AAAA—MMMM). Principi Guilielmo Comiti Palatino Rheni Vorrede dat.: Monachii, Cal. Octobr. 1622. Die Tonsetzer sind: Aug. *Agazzarius* (3), Greg. *Aichinger* (1), Joh. *Aichmiller* (2), Franc. *Anerio* (1), Mich. *Angelo* (1), *Catharina Assandra* (2), Ant. *Badius* (1), Adr. *Banchieri* (3), Jul. *Belli* (2), Stef. *Bernardi* (4), Bened. *Binago* (3), Ant. *Brunelli* (1), Dom. *Brunetti* (1), Joan. Martin *Caesar* (3), Frider. *Caluena* (1), Franc. *Capellus* (1), Georg. *Capriccio* (1), Ant. *Cifra* (7), Bern. *Corsi* (1), Albert. *Cornazzani* (1), Joan. *Damascenus* (3), Christ. *Erbach* (2), Jac. *Finetti* (6), Gallus *Guggumos* (1), Ferd. de *Lasso* (2), Rud. de *Lasso* (4), Leon *Leoni* (1), Joan. *Massiccius* (1), Wolfg. *Mayr* (1), Joan. Nicol. *Mezzogori* (4), Sebast. *Miserocca* (3), Hieron. *Montesardo* (2), Ant. *Mortarius* (3), Joan. Paul. *Nodarius* (1), Pietro *Pace* (1), Gio. *Piccioni* (1), Donat. *Rubinus* (1), Vincent. *Puteus* (1), Horat. *Scaleta* (2), Biasio *Tomaso* (2), Caspar *Topiarius* (1), Marc. Anton *Tornioli* (2), Luc. *Ursinus* (3), Octav. *Vernitius* (2), Jac. Morus *Viadana* (2), Ludov. *Viadana* (2), *Georgius Victorinus* (der Herausgeber der Sammlung) (4), Adam *Waidman* (1). (= 48 Componisten.)

VII. [1637. P.] *Fasciculus | Secundus.* | Geistlicher wol klingender CONCERTEN, | Mit 2 vnd 3 Stimmen, sampt dem Basso Continuo | pro Organis, | Aus den vornembsten vnd besten Com- | ponisten, von etlichen der edlen Music Liebhabern | fleissig compor- tirtet in der Kayserlichen Freyen | Reichsstadt | **NORDHAUSEN**, | Vnd | Bey jetzi- gen langwerenden trawrigen *Kriegs Pressuren* | zu sonderlicher recreation vnterweilen in ehrlichen Zusammen- | kunfftten practiciret, | Jetzo aber | *Andern Philomusis* zu gefallen vnd der lieben *Jugend* | In Hierosophia ad praxin Musicam accedenti zum besten | Socialiter zum Druck ver | fertiget. | Cum Gratia & Privilegio Sereniss. | Elect. Saxon. | Motto:

Aut limos averte oculos, & comprime linguam:

Si potes, aut melius, Zoile, profer opus!

Gedruckt zu Goslar | Bey Nicolao Dunckern, | Anno 1637.

In Quarto. Prima vox (A—L), Vox secunda (M—Z), Vox tertia (a—l). Bassus Continuus: (a—i, 2); die letzten fehlenden Blätter sind handschriftlich ergänzt. Am unteren Rande finden sich bei jeder Nummer lateinische Distichen, die dem Text der Gesänge entsprechen. Z. B. B. 1 (in der I. Vox):

Flevimus heu satis heu PATRIAE miserable Fatum!

Eruta cuncta, jacent, Curia, Tempa, Domus.

Noster Jova juva: Bellum crudele relega

Monstrum. Sit populo Paxque Quiesque Tuo. (B. 2).

Vos hilares servite Deo, timor illius adsit:

Iratum gravis est res habuisse Deum.

In Vox sec. (A 3) 2 längere Carmina. (*Ad caetum Musicum haec cantica colligentem*).

Die Sammlung enthält 55 Gesänge, 1—40: 2 voc; 40—55: 3 voc. Die Tonsetzer sind: Nicol. Erich (1), Jac. Finetti (7), Heinr. Grimm (2), Nicol. Heineccius (6), Incerti Autores (4), Joh. Krause (3), Tobias Michael (1), Claud. Monteverde (1), Andr. Ohm (2), Balth. Peter (1), Poschius (5), Michael Praetorius (5), Jul. Ernst Rautenstein (3), Sam. Scheidt (4), Joh. Herm. Schein (3), Heinr. Schütz (1), Caspar Trost (2), Ludov. Viadana (2), Joh. Wagner (1), Joh. Weber (1). (= 20 Componisten).

[Vergl. J. Fr. Täglichsbeck, die musikalischen Schätze der St. Katharinenkirche zu Brandenburg a. d. Havel. Brandenburg 1857. (p. 46, No. 33. a.) über den Fasciculus primus.]

Die Vorrede lautet folgendermassen:

Dem Durchläuchtigen Hochgebohrnen Fürsten vnd Herrn, Herrn GEORGEN, Herzog zu Braunschweig vnd Lüneburg, Des Hochlöblichen Nieder Sächs. Craiss Hochverordneten *Generaln*, &c. Vnsern gnedigen Herrn, etc.

Durchläuchtiger Hochgebohrner Fürst, gnediger Herr, etc. Was die Edle Music für eine nötige, nützliche vnd löbliche Kunst sey, ist allen Philomusen vnd Liebhabern derselben vnverborgen, auch sonst anderswo der Genüge nach an- vnd aussgeführt. Anjetzo der Moteten vnd Musicalischen Arten zugeschweigen, So man nur die biss dahero also genante Concerten ansiehet vnd erweget, Befindet sichs, dass selbe nicht so schlechter *Important*, als wol manche, denen nur *Vocum pluralitas* vnd grosses Gedöhne, so die Ohren füllet, beliebt, ihnen einbilden möchten. Massen ja vnleugbar, dass durch solche liebliche Concerten eine grössere Andacht je vnd allezeit erwecket wird, denn etwa durch jene. So gar dass, wenn wir dem bekanten Vers Beyfall geben wollen:

Non vox, sed votum; non Musica chordula, sed cor;

Non clamor, sed amor, clangit in aure Dei:

Wir trawen bekennen müssen, dass bey vollstimmigen Moteten zwar *Vox* vberflüssig vernommen, aber *Votum* vnd Verstandt der Wörter, auch von einem gar fleissigen Zuhörer, wofern ihm das Stück nicht wol bekant, schwerlich erlanget werde, vnd es also heisse: *Vox est, praeterea; nihil*. Da hingegen bey ermelten Concerten, wann dieselbe von wolgeübten Personen mit 2, oder mehr Stimmen in liebliche Musicalische Instrument gesungen werden, wol vom gemeinen Volck, so es mit Andacht vnd feiner Stille zuhöret, nicht allein die schöne Melody vnd *suavitas vocis*, sondern auch *rerum intellectus*, oder der Verstandt der gesungenen Dinge, welcher aus den geistreichen, wohlgesagten vnd vernehmlichen Worten entstehet, nicht ohne sonderbahre grosse Lust vnd angenehmen gefallen, wie auch grössere Andacht vnd Bewegung, angehört vnd vernommen wird. Welches denn nichts anders ist, als was König David saget, da ohne zweiffel auch dergleichen von seinem CapellenMeister dem Assaph, laut der Vberschrift vorgesungen

worden: „GOTT man lobet dich in der Stille zu Zion.“ Worauff weiter etwa ein schönes Alleluja vom gantzen Chor mit grossem Gedöhne vnd allerley Instrumente gefolget vnd musicieret worden. Worzu nun vorerwehnte Moteten, Capellen (wie mans jetzo nennet) vnd andere dergleichen *modi* vnd Arten der *Neotericorum* dienlich, vnd von den vnserigen heut zu Tage füglich gebraucht werden, Welche zwar hierdurch keines wegs verworffen, sondern in ihrem gebührenden Lob vnd *respect* billich gelassen werden. Vnd was war eben damals die Himmlische Music der Englischen Musicanten anders, zu welcher Esaias bey Erscheinung der Herrlichkeit Gottes gelassen wurde, Derer auch wir dermaleins durch Christum im ewigen Leben beyzuwohnen, vnd selbige mit ihnen zu *continuiren*, vnzweiffende Hoffnung tragen, Als dass die hellglantzenden Cherubim Concertierten, einer dem andern zuruffte vnd sagte: „Heilig, Heilig, Heilig ist Gott der HErr Zebaoth.“ Denen der gantze Chor mit solchem Gedöhne antwortete, dass auch die Vberschwellen von ihrem Ruffen bebeten? Darumb wir ja nicht vnbillig, einen Vorschmack beyderley zuempfinden, gleich wie mit den letzten vnd starcken Musicen, also auch bey dem ersten vnd mit solchem lieblichen Concertieren, fürnemblich schöner geistlicher Texte und Melodien ihnen nachzufolgen vns bemühen, so in öffentlichen, als *privat* Zusammenkunfft vnd Versamblungen. Bevorab, da sonderlich bey Christlichen vnd Ehrlichen *Convivijs*, die dem nicht so wol in *pluralitate*, als etwa in *paucitate amicorum* bestehen, man gar leicht vnd viel ehe, zu solcher mit wenig Stimmen Concertierenden Music, als etwa vielstimmigen Moteten kommen vnd gelangen kan. In Betrachtunge dessen, nach dem nun wir bissdaher, wiewol schlechte Musici, jedoch Liebhaber solcher Kunst, vnter andern auch sonderbahre Beliebung zu berührter Art der Concerten gehabet, deren vnterschiedene wir aus den fürnembsten Componisten mit fleiss zusammen getragen, vnd zu Zeiten *ad recreandum animum* bey vorstehender Kriegsgefahr, vnd sonsten in fürfallender Gelegenheit musicieret, Haben dieselbe wir endlichen auff Begehren guter Freunde, der studierenden Jugend, auch vns selbst vnd anderer zum Besten, weil dieselbe nicht ohne grosse Mühe, vnd doch wol sehr falsch von einem jeden abgeschrieben, auch sonsten leicht zerrüttet vnd verlohren werden können, zu öffentlichem Truck wie wir vermeinen, ohne Vnwillen der Autoren selbst, welcher vornehmen *Operibus* wir hiermit keinen Abbruch zuthun gemeinet, auff vnser Kosten aussgeantwortet vnd befördert, keineswegs zweifelnde, rechtschaffene Music Freunde, auch angeführte *Autores* selbst, dieses vnser wolgemeintes fürnehmen im besten vermercken werden.

Weil denn nun wie andere hohe vornehme Potentaten vnd Herrn, also auch Ihr Fürstl. Gn. in dero wohlbestalten Capellen, gleich den Israelitischen Königen, für andern dergleichen anmutige Concerten gern gehöret, vnd für sich anfänglich als einen *singularem modum musicandi* gebraucht, bis endlich derselbe auch in Städten vnd sonsten erschollen, und Gott dem Allmächtigen zu Ehren angewendet worden: Wir ingleichen guter massen vns erinnern, welcher Gestalt I. F. G. beym hochansehnlichen Fürstlichen Convent, Anno 1635. in den Pfingstfeyertagen allhier zu Northausen gehalten, nicht allein solche vnd dergleichen Musicierte Concerten öffentlich in der Kirchen angehöret, vnd bei dero Fürstlichen Panquet in allen Gnaden vermercket, sondern auch die Musicanten mit einem städtlichen *honorario* (für welche erwiesene Fürstliche Genade gegen I. F. G. dieselbe sämptlich sich vnterthänig zu bedancken Vrsach haben) gnedig versehen lassen: Als haben Ihr Fürstl. Gn. wir hierauff diese in gegenwertiger Form also zusammengebrachte geistliche Concerten, vnd zwar deren *Fasciculum secundum*, zu schuldigem Danck in Vnterthänigkeit *jure meritò offeriren* wollen, der vnterthänigen Hoffnung, I. F. G. solche in allen Gnaden aufnehmen, vnd unser allerseits gnediger Fürst vnd Herr seyn vnd verbleiben werden. Wie denn schliesslichen Ihr Fürstl. Gn. Göttlicher *protection*, zu langwieriger Gesundheit, glücklicher vnd rühmlicher Regierung, vnd allem Fürstlichen Wolergehen wir hiermit vnterthänigst empfehlen. *Signatum* Northausen den 25. Martij Anno 1637. E. Fürstl. Gn. Vnterthänige Daselbst etzliche der Music Liebhabere.

II. Abtheilung.

Die Tonsetzer und ihre Werke.

Affetuoso.

In Samml. R. 35, e (1607).

Tricinia mit untergelegten deutschen Texten von Val. Haussmann, Gerbipol.

No. 16. 18. 20—23. 25—26. 32. 38.

Agazarius Augustinus.

1. [1615] *Psalmi ac Magnificat*, | *qui in vesperis solemni-oribus decantantur*. | *Quinis simplicibus vocibus*, cum Organo. | *Quos Augustinus Agazarius*, | Armon. Intro. ad recentiorem; elegantioremq: | *canendi formulam nuper construxit*. | *Opus decimum tertium*. | *Nunc denuo recogniti*. | Venetiis, apud Ricciardum Amadinum. M. DC. XV. Cantus (A), Altus (C), Tenor (B), Bassus (D), Quintus (E), Bassus ad organum (F) = 6 Hefte. 4°. R. 1. Im B. ad. organ. (Rückseite des Titels) Italienische Vorrede.

INDEX (in fine).

Dixit Dominus	1. Toni.	Laetatus sum	3. Toni.
Confitebor tibi Domine	2. Toni.	Nisi dominus	8. Toni.
Beatus vir	8. Toni.	Lauda Jerusalem	6. Toni.
Laudate pueri (n. d. Stimmen Sexti Toni).	9. Toni.	Credidi propter	8. Toni.
Laudate Dom. omnes gen. (Quinti nach den Stimmen.)	9. Toni.	Magnificat	8. Toni.

2. [1615] (Primus Chorus) | *Psalmorum* | *Ac Magnificat* | *Quorum Vsus in vesperis* | *frequentior est*, | *Octo Vocibus*. | Ab Augustino Agazario, | Armonico Intronato. | *Opus decimum quintum*. Venetiis M. DC. XV. Apud Ricciardum Amadinum. 9 Hefte. 4°.

Primus Chorus: Cantus (A), Altus (C), Tenor (B), Bassus (D).

Secund. Chorus: Cantus (E), Altus (G), Tenor (F), Bassus (H), Bass. ad Org. (I).

R. 2.

Keine Vorrede.

INDEX.

Dixit Dominus	1. Toni.	Laetatus sum	2. Toni.
Confitebor tibi Domine	2. Toni.	Nisi Dominus	4. Toni.
Beatus vir	8. Toni.	Lauda Jerusalem	6. Toni.
Laudate pueri	8. Toni.	Magnificat	8. Toni.
Laudate omnes gentes	—		

In Samml. R. 50, e (1622).

Benedicite Domino omnes. 2 Cant. No. 6. Laudate Dominum . 2 V. (C. B.) No. 22.

Fulgebunt justi 2 Cant. No. 15.

Ahle, Joh. Rudolph.

[1668. P.] Neu verfasste | Chor-Music, | in welcher | XIV | *Geistliche Mote|ten* enthalten | So | mit 5, 6, 7, 8 und 10 Stimmen, | benebenst dem Basso Continuo, in einem *leichten und anmuthigen* | *style* gesetzt, | und auf begehren herausgegeben | von | *Johann Rudolph Ahlen*, | Mulhus. | Opus decimum tertium. | In Verlegung | Johanni Bireckners Buchhandlers in Erffurt. | Gedruckt zu Mülhausen bey Johann Hütern | im Jahr | 1668.

In Quarto. 10 Hefte.

Dem Rath der Stadt *Spangenberg* (in Hessen) | gewidmet. Die Vorrede datirt: Mülhausen, 26. Martii 1668.

Inhalt 14 Nummern. No. 6 = Missa à 6. No. XII. Veni sancte Spiritus. Die übrigen Nummern haben deutsche Texte. 2 à 5; 3 à 6; 1 à 7; 3 à 8; 4 à 10;

Aichinger, Gregor.

1. (Madrigali). 5 voc. In Samml. P., 1597. (No. 28—30). Ochi quella pieta (No. 28), Amorosetti Vaga ghirlanda [Sec. parte]
2. Duo Seraphim 3 v. In Samml. R. 50, e (1622.) No. 44.

Aichmiller, Johannes.

Alma redemptoris 3 v. } In Samml. R. 50, e (1622). No. 29 u. 79.
Puer qui natus est 3 v. }

Anerio, Franc.

Jam quod quaesivi 3 v. In Samml. R. 50, e (1622). No. 55.

Angelo, Michaël.

Filiae Jerusalem 3 v. In Samml. R. 50, e (1622). No. 47.

Antegnati, Constanzo.

Canzon Nona. *La Battera* à 4 (per sonare). } In Samml. R. 26, g (1608).
Canzon Vigesima. *La Moranda* à 5 (per son.) }

Argentini, Cesare.

Maestro di Capella di Rimini.

Benedixisti Domine Doi Canti e Basso. In Samml. R. 17, a (1621) No. 50.

Artopius, Baltasar.

Cognoscimus domine IV vocum. No. 53. In Samml. R. 45 (1537.)

Assandra, Catharina.

Impetum fecerunt 3 v. No. 57 u. 69. O dulcis amor Jesu 3 v. No. 69. In Samml. R. 50, e (1622.)

Baccusi, Hippolito.

Nimfe leggiadre belle. 9 voc. In Samml. P. 1597 (Madrigali). No. 57.

Badius, Antonius.

Benedicte Angeli. 3 Cant. vel Ten. In Samml. R. 50, e (1622). No. 36.

Banchieri Rianchieri, Adriano.

1. [1607.] *Eclesiastiche* | *Sinfonie* | Dette Canzoni in aria Francese, | *A quattro. voci* | per sonare & cantare, & sopra un Basso | seguente concertare entro l'Organo. | *Opera*

sedicesima | *Di Adriano Banchieri Bolognese.* | Sotto moderno stile hor data in luce. | Con privilegio. | In Venetia, appresso Ricciardo Amadino. | M. DC. VII. | Canto (A), Tenore (B), Alto (C), Basso (D), Basso seguente. R. 50, b.

Die Vorrede lautet:

L'autore a chi legge.

Queste Ecclesiastiche Sinfonie, ovvero Canzoni alla Francese, volendole sonare con tutte quattro le parte sopra l'istromento da tasti si possono spartire, è intavolare, che reusciranno comode. Ma volendole concertare con voci è stromenti; avertasi l'Organista favorirle sonanda il Basso seguente senza alcuna alteratione ma non gravità è sodezza; non tralasciando dire a questo proposito, che fra pochi giorni il Signore *Agostino Agazzari*, Musico e Organista celebratissimo, manderà in luce un trattato opera utile per chi concerta & necessaria a chi desidera imparare a suonare francamente sopra il Basso seguente; opera che ancora apporterà grandissima utilità a quelli Organisti gli quali si servone del *mio Libro* intitolato *Organo Suonarino*, che l'anno preterito fu stampato in Venetia dall'Amadino, per benefico, di chi sicuro desidera rispondere alternativamente a gli Canti fermi di tutto l'Anno, sopra un Basso seguente.

INHALT.

Sinfonia prima, undecimo & duodecimo Tuono	Congratulamini.
Secunda Sinf. Duodecimo & undecimo Tuono	Ecce Deus.
Terza Sinfonia, Nono Tuono	Alleluja.
Quarta Sinf. 2 Tuono	Cantate Domino.
Quinta Sinf. 2 Tuono	Sacerdotes & Levitae.
Sesta Sinf. del secondo Tuono	Percussit Saul mille.
Settima Sinf. secondo Tuono	Deus Canticum.
Ottava Sinf. del sec. Tuono	Jubilate deo.
Nona Sinf. del sec. Tuono	Osculetur me.
Decima Sinfonia del primo Tuono	Sancti & just.
<i>Autentica fuga.</i> In tuono per cantare, & una quarta superiore per gli stromenti.	
Undecima Sinf. del primo Tuono	Veritas de terra.
<i>Fuga plagale.</i> In tuono alle voci, & quarta superiore per stromenti.	
Duodecima Sinf. dal primo Tuono	Tota pulcra es.
<i>Fuga mista.</i> In tuono per voci, & quarta superiore per stromenti.	
Primo Concerto nell Organo	Veni in hortum meum.
Secondo Concerto (Dialogo)	En dilectus.
Terzo Concerto (Dialogo)	Mulier, cur plorans hic?
Quarto Concerto	In convertendo.
Quinto Concerto (Dialogo)	Duo Serafin.
Sinfonia d'Istrumenti senza voci.	
Sinfonia di (4) voci senza stromenti, nell Organo	Decantabat.
Ripieno in Sinfonia di voci & stromenti à otto voci distinte in dui chori, nell Organo	Memoramini.
Laetabitur Dominus 2 v. In Samml. R. 17. a (1621) No. 22.	
Veni desideratus 3 v. (B. e due Tenori ò Sopr.) In Samml. R. 17. b (1624) No. 37.	
Exultate justi in Domino (C. B.) 2 v., Isti sunt triumphatores 2 v., Media nocte clamor 3 v. In Samml. R. 50, e (1622). No. 13, 20 u. 65.	

Bartolino, Orindio.

Canzon Trigesima à 8 (per sonare). In Samml. R. 26, g (1608).

Bassano, Giovanni.

1. [1598. P.] MOTETTI | PER CONCERTI | ECCLESIASTICI | A 5. 6. 7. 8 & 12. Voci, | DI GIOVANNI BASSANO | Musico della Serenissima Signoria di Venetia, | Et Maestro di Musica del Seminario | di San Marco. | Nouamente Cōposti, & dati in luce. [Vingette.] IN VENETIA, Appresso Giacomo Vincenti. 1598.

In Quarto. Vorhanden Canto (A), Quinto (E), Sextus (F); Octavus (H): nur das Titelblatt, das Uebrige abgerissen. — All' Illustr. et Eccell. Signori et Patroni miei li Signori Procuratori di S. Marco de Supra. Dat: Di Venetia il dì Primo Agosto 1598.

INDEX MOTECTORUM (in fine).

O Rex gloriae	5 voc.	Deus qui beatum Marcum	8 voc.
Beata virgo	5 voc.	Cantate Domino	"
Benedicamus Deum	6 voc.	Dum complerentur	"
Haec est virgo sapiens	6 voc.	Fuit homo missus	"
Dic nobis Maria	6 voc.	Ave Regina coelorum	"
Gabriel Angelus	7 voc.	Vocem jucunditatis	"
Viri Galilei	7 voc.	O Domine Jesu Christe	"
Quem vidistis pastores	8 voc.	Ave Regina	12 voc.
Angelus ad pastores	"	Caro mea	8 voc.
Cibauit nos	"		

2. [1690.] Armonici Entusiasmi di Davide overo Salmi Concertati a quattro voci con Violini, e suoi ripieni. Con altri Salmi à due, e trè voci con Violini, consecrati al merito singolare del molto illustre Signor Francesco Zagatti da *Gio. Battista Bassani*, Maestro di Capella della Cattedrale, & dell' illustrissima Accademia della Morte di Ferrara, & Accademico Filarmonico di Bologna. *Opera Nona*. [Nach den Stimmheften Opera settima.] In Venetia, da Giosepe Sala. 1690. **R. 69.**

Canto, Alto, Tenore, Basso, Canto Ripieno, Alto Rip., Tenore Rip., Basso Rip., Violino primo, Violino secondo, Violine o Viola, Organo. = 12 Hefte 4°.

TAVOLA.

Domine ad adjuvandum	à due Canti con Violini.
Dixit	à quattro voci con Violini, e Ripieni.
Confitebor	à due, Canto & Basso, con Violini.
Beatus vir	à quattro fugato e pieno, con Violini e Rip.
Laudate pueri	à tre C. A. & B. con Violini.
Laudate Dominum	à quattro voci con Violini e Rip.
Laetatus sum	à trè, due Canti e Basso con Violini.
Nisi dominus	à trè, C. A. e B. con Violini.
Lauda Jerusalem	à quattro fugato, con Violini e Ripie.
Magnificat	à quattro voci con Violini e Ripie. (in Concerto.)
Litanie	à quattro voci con Violini e Ripieni.

3. [1690.] *Metri Sacri* | *Resi Armonici*. | In *Motetti* | A voce sola con Violini | Dedicati alla Virtù, e Merito singolare del Reverendissimo Padre | *Giacomo Paolo Sartori* | Dottore, Teologo Collegiato di Padoua, e Lettore | di Filosofia in Ferrara. |

Da *Gio. Battista Bassani*. | Maestro di Capella della Cathedrale, e dell' Illustrissima Accademia | della Morte di Ferrara, & Academico Filarmonico. | *Opera Ottava*. |

Vignette: Saiteninstrument mit Bogen, mit der Umschrift:

UT RE-levet *MI*-serum *FA*-tum *SOL*-itosque *LA*-bores.

In Bologna, per Pier Maria Monti, 1690. Con licenza de' Superiori. | Si vendono da Marino Siluani, all' Insegna del Violino, con Privilegio. | **R. 4.**

Parte, che Canta (83 Seiten); Violino primo (48 S.), Violino Secondo (48 S.); Basso Continuo (98 S.) = 4 Hefte 4°.

TAVOLA (in fine).

Ave verax honor castitatis	Canto.	Gustate, libate	Alto.
Quid arma quid bella	Canto.	Aligeri amores	Alto.
In hoc Mundo inconstante.	Canto.	Clari Zephiri volantes	Basso.
In caligine umbrosa	Canto.	Pompae vanae inhumanae	Basso.
Mortalis, ò mortalis	Alto.	Audite reges	Basso.
Corda languida in amore	Alto.	Eia Tubae resonate	Basso.

Bazzino, Natal.

[1628.] [CANTO] | DELLE | MESSE | MOTETTI | Et Dialogi A 5. Concertati. | DI | DI D. NATALE BAZZINO | Organista di Ardesio. [Buchdruckerzeichen. Nunc Ales — Altiora quaero.] IN VENETIA M. DC. XXVIII. | Appresso Bartolomeo Magni. (In fine:) Stampa del Gardano. | In Venetia M. DC. XVIII. | Appresso Bartolomeo Magni. | **R. 5.**

In Quarto. Canto (A), Tenore (B), Alto (C), Basso (D), Quinto (E), Organo (F).

Al Molto Ill. et Eccel. Signor mio, Sig. e Patron Oss. il Signor Leonardo Marinone. Vorrede dat: Di Venetia il Primo Aprile, 1628, unterzeichnet: Pre Natal Bazzino.

INDEX (in fine). (Quinis Vocibus).

1. Missa Prima.	4. Duo Discipuli ibant. Dialogo.	6. Regina Coeli.
2. Missa Secunda.	5. Video Pulcherrimam	7. O Jesu mi dulcissime.
3. AngelusGabriel.Dialogo.	Mulierem. Dialogo.	8. Jubilate et Cantate Deo.

Bellanda, Ludovico.

Egredimini et videte, Basso Solo. — Surge, C. A. T. B. Dialogo. In S. R. 17. b (16 24) No. 6. 49.

Bellazzi, Francesco.

[1628.] *Messe Magnificat Et Motetti concertati e correnti Falsi Bordon* con Gloria Patri e Canzon Francese, A Otto Voci con Partitura. Di *Francesco Bellazzi*, Maestro di Capella in S. Francesco di Milano. Opera Ottava. Nuovamente posta in luce. Con licentia di Superiori et Privilegio. Stampa del Gardano. In Venetia M. DC. XXVIII. Appresso Bartolomeo Magni.

In Quarto. Primi Chori C. A. T. B. Sec. Chori C. A. T. B. Partitura. **R. 6.**

Dedictation an Il Padre Maestro *Isidoro Boniperti* da Milano Minore Conventuale.

Datirt: di Venetia il Primo Genaro 1628.

TAVOLA.

Missa (<i>Se tu mi lasci perfido</i>), Concertato.	Domine ad adjuvandum.
Missa, Sexti Toni (Corrente).	Falsi Bordoni cum Gloria Patri, 1. Toni, 2.
Missa defunctorum.	Toni cet. à 4, à 8.

Magnificat 3. Toni (*Capei d'oro al aura sparsi*).
Magnificat Octavi Toni, Concertato.
Confitemini Domino.

Cantate Domino, Concertato, à 8.
Canzon Francese, detta *la Tauerna*.

Bellhauer, Vincentius.

Vidi speciosam, 8 voc., Dixit autem Maria 8 voc. In Samml. R. 53. b. (1615). No. 23 u. 24.

Belli, Julius.

Cantabo Domino 2 Cant. vel Ten. Estote fortes in bello 3 v. In S. R. 50, e. (1622). No. 7. u. 46.

Beretta, Bonaventura.

[1635.] *Clio Sacra | Davidicos Psalmos | vespertinis | Horis adscriptos | Notis musicis decantans, | Quos Viro Opprime (sic!) | R. P. Fratri | Francisco Zanotto | Patavino Ordinis Min. Con. Sacrae Theologiae Doctori & Provinciae, D. Antonii | Min. Provinciali Vigilantissimo Integerrimo Optimo | Dicandos | R. P. Fratri | Bonaventurae Berettae | Saronensi ejusdem Ord. Musicis Magistro, & in Antoniano Templo Organico Suggestit. | In Venetia, | Appresso Alessandro Vincenti. M. DC. XXXV. R. 3.*

Canto (A) [lat. Vorrede], Alto (C), Tenore (B), Basso (D), Basso per l'organo (E), = 5 Hefte 4°.

INDEX. (Duobus vocibus.)

Dixit Dominus	B. C.	Nisi dominus	C. B.
Confitebor tibi Dom.	C. C. ò T. T.	Lauda Jerusalem	Canti ò Tenori.
Beatus vir	B. e C.	Credidi	Canti ò Tenori.
Laudate pueri	Canti ò Tenori.	Inconvertendo Dominus	C. B.
Laetatus sum in his	Canti ò Tenori.	Magnificat	B. e C. ò Tenore.

(Quatuor Vocibus.)

Domine ad adjuvandum.	Laudate pueri.
Dixit Dominus.	Laudate Dominum.
Confitebor.	Magnificat.
Beatus vir.	

Vorrede dat. Patavii in Aedibus Antonianis Die 28. Mensis Junii Anno M. DC. XXXV.

Berger, Andreas.

[1635. P.] *Da pacem | Domine, cet. | X Voc. | Deo ter Opt. Maxi- | mo, Regi regum, Domino | exercituum, Principi pacis, devotum. | Andreas Berger composuit: Augustae Vindelicorum, | Joh. Ulrich Schönigk impressit. | Anno domini M. DC. XXXV.*

Auf der Rückseite des Titels lat. Verse von Georg von Schleniz: „ad doctissimum virum Dn. Andream Bergerum inclytæ reip. Augustanae olim a Secretis & Aerarii rationibus. — Folgen weitere Carmina von Elias Ehinger, Gymnasii Poetici Ratisbonensis vocatus Rector.

Bernabei, Ercole.

[1691.] *Sacrae Modulationes Herculis Bernabei. Serenissimo ac potentissimo Principi Maximiliano Emmanuelli Utriusque Bavariae, ac Superioris Palatinatus Duci, Comiti Palatino Rheni, Lantgravio Leuchtenbergensi, dicatae. Opus II. Monachii, typis Lucae Straubij. Anno M. DC. XCI. R. 7.*

Cantus I, Cantus II, Altus, Tenor, Bassus, Violino I, Violino II, Organum = 8 Hefte 4°.

[Mit 2, 3, 4 & 5 Singstimmen, zum Theil mit 2 Violinen].

INDEX (nach dem C. I).

II. vocibus:

Sperate in Domino	2 C. C.	Quemadmodum (desiderat cervus). 2 C. C. & 2 V. V.
Eja Virgines	2 C. C.	Laudate Dominum 2 C. C. & 2 V. V.

III. vocibus.

Exaudiat dominus	2 C. C. & B.	Favus distillans	2 C. C. & B.
Beatus vir	2 C. C. & B.	Longe a mundo	2 C. C. & A. [cum 2 V. V.]
Discerne causam meam	C. A. & T.	In voluntate tua	A. T. B. & 2 V. V.
Cantate domino	2 C. C. & B. cum 2 V. V.	Ad novam Jerusalem	3 C. C. & 2 V. V.

IV. vocibus.

Perfice gressus meos	C. A. T. B. & 2 V. V.	Benedicite gentes	C. A. T. B.
Exultate Deo	C. A. T. B. & 2 V. V.	Portas Coeli	C. A. T. B.

V. vocibus.

O Jesu mi dulcissime	2 C. C. A. T. B.	Tribulationes cordis mei	2 C. C. A. T. B.
Parasti in conspectu meo	2 C. C. A. T. B.	Sperent in te omnes	2 C. C. A. T. B.

[Im Ganzen 8 Nummern mit 2 V. V.]

In der von *Joseph Antonius Bernabei* geschriebenen Dedication (sine loco et anno) heisst es: ut meo fungerer munere, has modulationes, quas *meus Genitor* post varios labores Romae exantlatos, in *dirigendis Musicae Choris Basilicae Lateranensis*, Vaticanae, & Regiae S. Ludovici Ecclesiae, nec non in hac *Electorali Aula* concinnavit, S(erenit.) V(estr.) E(lectoral.) demittissime sisto. Gratis manibus has excipiat, quarum plerasque gratis auribus audivit; et eadem, quae meus Parens exhibuit voce, nuncupo ego hisce typis V. S. E. . . .

Bernardi, Stefano.

1. [1621.] *Concerti | Sacri |* Scielti, & trasportati dal Secondo, & Terzo libro de Madrigali à cinque voci | Con il basso per l'Organo. | Del *M. R. Sig. D. Stefano | Bernardi* Maestro di Capella nel Duomo di Verona | Alle parole de' Cantici di Salomone per publico Commodo | de Musici Ecclesiastici. | Dal *R. P. F. Gio. Girolamo de' Servi* Nuovamente composti, & dati in luce. | Con Privilegio. | Dedicate All' Illustre & Molto R. Sig. Il. Sig. D. Giouanni | Pasetti Arciprete di Zeuio di Verona. | In *Venetia*, Appresso Alessandro Vincenti. 1621.

Canto (A), Alto (C), Tenore (B), Basso (D), Quinto (E), Basso Continuo (F). = 6 Hefte 4°. R. 22.

Der abgekürzte Titel lautet: Scielti del P. F. *Gironimo dalla Scala* à 5.

Vorrede im Canto (vollständig): All' Ill. et molto Rev. Sig. Signor Osservandissimo Monsignor Giovanni Pasetti Arciprete di Zevio di Verona. Tali sono li favori, & cosi segnalate la gratie, che da V. S. Illustre & Molto Reverenda in molto occorrenze hò conseguito, che bramoso vivendo, che porta, mè fosse opportuna occasione, di significarle la gratitudine dell' animo mio; ecco che finalmente arridendo il cielo à miei desiderij, ardisco hora raccomandandar' alla Stampa, e dedicare al nome suo questi *Sacri Concerti*. Scielti dal Molto R. P. F. Gio. *Girolamo dalla Scala* di Verona dalla *Madrigali* del Molto R. Sig. D. *Stefano Bernardi* da quali spero che alla riceuer à perticular diletto, consolatione, e gusto. Aggradisca V. S. Questo lieue tributo in segno del molto, ch'io le deuo; & le bacio le mani. Di Venetia li 15. di Lyglia M. DC. XXI. Di V. S. Illustre & molto Reverendae Seruitor affettionatissimo Agostino Angelieri.

TAVOLA dal Secondo libro a cinque [im Canto].

Fuge dilecte mi	Ah non t'hauessi mai.	Salve	Dolce filli.
Egredimini	Oh bellissima bocca.	Nigra sum	Occhi miei.
Haec dies	Occhi.	O Jesu	Tu parti.

Hymnum dicite	Con la candida man.	Introduxit me Rex . . .	Lagremosa pieta.
Nunquid vos	Quando miro le rose.	Adiuro vos	Piangete.
Concertati dal <i>Terzo libro</i> à cinque.			
Vulnerasti cor meum . .	Se tu m' ami.	Exultabo in te	E tornato il mio ben,
Venite omnes populi . .	O tanto desiata.	Quam pulchri sunt . .	Ecco l' mio cor.
In te speravi	Tu sei l'anima mia.	Indica mihi	Dhe girate.
O dulcissime Jesu . . .	O Clorinda crudele.	O quam suavis	Bellezze amate (Dialogo).
Isti sunt	O D' amor.	Quam tu pulchra . . .	Mentre pomposa.

Bei den 4 letzten Nummern ist Instrumentalbegleitung. (Violino, Cornetto, Basso per il Trombone, ò Liutto.)

2. [1623.] *Motetti* | *In Cantilena* | A *Quattro* | voci | Con alcune Canzoni per sonare con ogni | Sorte di Strumenti, | con il Basso | per l'Organo | Di *Stefano Bernardi* | Maestro di Capella di Verona. | *Opera quinta.* | Novamente ristampata, & corretta. | In Venetia, Appresso Alessandro Vincenti. M. DC. XXIII.

In Quarto. Canto (A), Alto (C), Tenore (B), Basso (D), Basso per l'Organo (E). R. 50, c. Ohne Vorrede.

TAVOLA DE MOTETTI (in fine).

Osculetur me.	O pretiosum & admiran.	Gaudeamus omnes.
Viri Sancti.	Paratum cor meum.	Gustate & videte.
Isti sunt.	In te Domine speraui.	Sonata prima.
Super ligna.	Voce mea.	Sonata Seconda.
Saluum me fac.	Hodie Christus.	Sonata Terza.
Inuocaui Domine.	Estote fortes.	Sonata quarta.
Cum iucunditate.	Anima nostra.	Sonata quinta.
Nativitas Gloriosae.	Haec dies.	Sonata sesta in Sinfonia.
Benedictus Deus.	Exultate iusti.	

3. [1624.] *Psalmi* | *Octonis* | *Vocibus*, | una cum basso continuo pro Organo | Auctore | *Stephano Bernardio* | *Veronensi.* Nunc primum in lucem editi. | *Opus decimum quartum.* | Cum privilegio. | *Venetiis* | Apud Alexandrum Vincentium M. DC. XXIII. |

Primus Chorus: Cantus (A), Altus (C), Tenor (B), Bassus (D).

Secund. Chorus: Cantus (E), Altus (G), Tenor (F), Bassus (H), Basso Continuo (A). = 9 Hefte 4^o.

Titel im Canto I roth und schwarz, bei den übrigen Stimmen schwarz. Vorrede (im Cant. I. auf der Rückseite des Titels). R. 8.

Dedication: Serenissimo Carolo Archiduci Austriae, Duci Burgundiae, Stiriae, Carintiae, Carniolae, *Administratori Magni Generalatus Prussiae*, Magistro Ordinis Teutonici per Germaniam et Italiam, Episcopo Vrat: et Brix: Comiti Tyrolis Etc. [Ad Augustissimum Natalem tuum (Nonis Augusti) pro viribus concelebrandum] *hosce meos Psalmos cittatissimis numeris concinnatos* — tibi poplitibus flexis hodie non erubesco dicare & consecrare Nonis Augusti M. DC. XXIII. (Sine loco.)

INDEX PSALMORUM (in fine). *Psalmi Dominicales.*

Dixit Dominus Dom.	Primi Toni.	In exitu Israel	Mixti Toni.
Confitebor tibi Dom.	Sec. Toni.	Laudate dominum omn.	Sexti Toni.
Beatus vir qui timet	Tert. Toni.	Magnificat anima mea.	Quarti Toni.
Laudate pueri Dom.	Quarti Toni.		

Psalmi Beatae Virginis Mariae.

Dixit Dominus	Quarti Toni.	Nisi Dominus	Sexti Toni.
Laudate pueri Dom.	Sexti Toni.	Lauda Hierusalem	Secundi Toni.
Laetatus sum in his	Octauì Toni.	Magnificat anima mea	Tertij Toni.

Psalmi Apostolorum.

Dixit Dominus Domino	Sexti Toni.	In conuertendo Dominus	Primi Toni.
Laudate pueri Dom.	Quarti Toni.	Domine probasti	Primi Toni.
Credidi propter	Quarti Toni.	Magnificat anima mea	Senza intonatione.

Psalmi in die Natiuitatis Christi.

Dixit Dominus Domino	Secundi Toni.	De profundis clamuai	Quarti Toni.
Confitebor tibi Dom.	Secundi Toni.	Memento Domine	Octauì Toni.
Beatus vir qui timet	Primi Toni.	Magnificat anima mea	Secundi Toni.

Psalmi in Vigilijs Sanctorum.

Dixit Dominus Dom.	Secundi Toni.	Laudate Dominum omn.	Octauì Toni.
Confitebor tibi Dom.	Primi Toni.	Magnificat anima mea	Sexti Toni.
Laudate pueri Dominum	Sexti Toni.	Beati omnes	Octauì Toni.

4. [1627.] *Psalmi | Integri | Quatuor vocibus | Romanis modulati numeris, | una cum basso ad Organum, | Auctore Stephano Bernardio | Musicae praefecto Veronae | Opus quartum. | Nunc recens in hac quinta aeditione (sic) correctum. | Venetiis | Apud Alexandrum Vincentium M. DC. XXVII. R. 9.*

In Quarto. Cantus (A. 30 Seiten), Tenor (B. 30 S.), Altus (C. 30 S.), Bassus (D. 30 S.), Bassus pro Organo (E. 30 S.). Keine Vorrede.

TAVOLA delli Salmi di Stefano Bernardi A Quattro Voci. (In fine.)

Dixit Dominus	Primo-Tuono.	Nisi Dominus	Quarto Tuono (Secondo
Confitebor tibi Dom.		Lauda Jerusalem Dominum.	[Tuono?]
Beatus vir qui timet Dom. (Sesto Tuono.)		Credidi propter	Sesto Tuono.
Laudate pueri Dominum.		In conuertendo Dominus	Primo Tuono.
In exitu Israel.		Domine probasti me	Secondo Tuono.
Laudate Dominum omnes		Memento Domine	Secondo Tuono.
gentes (Ottavo Tuono.)		De profundis clamaui	(Quarto Tuono.)
Laetatus sum in his	Quarto Tuono.	Magnificat Anima mea.	

5. [1637.] *Salmi Concertati a cinque voci del Signor Don Stefano Bernardi, Raccolti da Alessandro Vincenti, dedicati al molto reverendo Padre Maestro Ventura Pinzoni, Provinciale de Carmelitani della Provincia di Venetia. In Venetia, appresso Alessandro Vincenti. M. DC. XXXVII. R. 72.*

Canto primo, Canto secondo, Alto, Tenore, Basso, Basso Continuo. = 6 Hefte 4^o.

Dat: di Venetia li 24. Aprile 1637. Avvertimento (im Anschluss an die Tavola): Questi Salmi si possono cantare in questo modo, la *parte sola* à ciaschedun Salmo, concertata; & il ripieno separato, con due, tre, quattro Voci duplicate, & in quel modo, che tornara più commodo. —

TAVOLA (nach dem Basso Cont.)

Dixit Dominus	C. solo.	Laudate Dominum	
Confitebor	B. solo.	Magnificat	Secundi Toni.
Beatus vir	C. solo.	Jesu redemptio nostra	Basso solo.
Laudate pueri	A. solo con ripieno à 4.		

6. In Samml. R. 17, a. (1621). No. 6, 7, 33—37.

Paratum cor meum	2 v.	Cantate Domino	3 v.
Super flumina	2 v. Canto e Ten.	Deus repulisti nos	3 v.
Bonum est confiteri	3 v.	Jubilare Deo	3 v.
Exaltabo te	3 v.		

In Samml. R. 17, b. (1624). No. 3, 42.

O Dulcissima	voce sola C. ò. T.	Intonuit de Coelo	4 v.
--------------	--------------------	-------------------	------

In Samml. R. 50, e (1622).

De montibus Maria	2 V. No. 8.	Beata viscera	3 V. No. 37.
Surge propere	2 V. No. 27.	Cantemus Domino	3 V. No. 39.

Bertolini, Pietro.

O Intemerata, Canto ò Ten. e Basso. In Samml. R. 17, b (1624). No. 26.

Bianchardi, Francesco.

Quidquid concinunt Pastores 6 v. In Samml. R. 53, b. (1615). No. 11.

Bianchi, Giulio Cesare.

[1620.] *Libro Secondo | De Motetti.* | In lode della Gloriosissima Vergine *Maria* nostra Signora. | *A una, due, tre, quattro e cinque voci, & Vna Messa, à quattro,* | con il basso generale, | *Di Giulio Cesare Bianchi.* | *Con le Letanie à sei voci del Sig. Claudio Monteverde.* Nella tavola poi, ci sono alcuni avvertimenti, intorno al loro essere | Concertati in diuerse maniere, secondo la commodità | della Parti | Dedicati | *All' Ill. e Rev. Sig. Cardin. Montalto.* | In *Venetia*, appresso Alessandro Vincenti. M. DC. XX. **R. 10.**

Canto (A), Alto (C), Tenore (B), Basso (D), Quinto (E), Basso generale (F). = 6 Hefte 4°.

Im Quinto: Dedication: Alla Gran' Madre di Dio Maria sempre Vergine Giulio Cesare Bianchi Salute. Folgt eine ausführliche Rede an die „Serenissima Imperatrice del Cielo e della Terra.“ Weitere Dedication an den Cardinal Montalto, datirt dà Cremona 17. di Aprile 1620.

TAVOLA DELLI MOTETTI (in fine).

Aue Sanctissima Maria	A una voce (Canto ò Ten.)
Beata es Virgo Maria	Canto ò Ten. solo, ouer' Canto e Basso, ò Tenor e Basso.
Nesciens Mater Virgo	A 2. (C. ò T. e B.) <i>Del M. R. P. Maestro Cipriano Losio.</i>
Sancta et immaculata Virginitas	A 2 Tenori ò 2 Canti, ò a un Ten. e un Canto.
O gloriosa Domina	A 2 voci e à tre si placet. (2 Canti, ò 2 Tenori e Basso si placet) ò C. T. B.
Anima mea liquefacta est	A 2 voci ò à tre si placet.
Tota pulchra es Maria	A 2 voci ò à tre si placet.
Beata es Virgo Maria	4 v. C. ò T. A. T. B.
Veni Mater Christi	4 v. C. A. T. B.
Hodie Maria Virgo	4 v. C. ò T. A. T. B.
Alma Redemptoris Mater	4 v. C. ò T. A. T. B.
Ave Regina Coelorum	4 v. C. ò T. A. T. B.
Salve Regina	4 v. C. ò T. A. T. B.
Ave Filia Dei Patris	4 v. C. A. T. B.
Letanie della B. V. del Sig. Claudio Monteverde	à 6. (2 Canti, Alto, 2 Tenori e Basso).
	Introito della Messa à 4 voci.
Gaudeamus omnes	4 v. C. A. T. B.
Messa della B. V. Maria	à 4 v. C. A. T. B.

Conceptio tua Dei Genitrix Virgo 5 v. (2 Canti ò 2 Tenori, Alto, Tenor e Basso).

Regina Caeli 5 v. (2 Canti ò 2 Tenori, A. T. B.)

Sub tuum praesidium 5 v. (2 Canti, A. T. B.)

Gaude Maria, gaude 5 v. C. A. 2 Tenori ò Canti e Basso.

In fine: „Laus Deo, Virginique Matri Mariae.“

Biffi, Gioseffo.

[1596. P.] Di | *Gioseffo Biffi* | *Da Cesena*, | *Maestro di Capella* | dell' *Ill^{mo} et Re^{mo}* | *Sig. Cardinal Bathori* etc. | Il primo Libro delle *Canzonette* à sei voci per *cantar & sonare*, insieme con alcune Latine, una Todesca, & una battaglia, | da lui novamente composte & date in luce. | In *Norimbergo*, appresso *Paulo Kaufmann*, | Anno M. D. XC VI. In Quarto. Vorhanden Canto (a—c), Quinto (Aa—Cc), Sesto (Aaa—Ccc). All' *Ill^{mo} & Eccell^{mo}* | *PRENCIPE MAVRITIO*, | *LANTGRAVIO D'HASSIA*, *CONTE* | *DI CATZENELNBOGEN*, *DIETZ* | *ZIGENHAIN*, *ET NIDDA* etc. In der Vorrede — datirt: di *Norimbergo*, il primo di Genaro 1596 — wird das Werk genannt: questi miei *primi frutti musicali*.

TAVOLA DELLE CANZONETTE (in fine).

- | | |
|-----------------------------|--|
| 1. O Musica. | 12. Piu star non voglio. |
| 2. Scherza la vaga Clori. | 13. E all' hor che d'ogni impaccio (2. parte). |
| 3. O Fanciullin alato. | 14. Omnibus est notum [quod valde diligo potum]. |
| 4. Sono i begli occhi tuoi. | 15. Post sumptum potum. |
| 5. Sono le ciglia tue. | 16. Cum esset jam in coena. |
| 6. Sono le guancie tue. | 17. Ade meus hertzens krönelein. |
| 7. Gentil Rosa del Mar. | 18. Cum tuba terribili. |
| 8. Filli caro cor mio. | 19. Dives eram dudum. |
| 9. Hor Musici cantiam. | 20. De plenis cyathis. |
| 10. Meraviglioso e pien. | 21. Di dolce gelosia. |
| 11. O Donna di beltà. | |

Der Text von No. 17 lautet vollständig:

Ade meus hertzens krönelein,	bricht hertz vnd bein,
O schwere pein,	die liebste mein,
Lieb haben vnd doch massen,	es muss einmal gescheiden sein.
endlich auch gantz ablassen,	

Bildstein, Hieronymus.

[1624.] *Orpheus Chri|stianus* | sev *Symphoniarum Sa|crarum prodromus* | 5, 6, 7 & 8 v. cum basso | generali. Auctore | *Hieronymo Bildstein* | *Brigantino Acroniano*. | Reverendissimi et illustrissimi principis ac | D. D. | *Jacobi Episcopi* | *Constantiensis* | Organoedo. *Ravenspurgi*, | Ex Officina typographica *Joannis Schröteri*. | Anno Aerae Christianae M. DC. XXIV. **R. 11.**

In Quarto. Cantus I. (A—E, 40 Seiten), Altus I. (A—E, 40 S.), Tenor I. (A—E₂, 36 S.), Bassus I. (A—D, 32 S.), Cantus II. (A—E, 40 S.), Altus II. (A—C, 24 S.), Tenor II. (A—D₂, 28 S.), Bassus II. (A—C₂, 20 S.), Bassus ad Organum (A—E₂, 36 S.) Vorrede dat: *Marisburgi*, 9. Calendas Junij Anno Aerae Christianae M. DC. XXIV.

INDEX SYMPHONIARUM.

- | | | |
|-----------------------------|-------------------------------|-------------------------|
| 1. A 5. Hic est praecursor. | 4. Hodie vobis (Instrum. Vio- | 6. O salutaris hostia. |
| 2. Beati estis. | lino ò Cornetto). | 7. Ego sum panis viuus. |
| 3. Benedicite Sacerdotes | 5. Omnes gentes. | 8. A 6. Qualis est. |

- | | | |
|-------------------------------|-----------------------------------|----------------------------|
| 9. A 7. Domine ne derelin- | 14. Veni sponsa Christi, 1. pars. | 21. In dedicatione templi. |
| quas nos. | 15. Veni electa mea, 2. pars. | 22. Vidi viros fortes. |
| 10. O quam speciosa facta es. | 16. Exaudiat te Deus. | 23. Ecce jam venit. |
| 11. Sanctus Jacobus. | 17. Ave Virgo gloriosa. | 24. Tulerunt Dominum meum. |
| 12. A 8. Domine fac meum | 18. O beatum Pontificem. | 25. O quam metuendus est. |
| signum. | 19. Hic est vere martyr. | 26. Hispaniae lux. |
| 13. Francisce. | 20. O Singulare praesidium. | |

Dasselbe Werk ist noch einmal vorhanden, jedoch incomplet.

R. 53, c.

Binago, Benedetto.

Amor Jesu (4 v.) Doi Canti ò Tenori, Alto e Basso. Decantabat populus, 4 v. In Sammlung R. 17, a (1621) No. 53. 64.

Innocentes pro Christo, 3 v. Laudate pueri 3 v. Laetamini in Domino 3 v. In Sammlung R. 50, e (1622.) No. 59, 61. u. 63.

Bizarro, Accademico.

[1623.] *Motetti | A cinque voci | concertati | con il basso per sonar nell' organo, | Del Bizarro Accademico | Capriccioso, | Libro primo, | Opera terza, |* Novamente composta & data in luce. | Con privilegio. | In Venetia | Appresso Alessandro Vincenti. M. DC. XXIII.

Canto (A), Alto (C), Tenore (B), Basso (D), Quinto (E), Basso per l'Organo (F). = 6 Hefte. 4^o. R. 12.

TAVOLA (in fine).

Veni Domine et noli.	Assumpsit Jesus Petrum.	Simon Joannis.
Ab Oriente venerunt.	Cum sublevasset Jesus.	O Sacrum Conuiuium.
Saule quid me.	Cum appropinquaret.	Gaudeamus omnes.
Cum introisset Jesus.	Quis ex vobis arguet.	Assumpta est Maria.
Cum jejunasset Jesus.	Aue gratia plena.	Gaudeamus omnes.
Miserere mei Domine.	Surrexit Jesus.	Ecce Sacerdos magnus.

Briegel, Wolfgang Carl.

1a. [1660. P.] Erster Theil | *Evangelischer Gespräch.* | Auff die Sonn- & Haupt-festage | von Advent bis Sexagesima | Mit 5. 6. 7. 8. 9 vnd 10 Stimmen | in heut-gebräuchlicher Concert-art | gesetzt | von | *Wolffgang Carl Briegeln* | der Fürstl. Sächs. Hoff Capell | zu *Gotha* Directore. | In Verlegung Thomä Matthiä Götzens | Buchhändlers in Franckfurth | Gedruckt zu Mühlhausen durch Johann Hütern | Im Jahr | 1660. [7 Hefte 4^o.]

Inhalt 20 Gesänge. Das Werk ist gewidmet den Wol Edlen ... Herrn Bürgermeistern & Rath der vornehmen berühmten Handelsstadt Leipzig. Die Vorrede beginnt mit einem Lob der Musica. Citirt *Luther*, in seinen Colloquiis fol. 379: „Könige, Fürsten & Herren müssen die Musicam erhalten, denn grossen Potentaten und Regenten gebühret über guten freyen Künsten und Gesetzen zu halten, und da gleich einzelne, gemeine und Privat-Leut Lust da zu haben, und sie lieben, doch können sie die nicht erhalten.“ Dann heisst es: „*Es ist zwar jetziger Zeit hierüber Gott Lob keine sonderliche Klage zu führen; ja fast alle Königliche, Chur- und Fürstliche Capellen, wie auch etlicher Reichs- und andrer vornehmen Städte angestellte Musiker, in einem so guten Flor stehen, dass man sich darüber höchlich zu verwundern.*“ Verf. hält es für seine Schuldigkeit und christliche Pflicht, seinem Gott und seinem Nächsten mit seiner wenigen Gabe zu dienen Vorstehendes Werk Concertsweise auf jetzig gebräuchliche

Capellen-Art aufgesetzt ist berechnet auf 4 Theile; den ersten Theil widmet er dem Magistrat der Stadt Leipzig, weil man dort für die Music solche Vorsorge trage, dass „*Leipzig* wol mit recht eine *Musicalische Universität* möge genennt werden.“ Datum Gotha 2. Dec. 1660.

b. [1661. P.] *Evangelischer Gespräch ander Theil*. (Auff die Sonn- und Festtage von Quinquagesima bis Pfingsten.) Enthält 22 Gesänge.

c. [1681. P.] Dritter u. letzter Theil *Evangelischer Gespräch* vom ersten Sonntag Trinitatis an, biss auff den XXVI. Mit 6. 7. & 8 Stimmen, sowohl Vocaliter als Instrumentaliter, auff heut-gebräuchliche Concerten-Art componiret von *Wolfgang Carl Briegeln*, Fürstl. Hess. Capell-Meistern zu *Darmstadt*. Darmstadt druckts u. verlegts Henning Müller, Fürstl. Buchdr. Im Jahr Christi 1681.

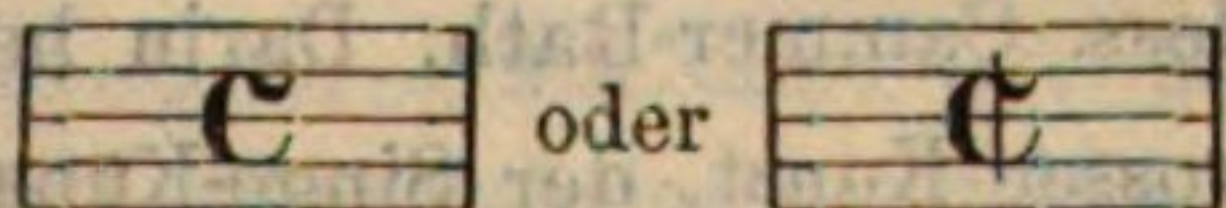
Zugeeignet „denen Hoch-Edlen, Gestrengen, Vesten, Fürsichtig- Hoch- und Wohlweisen Herrn Schultheissen, Bürgermeister, Schöpffen und Rath der löblichen freyen Reichs- und Wahl-Stadt **Franckfurth am Mayn**.“ Die Vorrede beginnt mit dem üblichen Lob der Musica, worin David's Collegium mit 288 Gesang- oder Capellmeistern gepriesen wird. Dann heisst es: „*Wann dann, Hoch-Edle cet., dieselben als grosse Liebhaber u. Patronen der Edlen Music, sich bisshero höchstrühmlich angelegen seyn lassen, dass bey dero anvertrauten Kirchen eine wohlbestellte Capell durch gute Subjecta erhalten werde; Als habe ich gegenwärtigen Musicalischen Theil zu dero neu-auffgerichteten Catharinen-Kirchen dienstlich offeriren vnd dediciren wollen, der ungezweifelten Hoffnung Ew. Hoch-Edel cet. . . . werden geruhen, dieses geringfügige Werk mit guttherzigem Gemüth in ihre Protection an- und aufzunehmen, mit eifrigem Wunsch, dass solche meine geringe Arbeit zu Gottes Lob bey unzehlbaren erwünschten Friedens-jahren angehöret werden möchte.*“ Datum Darmst. 20. Febr. Anno 1681.

Eine Notiz „an den Musicalischen Leser“ besagt, dass der Tod des Verlegers der beiden ersten Theile das Erscheinen des 3. und letzten verhindert habe, — bis endlich der Darmstädtische Hof-Drucker „sich bittlich dahin vermögen lassen, der Liebhaber Verlangen zu stillen, und diesen Theil auf seine Kosten zu drucken.“

2. [1666. P.] *Evangelischer Blumengarten* Vber jede Sonn- Fest- und Apostel-Tage mit 4 Stimmen, auff leichte Madrigalische Art, sampt einem General-Bass, so doch in Mangelung eines Orgelwercks aussgelassen werden kan. Gesetzt und hervorgegeben von *Wolfgang Carl Briegeln*, F. S. Capellmeistern in Gotha. Erster Theil — Im Jahr Christi 1666. *Gotha*. In Verlegung Salomon Reyhers. Gedruckt daselbst durch *Johann Michael Schalln*. |

Die Vorrede bewegt sich in einer spielenden Erläuterung des Titels.

„Die Composition anlangend, so ist vornemblich dahin gezeiet worden, dass die Gesänge von jedwedern, die der Music nur ein wenig erfahren, können tractiret werden: Nichts desto weniger ist wider Verhoffen in etlichen die Feder also geflossen, dass man sich eines langsamen *Concerten-Tacts* wird befeissigen müssen, wie denn die Art des Tacts im Anfang eines jeglichen Gesangs mit dem ordentlichen



angezeigt worden.“

Folgt ein deutsches Gedicht von 8 Strophen „dem Herrn Autori zu Ehren“ von *Michael Franck*, K. g. k. k. Schul-Collega zu *Coburgk*.

[1666. P.] *Evangelischer Blumengarten Ander Theil*, mit 4 und 5 Stimmen.
(Quinquagesima biss Trinitat.)

[1666. P.] *Evangelischer Blumengarten Dritter Theil*. (Trinitat. biss Advent.)

3. [1677.] Herrn Pfarrers | Johann Samuel Kriegsmanns | *Evangelisches* | Hosianna, |
In geistlichen Liedern, | Auss den gewöhnlichen Sonn- und | fürnehmsten Fest-Tags
Evangelien | erschallend, In leichter Composition, nach Belieben mit 1, 2, 3, 4 | u.
5 Singstimmen, beneben zweyen Instrumenten, und einem General-|Bass, in grossen
und kleinen Stadt- und Land-Kirchen, auch | privatim zu gebrauchen: | Gesetzt durch
Wolffgang Carl Briegeln, | Fürstl. Hessen-Darmst. Capellmeistern. | *Frankfurt*, In
Verlegung Alberti Ottonis Fabri, | Druckts Balthasar Christoph Wust, | Im Jahr
Christi 1677. | **R. 13.**

Cantus primus, Cantus secundus, Altus, Tenor, Bassus, Instrumentum primum; Instrumentum
secundum, Bassus Generalis. = 8 Hefte 4°.

Im Cantus I: Bildniss des Autors mit der Umschrift: *Wolffgang Carl Briegel*, Fürst. Hes. Ca-
pellmeister in Darmstadt. Nat. Ao 1626. Aetatis 51.

Zuschrift: „denen Wol Edlen cet. cet. Stadt-Schultheissen, Bürgermeistern und Rathsverwandten
der sämmtl. löbl. Fürstl. Hessen-Darmstädtischer Städte“ . . . „zu einem Neuen-Jahrs Geschenk
präsentiret.“

Instr. I. [Cornetto bei No. 8 vorgeschrieben]
[Trombetta bei No. 5, 7, 33, 36, 64.]

Instr. II. [Trombetta bei 7. 36]
[Cornetto bei 8, 26 (Ostern) 33.]

Aus der Vorrede:

„Es wird aber das Kirchen-Gesäng noch viel lieblicher, anmutiger & kräftiger, wann
etwa ein Orgelwerck oder andere musicalische Instrumenta darunter gehen.“ — Der Gottesdienst
werde besser gezieret & der Zuhörer Herten kräftig gerühret & erbauet werden, „wann zuweilen
auch eine feine gravitatische & pathetische Figural-Music in öffentlichen Kirchen geführt &
gehöret wird.“ . . . „Dahero es dann sowol löblich, als lieblich ist, wenn . . . von der
gantzen Gemeinde ein feiner Choral geführt, und nach demselben von etlichen Musik-Verstän-
digen ein erbaulicher, auf die Predigt sich schickender Text figuraliter musiciret wird.“ Das edle
Sachsen-Land sei darin vor den andern absonderlich zu rühmen; er seinerseits habe, nachdem
er aus dem Music-Liebenden Sachsen anhero ins löbliche Hessen-Land berufen worden, auf Mittel
und Wege gedacht, wie in Hessen eine gleichmässige Music-Liebe „erlocket“ werden möchte. . .
Zu diesem Ende habe er sich mit seinem Freund dem Pfarrer Kriegsmann zu dem vorliegenden
Werk vereinigt. . . . In der *Musicalischen Composition* habe er heilsamlich dahin gesehen,
dass selbige *leichte* seye — damit auch in der Music nur mittelmässig erfahrene Leute diess
Evangelische Hosianna könnten erschallen lassen. Verehret diess Werk zum Neuen
Jahrspräsent. Gegeben zu Darmstadt den 1. Tag Januarii Anno 1677. „Dienst-Freundwilligst.“
Folgt: *Lob-Urtheil* über diess Musicalische Werck gesetzt von Wilh. Christoph Kriegsmann
(Bruder des Dichters), Fürstl. Hess. Cammer-Rath. Darin heisst es:

„Der Mann von grosser Kunst, der Singe-Künstler Spiegel,

„der Meister des Gethöns, der weitberühmte *Briegel*. —

„Wem dieser Himmel-Thon sein Hertze rühret nicht,

Der ist ein Un-Mensch gar, dem Geist und Gott gebricht.“

4. [1679.] *Musicalische Trost-Quelle*, | Auss den | Gewöhnlichen Fest- und | Sonntags-
Evangelien auch an-|dern Biblischen Sprüchen geleitet, | Gesprächsweise, | *Mit 4 Sing-
Stimmen*, benebenst | 2 oder 4 Violn (nach Belieben) | sampt dem General-Bass. |
Zur Ehre Gottes, und Erweckung erbaulicher Andacht componirt und her-|vorgegeben |
von | *Wolfgang Carl Briegeln*, Fürstl. Hess. | Capellmeistern zu Darmstatt. | Darm-
statt. | In Verlegung Ottho Fabers, druckts | Henning Müller, Fürstl. Buchdrucker, |
Im Jahr Christi 1679. (op. IV.)

R. 14.

Cantus, Altus, Tenor, Bassus. Violino I, Violino II, Viola I, Viola II, Bassus generalis (pro Violone), Bassus generalis (pro Organo). = 10 Hefte 4^o.

Im Cantus: Vorrede „an die Music Liebende,“ datirt 8. April 1679. Das Vorliegende opus ist das *vierte*. Erwähnt, dass „die in *Folio* Anno 1661 gedruckte *Evangelische Gespräch*, wegen Absterben des Herrn Verlegers, biss auf die Sonntage Trinitatis leider ins Stecken gerathen, und bisshero in Mangelung des Verlags zurückgeblieben.“

Diese Arbeit sei so eingerichtet, „dass vornehmlich die Instrumenta im Nothfall können *ausgelassen* werden,“ ist auch die Composition beehrter Massen *leicht & einfältig* angelegt worden; verhoffet, es werden „dem verfluchten Momo zum Trotz, diese zwar *einfältige doch wohlmeinende Arbeit* seine Liebhaber antreffen.“

„Findet sich zu *besserer Arbeit*, beydes an *Teutschen u. Lateinischen Concerten* ein *Verleger*, soll rechtschaffenen Virtuosis gleichermassen Vergnugsamkeit geschehen.“ (Lobgedicht auf den Authorem.)

5. [1680. P.] *Musicalischer Lebens-Brunnen*, gequollen aus den fürnehmsten Kern-
Sprüchen Heil. Schrift. Ueber die gewöhnlichen Fest- & Sonntage durchs gantze
Jahr, Meistentheils *Gesprächs-Weise* eingerichtet, mit 4 *Singe-Stimmen* (auch 4 *Instru-
menten pro complemento*) sambt dem General-Bass. Nebst einem *Anhang* etlicher
Communion-, Hochzeit- und Begräbnis-Stück. Alles zu Gottes Lob & Ehren, und
zu Erweckung erbaulicher Andacht *auf leichte Art* componirt und hervorgegeben
von *Wolfgang Carl Briegeln*, Fürstl. Hess. Capellmeistern zu Darmstatt. Darmstatt
in Verlegung Albrecht Otto Fabers, druckts Henning Müller, Fürstl. Buchtrucker,
Im Jahr Christi 1680. 4^o.

Vorrede ohne bemerkenswerthen Inhalt. LXXXIII Nummern.

Am Schluss: dergleichen *Begräbnis-Gesänge* meiner Composition *auff Madrigalische Art*, sind vor etlichen Jahren zu *Gotha* getruckt, und im Reicherianischen Buchladen zu finden.

6. [1684. P.] Christian Rehefelds *Evangelischer Palmen-Zweig* Bestehend in biblischen
Kern-Sprüchen, und darauff gesetzten Oden über die jährliche Haupt- Feyer- und
Sonntägliche Evangelien. Mit 1. 2. 3. 4 und 5 Vocal- wie auch 2. 3. 4. und 5
Instrumental-Stimmen, nebst dem General-Bass. In leichte Harmonie verfasset von
Wolfgang Carl Briegeln, Fürstl. Hess. Capellmeistern zu Darmstatt. *Franckfurt am
Mayn*, in Verlegung Johann David Zunners, gedruckt zu Darmstatt bey Henning
Müllern. Im Jahr Christi. M. DC. LXXXIV. 4^o. 11 Hefte.

Unterthänigste Zusehrift an die Durchlauchtigste Fürstin u. Frau, *Fr. Elisabethen Dorotheen, Landgräfin* zu Hessen, Fürstin zu Hersfeld cet., Regentin, datirt Darmst. zu Ostern. 1684.

„Dass Ew. Hochf. Durchl. die im verfl. 1682-sten Jahr über die Fest- u. Sonntägliche Evangelien ausgezogene biblische Kern-Sprüche & darauff gesetzte Oden *gnädigst angestralet*, und Sie dieselbe

in dero Hoff-Capell mit sonderbahrer beliebiger Aufmerckung angehört, dieses hat mich
angefrischet & getrieben, solche vermittelst eines Verlegers Kirchen und Schulen zu Nutzen in
 Druck zu befördern.“ 62 Nummern. Register in Basso Cont. meist 2 C. A. T. B. 2 Viol. Viola. |
 Trombona. Cornetto. Die Instrumente vielfach mit dem Zusatz: ad placitum.

7. [1685. P.] Joh. Georg Braunens, Cantoris in Hanau, Cithara Davidico-Evangelica,
 oder, Davidische Evangelische *Harpffen* auss Prophetischen Psalm-Sprüchen, über die
 Sonn- & Feyer-Tägliche Evangelica, in kurtze, heutiger Singe-Art übliche, Verse
 gebracht, nur in *leichter Composition*, mit Sing- & Instrumental-Stimmen, beneben
 einem General-Bass nach Belieben in grossen u. kleinen Stadt- & Land-Kirchen,
 auch privatim zum Lobe Gottes des Allerhöchsten zu gebrauchen, Öffentlich darge-
 stellt, von *Wolfgang Carl Briegeln*, Hässisch-Darmstädtischen Capellmeistern. *Giessen*
 in Verlegung Alberti Ottonis Fabri. Druckts Henning Müller im Jahr Christi 1685.
 Mit dem Bildniss des Verf. 4^o 7 Hefte. Inhalt: 68 Nummern.

Unter mehreren Reimereien zum Lob und Schutz des Autors findet sich folgendes:

„AN DEN TADLER.“

Komm her und tadle! wer du bist?	Wann deiner längst vergessen ist.
Es wird doch Briegel bleiben Briegel,	Dann, eigne Ehrsucht muss vergehen,
Verewigt an dem Sternen-Hügel,	Da Ehr in Gott bleibt ewig stehen.

8. [1697. P.] J. N. J. | *Concentus Apostolico — Musicus* | oder | *Apostolische | Chor-*
Music, | *über die durchs gantze Jahr gewöhnliche | Sonn- & Fest-Tags Episteln*, |
 Nebenst | Einem *Anhang* etlicher Fest-Täge, so in Sachsen, | Thüringen, u. an
 andern Orten, gefeyert werden. | *Bestehend nach heutiger Manier üblichen | Concerten*
und Gesprächen. | Vornehmlich zu des Drey-Einigen grossen Gottes Lob und |
 Ehren, Wie auch vieler frommen Christen und Music- | Liebhabern sonderbahren
 Seelen-Belustigung. | *Mit 3 biss 4 Singestimmen und 2 Violinen*, | *sambt einem*
doppelten General-Bass componirt, | Und auff vielfältiges Ansuchen guter Freunde zum
 Druck befördert | von *Wolfgang Carl Briegeln*, | Fürstl. Hess. Capellmeistern zu
 Darmstadt. | *Giessen*, | Gedruckt und verlägt durch Henning Müller, | Im Jahr
 1697. | 4^o. 8 Hefte: 4 Stimmen: Violin. 1. & 2. Bass pro Violono & Basso Continuo.
 (Das 8. opus.)

Kupferstich des Autors, Joh. Henr. *Leuchter* pin., E. Nessenthaler sc. mit der Umschrift: Wolfgang
 Carl Briegel Fürstl. Hes. Capellmeister in Darmstadt. *Nat. A. 1620*, Aetatis 65.

Dedic.: dem Landgraffen Ernst Ludwig zu Hessen cet. Seinem gnädigsten Fürsten & Herrn.
 Aus der *Vorrede* (dat. 9. Sept. 1697): „Nachdeme ich nunmehr über die Fest- & Sonntags-
 Evangelien 7 *musicalische Opera* zum Truck befördert So habe ferner dem
 grossen Gott, als dem *Allerhöchsten Music-Patron* zu Ehren die *Episteln* auf heutige
 Concerten-Art nach meinem von Gott gegeben Talento heraus zu geben sehr nützlich
 geachtet“ Weitere Darlegung seines „*Epistolischen Fleises*“.

„Sollte sich auch ein Verleger finden, so sollen die *Lateinischen Evangelia* von meiner Composition,
 eben auf diese Art, mit 4 Singstimmen u. 2 Violinen auch zum Lebens-Beschluss zum Druck
 befördert werden.“

Folgt ein langes Gedicht, „dem Herrn Authori zu Ehren entworfen von G. P. Sahlfeld“ (Darmst.
 24. Aug. 1697), aus dem eine Probe:

Wie mancher ist bemüht, und fänget viele Grillen,
Biss er ein *Schäfer-Lied* und *Air* zu wegen bringt,
Und wann es fertig ist nach seinem Wunsch und Willen,
So ists doch nicht viel werth, obs noch so artig klingt.

Venedig und *Paris* die wollen excelliren

Mit Ihren Opern und dergleichen Vanität,

Und *Teutschland* suchet Sie darin'n zu imitiren

Weil alles sehr galant und admirable geht,

Wann man es aber recht beym Lichte will besehen,

Ist es ein Fastnachts-Spiel zur Wollust eingeführ't.

— — — — —
— — — — —
— — — — —

Nachdem dem „Herrn Briegel“ gleiches Lob mit dem königlichen Sänger *David* vindicirt ist,
heisst es zum Schluss:

Der, Dem Er hat gedient, wird Ihm alsdann *schon stifften*

Ein *andere Capell* in jenem klaren Licht.

Bruck, Arnold de.

Fortitudo dei 6 v. In Samml. R. 45 (1537).

Brunelli, Antonio.

Tibi laus, tibi gloria 3. v. In Samml. R. 50, e (1622). No. 88.

Brunetti, Domenico.

Maestro di Capella del Duomo di Bologna.

Caeli enarrant 2 v. (A. B.). Gloria et divitiae 4 v. In Samml. R. 17. a (1621). No. 26. 56.

Cantemus Domino 3 v. In Samml. R. 50, e (1622). No. 40.

Brusco, (Brusco) Giulio.

1. [1625.] *Liber secundus* | *Sacrarum Modulationum* | Binis, ternis et quaternis | vocibus
canendarum. | Accessit Missa cum Litanis Deiparae Virginis ad quinque | v. v.
modos concinnata. Vna cum basso ad Organum. | *Julio Bruscho Placentino* | In aede
S. Francisci musices magistro | Auctore. | *Opus tertium*. | Ad Illustrissimum ac Re-
verendissimum D. D. Cardinalem | Farnesium. | Nunc primum in lucem editus. |
Cum privilegio. | Venetiis apud Alexandrum Vincentium 1625.

Cantus (A), Altus (C), Tenor (B), Bassus (D), Quintus (E), Bassus ad Organum (F). = 6 Hefte 4°.

R. 16, a.

Vorrede datirt Placentiae Calendis Novembris 1624.

TAVOLA DELLI CONCERTI (in fine).

A due, tre e quattro voci. Con vna Messa à Cinque Concertata & le Letanie della B. Vergine
Maria. A Cinque voci Concertate.

A Due Voci.

Indica mihi (in Dialogho)

O Beata Caecilia

Victimae paschali

Doctor bonus, & Amicus Dei Andreas

Missus est Gabriel

Iste est qui ante Deum

Adeste Domine

2 Canti ò Tenori.

2 Canti ò Tenori.

2 Canti ò Tenori.

C. T. ò 2 Canti ò Tenori.

C. T. ò 2 Canti ò Tenori.

C. T. ò 2 Canti 6 Tenori.

2 Canti ò Tenori.

O Doctor optime 2 Canti ò Tenori.
 Conceptio tua Dei genitrix Virgo C. T. ò 2 Canti ò Tenori.
 Jerusalem surge 2 Canti ò Tenori.
 O intemerata & in aeternum benedicta C. T. ò 2 Canti ò Tenori.

A Tre Voci.

Felix nanque es Sacra C. T. B. Hodie concepta est C. T. B.
 Sancte Paule Apostole C. T. B. Omnes gentes plaudite manibus C. A. T.

A Quattro Voci.

Exultate justi in Domino C. A. T. B. Suscipe Verbum 2 Canti ò Tenori A. B.
 Verbum Caro factum est C. A. T. B. Non vos relinquam 4 Canti ò Tenori.

A Cinque Voci.

Messa Concertata 2 Canti, A. T. B.
 Letania della Beata Vergine Maria C. A. 2 Tenori, B.

2. [1627.] *Missa et Psalmi | Cum B. Virginis laudibus, | Et hymno Te Deum laudamus | Octonis vocibus.* | Priore Choro concertantibus vocibus disposito | *Authore F. Julio Bruscho | Placentino.* | In Ecclesia Sancti Francisci Placentiae Phonasco. | Opus V. | Illustrissimo Viro, Comiti *Ludovico Caracciolo* | Dicatum. | *Superiorum permissu et privilegiis.* | Venetiis | Apud Alexandrum Vincentium. MDCXXVII.

Cantus primi Chori (A), Altus (C), Tenor (B), Bassus (D), Cantus sec. Chori (E), Altus (G), Tenor (F), Bassus (H), Bassus pro Organo (I). = 9 Hefte 4^o. **R. 15.**

Vorrede dat: Venetijs Pridiae (sic) Cal. Januarij M. D. C. XXVII.

INDEX OPERIS (in fine).

Missa (Concertata)	2. Toni.	Nisi Dominus	1. Toni (Sine inton.)
Domine ad adjuvandum		Lauda Hierusalem	2. Toni.
Dixit Dominus Domino meo	8. Toni (Sine intonat.)	Credidi propter	1. Toni (Sine inton.)
Confitebor tibi Domine	2. Toni.	Domine probasti me	3. Toni.
Beatus vir, qui timet Dom.	3. Toni.	Magnificat	8. Toni.
Laudate Dominum omn.	3. Toni (Sine intonat.)	Magnificat	3. Toni (Concertato il Canto del Primo Choro. Sineinton.)
Laudate pueri Dominum	3. Toni.	Laudes B. Virginis	2. Toni.
Laetatus sum in his	6. Toni (Sine intonat.)	Te Deum laudamus	4. Toni.

3. [1629.] Il | *terzo libro | delli Concerti | Ecclesiastici* | A due, tre & quattro Voci, con le laudi della B. Vergine | Et il basso continuo per l'Organo. | Di *F. Giulio Brusco.* | Maestro Di Capella nella sua Chiesa di S. Francesco | di Piacenza. | Dedicato | Alli molto Illustri, e molto Reverendi Padri Carl' Antonio | e Gio. Felice Cigali Dottori Collegiali di S. Bonaventura | di Roma. | Nuovamente composti & date in luce. | Con licenza de' superiori, et privilegio. | *Opera Sesta.* | In Venetia, | Appresso Alessandro Vincenti. M. DC. XXIX. |

In Quarto. Canto (A), Tenore (B), Alto (C), Basso (D), Basso Continovo (E). **R. 16, b.**

Vorrede datirt di Venetia li 20. di Aprile (1629), unterzeichnet: F. Giulio Brusco dell' Ord. Min. Con.

TAVOLA (in fine).

A Due Voci.

Regnum mundi	2 Canti ò Tenori.	O Sacrum Conuiuium	C. T.
Amo Christum	2 Canti (Vocesola in Ecco).	Sancta et immaculata	C. T.
		O lux Beata Trinitas	C. T.
Quis est iste	2 Canti ò Tenori.	Quousque arida erit	C. T. [Per l'Elevatione del Santiss. Sacram.]
Alma Redemptoris	2 Canti ò Tenori.		
Iste cognovit iustitiam	2 Canti ò Tenori.	Eligit te Dominus	2 Tenori ò Canti. [Per vna Messa nuoua.]
Domine quis habitabit	C. A. In Dialogo.		
Laudate Dominum in Sanctis	C. A.	Currite populi	2 Tenori ò Canti.
Laetentur omnes	2 Altì.	Induit me Dominus	2 Tenori ò Canti.
Sancte Francisce prospera	2 Canti ò Tenori.	Congratulamini mihi omnes	A. T.
Salue Sancte Pater	C. T.	Aue Regina Caelorum	2 Tenori ò Canti.

A Tre Voci.

O Patriarcha pauperum	Tenore, e doi Violini.	Aue Maris stella	2 Tenori e Basso.
Hortus conclusus	2 Tenori e Basso.	Nunc dimittis seruum tuum	3 Tenori in Ecco, ò tre Canti.
O Gloriosa Domina	2 Tenori e Basso.		

A Quattro Voci.

O Sacramentum pietatis	C. A. T. B. [Per il Santiss. Sacram.]	Iste est qui ante Deum	C. A. T. B.
		Sub Altare Dei	2 Canti, T. B.
Ecce ecce Confessor Magnus	C. A. T. B.	Verbum caro factum est	2 Tenori, C. B.
O virum mirabilem	C. A. T. B.	Letanie B. V. Mariae, à voce pari.	2 Tenori, A. B.

Buel, Christoph.

Domine Deus meus VIII vocum. Hodie Christus natus est XIII vocum. In Samml. R. 53. b (1615). No. 37 u. 58.

Cabiati, Giacomo Filippo.

Eructavit cor meum 2 v. (A. T.) In Samml. R. 17. a (1621). No. 28.

Caesar, Joan. Martin.

O Domine Jesu Christe 3 v. Prudentes virgines 3 v. Sicut mater 3 v. In Samml. R. 50, e (1622). No. 67, 78 und 86.

Calvena, Frider.

Gaudeamus omnes fideles 3 v. In Samml. R. 50, e (1622). No. 50.

Calvi, Lorenzo.

Suauissime Jesu 2 v. (C. B. ò T. B.) Victime Pascali 4 v. Domine in auxilium meum 2 v. (B. C. ò B. T.) Justus germinabit 2 v. (Canti ò Tenori) In seinen eigenen Sammlungen R. 17, a (No. 25. 70.) und R. 17, b (No. 24—25).

Cantoni, Serafino.

Audite me VIII vocum. In Samml. R. 53 b (1615).

Capellus, Franciscus.

Benedictus es Domine 3 v. (Cant. vel Ten.) In Samml. R. 50, e (1622). No. 34.

Capriccio, Georg.

Princeps gloriosissime 3 v. In Samml. R. 50, e (1622). No. 77.

Capricornus, Samuel.

1. [1659. P.] Geistlicher Harmonien | mit zwey und drey Stimmen | vnd 2 Violinen |

componirt | von | Samuele Capricorno | Fürstl. Würtemb. Capellmeister. | (Vignette.)
Stuttgart | gedruckt vnd verlegt | durch Johann Weyrich Rösslin. | Anno M. DC. LIX.
Inhalt 18 Gesänge, darunter 6 mit lateinischen Texten. Für die Begleitung vorgeschrieben:
2 Viol., Violin u. Fagott, Violin u. Trombon (!), Cornett u. Tromb. — Nachwort. Druckfehler.
An das vorige Werk angeheftet:

2. [1660. P.] *Zwey Lieder von dem Leyden und Sterben Jesu.* In 6. Stücke getheilet, vnd mit 2. Stimmen, wie auch 4 Violon (welche doch nach belieben können ausgelassen werden) auff besondere Concerten-Art gesetzt von Samuele Capricorno, Fürstl. Würtemb. Capellmeister. Gedruckt zu Nürnberg, bei Christoff Gerhard.

Den Prinzessinnen Antoniae & Annae Johannaë, und der Hertzogin Sibyllae von Württemberg gewidmet. Dat: Stuttgart 1. Jun. 1660.

Capriolo, Gio. Paolo Conte.

Justus germinabit 2 v. (C. B.) O me miserum 4 v. In Samml. R. 17. a (1621). No. 27. 60.

Cechino, Tomaso.

- [1619.] *Psalmi, | Missa, | Et alia Cantica | Quinque vocibus | Vna cum gravi parte pro Organo, | Auctore | Thoma Cechino | Veronensi. | Opus decimum quartum. | Nunc primum in lucem aeditum. | Cum Privilegio. | Venetiis, | Apud Alexandrum Vincentium M. DC. XIX. |*

Cantus (A), Altus (C), Tenor (B), Bassus (D), Quintus (E), Bassus pro Organo (F). In Quarto. **R. 19.**
Illustrissimo ac Reverendiss. Domino D. Joanni Erdeodo, Vimundriensis Ecclesiae Episcopo Vigilantissimo, Montis Claudij Comiti perpetuo &c. *Nicolaus de Vivis. S. P. F.*

In der Vorrede (sine dato) heisst es: Quid igitur mirum si Dominationi tuae Illustrissimae ac Reverendiss. *has musicales laudes ab Auctore operis olim in munus acceptas tandem dicare studuerim?*

INDEX PSALMORUM ET MISSARUM.

Auctore Thoma Cechino Veronensi. Quinque vocibus (in fine).

Dixit Dominus Dom.	1. Toni.	Surge propera.
Confitebor tibi Domine	3. Toni.	Jesum omnes agnoscite.
Beatus vir qui tim.	6. Toni.	Cantemus omnes.
Laudate pueri Dominum	8. Toni.	Confitemini Domino.
Magnificat Anima mea	2. Toni.	Laudate Dominum.
MISSA.		

Cerato, Francesco.

- [1629.] *Celeste | Ghirlanda | Di Quaranta Concerti | A voce sola. | Divisi Sopra le quattro Parti Principali della Musica. | Di Francesco Giuliani | Detto il Cerato D'Arzignano Vincentino. | Con il suo Basso Continuo per l'Organo. Opera Seconda. Novamente Ristampata. | Con Privilegio. | Canto, Tenor, Alto, Basso (in einem Heft). Stampa del Gardano. | In Venetia, M. DC. XXIX. | Appresso Bartholomeo Magni. |*

2 Hefte: Voce (A. 58 Seiten.) Organo (B. 38 S.) hoch 8^o. **R. 31.**

Ohne Vorrede. [In beiden Heften steht auf dem Titelblatt *geschrieben*: Matthia Sagittarius organista. — Bei der 2. Nummer ist unter dem lateinischen Text: Gaude, gaude, Virgo Maria mit Dinte der *deutsche* Text: Freut euch, freut euch, Ihr Christen alle &c. untergelegt.]

TAVOLA DELLI CONCERTI DEL CERATO (in fine).

A Voce Sola.

Canto Solo.
 Sit Nomen Domini.
 Gaude Virgo Maria.
 Ave Virgo Gratiola.
 O Virgo Benedicta.
 Hodie Christus natus est.
 Percussit Saul mille.
 Ego Flos Campi.
 O Maria o porta Coeli.
 Vulnerasti cor meum.
 In conuertendo.
 Alto Solo.
 Pulchra es & decora.
 Exultate Deo.
 Hodie Maria Virgo.

Egredimini & videte.
 Sancta Maria.
 Descendi in hortum meum.
 Dilectus meus loquitur mihi.
 Anima mea liquefacta est.
 Cantabo Domino.
 O Gloriosa Domina.
 Tenor Solo.
 Vox dilecti mei.
 Veni in hortum meum.
 Ardens est cor meum.
 Indica mihi.
 Veni Sponsa Christi.
 Osculetur me.
 Gaudeamus omnes.

Aue Dulcissima Maria.
 Exultate justi in Dom.
 O Bone Jesu.
 Basso Solo.
 Ornauerunt faciem templi.
 Saluum me fac Deus.
 Exurgat Deus.
 Domine exaudi.
 O Magnum Sacramentum.
 Beati Immaculati.
 Cantemus Domino.
 Jubilate Deo.
 Quae est ista.
 O quam suavis es Domine.

Chiapani, Gio.

Organista Maggiore del Duomo di Novara.

Bone Jesu Canto, Alto, Ten. O admirabile Commercium C. A. T. In te Domine speravi C. A. T. B.
 In Samml. R. 17. b (1624). No. 40. 41 a. 47.

Chilese, Bastian.

Canzon Vigesima seconda à 5 (per sonare). Canzon Trigesima prima. Proposta d'Echo à 8 per sonare, & si puoi far anco à 4 voci cioè li doi Bassi, & doi Soprani. (Im Canto.) Canzon Trigesima seconda à 8 (per sonare). In Samml. R. 26, g (1608).

Cifra, Antonio.

1. [1629.] *Motecta | Et Psalmi | Duodenis vocibus | Vna cum Basso ad Organum*
Auctore Antonio Cifra | Almae domus Lauretanae | Musicae Praefecto. | Nunc
primum in lucem aedita. | De licentia Superiorum, & cum Privilegio. | Venetiis, |
Apud Alexandrum Vincentium. 1629.

I. Chor. Cantus (A), Altus (C), Ten. (B), Bassus (D). II. Chor. Cantus (E), Tenor (F), Altus (G), Bassus (H). III. Chor. Cantus (I), Ten. (K), Alt. (L), Bassus (M), Bassus ad organum (N).

In Quarto.

R. 20.

INDEX.

Dixit dominus domino meo.

Quae est ista.

Confitebor tibi domine.

Adest nobis.

Beatus vir qui timet.

Concertato.

Laudemus virum.

Concertato.

Laudate pueri dominum.

Consurge induere fortitudinem.

Laetatus sum in his quae dicta.

In medio noctis.

Nisi dominus aedifica.

Concertato.

Canite tuba in Syon.

Magnificat anima mea dominum.

Corona aurea.

Vorrede dat: Venetijs Kal. Martii M. DC. XXIX. Illustrissimo ac Rev. Praesuli Joanni Baptistae Rinuccino, Archiepiscopo et Principi Firmano Antonius Cifra S. (Im B. ad Org.)

Dasselbe Werk noch einmal vorhanden.

R. 21, a.

2. [1629.] MOCTETTA | (sic) ET PSALMI | Octonis Vocibus. | AVCTORE | ANTONIO CIFRA ROMANO | Almae Domus Lauretanae | Musicae Praefecto. | CVM PRIVILEGIO. | Signum Gardani. | VENETHIS, M. DC. XXIX. | Apud Bartolomeum Magni.

In Quarto. Cantus Pr. Ch. (A. 42 Seiten), Tenor (B. 34 S.), Altus (C. 38 S.), Bassus (D. 32 S.), Cantus Sec. Chor. (E. 30 S.), Altus (G. 31 S.), Bassus (H. 26 S.), Organum (Bogen A—E. 41 S.). (Fehlt: Tenor Sec. Chori.) R. 21, b.

Vorrede.

Perill. et adm. Rev. Domino Patri Hieronimo Rossino, Congregationis Oratorij Praesbitero, & Smi. D. N. Musico. Antonius Cifra S. Malo te Musicarum mearum scriptionum Patronum quam arbitrum; quippe cum sis Musicae peritissimus, adeo, ut voce canens in tui admirationem Romanam rapias universam, et quod caput est ea virtutis Laude excellas, ut merito ab omni male interpretandi labe remotissimus haberi debeas; non eris rerum mearum iniquus Judex: sed, si res ferat, pro tua sapientia, et animi aequitate ab omni me obtrectatorum calumnia vindicabis; me autem? immò vero te ipsum; *ex tuo enim fonte, si quid est in me Musicae scientiae, derivavi.* Vale. Venetijs Kalendis Augusti. M. DC. XXIX.

TAVOLA DELLI SALMI, E MOTETTI à 8 Concertati, parte sì, e parte nò. (In fine.)

Dixit	à 8.	Afferte Domino	à 8. Concertato.
Confitebor	à 8.	Maria	à 8. Concertato.
Beatus	à 8. à versi Spezzati.*)	Det tibi Deus	à 8.
Laudate	à 8. Concertato.	Claro Pascali	à 8.
Laetatus sum	à 8.	Manum suam	à 8.
Magnificat	à 8. à versi Spezzati.	Angelus	à 9. Concertato.
Letanie	à 8.		

* *) A Versi Spezzati: Vers: 1) Beatus vir, à 4. 2) Potens in terra à 8. 3) Gloria, à 2 Soprani. 4) Exortum, à 2 Tenori. 5) Jucundus, à 2 Alti. 6) In memoria, à 8. 7) Paratum à 2 (Soprano e Basso). 8) Dispersit, à 4 (2 Soprani e 2 Alti). 9) Peccator, à 4 (Il primo Choro). 10) Gloria, à 8. Aehnlich das Magnificat. Die letzte Nummer (Angelus) beginnt mit Alto Solo; dann (Annuncio) Soprano Solo; dann (Pastores) 3 Tenori; dann (Quem vidistis) à 8; Natum vidimus à 3 Tenori; endlich: (Dies) à 9.

3. [1629]. MOTECTA | Binis, Ternis, Quaternis, Senis, & Octonis Vocibus, | Decantanda. | Cum Basso ad Organum. | AVCTORE | ANTONIO CIFRA ROMANO | In Alma Aede Lauretana | Musicae Praefecto. | SVB SIGNO GARDANI. | VENETHIS. M. DC. XXIX. | Apud Bartholomeum Magni. R. 21, c.

In Quarto. Cantus primus (A. 26 Seiten), Cantus sec. (B. 26 S.), Cantus tertius (C. 20 S.), Altus sec. (D. 16 S.), Organum (E. 18 S.).

Vorrede. Ill. ac Rev. Principi Domino D. Iulio Romae S. R. E. Cardinali Amplmo, Episcopo Lauretano, & Recinetensi. — Es heisst darin: Hos igitur labores quique sint maxima cordis humilitate deuoeo, tuamq: enixè precor Celsitudinem, ut Leto vultu, serenaq: facie dignetur excipere, quod si eveniet, *me assiduis studiorum laboribus defatigatum* reficient, & ab Adversariorum insidijs tutum seruabunt. — Venetijs Kalendis Decembris. 1628.

TAVOLA (in fine).

Salve Regina	à 2 Soprani.	Alma Redemptoris	à 3 (2 Soprani e B.).
Benedicta tu	à 2 Soprani.	Lazarus	à 4 (2 Sopr. e 2 Alti).
Aue Regina Coelorum	à 2 (C. T.).	Spiritus & anime	à 4 Soprani.
Natiuitas tua	à 3 Soprani.	Sancti per fidem	à 4 (2 Sopr. A. T.).
Joannes vocabitur	à 3 Soprani.	Sancta Teresia	à 4 (C. A. T. B.).
Inter natos mulierum	à 3 Alti.	Domine quinque talenta	à 6 (3 Sopr. e 3 Alti).

Euge serue bone	à 4 Contralti.	Domum tuam Domine	à 6 (3 Alti e 3 Tenori).
Vidi turbam magnam	à 6 (3 Sopr. e 3 Alti).	Domus mea	à 4 Soprani.
Et omnes Angeli	à 4 Soprani.	Bene fundata est	à otto. (4 Sopr. e 4 Bassi).

4. In Samml. R. 50, e (1622).

Ave Maria	2 Cant. No. 4.	Gaudent in Coelis	3 Cant. No. 49.
Fontes et omnia	2 Cant. No. 14.	Gloriosi principes terrae	3 Cant. No. 51.
Regina Caeli	2 Cant. No. 24.	Quanti mercenarii	3 v. No. 81.
Benedicam Dominum	3 Cant. No. 35.		

Cima, Giovanni Paolo.

Laudate Dominum 2 v. (C. B.). Pulchra es 3 v. (A. T. ò C. e B.). In Samml. R. 17. a (1621). No. 23 u. 51.

Coda, Federico.

Quis mihi det (3 v.). Doi Canti ò Tenori e Basso. In Samml. R. 17. a (1621). No. 49.

Coradino, Nicolo.

Si ignoras te 2 v. (T. e C.). In Samml. R. 17. a (1621). No. 24.

Cornazzani, Albertus.

Amavit eum Dominus 2 Cant. vel Ten. In Samml. R. 50, e (1622). No. 2.

Corsi, Bernard.

Laudate Dominum in Sanctis 3 v. In Samml. R. 50, e (1622). No. 62.

Criuelli, Gio. Battista.

O Regina 2 v. Sicut cervus 2 v. O Dulcissime (à 3) 2 Tenori e Basso (Concerto). In Samml. R. 17. b (1624). No. 19. 31 u. 39.

Damascenus, Joan.

Repleatur os meum 2 v. (C. B.). Anima mea liquef. 3 v. Hi sunt quos aliquando 4 v. (2 Cant. vel Ten. 2 Bass) In Samml. R. 50, e (1622). No. 25. 30 u. 97.

Dedekind, Constantin Christian.

1. [1672. P.] Constantin Christian *Dedekind's*, Kuhrfürstl. Sächs. bestallten | deutschen Concert-Meisters, sonderbahrer | *Seelen-Freude*, | oder | kleinerer | Geistlichen Concerten, Erster Theil | 1672. | Dressden | aus | Seifferts Druckerei. |

Singestimme, Orgelstimme. 2 Hefte.

2. [1673. P.] C(onstantin) Chr(istian) D(edekinds) | *Musicalischer* | *Jahrgang* | und *Vesper-Gesang* | von | Dreien Theilen | darinnen | *Hundert und Zwanzig*, | auf | Sonn-, Fest- und Apostel-Taage, | geschiklich auserlāsene, zur *Sänger-Uebung*, | nach | rechter *Capell-Manier* gesätze, | *Deutsche Concerten* durchgehends mit *zweien Discanten* befindlich. *Dressden*, druckts Paul August Hamann 1673.

In Quarto. Erste, ander, Orgel-Stimme.

Auf der Rückseite des Titels: Zu gedanken: „Diese Concerti sind dergestalt eingerichtet, dass dererselben ein Componist sich leichtlich zur Verstärkung bedienen, und solche mit ein paar Violinen, zur mehreren Anmuth, auch einem singenden Basso ausschmücken kann.“

Diesem Werke soll, „auf spührenden Gefallen“, ein anderer Jahrgang folgen, von 4, 5, 6, 8, 10 und 12-stimmigen Concerten & Motetten, auch *Evangelischen* Gesprächen, nach neu üblicher *Ahrt* eingerichtet.

Donati, Ignatio.

1. [1627.] *Motetti | concertati | A cinque e sei voci |* Con Dialoghi, Salmi, e Letanie della Beata Vergine, | & Con il Basso Continuo per l'Organo, | *D'Ignatio Donati, | Maestro di Capella della Archiconfraternita, & Accade | mia dello Spirito Santo di Ferrara, & dedicati | a Essi Illustrissimi Signori Accademici. | Opera Sesta. | Nuouamente ristampata, & corretta. | In Venetia, | Appresso Alessandro Vincenti M. DC. XXVII. |*

Canto (A), Alto (C), Tenore (B), Basso (D), Quinto (E), Sesto (F), Basso pro l'Organo (G).
= 7 Hefte 4°. Ohne Vorrede.

R. 23.

TAVOLA DELLI MOTETTI CONCERTATI.

O domine salvum me fac.

Benedictus dominus.

Convertere domine.

Ecce confundentur.

Quem dicunt homines.

Angelus Gabriel [Dialogo à 3. Del Angelo,
e Madalena con il fine à 5].

Mulier da mihi bibere. [Dial. à 2 di Christo,
e la Samaritana; à cinque la Conclusion].

Domine si fuisses [Dialogo di Marta, Mag-
dalena, e Lazaro à 5].

Collegerunt.

SALMI.

In te domine speravi. Senza intonatione
(Salmo in Concerto à 5).

Facta est cum à 6. (Tre Soprani, Alto,
Tenore e Basso).

Hostes Herodes. Himno, à 6. In Concerto.

Confitebor tibi. Senza intonatione à 6. Sexti toni
in Concerto.

Laudate pueri. Senza intonatione à 6. Salmo in
Concerto.

Letanie della B. V. à 6. In Concerto.

2. In Sammlung R. 17. a (1621.) No. 8—11, 40—42.

Gaudebunt labia mea 2 v.

Exultavit cor meum 2 v.

Filiae Sion exultate Ten. e Alto, over Bassetto.

Quando natus es C. A.

Benedicat nos Deus 3 v.

Hodie Spiritus Sanctus 3 v.

O dulcissime Domine 3 v.

Ebio, Mathias.

- [1651 P.] *Prodromus | Cantionum ecclesiasticarum | in decades nonnullas | distributarum |*
i. e. | *Vortrab Geistlicher Kirchen Ge-sänge, deren etzliche (meines wissens) noch*
nie in | die Music gekommen, sampt etzlichen Psalmen | des Königlichen Propheten |
Davids. | Welche nicht allein in der Kirchen zu Erweckung | Geistlicher Hertzens-
Andacht, sondern auch zur | information der lieben Jugend in den Schulen, | können
gebrauchet werden. | Mit zweyen Stimmen Concertsweise, nebenst dem Basso | Con-
tinuo in ein Corpus füglich zu gebrauchen, gesetzt | vnd verfertiget | von |
Matthia Ebione | Scholae patriae p. c. | Cantore. | Hamburg, | in Verlegung Johann
Naumanns Buchhändlers. | 1651. |

Das „Register der Concerten“ weist 20 Nummern auf.

Das Vorwort „Ad Philomusum benevolum“ (übrigens deutsch geschrieben) lautet: „Obwol grossgünstiger Music-Freund, ich für etzlichen Jahren, da diese Concerten herauskamen, mit wenigen gedacht, dass ich etzliche octo (d. h. achtstimmige Compositionen) hette, so ich zu publiciren gesonnen were, hat es doch biss dato, wegen des hochbetrübten Kriegswesens, verbleiben müssen. Inmittelst aber bin ich andern Sinns worden, vnd habe dieselbe quinque gemachet, wozu etzliche Cantiones sex vocum, wie auch octo vocum mit hohen vnd niederen

Choren gekommen, welche ich in unterschiedliche Decades abzutheilen gemeinet bin. Damit aber ein jedweder dieselbe wissen müge, habe ich bey dieser Gelegenheit ein verzeichnüss derer Gesänge, so in den dreyen ersten decadibus kommen werden, vnd auff guter Leute vorschub ehestens folgen sollen anhero gesetzt.“

Decas I. 6 à 5 v; 1 à 6 v; 3 à 8 v.

Decas III. ebenso (No. 1: *Missa* mit *Allein*

Decas II. 6 à 5 v; 1 à 6 v; 3 à 8 v.

Gott in der Höh sey Ehr, 5 v. v. c. m.).

Ueber den einzelnen Nummern steht in den Stimmheften jedesmal M. E. C. H., d. h. Matthias Ebio Cantor Husensis. — Vgl. über ihn *Mattheson*, Ehrenpforte p. 57.

Eccard, Johann.

1. [1597]. *Der Erste Theil | Geistlicher Lieder, Auff den | Choral oder gemeine Kirchen-Melodey | durchauss gerichtet, vnd mit Fünff | Stimmen componiret, | durch Johannem Eccardum Mulhusinum, F. D. zu | Preussen, cet. Musicum vnd Vice | Capellmeistern. | Gedruckt zu Königsberg in Preussen, | bey Georgen Osterbergern. | 1597. |*

Discantus, Altus, Tenor, Bassus, Quinta vox. = 5 Hefte quer 4°. [Wappen auf der Rückseite des Titels.] **R. 24.**

Gewidmet dem Durchlauchtigsten Georgen Friedrichen, Marggrafen zu Brandenburg, cet. Das Werk ist „nach ordnung vnseres Christlichen Gesangbüchleins in vnterschiedliche Theile abgetheilt, deren je einer nach dem andern durch den Druck sol publiciret werden.“ — Nach der Vorrede folgt: *Musicis et Cantoribus Johannes Eccardus S. D. — Carmina.* — Das Register der Lieder des Ersten Theils enthält XXIII Nummern.

2. [1597]. *Der Ander Theil Geistlicher Lieder, Auff den Choral oder gemeine Kirchen Melodey durchauss gerichtet, vnd mit Fünff Stimmen componiret, durch Johannem Eccardum Mulhusinum, F. D. zu Preussen, cet. Musicum vnd Vice-Capellmeistern. Gedruckt zu Königsberg in Preussen, bey Georgen Osterbergern. 1597.*

Disc. Alt. Ten. Bass. Quinta vox. (In Quer-quart.)

R. 25.

Aus der Vorrede: Denen Herren, Bürgermeister vnd Rathmannen der dreyen Fürstlichen Städte Königsberg in Preussen. — „Als habe ich, in anmerckung allerseits erspüreten grossgünstigen vnd geneigten willens — diesen *Andern Theil der Kirchenlieder, (in welchem die übrigen Gesänge & Psalmen, so in den Kirchen zu singen gebreuchlich, vnd vom Ersten Theil de Tempore & Festis vnterschieden, vollend enthalten sind) offeriren & dediciren wollen.*“ — Das Register der Lieder des Andern Theils enthält XXIX Nummern, sämmtlich à 5; nur No XIII (Gott sei gelobet und gebenedeyet) à 6.

Eckel, Matthias.

Cantabo domino V v. c. m. Deus in nomine tuo IV v. c. m. Averte mala inimicis [Sec. pars].

In Samml. R. 45 (1537). No. 32 und 41.

Erbach, Christianus.

Dominus illuminatio mea 7 v. In Samml. R. 53. b (1615). No. 17.

Elisabeth Zachariae 2 v. Audite insulae 3 v. In Samml. R. 50, e (1622). No. 12 und 32.

Erich, Nicol.

Sey nun wieder zufrieden 2 v. In Samml. P. 1637. No. 43.

Ferrari, Girolamo.

Veni Sponsa Christi Canto e Basso. In Samml. R. 17. b (1624). No. 28.

Festa, Constantin.

Hierusalem, Hierusalem quae occi: 5 voc. In Samml. R. 45 (1537). No. 19.

Filago, Hieronimo.

[1625]. *Sacrae* | *Cantiones* | Vna, dvabys, tribvs, | qvatvor, et quinque vocibus | In Organo Concinendae | Auctore | *Hieronymo Casato* | Dicto *Filagho* | A Nouaria. | In Communitatis Romanengi Ecclesia Organista. | *Opus primum.* | Cum privilegio. | Venetiis apud Alexandrum Vincentium. 1625. |

Cantus (A), Altus (C), Tenor (B), Bassus (D), Bassus pro Organo (E).

In Quarto.

R. 18.

Vorrede dat: Venetijs idibus Septembris. M. DC. XXV, unterzeichnet: F. Hieronimus Filaghus Carmelita. Perillustri viro Camillo Grazzano juris consulto peritissimo et patrono colendissimo, Romanengi Praetori. — Verschiedene Epigramme und Anagramme auf den Autor: Hieronimus Filaghus = Is primus Cantorum = Sum Sol Musicorum = Decus ac Gloria (sc. Musices).

INDEX CANTIONUM SACRARUM.

Voce Sola.		Tribus Vocibus.	
Veni dilecte mi	C. ò T.	Omnispulchritudo Dom.	B. 2 Soprani ò Tenori.
Vidi Speciosam	C. ò T.	Ego ex ore Altissimi	B. T. A.
Hodie nobis	C. ò T.	Sancte N. Christi Con-	
Transfige me	C. ò T.	fessores	A. T. C.
Duabus Vocibus.		Quatuor Vocibus.	
Gaudium mundi	2 Soprani ò Tenori.	Gaudeamus omnes	C. T. A. B.
Canite tuba in Sion	2 Soprani ò Tenori.	Modicum et	C. T. A. B.
Gaudete gaudete	2 Soprani ò Tenori.	Sacri solemnijs	C. T. A. B.
O quam suavis est	2 Canti ò Tenori.	In lectulo meo	C. T. A. B.
Lapidabant Stephanum	2 Soprani ò Tenori.	Omnes de Saba venient	C. T. A. B.
Gaudeamus omnes	C. A. ò T. A.	Cantate Domino	A. T. e doi Soprani
Quam pulchra	C. A. ò C. B.		necessitamento.
Angelus Domini	C. B.	In aeternum	C. T. A. B.
Dom. illuminatio mea	C. B.	Quinque Vocibus.	
Congratulamini mihi		Veni de Libano	2 Soprani, T. A. B.
omnes	A. C. ò T; ò B. C. ò T.		

Finetti, Giacomo.

1. [1631.] *Motetti*, Concerti et Psalmi binis, ternis, quaternis octonisque vocibus concinendi. Cum basso ad Organum, Autore *Jacobo Finetti Anconitano*, in Ecclesia Magnae domus Venetiarum Moderatore, Antea Venetiis, diversis temporibus, septem separatis editi libris, jam verò commodioris usus causâ, omnibus divini Musices studij Cultoribus, summâ cum jocunditate maxumopere profuturi, uno volumine conjunctim per *quinque partes* excusi. Francofurti ad Moenum. Sumptibus Joan. Theobaldi Schönvvetteri Bibliopolae, Typisque Erasmi Kempfferi. M. DC. XXXI.

Cantus, Alt., Ten., Bassus, Bassus ad Organum. = 5 Hefte 4°.

R. 28.

Liber primus (*Motectorum*) binis vocibus, I—XX.

Liber secundus (*Motectorum*) binis vocibus, XXI—XXXVIII.

Liber tertius (*Sacrarum Cantionum*) ternis vocibus, XXXIX—LVI.

Liber quartus (*Psalmorum*) ternis vocibus, LVII—LXIV.

Liber quintus (*Concertorum*) quaternis vocibus, LXV—LXXIX.

Liber Sextus (*Coronae Mariae*) quaternis vocibus, LXXX—XCII. Sine Organo si placet: XCIII bis XCV (à 4).

Liber septimus et ultimus (*Psalmorum ad vespas*), octonis vocibus XCVI—CIII.

2. In Sammlung R. 50, e (1622).

Ab initio et ante saecula	2 Cant.	No. 1.	Quam pulchra es	3 v.	No. 80.
Assumpta est		3 v. No. 31.	Servite Domino	3 v.	No. 85.
In omnem terram		3 v. No. 58.	Tota pulchra es	3 v.	No. 89.

3. In Sammlung P. 1637.

Servite Domine	2 v.	No. 5.	Egredimini	2 v.	No. 15.
Gloria patri	2 v.	No. 7.	Sit nomen Domini	2 v.	No. 19.
Ego dormio	2 v.	No. 9.	Benedicam Domino	2 v.	No. 28.
Cantate Domino	2 v.	No. 11.			

Beatus vir [Sec. pars]

Frank, Melchior.

1. [1604.] *Sacrae Melodiae quaternis, quinis, senis, septenis, octonis, novenis, 10, 11 & 12 vocibus concinendae, Tomus Secundus.* | Autore | Illustrissimi Saxoniae Ducis, | Domini Johannis Casimiri, | Chori Musici praefecto | *Melchior Franco, Silesio*, | *Coburgi* in Ducali Typographia imprimebat Justus Hauck. | Prostant apud Conradum Agricola Bibliop: Noriberg: | Anno Christi M. D. CIV. |

Vorhanden: Cantus, Altus, Tenor, Basis, Sexta, Septima, Octava vox.

R. 26, a.

UEBERSICHT DES INHALTS.

Quatuor vocum I—XII.	Novem voc. XLIX.
Quinque voc. XIII—XXII.	Decem voc. L.
Sex voc. XXIII—XXXII und LIIL.	Undecim voc. LI.
Septem voc. XXXIII—XXXV.	Duodecim voc. LII.
Octo voc. XXXVI—XLVIII.	

No. LIIL (Schlussnummer) O dolor, à 6. (In obitum Matris Autoris pie defunctae).

Vorrede dat. Coburgi pridie Calendas Januarias inchoantes annum à nativitate Christi 1604. — Es heisst darin: ut ostendam me recte facere, quod Musica arte, ad cujus amorem me ab ineunte statim aetate, non sine Dei numine excitari animadverti, ad gloriam Dei, componendis et in lucem edendis sacris Cancionibus et Modis, quos Itali *Motetas* appellant, aliorum exemplo utar. Quorum quidem secundum Tomum Illustrissimo Celsit. Vestrae nomini, Domine Clementissime, merito inscribo, cum eas in Cels. Vestrae Aula composuerim, postquam superiore anno Cels. Vestra me Choro suo Musico praefecit, & principem suorum Cantorum, ut Scripturae verbis utar, 1. Chronicorum 15. v. 22. (vulgo Capellae vel Sacelli Magistrum nominant,) constituit munificeque hactenus aluit ac fovit. Offero autem has Melodias Strenae loco, cum hoc ipso tempore è Typographia exierint et oro cet. —

2. [1608.] *Neue Musicalische Intraden*, auff allerhand Instrumenten, | Sonderlich auff Violen zu gebrauchen, | mit 6 Stimmen Componirt, | durch | *Melchior Franco*, Fürstlichen | Sächsischen Capellmeistern | zu Coburg. | Gedruckt zu Nürnberg, durch Balthasar Scherff, In verlegung | David Kauffmanns. | M. DC. VIII.

In Quarto.

R. 26, 1.

Vorhanden: Cantus, Altus, Tenor, Bassus, —, Sexta vox. Enthält 24 Intraden.

Vorrede datirt: Coburg, 2. Januar 1608. — Dem Wolgebornen vnd Edlen Graffen vnd Herrn, Herrn *Antonio*, der vier Graffen des Reichs, Graffen zu Schwartzburg vnd Hohnstein cet. —

Verf. rühmt, wie S. Gn. „so gar gnädige vnd grosse affection gegen die Edle Musicam, sonderlich aber Instrumentalem haben vnnnd tragen: Als bin ich dadurch bewogen worden, Ew. Gn. diese meine Intradon, welche auff 6 Violon zu Musiciren fürnemlich dirigirt vnd gerichtet, in Vnterthänigkeit zuzuschreiben.“

3. [1610.] *Flores Musicales*. Neue Anmutige Musicalische Blumen, zu allerhand Lust und Fröligkeit | lieblich zu gebrauchen, mit sonderbarem Fleiss zusammen getragen, vnd mit 4. 5. 6. vnd 8. stimmen componirt, vnd in Druck verfertigt, | Durch | *Melchior Francken*, Fürstlichen Sächsischen Capellmeister zu Coburg. [Cantus.] Gedruckt zu Nürnberg, durch Balthasar | Scherff, in verlegung David | Kauffmanns. | Anno M. DC. X. |

Vorhanden: Cantus, Altus, Tenor, Basis, —, Sexta vox. 4^o. R. 26, k.

REGISTER DER GESAENG.

Mit vier Stimmen.

1. Wer liebt ist nicht ohn plagen.
2. Wie kan doch grösser pein.
3. Mag nicht mein brunst von Dir.
4. Ach weh mein junges hertz.
5. Ein Jungfrau stellt sich hefftig krank.
6. Ein Jäger jung spatziren ging.
7. Recht krank in einem Garten.
8. Wie weh thut mir mein scheiden.
9. Sih Du für Dich, treu ist misslich.
10. Ein neuer Brauch auffkommen will.

Mit fünff Stimmen.

11. Lustig zu sein, bey dem kühlen Wein.
12. 13. 14. 15. 16. 17: *Galliarden ohne Text.*

Mit sechs Stimmen.

18. Lasst vns hinaus ins grün spatzieren.

Mit acht Stimmen.

19. Zu Dir allein auff erden.
20. Kommt jhr einmal, meines hertzen wonn.
21. Mein edler Schatz. Ander theil.
22. Wolauff ihr edlen Jäger gut.
23. Die hund man wider wenden lass.

Gewidmet: Johann Ernsten, Hertzogen zu Sachsen, Landgrafen in Thüringen, Marggrafen zu Meissen. Coburg 1. Februarij Anno 1610.

Die Galliarden (à 5) sämmtlich in diesem Takt: $\text{C} \frac{3}{2}$.

4. [1613.] *Viridarium Musicum | Continens | Amaenissimos et | fragrantissimos ex Sacra | Scriptura decerptos flosculos*, quos ad Dei ter Optimi, Maximi laudem, Ecclesiae usum | quotidianum, depellendamque animae tristissimae melancholiam internam. 5. 6. 7. 8. 9. & 10 vocibus, harmoniâ sua | vissima composuit, concinuit, & illustravit, | Ducalis Capellae Saxo-Coburgicae | Praefectus | *Melchior Francus*. | Noribergae, | Typis ac sumptibus Georgij-Leopoldi | Fuhrmanni, Anno CIO. IO. C. XIII. Cum gratiâ & Privilegio Sac. Caesar. Majestatis.

Vorhanden: Cantus, Altus, Tenor, Basis, —, Sexta, Septima, Octava vox. 4^o. R. 26, c.

INDEX CANTIONUM.

- | | | |
|------------------|--------------------|----------------------------|
| V. vocum 1—18. | VII. vocum 26—27. | IX. vocum 41—42. |
| VI. vocum 19—25. | VIII. vocum 28—40. | X. vocum 43—45. (Te deum.) |

5. [1627.] *ROSETULUM | MUSICUM*, | Das ist: | *Newes Musicalisches Rosengärtlein*, In welchem allerhand | wohlriechende liebliche Röslein aus H. Göttlicher Schrift, So|wol andern schönen Geistlichen Texten zu finden, so Gott dem Allmächtigen zu | Lob, Ehr vnd Preiss, vnd der werthen Christenheit zu seliger Aufferbawung, in diesen | letzten beschwerlichen Läuften, tröstlich vnd nützlich zugebrauchen, | neben etlichen neuen Concerten, vnd dem Ge|neral Bass. | Mit 4. 5. 6. 7. vnd 8. Stimmen

componiret, | Durch | *Melchior Francken, Fürstlichen* | Sächs. Capellmeister zu Coburgk. | Gedruckt zu Coburgk in der Fürstl. Druckerey, | Durch Johann Forckel, In Verlegung Friedrich Bruners, | Buchführers daselbsten. Anno M. DC. XXVII.

Cantus, Altus, Tenor, Bassus, Quinta, Sexta vox, Bassus generalis pro Organo. R. 27, a.
Im Cantus steht das Jahr 1627, in den andern Stimmen 1628.

Das „Register der geistlichen Gesänge“ (in fine) enthält XXXII Nummern, geordnet nach den Festzeiten. No. 9. 11. 13. 17. 18. 19. 20. 21: 4 voc.; No. 7. 8. 10. 22. 23. 24. 26: 5 voc.; No. 1. 2. 3. 25. 27. 28.: 6 voc.; No. 12. 14. 15. 16. 29. 30: 7 voc.; No. 4. 5. 6. 31. 32: 8 voc. — Als Concerte sind bezeichnet No. 6. 14. 15. 28. 29. 30. 31. Lateinische Texte haben No. 5. 15. 16.

6. [1629.] VOTIVA COLUMBAE | Sioneae suspiria, | *Andächtige Hertzensseuftzer* der hochbetrangten werthen Chri|stenheit, in etlichen Trostreichen Reimgebetlein | verfasset, vnd zu bevorstehenden betrübten Zeiten, vmb Abwen|dung der wolverdienten Straffen, in Christlicher | Kirchen, Schulen vnd zu Hauss nütz|lich zu gebrauchen. | In vnterschiedliche leichte Musicalische Compositiones vber|setzet vnd in Druck verfertigt | Durch | *Melchior Francken, Fürstl. Sächs.* | Capellmeister zu Coburgk. | Gedruckt zu Coburgk, in der Fürstlichen Druckerey, | durch Johann Forckel, Im Jahr 1629. [Zu 4. 6. und 8 Stimmen.] R. 27, e.

Cantus (A—B, Titel fehlt), Altus (Aa—Bb), Tenor (Aaa—Bbb), Bassus (Aaaa—Bbbb, Titel fehlt).

REGISTER DER DEUTSCHEN GESAENG.

- | | |
|---|-----------------|
| 1. Ach bleib mit deiner Gnade | 4 voc. |
| 2. Gib Fried. O frommer trewer Gott | 4 voc. |
| 3. Gott mein Gott | 4 voc. |
| 4. Ewiger Gott wir bitten dich | 4 voc. |
| 5. Wie murren doch die Leute | 4 voc. |
| 6. Armut mich thut vmbgeben (Dialogus) | 6 voc. |
| 7. Ach Gott wie manches Hertzeleyd | 1. pars 4 voc. |
| 8. Wo sol ich mich denn wenden hin? | 2. pars 4 voc. |
| 9. Du bist der grosse Wunderman | 3. pars 8 voc. |
| 10. Jesu mein HErr vnd GOTT allein | 4. pars 4 voc. |
| 11. Ob mir gleich Leib vnd Seel verschmacht | 5. pars 4 voc. |
| 12. Kein besser Frewd auff Erden ist | 6. pars 8 voc. |
| 13. JESu mein Frewd mein Ehr vnd Ruhm | 7. pars 4 voc. |
| 14. Drumb hab ichs oft vnd viel geredt | 8. pars 4 voc. |
| 15. JESu du edler Breutgam werth | 9. pars 8 voc. |
| 16. Wenn ich mein Hoffnung stell zu dir | 10. pars 4 voc. |
| 17. Drumb wil ich weil ich lebe noch | 11. pars 4 voc. |
| 18. Hilff mir auch zwingen Fleisch vnd Blut | 12. pars 8 voc. |

7. [1630.] *Der 85. Psalm dess Königlichen Pro|pheten Davids*, | Zu dem angestellten Evangelischen Jubelfest, | *Welches den 25. 26. 27. Juny dieses 1630. Jahrs*, | hochfeyerlich celebrirt worden. | *Denen Gestrengen, Edlen, | Ehrnvesten, Hochgelahrten, Hoch|achtbaren* vnd Hochweisen, Herrn, Bürgermeister | vnd Rath, dess H. Reichs Statt *Nürnberg*, Meinen | insonders grossgünstigen Herren vnd | Patronen. | Zu son|dern Ehren vnd Grossgünstigen Gefallen, mit 8 Stim|men von newem Componirt |

Durch | *Melchior Francken, Fürstl. Sächsischen* | Capellmeister zu Coburgk. | Gedruckt zu Coburgk in der Fürstl. | Druckerey, durch Johann Forckel. **R. 27, d.**

In Quarto. Titel im Bassus ad org. Chorus I: Cantus I. & II. (im Heft des Cantus), Altus & Bassus (im Heft des Altus). Chorus II: Suprema (=Altus) und Tenor I. (im Tenorheft), Tenor II. Bassus.

8. [1631.] *Dulces Mundani Exilij | Deliciae.* | Das ist, | *Die süsse Wolluste diser Ir|dischen* Pilgrimschafft, der Churkinder Got|tes, welche sie haben auss der holdseligen betrachtung dess ewigen Le|bens, Auss den schönsten Sprüchen heiliger Göttlicher Schrifft, in anmu|tige vnd zu Christlicher Andacht dienliche Musicalische Compositiones | dermassen übersetzt, dass sie auch in geringen Schulen | vnd Cantorien nützlich können gebraucht werden. | *Neben dem Basso Continuo ad Organum,* | mit 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 Stimmen gantz von newem | Componirt vnd in Druck verfertigt, | durch *Melchior Francken*, Fürstl. Sächsi. Capell|meister zu Coburgk. | Gedruckt vnd verlegt zu *Nürnberg* bey | *Wolfgang Endter.* | Anno M. DC. XXXI. |

Cantus, Altus, Tenor, Bassus, V. vox., VI. vox. Bassus ad Organum. 4°.

R. 27, b.

Das Register dieser „Teutschen Geistlichen Gesäng“ enthält XXX Nummern: 2 à 1, 3 à 2, 2 à 3, 6 à 4, 8 à 5, 6 à 6, 1 à 7, 2 à 8 V. — No. XXVII (à 5) allein mit latein. Text (Noe, Noe, Hodie Christus natus est).

Die Vorrede (im Tenor) ist gerichtet an „Johann Casimir, Hertzogen zu Sachsen, Gülch Cleve vnd Berg, Landgrafen in Düringen, Marggrafen zu Meissen“ vnd an dessen Gemahlin Margarete. Darin heisst es, S. Fürstl. Gnaden zählten auch zu den christlichen Potentaten, die heutiges Tages, dem glorwürdigen Exempel des Königlichen Propheten David, der viel hundert Cantores & Lobsänger dem Herrn Zebaoth zu Ehren, unterhalten, nachfolgten „als die nunmehr in die 28 Jahr eine feine Musicam in dero Hof-Capellen gnädig gehalten“ datirt Coburgk am 1. Januarij Anno 1631.

- 9a. [1636.] *Paradisus Musicus*, Geistliches Musicalisches Lustgärtlein, In welchem die vornemsten tröstlichsten Hauptsprüche aus allen Capitteln des Geistreichen Propheten *Esaiæ* zusammengetragen, vnd zum Christlichen Exercitio mit 2. 3. vnd 4 Stimmen neben dem Basso ad Organum von newem componiret vnd in Druck verfertigt, von *Melchior Francken* Fürstl. S. Capellmeistern zu Coburgk. Gedruckt zu Coburgk in der Fürstlichen Druckerey, durch Johann Eyrich, In Verlegung *Wolfgang Endters* Buchhändlers in *Nürnbergk.* Anno M. DC. XXXVI. **R. 70, b.**

I. vox, II. vox, III. vox, IV. vox. Bassus Gener. — Enthält 25 Gesänge, meist zu 2 Stimmen,

- No. 12. 24. 25 zu 3, und No. 9 zu 4 Stimmen.

In der Vorrede, dat. Coburgk am 26. Aprilis, Anno 1636, sagt der Verf., er habe „den gantzen Propheten *Esaiam*, vnd aus jedem Capitel einen vornehmen Spruch vor die Hand genommen, vnd mit 2. 3. vnd 4 Stimmen neben dem General-Bass schlecht vnd einfeltig vbersetzt.“

- b. [1636.] *Paradisus Musicus*, Geistliches Musicalisches Lustgärtlein *Ander Theil.* Coburgk M. DC. XXXVI.

Enthält die Gesänge XXVI—LXVI.

à 2: No. 26. 27. 28. 31. 33. 34. 36. 38. 39. 40. 41. 42. 44. 45. 46. 47. 48. 50. 52. 55.

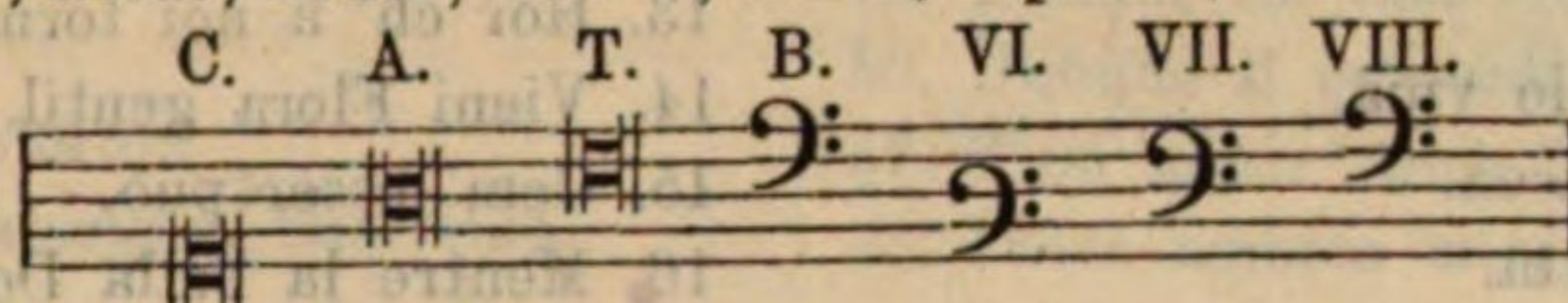
à 3: No. 32. 35. 37. 49. 51;

à 4: No. 29. 30. 43. 53. (pars I—IV) 54. 56.

Von No. LVII an „folgen etliche Concert mit Violen.“

57. Ich will nicht immerdar hadern, 4 voc. 62. Wie sich ein Breutigam, 4 voc.
 58. Ruffe getrost, 4 voc. 63. Wer ist der, 4 voc.
 59. Siehe des Herrn Hand, 4 voc. 64. Wo ist nun dein Eyver, 4 voc.
 60. Mache Dich auff, 2 voc. 65. Siehe meine Knechte, voce sola.
 61. Ich freue mich im H., 4 voc. 66. Ihr Wurm wird nicht sterben, voce sola.

10. Quantas ostendisti mihi tribulationes, à 8. *Geschrieben.* R. 26, d.
 Vorhanden: Cantus, Altus, Tenor, Bassus, Sexta, Septima, Octava vox, mit folgenden Schlüsseln.



11. Quem in coelo 6 v. Benedicam Dominum 8 v. Si quis diligit me 9 v. In Samml. R. 52. (1615).
 No. 15. 41. 46.

Frescobaldo, Girolamo.

Canzon Terzadecima à 4 (per sonare). Canzon Vigesima prima à 5 (per sonare). Canzon Vigesima nona à 8 (per sonare). In Samml. R. 26, g (1608).

Fritsch, Balthasar.

[1606.] *Primitiae Musicales, | Paduanas | Et Galliardas, quas vocant, Com|plures egregias, artificio|sissimas et suavissimas comple|ctentes. | Authore | Balthasare Fritsch | Lipsiensi. | Francofurti, | Typis Wolfgangi Richteri, sumptibus | Nicolai Steinij. | Anno MD. C. VI.*

Cantus (AA—EE), Altus (AAA—EEE), Tenor (A—F), Bassus AAAA—DDDD). R. 35, d.
 Inhalt: XXI Nummern; No XXI: Intrada à 5, alle übrigen à 4. — Praefatio (im Tenor) datirt: Lipsiae sub fine Mensis Decembris Anno 1606. Ueber jeder Nummer steht: B. F. L. d. h. Balthasar Fritsch Lipsiensis.

Gabrieli, Andreas.

1. [1583.] *Andreae Gabrielis | Organistae Sereniss. | Reipub. Venetiarum | Psalmi Davidici, qui Poenitentiales nuncupantur, tum | omnis generis Instrumentorum, tum ad vocis | modulationem accomodati. | Sex vocum. | Venetiis apud Angelum Gardanum. | M. DL. XXXIII. |*

Vorhanden: Cantus, Altus, Tenor, Bassus, Sextus (In Quarto). R. 26, h.

Sanctiss^{mo}. Domino Nostro Gregorio XIII. Pont. Opt. Max. Quam gratus semper fuerit Sanctae Ecclesiae Psalmorum usus, et in primis poenentialium vocatorum, nemini sanè res est obscura. Illum tamen sanctum et pium usum, qui erat proprius Prophetæ per vocum instrumentorum-que musicorum harmoniam, nemo repertus est hactenus, ut apparet, qui imitaretur, quamvis psalmi à plerisque sint compositi. Idcirco, cum multos jam annos animum eo converterim, ut res quæ poenitentium animorum expressionem per vocum et instrumentorum melodiam tam conjunctè, quam divisim in medium afferrem ad imitandum, quantumvis humana potest assequi pietatem expressionemque prophetæ, et jam ad summum meorum inventorum pervenerim, judicavi illa optime posse exire sub patrocínio, auspicio et benedicta gratia Sanctitatis tuæ quod illis splendoris et ornamenti plurimum potest afferre. Sanctitatem tuam igitur suppliciter oro, ut hos meos labores ad gloriam divinae Majestatis, et Sanctitatis tuæ gratiam excogitados perhumanè complectatur, ad consolationem animarum poenitentium . . . (Sine dato).

Psalmus primus in 3 Theilen, Ps. sec. in 4, Ps. tertius in 5, Ps. quartus (Miserere) in 4, Ps. quintus in 5, Ps. sextus (De profundis) in 2, Ps. septimus in 3 Theilen.

2. [1586.] (Canto) *Di Andrea Gabrieli. | Organista della Sereniss. | Signoria di Venetia* in S. Marco. | *Il Secondo Libro | de Madrigali à Sei voci*, Novamente Ristampato. | Con Privilegio. | In Venetia appresso Angelo Gardano. | M. D. LXXXVI. | Vorhanden: Canto, Alto, Tenore, Basso. Sesto (In Quarto). R. 26, i.

TAVOLA DELLI MADRIGALI.

- | | |
|---|------------------------------------|
| 1. Sonno diletto e caro. | 12. Quel dolce suono. |
| 2. Cinto m' hauea. | 13. Hor ch' à noi torna. |
| 3. Come voi tu ch' io viua. | 14. Vieni Flora gentil. |
| 4. Clori a Damon dicea. | 15. Com' esser può. |
| 5. La bella Pargoletta. | 16. Mentre la bella Dori. |
| 6. Se tu m' ami. | 17. Non ti sdegnar. |
| 7. Se voi ch' io muoia. | 18. Che piangi. |
| 8. Dolcissimo ben mio. | 19. Tu vuoi lasso. |
| 9. Donna cinta di ferro, prima parte. | 20. Per farmi amor, prima parte. |
| 10. Vinca dunque il voler, seconda parte. | 21. Così di quanto, seconda parte. |
| 11. O soaue al mio cor. | 22. Voi non volete donna. |
3. Mirami vita mia 5 voc. In Samml. P. 1597. (Madrigali) No. 22.

4. [1587.] *CONCERTI, | DI ANDREA, | ET DI GIO. GABRIELI, | ORGANISTI | DELLA SERENISS. SIG. DI VENETIA.* | Continenti Musica DI CHIESA, Madrigali, | & altro, per voci, & stromenti Musicali; à 6. 7. 8. 10. 12 & 16, | Nouamente con ogni diligentia dati in luce. | LIBRO PRIMO ET SECONDO. | CON PRIVILEGIO. | (Buchdruckerzeichen.) | IN VENETIA. Appresso Angelo Gardano 1587. R. 29.

In Quarto. Titel des Canto roth und schwarz, bei den übrigen Stimmen schwarz. Canto (A—K. 78 Seiten. Il secondo libro p. 46 beginnend). Alto (A—K. 78 S.) Tenore (A—K. 78 S.) Basso (A—K. 78 S.) Quinto (A—K. 78 S.) Sesto (A—K. 78 S.) Settima parte (A—K. 78 S.) Ottava parte (A—K. 78 S.) Nona parte (A—C₂ = pag. 33—44; 72—78.) Decima parte (A—C₂ = pag. 33—44; 72—78.) Undecima parte (A—B₂ = pag. 37—44; 75—77.) Duodecima parte (A—B₂ = pag. 37—44; 75—77.)

Vorrede in den 6 ersten Stimmheften auf der Rückseite des Titels, von Giovanni Gabrieli. All' Illustriss. Signor, Il Sig. Giacomo Fuccari, Seniori, Baron de Chirchberg, et Weissenhorn, &c. Mio Signore & Padrone Colendissimo.

INDEX MOTETORUM.

- | | |
|-------------------------------------|---|
| Sex Vocum. | 12. Judica me Deus. |
| 1. Sancta Maria succurre miseris. | 13. Hodie Christus natus est. |
| 2. Eructavit cor meum. | 14. Natiuitas tua. |
| 3. Emendemus in melius. | 15. Angelus Domini descendit. |
| 4. Isti sunt triumphatores. | 16. Vsque quo Domine. |
| 5. Maria stabat ad monumentum. | 17. Maria Magdalenae. |
| 6. O gloriosa Domina. | 18. Deus qui beatum Marcum. |
| 7. Beatus vir qui non abiit. | 19. Ego dixi, Domine miserere mei. <i>Gio. Gab.</i> |
| 8. Iniquos odio habui. | Octo Vocum. |
| 9. Inclina domine. <i>Gio. Gab.</i> | 20. Benedictus Do. Deus Sabaoth. |
| Septem Vocum. | 21. Expurgate vetus fermentum. |
| 10. Angelus ad pastores ait. | 22. Egredimini et videte. |
| 11. Domine Deus meus. | 23. Beati immaculati. |

24. Congratulamini mihi omnes.

25. O salutaris hostia.

26. Exurgat Deus.

27. Quem vidistis pastores.

28. Deus in nomine tuo.

29. O crux splendidior.

30. Deus qui beatum Marcum.

31. Jubilate Deo.

32. Ave regina Coelorum.

33. O magnum mysterium. *Gio. Gab.*

Decem Vocum.

34. Deus Deus me respice.

35. Laudate Dominum.

36. Exultate justi in Domino.

37. Deus Deus meus ad te de luce vig.
Gio. Gab.

Duodecim Vocum.

38. Benedicam Dominum.

39. Deus misereatur nostris.

40. Angelus ad pastores ait. *Gio. Gab.*

41. Kyrie eleison [à 5, à 8, à 12].

42. Gloria in excelsis Deo à 16.

44. Magnificat anima mea.

TAVOLA DELLI MADRIGALI.

[Il secondo libro de Concerti di Andrea Gabrieli, ove Sono Madrigali, et Dialoghi diuersi à 6, 7, 8, 10 & 12 Voci].

A Sei Voci.

46. I vo piangendo.

47. Si che s'io vissi in guerra, 2. parte.

48. Nel bel giardin entrate.

49. Ma pria odorate, 2. parte.

Gabrieli, Giovanni.

1. Vagh' amorosi e fortunati 5 voc.; O che felice giorno 8 voc.; Chiar Angioletta 8 voc.; Canzon 9. Toni 8 voc.; Canzon 12. Toni 8 voc. In Samml. P. 1597 (Madrigali e Canzoni). No. 23, 51—52, 55—56.

2. In Samml. R. 26, g. (1608) Canzoni per sonare.

Canzon Prima. *La Spiritata.* à 4.

Canzon Seconda à 4.

Canzon Terza à 4.

3. In Samml. R. 53. b (1615).

O Jesu Christe VI voc. No. 8.

Domine, Deus meus VI voc. No. 10.

Timor et tremor VI voc. No. 12.

Alleluja VI voc. No. 13.

Audi, Domine, hymnum VII voc. No. 16.

50. Chiaro sol di virtute.

51. Al chiaro suon, 2. parte.

52. Il nobil sangue. (*Andr. Gab.*)

53. Amor s'è in lei. *Gio. Gab.* 2. parte.

A Sette Voci.

54. Io mi sento morire (Dialogo).

55. Dunque fia vero (Dialogo).

56. Dunque il consenti, 2. parte.

57. Tirsi morir volea (Dialogo).

58. Dolce nemica mia. *Gio. Gab.*

A Otto Voci.

59. A le guancie di rose.

60. Pront'era l'alma mia.

61. E cert' ancor, 2. parte.

62. Tirsi che fai (Dialogo).

63. Hor che nel suo bel seno.

64. O Dea che tra le selue (Echo).

65. Quand' haurà fin amore.

66. Ecco la vaga aurora.

67. Sento vn rumor.

68. Alla battaglia, 2. parte.

70. Ricercar per sonar.

71. Lieto godea (per cantar & sonar.) *Gio. Gab.*

A Dieci Voci.

72. Del gran tonante.

73. Quei vinto.

74. A Dio dolce mia vita (Dialogo). *Gio. Gab.*

A Dodici Voci.

75. Ecco Vineggia.

76. O passi sparsi.

77. Sacri di Gione augei. *Gio. Gab.*

à 4.

à 8.

à 8.

à 8.

Quis est iste?	X voc. No. 48.	Confiteor tibi Domine	XIII voc. No. 56.
Hodie Christus natus est	X voc. No. 49.	Exultet jam	XIV voc. No. 59.
Deus, Deus meus	XII voc. No. 51.	Audite, Principes	XVI voc. No. 61.
Magnificat Sexti Toni	XII voc. No. 52.	Buccinate	XIX voc. No. 65.
Exaudi, Deus, orationem	XII voc. No. 53.		

Gallicolus.

Quare fremuerunt gentes IV. vocom. Disrumpamus [Sec. pars]. Dominus dixit ad me [Tertia pars]. In Samml. R. 45 (1537). No. 46.

Ganassi, Giacomo.

[1625.] *F. Jacobi* | *Ganassi* | *Tarvisini* | *Ordinis Minorum Conu. Sancti Francisci* in *Belluni Ecclesia Cathedrali* | *Musices Praefecti.* | *Vespertina Psalmodia* | *In totius anni solemnitatibus Octonis, Novenis* | *ut, si libet, vocibus; cum parte Organica.* | *Nunc primum in lucem editus.* | *Liber primus.* | *Venetiis, Apud Alexandrum Vincentium.* 1625. |

Primi Chori: Cantus (A), Altus (C), Tenor (B), Bassus (D), Quintus (E).

Sec. Chori: Cantus (F), Altus (H), Tenor (G), Bassus (I), Bassus pro Organo (K). = 10 Hefte. 4^o. [Opus tertium.] **R. 30.**

Widmung: Perillustri, & admodum Rev. Domino D. *Amico Fulcio*, Canonico et Nobili Bellunensi. Dat: ex meo Musaeo. Der Verf. bezeichnet das Werk: *hunc tertium ingenij mei partum.*

TAVOLA DELLI SALMI di *F. Giacomo Ganassi* (in fine).

Domine ad adjuvandum.		In conuertendo	Sexti Toni.
Dixit Dominus	Primi Toni.	Confitebor Angelorum	Tertij Toni.
Confitebor	Octauì Toni.	Magnificat	Primi Toni.
Beatus vir	Sexti Toni.	Magnificat	Tertij Toni.
Laudate pueri.	Secundi Toni.	<i>Salmi Concertati della B. V. Maria.</i>	
Laudate Dominum	Quinti Toni.	Dixit Dominus	Primi Toni.
Laetatus sum	Primi Toni.	Laudate pueri	Sexti Toni.
Nisi Dominus	Quinti Toni.	Laetatus sum	Secundi Toni.
Lauda Jerusalem	Sexti Toni.	Nisi Dominus	Octauì Toni.
De profundis	Secundi Toni.	Lauda Jerusalem	Primi Toni.
Credidi.	Primi Toni.	Magnificat	Secundi Toni.
Beati omnes	Quinti Toni.		

Sämmtlich Senza Intonatione.

Avvertimenti dell Autore alli Signori Cantori. Primo che nelli Salmi correnti s' è aggiunta vna Quinta Parte nel Primo Choro, che serua a beneplacito, di chi regge la Musica, quando vi sia copia di Tenori. — Secondo che nelli Salmi Concertati il Primo Choro habbia tutte le voci appropriate. Il Secondo Choro habbia almeno il Tenore & l'Alto, essendo queste voci alle Parti del Primo Choro rispondenti, in mancamento di Soprano si canti la parte all'ottava bassa.

Gastoldi, Gio. Giacomo.

1. Cantiam lieti cantiamo. 8. voc. In Samml. P. 1597 (Madrighali) No. 54.
2. Tricinia, mit untergelegten deutschen Texten von *Valentin Haussmann*, Gerbipol. No. 1—15. Vergl. *Haussmann* in der II. Abtheilung.

Ghizzolo, Gio.

Maestro di Capella della Metropoli di Ravenna.

Transfige amabilis Jesu (2 Canti ò Tenori). Caritas dei (3 v.) In Samml. R. 17, a (1621) No. 14. 38.
Paratum cor meum. V. sola, con doi Violini si piace. Benedicite Deum Caeli, 2 Canti ò Tenori. Quem terra, pontus, 2 Canti ò Tenori, con doi Violini et Chitarrone ò Violone da Brazzo. Adolescentulae 3 v. (2 C. B.) In Samml. R. 17, b (1624). No. 5. 12. 13. 35.

Ghro, Joh.

[1604.] Dreissig | *Neue ausserlesene Padoua|ne vnd Galliard* mit 5 Stimmen, so zuvor niemals in Truck | kommen, auff allen Musicalischen Instrumenten lieblich zugebrauchen, | Componirt durch | *Johannem Ghro Dresd.* | Gedruckt zu Nürnberg durch Paulum Kauffmann. M. DC. III.

Cantus (A—D), Altus (aa—dd), Tenor (a—d), Basis (AA—DD), Quinta vox (Aa—Dd). R. 35, c. (Vorrede im Cantus, auf der Rückseite des Titels.) Gewidmet dem Junker Rud. von Bünaw auf Wesenstein cet. Es sei bekannt, dass S. Edl Gestrengen „auff jre bestallte Vocal- vnd Instrumental-Music, järlichen was merckliches zu wenden, sich nicht tauren lassen.“ — Verf. rühmt dankend, dass S. E. G. sich nicht *vnlangst*, auff überschickung seiner *aussgegangenen Intradén*, so grossgünstiglich gegen ihn bezeigt: „Als habe ich vrsach genommen, E. E. G. *diesen andern Theil* meiner geringen Composition der Padouanen, vnd Galliarden, *nach Teutscher art* gesetzt, vnterdienstlich zu dedicieren. Geben zu Meissen, am Tage Petri vnd Pauli, jm 1604. Jare. Johannes Ghro, Organist der Churfürstlichen Schul zu S. Affran daselbsten.“

Anmerkung. Der Name dieses Componisten erscheint auch in der Form *Ghroe*. „Ghroe, Joh. Dreissig neue ausserlesene Padovanen und Galliard, mit 5 Stimmen, so zuvor niemals in Truck kommen, auf allen musikalischen Instrumenten lieblich zu gebrauchen. Sampt einem Quotlibet genannt Bettlermantel von mancherlei guten Flecklin zusammengeflickt, mit 4 Stimmen. Nürnberg, Albr. Wagenmann, 1612. 5 parties in 4.“ (Catalog No. LXXIV von A. Asher & Co., Berlin 1863.) — *Draudius*, Biblioth. Class. (Frankf. 1625) p. 1652 führt unter *Tricinia* an: Jo. Gero. 3 voc. Venet. ap. Gardan. 70.

Gletle, Joan. Melchior.

[1668.] Expeditionis musicae | Classis II. | *Psalmi | breves, breviores, | brevissimi.* | Omnibus totius anni dominicis ac Festis | ad Vesperas concinendi. | *A V. vocibus Concertantibus necessariis; II vel V Instrumentis Concert:* ad libitum, | & *V. vocibus ripienis*, seu Chori pleni. | Cum duplici Basso continuo pro Organo, Violone cet. | Authore | *Joanne Melchiore Gletle | Bremgartensi*, | Ecclesiae Cathedralis Augustanae Capellae Magistro. | Opus II. | Cum facultate Superiorum. *Augustae Vindelicorum*, sumptibus Authoris, typis Andreae Erfurt. | Anno Domini M. DCL. XVIII. | R. 32.

Vorhanden: Pars I. seu *Cantus I* (A); Pars II. seu *Cantus II* (AA); Pars III. seu *Altus* (AAA); Pars IV. seu *Tenor* (AAAA); Pars V. seu *Bassus* (AAAAA); Pars VI. *Violino ò Cornetino I* (a); Pars VII. *Violino ò Cornetino II* (aa); Pars VIII. *Viola ò Trombone Alto* (aaa); Pars IX. *Viola ò Trombone Ten.* (aaaa); Pars X. *Fagoto ò Trombono Basso* (aaaaa); Pars XI. seu *Cantus I. Ripieno* (†a); Pars XII. seu *Cantus II Ripieno* (†aa); Pars XIV. seu *Tenor Ripieno* (†aaaa); Pars pro Violone (Aa); Pars pro Organo (A). — In Quarto. Zusammen 15 Hefte (statt 17).

Vorrede dat: Augustae Vind: XX. May, Anno M. DCL. XVIII. Reverendissimis . . . Dominis Joanni Reinhardo ab Eyb, Praeposito, Joan. Andreae L. B. de Puech, decano, caeterisque Cathedralis Ecclesiae Augustanae Canonicis. Gegen Ende der Vorrede heisst es: Verum ut nec dicendo

sim longus, *qui laudem brevitatis sector in Cantu* . . . — Auf die Vorrede folgt: Ad Philomusicum. Praemitto Missis Psalmos, contra quàm destinaveram, Breves, Breviores, Brevissimos, ob continuationem Textûs sic dictos, non ut ad brevem seu incitatiorem Mensuram deproperentur, quam gravem ac tardam exigunt, primi praesertim ac medij; nam ultimos paulò alacrius canî nil vetat. Opus minimè ambitiosum, illique solùm usui destinatum, ut prolixioribus fortè Psalmis breviorum quandoque suppediter interserendum. Vale.

INDEX.

Psalmi Breves = 17. Psalmi Breviores = 11. Psalmi Brevissimi = 11.

Gombertus, Nicola.

Vias tuas domine demonstra V v. No. 15. Trahe nos ad portum [Secunda pars]. Felix Austriae domus. V v. No. 28. In Samml. R. 45 (1537).

NB. Der Text dieser letzteren Motette lautet vollständig: Felix Austriae domus, felicius Romanorum imperium, felicissima res Christiana trium piorum Caesarum, Friderici prudentia, Maximiliani potentia, Caroli potentia, duorum regum Philippi et Ferdinandi gloria.

Grandi, Alessandro.

Audite felix 2 v. Gaudete omnes 2 v. con Sinfonia de 6 stromenti si piace. Domine quis habitabit 2 v. (C. T.) Dialogo. Viri diligite 3 v. Sinfonia, Exultate justi 5 v. In Samml. R. 17, a (1621) No. 3—5. 32. 72.

Quae est ista 2 v. Ave, ave 2 v. (Canti ò Tenori.) In Samml. R. 17, b (1624). No. 10—11.

Grani, Aluigi.

Quam suavis est, 2 v. Soprani ò Tenori. Venite ad me, 2 v. Basso e Canto ò Tenore. In Samml. R. 17, b (1624) No. 20. 21.

Grillo, Gio. Battista.

Organista della Serenissima Signoria di Venetia.

1. Canzon Quarta decima. *Capriccio*, à 4 (per sonare). Canzon Quinta decima à 4 (per sonare). Canzon Sesta decima à 4 (per sonare). In Samml. R. 26, g (1608).

2. Quam pulchri sunt, 2 v. Obstupescite, 2 v. In Samml. R. 17 a (1621) No. 12—13. Dic mihi (2 Canti ò Tenori). Anima mea (4 Soprani ò Tenori). In Samml. 17, b (1624) No. 16. 43.

Grimm, Heinrich.

1. [1643. P.] Vestibulum Hortuli Harmonici sacri, hoc est: Fasciculus *Triciniorum Sacrorum*, partim pro lubitu sine Basso Continuo, partim ad eundem in Concerto apte concinendorum, Autore *Henrico Grimmiò*. *Adjecta sunt et alia nonnulla incertorum autorum. Brunsvigae*, Typis Andreae Dunckeri, sumtibus Cunradi Gustheti Schol. Mart. Cantoris. Anno CIO. IOC. XLIII.

[Angebunden an *Briegels* „Evangel. Blumengarten“.]

Inhalt 20 Nummern, die meisten für 2. Ten. u. B.; nur No. 10 u. 12 für C. T. B. No. 13—20: *Tricina incertorum Autorum*, sämmtlich für 2. Cant. u. B. — No. 20: Jesu mi dulcissime, auch mit deutschem Text. — Aus der Vorrede, datirt Braunschweig, April 1643, geht hervor, dass der Verf. am 10. Juli 1637 gestorben und das Werk von seinem Sohne herausgegeben ist. — Nach *Mattheson*, (Ehrenpforte p. 90) „kam der weitberühmte Cantor Grimm aus dem 1631 verstorbenen Magdeburg zu Braunschweig an“, zu derselben Zeit, wie sein Schüler Otto Gibel, den die Pest aus seiner Heimath dahin vertrieben. Derselbe sei von Heinr. Grimm „auf der Catharinenschule, in den Lehrsätzen der technischen und practischen Music bestermaassen angeführet worden.“

2. Wie bin ich doch so hertzlich froh, 2 v. Ach, ach dass ich hören sollte, 3 voc. Doch ist seine Hülffe [Sec. pars]. In Samml. P. 1637. No. 24 und 50.

Guami, Gioseppe.

In Samml. R. 26, g (1608).

Canzon Sesta à 4 (per sonare). Canzon Vigesima quarta à 8 (per son.).
Canzon Settima decima à 4 (per son.). Canzon Vigesima quinta à 8 (per son.).
Canzon Decima nona à 5 (per son.).

Guggumos, Gallus.

Veni sponsa Christi 3 v. In Samml. R. 50, e (1622). No. 93.

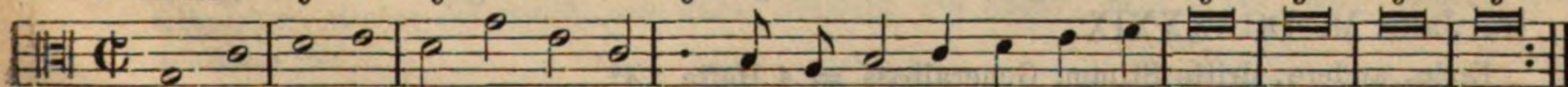
Gumpeltzhaimer, Adam.

- 1a. [1601.] *Sacrorum Con|centuum octonis | Vocibus Modulandorum. | Autore | Adamo Gumpeltzhaimero Trospergio, Bavaro. | Liber Primus | nunc primùm editus. [Wappen.]*
Augustae Vindelicorum, apud Valentinum Schoeniggium. M. D. C. I. R. 53, d.
In Quart. Vorhanden Chorus I: Altus (F—K₂), Tenor (L—P₂), Bassus (Q—T). Chorus II: Cantus (V—Z), Altus (AA—DD), Tenor (EE—HH). — Vorrede dat. Augustae Vindel: A. S. N. 1601. XV. Cal: Junij. —

INDEX SACRARUM CANTIONUM (= 28).

Ad te levavi oculos meos	(21).	Felices vere faciunt semperque beatos	(15).
Adventu Domini supremus quando		Foedera conjugij celebrabant	(17).
novabit	(27).	Jesu Rex coeli Dominans abyssu	(7).
Beati omnes qui timent Dominum	(18).	Jubilate DEO omnis terra	(12).
Beatus vir qui non abiit in consilio	(22).	Laudate servi Dominum	(3).
Benedicta sit sancta TRINITAS	(25).	Levavi oculos meos in montes	(4).
Cantabo Domino in vita mea	(19).	Laudate Dominum lucidum Templum	(11).
Corpora sunt hominum	(28).	Maria Magdalena et altera Maria	(10).
Deus in Adjutorium meum intende	(1).	Moribus in sanctis pulchra est	(24).
Domine Dominus noster	(20).	Ni DEUS curet	(16).
Domine quid multiplicati sunt	(26).	Pastor ovi Dominus cum pandit ovile	(23).
Ecce nunc benedicite Domino	(2).	Quare fremuerunt gentes	(8).
Ecce quam bonum et quam jucundum	(5).	Vesper autem Sabbathi	(6).
Felix ô ter et amplius. Prima pars.	(13).	Venit Michael Archangelus	(9).
Quem timor Domini tenet. Secunda pars	(14).		

- b. [1613.] *Sacrorum Concen|tuum octonis vocibus Modulan|dorum cum duplici Basso ad Organorum usum. | Autore Adamo Gumpeltzhaimero. T. B. | Cive Augustano. | Liber sec. | [Vignette.]* Augustae Vindelicorum sumptu autoris apud Valentinum | Schoeniggium. | 8 vocum. § § § § § § § §



Be- a- tl oM- nes qVI Con- fl DVnt In e- o.

[Dies Chronostichon gibt die Zahl 1613.]

R. 26, e.

Vorhanden: Prim. Chor: Cantus, Altus, Tenor, Bassus; Sec. Chor: —, Altus, Tenor, Bassus.

Vorrede datirt: Augustae Vind. Calend. Janua. 1614. — Widmung: Nobil. Illustr. et ampliss. viris, Marco Velsero, S. Caes. Maj. à Consiliis; Joanni Jacobo Remboldo, Aug. Vind. II. viris praefect. VII. virumque Collegio.!

INDEX SACRARUM CANTIONUM (= 27).

Die Texte lateinisch, — nur zwei griechisch und drei deutsch:

No. XXIII: Χαῖρε κεχαρισμένη, ὁ κύριος μετὰ σου.

No. XXIV: Πάτερ ὑμῶν, ὁ ἐν τοῖς οὐρανοῖς.

No. XXV: Auff dich mein Herr vnd Gott allein.

No. XXVI: Von gferligkeit der Christenheit.

No. XXVII: Was mein Gott will, dz gschech allzeyt.

2. [1604.] PSALMUS LI. | OCTO VOCUM. | NOBILI ET PRÆSTANTI | VIRO DAVIDI HAUGIO, SENIORI, | Domino et Patrono Plurimum colen|do, honoris et grati animi ergò compositus | eique dedicatus. | AB | ADAMO GUMPELTZHAIMERO | Trospergio Bojo. [Wappen.] Augustae Vindelicorum | Excudebat Valentinus Schoenigius. M. DC. IV. R. 53, e.

In Quarto. Vorhanden vom ersten Chor: Altus, Tenor, Bassus; vom zweiten Chor: Cantus, Altus, Tenor. Die Stimmen füllen je einen Bogen.

- 3a. [1619.] Lustgärtl|jns, Teutsch vnd Lateinischer Geistlicher Lieder, Erster Theil. Durch *Adam Gumpeltzhaimer*, von Trosperg in Bairn, mit Drei Stimmen componiert, vnd nun zum trittenmal in Truckh verfertigt. Gedruckt zu Augspurg, durch Johann Ulrich Schönigk, vor dem Barfusser Thor. M. DC. XIX.

Cantus, Tenor, Bassus.

R. 33, a.

Das Titelblatt enthält 2 Canones (6 voc.) mit der Bemerkung: Quaere & invenies, der eine mit dem Text: Jubilemus deo linguis, der andere: Laudent Jesum linguis boni. — Das Werk ist mehreren Augsburger „Schulherren“ gewidmet. In der kurzen Vorrede, die 1591, also wohl zur ersten Auflage, geschrieben ist, findet sich die Bemerkung, dass die Lieder „nach art der Welschen Villanellen gesetzt“ seien.

- b. [1619.] Lustgärtlins, Teutsch vnd Lateinischer Geistlicher Lieder, *Ander Theil*. Durch *Adam Gumpeltzhaimer*, von Trosperg in Bairn, mit drei Stimmen componiert vnd nun zum andernmal in Truckh geben. Getruckt zu Augspurg, durch Johann Vlrich Schönigk, vor dem Barfusser Thor. M. DC. XIX. R. 33, b.

Vorrede datirt Augspurg im Monat Februario 1611. Inhalt: 28 Nummern, darunter 7 mit lateinischen Texten.

Hammerschmied, Andreas.

- 1a. [1639. P.] Musicalischer Andacht Erster Theil, das ist: Geistliche *Concerten*, Mit I. II. III vnd IV Stimmen, sampt dem General-Bass gesetzt von *Andreas Hammerschmied* Organisten zu S. Peter in Freybergk. Mit Churf. Sächs. Befreyhung. Erste Stimme. [Vignette.] Freybergk in Meissen, gedruckt & verlegt durch Georg Beuthern. Im Jahr M. DC. XXXIX.

Erste, andere, dritte Stimm, Generalbass = 4 Hefte. 4°.

Sechs namentlich aufgeführten Herren des Raths zu Freybergk gewidmet. Kurze Vorrede, datirt 1. Febr. 1638. Verf. erzählt, dass er bei der, seines Erachtens bestehenden Verwandnis der Vocal- & Instrumental-Music, [worüber man bei andern dieser Kunst Autoren — nämlich von beyderseyte Ursprung, Würde und Gehrauch — in jhren Dedications-Schriefften, ausführliche Reden finden könne] seine wenige Uebung der Composition zugleich an beyden zu versuchen, geflissen. Habe also, noch ehe er seines *Instrumentalischen ersten Fleisses* andern Theil ver-

fertige, zuvor auch in der Vocal-Music sich in etwas auslassen wollen. — Folgen verschiedene Distichen. — Aus den von Joh. Bose verfassten Versen geht hervor, dass der obenerwähnte „*Erste Fleiss*“ des A. H. (*Cantus laetificos* nennt sie der Verf.), im Sept. 1636 erschienen ist, zu einer Zeit, wo A. H. noch unbeweibt war; es sei noch kein halbes Jahr, dass er vermählt sei; seine junge Frau halte ihn aber nicht ab vom Componiren.

REGISTER.

- | | |
|--|----------------------|
| 1. Sey nu wieder zufrieden meine Seele. | C. vel T. |
| 2. Kommet her zu mir alle, die ihr | C. C. vel T. T. |
| 3. Eile mich Gott zu erretten | C. C. vel T. T. |
| 4. O Herr Jesu Christe | C. C. vel T. T. |
| 5. O frommer Gott | A. T. |
| 6. Erwecke dich Herr | C. C. vel T. T. |
| 7. Was betrübst du dich meine Seele | T. B. |
| 8. Fürchtet euch nicht | C. C. vel T. T. |
| 9. Das Blut Jesu Christi | T. B. |
| 10. Lobe den Herrn meine Seele | C. C. vel T. T. |
| 11. Schaffe in mir Gott ein reines Hertz | C. C. vel T. T. |
| 12. O Jesu mein Wuntsch mein Heil | C. C. vel T. T. |
| 13. Verleih uns Frieden gnädiglich | C. C. vel T. T. |
| 14. Gib unserm Fürsten | C. C. vel T. T. |
| 15. Wende dich Herr und sei mir gnädig | C. C. vel T. T. |
| 16. Gelobet sei der Herr | C. C. vel T. T. |
| 17. Ich hebe meine Augen auf | T. T. B. |
| 18. Der Herr ist mein Hirt | C. C. vel T. T. & B. |
| 19. Bringt her dem HERRN | T. B. B. |
| 20. Wie der Hirsch schreyet | C. C. vel T. T. & B. |
| 21. Singet dem HERRN ein newes Lied | C. T. T. B. |

b. [1641.] Musicalischer Andachten | Ander Theil | Das ist: | *Geistliche Madrigalien* | Mit 4. 5 und 6 Stimmen sambt einem General-Bass | *Benebenst einer Fünffstimmigen Capella* | so nach | beliebung gebraucht oder aussen gelassen werden kan. Componirt von | *Andreas Hammerschmieden* | Organisten zu *Zittaw*. Freyberg in Meissen gedruckt vnd vorlegt durch Georg Beuthern, im Jahr 1641.

1. 2. 3. 4. 5te & letzte Stimme. Generalbass = 6 Hefte. } zus. 11 Hefte.
Dazu die 5 Stimmen der Capella.

Der Titel (in der *Ersten* Stimme) wird gehalten von einer über der Erde schwebenden weiblichen Figur, welcher Thränen aus den Augen fliessen; in der Rechten hält sie ein aufgeschlagenes Buch mit der Inschrift: Domine exaudi vocem meam; in der linken hält sie ein Rauchfass. In den aufsteigenden Weihrauchwolken ist zu lesen: Sacrificium Deo spiritus contribulatus. Unter der weiblichen Figur schwebt ein Engel, eine Leyer hoch haltend. *Sam. Weishun fec.*

Vorrede an die 3 Bürgermeister in Zittau, dat. Zittau den 28. Jan. 1641. — Er könne mit Wahrheit jedoch sonder Ruhm von sich sagen, dass das Glück ihn mit wol affectionirten, der Music liebhabenden Herren und geneigten Patronen versehen habe; unter welche er zuerst die Genannten zu rechnen habe cet. — Eine Bemerkung an den Leser besagt: „*Demselben* (sc. dem Leser) zu gefallen hab ich in diesem Wercke eine Capella ausszuziehen und beydrucken zu lassen für gut angesehen, darauff auch etzliche Stücke sonderlich gerichtet, und wird dieselbe nach

Gelegenheit zu dirigiren & im besten entweder vocaliter oder instrumentaliter anzustellen, eines jedweden discretion anheimgegeben. — Es soll auch hierauff ehest künfftig den Music-Liebhabern mit meinem beyhabenden dritten Theil von 1 u. 2 Vocal-Stimmen, benebenst zwei Violinen u. einem gedoppelten General-Bass willfahret werden. A. H. — Folgen Carmina: Paul *Sperling* Lic. Theol. nennt die Musica: *imago vitae coelestis*. — Ein anderes (von M. David Quelmaltzins) lautet:

Musas ornâsti prius Hammerschmiede profanas,
Hinc te magna solô glôria lausque manet,
Nunc Unum cordi est tibi concinuisse Jehovam,
Hinc major surgit gloria in orbe tibi.
Pergito, sic quem magna soli manet orbe, manebit
Maxima te superi gloria in urbe poli.

Otto Bennewitz sagt:

Dicitur Amphion traxisse ferasque petrasque,
Musa Hammerschmidi saxea corda trahit.

Das Register am Schluss weist auf: Mit 4 Stimmen: XII Nummern (III & IV bilden 1. & 2. Theil, No. VIII—XII bilden ein Ganzes von 5 Theilen). Mit 5 Stimmen: XIII—XXX. Mit Capella: No. XVI, XVIII; dann XX—XXX, mit Ausnahme von XXVIII. Mit 6 Stimmen: XXXI bis XXXIV. Sämmtlich mit Capella. Folgen eine Zahl von *Druckfehlern*. Die Capella-Hefte haben den besonderen Titel: Zur Capella Geistlicher Madrigalen Andreae Hammerschmiedts. Cantus I, II. Altus. Tenor. Bassus. (= 5 Hefte. 4^o.)

- c. [1642.] Musicalischer Andachten Dritter Theil, das ist: Geistliche Symphonien, Mit 1. vnd 2. Vocal-Stimmen, zwey Violinen, sampt einem Violon, Nebenst einem General-Bass für die Orgel, Lauten, Spinet, &c. Componirt von *Andrea Hammerschmieden* Organisten bey S. Johan: zu Zittaw in Ober-Lausitz. Freybergk in Meissen, Gedruckt vnd verlegt durch Georg Beuthern. Im Jahr M. DC. XLII.

Erste, Ander, Dritte, Vierdte, Fünffte, Sechste & letzte Stimme. = 6 Hefte in 4^o.

Das Register weist auf XXXI Nummern: I—XXI für eine Sing-Stimme, im Ganzen nur 8 für 2 Vocalstimmen.

Hasler, Jacob.

Domine, Dominus noster, 8 v. In Samml. R. 53, b (1615). No. 38.

Hasler, Joh. Leo.

1. [1607.] *Cantiones | Sacrae, de Festis | praecipuis totius Anni*, 4, 5, 6, 7, 8 & plurium vocum: | Auctore | *Joanne Leo. Haslero Norimberg.* | Illustris et Generosi Domini, D. | *Octaviani Secundi Fuggeri*, | Baronis in Kirchberg et Weissenhorn, | S. Caesareae Majestatis Consilarii etc. | Organista. | [*Editio Tertia.*] | Cum Privilegio S. C. Majestatis peculiari. | Noribergae, typis et sumptibus Pauli Kaufmanni. | Anno | M. DC. VII.

R. 35, a.

In Quarto. Discantus (a—h), Altus (aa—hh), Tenor (A—H), Bassus (AA—HH), Quinta vox (Aa—Hh₂), Sexta vox (Aaa—Fff₂).

INDEX.

1. Beati omnes qui	4 voc.	6. Angelus ad pastores	4 voc.
2. Ecce sic benedicetur [Sec. pars]	4 voc.	7. Dixit Maria ad Angelum	4 voc.
3. Beatus vir [Prima pars]	4 voc.	8. Tu es Petrus	4 voc.
4. Et erit tanquam lignum [Sec. pars]	4 voc.	9. Domine deus meus	4 voc.
5. Beata es virgo Maria	4 voc.	10. Diligam te Domine	4 voc.

11. Ego sum resurrectio	4 voc.	30. Verbum caro factum est	6 voc.
12. Inter natos mulierum	4 voc.	31. Deus meus, ad te de luce vigilo	6 voc.
13. Quia vidisti me Thoma	4 voc.	32. Tribus miraculis ornatum	6 voc.
14. Et exultavit spir. meus (<i>Quinti T.</i>)	4 voc.	33. Non convertendo Dominus captivitatē Zion [Prima pars]	6 voc.
15. Et exultavit spir. meus (<i>Octavi T.</i>)	4 voc.	34. Convertē Domine [Sec. pars]	6 voc.
16. Ecce quam bonum	5 voc.	35. Deus noster refugium [Prima pars]	6 voc.
17. Nisi dom. aedificaverit [Prim. pars]	5 voc.	36. Deus in medio [Secunda pars]	6 voc.
18. Cum dederit dilectis suis [Sec. pars]	5 voc.	37. O altitudo divitiarum	7 voc.
19. Domine dom. noster [Prima pars]	5 voc.	38. Pater noster	8 voc.
20. Quid est homo [Secunda pars]	5 voc.	39. Jubilate Deo [Prima pars]	8 voc.
21. Expurgate vetus fermentum	5 voc.	40. Nos autem populus ejus [Sec. pars]	8 voc.
22. Levavi oculos meos in montes [Prima pars]	5 voc.	41. Angelus Domini descendit de coelo	8 voc.
23. Ecce non dormitabit [Sec. pars] Trium.		42. Dum complerentur dies Pentecostes	8 voc.
24. Dominus custodibit [Tertia pars]	5 voc.	43. Laudate pueri dominum	8 voc.
25. Nunc dimittis	5 voc.	44. Laudate dominum in sanctis ejus	8 voc.
26. Ascendo ad patrem meum	5 voc.	45. Hodie Christus natus est	10 voc.
27. Cantate domino canticum novum	5 voc.	46. Miserere mei Deus	11 voc.
28. Quem in coelo et in terra praeter te desiderarem [Prima pars]	5 voc.	47. Duo Seraphim clamabant	12 voc.
29. Ecce enim qui a te deficiunt [Sec. pars]	5 voc.	48. Nuptiae factae sunt in Cana	12 voc.

Von der ersten (?) Ausgabe dieses Werkes (Augustae, apud Valentinum Schönigium. M. D. XCI (1591) sind in der Samml. P. vorhanden: Cantus (A—F), Quinta vox (A—F₂), Sexta vox (A—D).

2. [1607.] *Psalmen vnd Christliche | Gesäng*, mit vier Stimmen, auff die | Melodeyen fugweiss componiert: | durch | *Hanns Leo Hassler* etc. Röm. Kay. May. | Hofdiener. | [Wappen.] Mit Röm. Kay. May. Freyheit etc. | Gedruckt zu Nürnberg, bey vnd inn verlegung Paul Kauffmanns. | M. DC. VII. R. 35, b.

Cantus (A—F₂). Altus (aa—ff₂). Tenor (a—f₁). Bassus (AA—FF₃).
 Die Vorrede (Tenor, a₂) dat: Vlm den 10. Augusti, im Jahr Christi vnsers Heylands, 1607. („Dem Durchleuchtigsten, Hochgebornen Fürsten vnd Herrn, Herrn Christiano, Hertzogen zu Sachsen, des heiligen Römischen Reichs Ertzmarschallen vnd Churfürsten, Landgrafen zu Düringen, Marggrafen zu Meissen, vnd Burggrafen zu Magdeburg etc. Meinem gnedigsten Herrn.“) —
 . . . Weil ich dann vor diser zeit, vnterschiedliche, Welsche, Lateinische vnd Teutsche Gesäng componirt, vnd in Druck aussgehen lassen, vnd aber von den fürnembsten obangedeutter Psalmen vnd geistlichen Liedern, vnd Christlichen Lobgesängen, auch darneben componirt, vnd in solcher Composition die Melodeyen fugweiss, durch die 4. Stimmen, so viel sich schicken wollen (darüber ich der Kunst verständige vnd erfahrne gerne judicirn vnd vrtheilen lassen will) observirt, vnd nun, auff anhaltung guter Leut, dieselben auch in Truck kommen zu lassen bewilliget, habe solche E. Churfürstl. Gnaden ich vnterthenigst dediciren vnd praesentiren wollen, der Hoffnung, da E. Churfürstl. Gnad Ihr solch meine geringfügige Arbeit mit gnedigstem wolgefallen belieben lassen, so werds bey anderen desto angenehmer seyn. cet.

REGISTER.

1. Vatter vnser im Himmelreich	1. Th.	5. Gib vns heut vnser täglich Brot	5. Th.
2. Geheiligt werd der Name Dein	2. Th.	6. All vnser Schuld vergib	6. Th.
3. Es komm dein Reich zu dieser Zeit	3. Th.	7. Führ vns Herr in Versuchung nicht	7. Th.
4. Dein Will gescheh	4. Th.	8. Vom allem Uebel vns erlöss	8. Th.

- | | | | |
|---|---------|--|--------|
| 9. Amen, Das ist es werde war | 9. Th. | 31. O Herre Gott begnade mich. | |
| 10. Amen, Das ist es werde war | 10. Th. | 32. Mag ich vnglück nit widerstan. | |
| 11. Wir glauben all an einen Gott | 1. Th. | 33. Herr wie lang wilt vergessen mein. | |
| 12. Wirglauben auch an Jesum Christ | 2. Th. | 34. Erbarm dich mein, o Herre Gott. | |
| 13. Wirglauben an d. h. Geist [Canon] | 3. Th. | 35. Auss tieffer not schrey ich zu dir. | 1. Th. |
| 14. Ich ruff zu Dir Herr Jesu Christ. | | 36. Bey dir gilt nichts denn gnad vnd gunst. | 2. Th. |
| 15. In Dich hab ich gehoffet Herr. | | 37. Darumb auff Gott will hoffen ich. | 3. Th. |
| 16. Jesus Christus vnser Heiland, [dervon uns]. | | 38. Vnd ob es wert biss in die nacht. | 4. Th. |
| 17. Durch Adams Fall ist gantz verderbt. | | 39. Ob bey uns ist der Sünden vil. | 5. Th. |
| 18. Christ vnser Herr zum Jordan kam. | | 40. Ehr sey dem Vatter vnd dem Son [Canon] | 6. Th. |
| 19. Der Herr ist mein getreuer Hirt. | | 41. Wo Gott der Herr nit bey uns helt. | |
| 20. Ich hab mein Sach Gott heimgestellt. | | 42. Wo Gott zum Hauss nit gibt seyn gunst. | |
| 21. Kommt her zu mir spricht Gottes Son | | 43. Ein veste Burg. | |
| 22. Auss tieffer Not schrey ich zu Dir. | | 44. O Mensch beweine dein sünde gross. | |
| 23. Ach Gott vom Himmel sieh darein. | 1. Th. | 45. Nun freut euch lieben Christen gmein. | |
| 24. Sie lehren eitel falsche List. | 2. Th. | 46. Gott sey gelobet vnd gebenedeyet. | |
| 25. Gott woll ausrotten alle Lehr | 3. Th. | 47. Allein zu dir Herr Jesu Christ. | |
| 26. Darumb, spricht Gott | 4. Th. | 48. Es spricht der Unweisen Mund wol. | |
| 27. Das Silber durchs feuer | 5. Th. | 49. Es spricht der Unweisen Mund wol. | |
| 28. Das wollstu Gott bewahren rein | 6. Th. | 50. Herr Gott nun sey gepreyset. | |
| 29. Ehr sey dem Vater vnd dem Son | 7. Th. | 51. Wer in dem Schutz des Höchsten ist. | |
| 30. Auss tiefer Not. | | 52. Wenn mein stündlein vorhanden ist. | |

3. In Samml. P. 1597. (Madrigali.)

Core mio io mi sento morire	No. 1. 4 v.	Care lagrime mie	No. 19. 5 v.
Chi me consola ahime	No. 3. 4 v.	Mi parto ahi sorte	No. 36. 6 v.
Io son ferito amore	No. 3. 4 v.	Ancor che la partita	No. 46. 7 v.
Ardosi mà non t' amo	No. 17. 5 v.	Chi vol veder	No. 50. 8 v.
Ardi e gela a tua (Sec. p.)	No. 18. 5 v.		

4. In Samml. R. 53, b (1615).

Sex vocum.

Laudate Dominum	(1).	Confiteor tibi, Domine	(36).
Si bona suscepimus	(2).	Quis novus hic oritur	(40).
Domine Deus Israel 1. pars	(4).	Cantemus Domino	(44).
Eripe me 2. pars	(5).	Beati omnes	(45).
Jubilate Domino	(7).	Benedicam Dominum XII v.	(54).
Domine, Deus meus	(14).	Jubilate Deo XII v.	(55).
Octo vocum.		Coeli enarrant XIII v.	(57).
Audi, Domine, hymnum	(25).	Jubilate Deo XV v.	(60).
Incipite Domino	(28).	Duo Seraphim XVI v.	(62).
Alleluja	(33).	Exultate justi in Domino XVI v.	(63).
		Congratulamini XVIII v.	(64).

Haussmann, Valentin.

[1607.] *Johann-Jacobi* | *Gastoldi* vnd anderer Autorn | *Tricinia*, | *Welche zuvor mit Itali|anischen Texten* componiert, jetzo aber denen, so | dieselbige Sprach nicht verstehen, zu besserem nutz vnd | gebrauch, mit Teutschen weltlichen Texten | in Truck gegeben | durch | *Valentin Haussmann* | *Gerbipol.* | Gedruckt zu Nürnberg, durch Paulum Kauffmann. M. DC. VII.

Cantus I (A—G₂), Cantus II (a—g₂), Bassus (AA—GG₂).

R. 35, e.

Dem Erbarn Georg Gru|ber, Bürgern in Nürnberg, Meinem | insonders günstigen vertrauten | lieben Freund. | ERbarer günstiger lieber Freund, Was sonderliche lust vnd beliebung jhr zu der Edlen Music, vnnd derselben Zugethanen, traget, ist meniglich vnverborgen. Derwegen nicht vnbillich, dass jhr von denselben widerumb geehret vnd geliebet werdet. Vnd demnach dann auch ich, in dero von so vil Jaren hero gehalten Kunthschafft, euer geneigtes treuhertziges Gemüth gegen mir jederzeit gespüret: Als hab ich mich mit *gegenwertiger dess Gastoldi Triciniis, darunter ich, wie hiebevorn vnter dess Marentii, Vecchii vnd Capi Lupi beschehen, Teutsche Text gesetzt*, gegen euch dermal eines auch danckbar erzeugen wollen, mit dienstlicher bitte, dieselben von mir im besten an vnd auff zu nemen, vnd wie bissher, also hinfort mein günstiger Freund vnd Beförderer sein vnd bleiben. Gerbstett am 21. Decembris, Anno 1606. Euer guter Freund Valentin Haussmann.

INHALT: XLVII Tricinien von folgenden Tonsetzern:

Gastoldi No. 1—15.

dell' *Affetuoso* No. 16. 18. 20—23. 25—26. 32. 38.

dell' *Horatio Vecchi* No. 35—36. 42.

dell' *Invaghito* No. 17. 19. 24. 27—31. 33—34. 37.

Luca *Marentio* No. 39—41.

Valent. *Hausmann* No. 43—47.

REGISTER DIESER TRICINIEN.

- | | |
|-------------------------------------|---------------------------------|
| 1. AMor, in was für schmerz. | 25. Amor, ich bin verwundet. |
| 2. Sagt mir eins, Jungfr. | 26. Mein augen Threnen. |
| 3. Venus gibt mir zu schaffen. | 27. Komm, mein Schatz, mit mir. |
| 4. In euer Lieb bin ich hertzlieb. | 28. Auff deine Liebe hab ich. |
| 5. Zartes Jungfräulein reine. | 29. Ach Schatz, O süßes leben. |
| 6. Mein gedanken thun mich. | 30. Als ich bey meinem schönen. |
| 7. Jungfrau, ich denck jetzunder. | 31. Ach lieblichs Bild. |
| 8. All meiner freud bin ich worden. | 32. Jungfräulein gehn auch. |
| 9. All meiner jungen Tage. | 33. Auff einem gülden Wagen. |
| 10. Von Lieb bin ich entzündet. | 34. Holdseliges Hertze. |
| 11. Ach jr zarte vnd schone. | 35. Ach Schatz, wo bleibt die. |
| 12. Jungfrau ich red mit grunde. | 36. Im Leib mein junges Hertze. |
| 13. Lasst vns jetzt frölich singen. | 37. Mir ist verwundet sehr. |
| 14. Ach wie empfindt mein Hertze. | 38. Wer kan es doch ermessen. |
| 15. Mein sehnen vnd mein dichten. | 39. Ach wie werd ich von. |
| 16. Amor ich bin gefangen. | 40. Durch das brennende. |
| 17. O du hertziges Hertz. | 41. Ich brinn so vngeheuer. |
| 18. An einem guten orte. | 42. Es sass ein Vöglein. |
| 19. O vnfreundliches Hertze. | 43. So vil man Wasserwellen. |
| 20. O falsches Hertz es bringet. | 44. O grimmig Lieb verbrenn. |
| 21. O Hertz von harten Steinen. | 45. Grete Magd suchte Merten. |
| 22. Ich sing vnd ist mein Hertze. | 46. Jep Dillentent, derselbe. |
| 23. Bey nacht vnd auch bey tage. | 47. Ey Simmer dan Botz Velten. |
| 24. Dass jr mein Hertz besitzt. | |

[Dies Werk ist irrthümlich in die II. Abtheilung gesetzt worden statt in die I.]

Haydenhaymer, Ludovicus.

Expectans expectavi IV voc. Multa fecisti [Sec. pars]. In Samml. R. 45. (1537) No. 47.

Heineccius, Nicol.

Verley vns Frieden 2 voc. Wo Gott zum Hauss 2 voc. Nu lob mein Seel den HERren 2 voc. Ich frewe mich 2 voc. (Concerto, Symphonia). Lobet den Herren 2 voc. Gelobet seistu Jesu Christ 3 voc. In Samml. P. 1637. No. 3, 10, 13, 14, 17 u. 54.

Herbst, Joh. Andreas.

[1623.] Magnificis et Amplissimis Viris, Nobilitate, Prudentia omnique virtutum genere Spectatissimis, *Inclytæ Francofurtensis ad Moenum Reipubl. COSS. SCabinis & Senatoribus*, Dominis suis gratiosis omnique observantiâ submissè Colendis, *Canciones hasce Sacras, quinis vocibus elaboratas*, Strenae loco cum felicissimi anni novi augurio & officiorum oblatione dat dedicat consecratque *Johannes Andreas Herbst*, civis Noribergensis Et Darmbstadij, pro tempore Capellae Magister, Anno Christi 1623.

R. 34.

Manuscript. 6 Hefte 4°. Cantus, Altus, Ten., Bass. Quinta. Bass. gener.

INHALT.

- | | |
|---|---|
| 1. Lobet den Herrn alle Heiden. | 4. Beatus vir qui timet Dominum. |
| 2. HErr Jesu Christ, mein gott vnd herr. | 5. HErr wer wird wohnen in deiner hütten. |
| 3. Laetatus sum in his, quae dicta sunt mihi. | |

Heugel, Joan.

Laudate pueri dominum V vocum. Quis sicut dominus [Sec. pars]. Lauda Hierusalem IV. v. Mittit crystallum suam. [Sec. pars]. In Samml. R. 45 (1537). No. 31 und 49.

Houuen, Carl von der.

In te, Domine, speravi VIII vocum. Ecce Sacerdos magnus X vocum. In Samml. R. 53, b (1615). No. 42 und 50.

Hueber, Wendelinus.

[1650. P.] Cantiones Sacrae | Unius, duarum, | et trium vocum | cum basso ad org|anum; | in lucem datae | a | *Wendelino Hueber*, Organista ad S. Dorothe|am, & Confraternitatis Mortuorum, | Chori Regente Viennae. | Opus secundum. | Typis & impensis | *Davidis Hautti*, Typogr. Lucernensis | et Bibliopolae Viennensis. | M. DC. L.

Vorhanden: Cantus I, Cantus II.

Vorrede datirt Viennae Austriacae die 20. Octobris, Anno 1649, Praenobili, strenuo (cet.) *Andreae Leonardo Denck*, Jur. utr. Doct. nec non . . . Urbis Viennensis Syndico Primario.

SYNOPSIS SACRARUM CANTIONUM (in fine).

No. 1—3 Voce sola; No. 4—8 duabus vocibus; No. 9—16 tribus vocibus.

Jelich, Vincentius.

[1622.] *Parnassia* | *Militia*, | *Concertuum unius*, duarum, trium | et quatuor vocum: | *tam nativis quam instrumentalibus* | vocibus, ad Organum concinendarum. | Auctore | *Rever. domino Vincentio Jelich*. | Sereniss. Archid. Leopold &c. Musico | Instrumentario, & Vicario Colleg. Ecclesiae | S. Mariae Tabernensis. | *Opus primum*. | *Argentinae*, | cum Privilegio. | Typis Pauli Ledertz Bibliop. | Anno M. DC. XXII. R. 50, k.

In Quarto. Cantus, Altus, Bassus ad organ. — Vorrede dat: Argentinae die 8. Decembris 1622. Das Werk ist gewidmet dem Erzherzog Leopold von Oesterreich.

TAVOLA DELLI MOTETTI ET RICERCARI con le Sinfonie, che se contengono in questo libro:

No. 1— 3: Voce sola (C. ò T.)	No. 11 (Bone Jesu): 2 Canti & 2 Violini.
No. 3— 5: à 2 (Alti, Canti.)	No. 12 (Probasti Domine): 2 Canti & 2 Violini.
No. 6— 8: à 3 (2 Canti, B.)	No. 13—16: Ricercari à 2, Cornetto & Tromb.
No. 9—10: à 4 (C. A. T. B.)	

Incerti Autores.

1. In Samml. R. 45 (1537).

Sancta Trinitas	VI voc. No. 3.	Ecce dominus veniet	V voc. No. 26.
Domine non est exaltatum	V voc. No. 23.	Cantate domino canticum novum	IV voc. No. 43.
O sacrum convivium	V voc. No. 24.	Domini est terra	IV voc. No. 48.
Attendite universi	V voc. No. 25.	Te Deum laudamus	IV voc. No. 57.
Fuga trium vocum, post duo tempora in unisono, im Tenorheft <i>eingeschrieben</i> .			
Fuga trium vocum, post tria tempora, in unisono, im Bassus <i>eingeschrieben</i> .			

2. Coeli enarrant (A. e B). Egredimini 4 v. In Samml. R. 17, a (1621). No. 31 und 71.

Vias tuas C. e B. (ò Ten. B.) Dialogo. Benedicite Deum 2 v. In Samml. R. 17, b (1624). No. 29 und 30.

3. Fulcite me floribus 2 v. Trahe me post te 2 v. Quam pulchri sunt gressus tui 2 v. R. 50, (k) im Alto *eingeschrieben*.

4. Quam dilecta tabernacula 2 voc. Liebstes Jesulein 2 voc. O Domine 2 voc. O Jesu mi 3 voc. In Samml. P. 1637. No. 6. 18. 35 und 47.

5. In dem Werk des Henr. Grimm: Vestibulum Hortuli Harmonici sacri (1643. P.) finden sich sub No. 13—20 *Tricinia incertorum Autorum*.

6. Ach Jesu meiner Seelen Wonne 4 voc. con 2 Viol. & Bass. Cont. Geschriebene Stimmen (im Tenorheft zu Briegels „Evangel. Blumengarten“) P. 1666.

Invaghito.

Tricinia mit untergelegten deutschen Texten von Val. Haussmann, Gerbipol. No. 17. 19. 24. 27—31. 33—34. 37. Vgl. Haussmann in der II. Abtheilung.

Isaac, Heinr.

Virgo prudentissima IV vocom. In Samml. R. 45 (1537). No. 37.

Josquin de Pres.

In Sammlung R. 45 (1537).

Sex vocom.

1. Veni Sancte spiritus No. 1. O lux beatissima [Secunda pars].
2. Pater noster No. 2. Ave Maria [Secunda pars].
3. Praeter rerum seriem No. 4. Virtus Sancti [Secunda pars].
4. Benedicta es coelorum No. 10. Per illud ave prolutum [Secunda pars] Duarum vocom.
5. Haec dicit dominus. (Es ist zweifelhaft, ob diese Nummer dem Josquin angehört oder dem Chunrad Rvpsch. Man vergleiche diesen Namen.)

Quinque vocom.

6. Miserere mei deus No 13. Audi auditui meo [Sec. pars]. Domine labia mea [Tertia pars].
7. Propter peccata No. 14.

Quatuor vocom.

8. In exitu Israël No. 33. Deus autem noster [Sec. pars]. Dominus memor fuit [Tertia pars].
9. Qui habitat in adiutorio No. 34. Non accedat ad te [Sec. pars].
10. Benedicite omnia opera No. 35.
11. Congratulamini No. 52. Tulerunt dominum meum [Sec. pars].

12. Misericordias domini IV v. No. 54.
13. Tribulatio et angustia IV v. No. 55.
14. Quam pulchra es No. 56. Labia tua [Secunda pars].

Kraf, Michael.

1. [1620.] *Liber primus* | *Sacrorum* | *Concertuum*. | Duarum, trium, quatuor vocum. | *Authore* | *Michaele Kraf*, | *Chori Musici Weingar|tensis Praefecto*. | Cum gratia & privil. Sac. Caes. Majest. | Rorschachij. | Ex typographaeo authoris, apud Joannem Schröterum. | Anno domini M. DC. XX.

In Quarto. Cantus, Altus, Tenor, Bassus, Bassus continuus.

R. 36.

Widmung: — D. Christophoro, Augiae Candidae praesuli dignissimo. — Verf. nennt sein opus munusculum hoc Musicum, *alterum foetum typis meis luci datum*. —

INDEX CANTIONUM (in fine).

Duarum vocum.			
1. Gloria & honore	2 Cant. vel T.	12. Charitate vulneratus	2 C. & T.
2. Sancte Paule	2 Cant. vel A. vel T.	13. Valde honorandus est	2 A. & B.
3. Maria mater gratiae	2 Cant. vel A. vel T.	14. Tribus miraculis	2 C. & T.
4. Hodie Christus natus	A. & T.	15. Amavit eum Dominus	A. T. B.
5. Hodie completisunt	2 C. vel T.	16. Sacerdos & Pontifex	3 C. vel T.
6. Lux perpetua	2 T. vel C.	17. Istorum est enim	2 A. & B.
7. Intercessio nos quae-		18. O quam gloriosam	C. T. B.
sumus	C. & A.	Quatuor vocum.	
8. Laetatus sum	C. & B.	19. Unum petij a Domino	C. A. T. B.
9. Quid faciam	C. & B.	20. Dixit Angelus	C. A. T. B.
10. Ah Domine Deus	2 A. vel T. vel C.	21. Estote fortes	4 B.
Trium vocum.		22. Auctrix peccati Eua	C. A. T. B.
11. O quam metuendus est	A. T. B.	23. Princeps gloriosissime	C. A. T. B.
		24. Alma Redemptoris	C. A. T. B.

2. [1624.] *Liber secundus* | *Sacrorum* | *Concertuum*, | Duarum, trium, quatuor, sex | & octo vocum. | *Authore* | *Michaele Kraf*, | *Imperialis monasterij* | *Weingarten Chori Musici* | *Praefecto*. | Cum gratia & privilegio Sac. Caes. Majest. | *Ravenspurgi*, | ex *Officina Joannis Schröteri*, | Anno M. DC. XXIV.

Cantus, Cantus II, Altus, Altus II, Tenor, Tenor II, Bassus, Bassus II, Bassus ad Org. R. 37.
Auf der Rückseite des Titels: Bartholomaeo Religiosissimo Patri Reverendissimo Praesuli Imperialis Monasterii Ochsenhusani Amplissimo Dignissimo Abbati Domino, Domino suo colendissimo Conventus hos inscribit et offert devotissimus Clientum Michael Kraf In Weingartensi Coenobio Musicae Praefectus. — Auf die Vorrede — dat: Ex Weingarten, ipso D. Matthiae sacro die, Anno Christi M. DC. XXIV. — folgt: Summa Privilegii Caesarei, dat. Viennae 1. Martii, Anno 1620. Unterzeichnet: Ferdinandus. Ad mandatum Sacrae Caes. Majest. proprium H. P. Buecher.

INDEX SACRORUM CONCENTUUM (in fine).

Duarum vocum.		Trium vocum.	
Angelus Domini	2 C.	In spiritu humilitatis	C. A. T.
Fallax gratia	C. B.	Inclina tibi	A. T. B.
Saule, Saule	C. T.	Quatuor vocum.	
In fide	C. A.	Adjuvo vos	2 C. A. T.
Tibi Domine	A. T.	Domine non sum dignus	2 C. A. T.
Anima mea Dominum	2 C.	Veni Sancte Spiritus	C. A. T. B.

Felix namque es	C. A. T. B.	Ecce Deus noster	2 C. 2 A. 3 T. B.
Nunc facta est salus	C. A. T. B.	Ingredere	2 C. 2 A. 3 T. B.
Sex vocum.		Quae est ista	2 C. 2 A. 2 T. 2 B.
Exultemus	2 C. 2 T. A. B.	Una est columba	2 C. 2 A. 2 T. 2 B.
Alleluja	2 C. 2 T. A. B.	Laetamini	2 C. 2 A. 2 T. 2 B.
Octo vocum.			
Congratulamini	2 C. 2 A. 2 T. 2 B.	[Auf der letzten Seite Errata.]	

Krause, Johann [Org. Sond.]

Wol dem, dem die Vbertretung 2 v. Nach Dir HERR verlanget mich 2 v. Was betrübstu Dich 3 v. No. 21. 36. 41. In Samml. P. 1637.

Kress, Johann Albrecht.

[1681. P.] Der süsse Nahme Jesu oder teutscher *Jubilus Bernhardi* mit dreyen Stimmen gesetzt u. dem Durchläuchtigsten Fürsten & Herrn, Herrn *Friedrich Carlen*, Hertzog zu Würtemberg u. Teckh, Grafen zu Mümpelgard, und Herrn zu Heydenheim, cet. Administratorn und Obervormündern, unterthänigst dediciret von *Johann Albrecht Kressen*, Dero Vice-Capell-Meistern. Stuttgart, in Verlegung Authoris, daselbst gedruckt bey Paul Trew, An. 1681.

In Quarto. 4 Hefte. Inhalt 15 Gesänge.

Vorrede dat: Stuttgart 15. Mertz 1681. Verf. nennt sein Werk die „Erstlinge“ seiner Composition. Es ist ein 4 strophiges Gedicht von seinem Freund & Landsmann *Joh. Christoph Stierlein*. Nor. Fürstl. Würtemb. Hoff-Organist. Eine Notiz „An die Liebhaber der Music“ sagt: *Künfftige Franckfurter Herbst-Mess* solle „ein stärker opus à 4 vocibus necessariis neben 6 Instrumentis, so ad placitum darzu gesetzt seyn, folgen.“

Lappi, Pietro.

1. [1621.] *Salmi | A tre E quatro | Chori | Concertati per cantar nell' Organo. | Di Pietro Lappi | Maestro della Musica di Santa Maria delle | Gratie di Brescia. | Opera duodecima. | Nuouamente data in luce. | Dedicata | All Ill^{mo} et R^{mo} Sig^{re} Arcivescovo | et Principe di Saltzburg. | Stampa del Gardano. | In Venetia M. DC. XXI. | Appresso Bartholomeo Magni. |*

Primo Choro: Canto (A), Alto (C), Tenore (B), Basso (D). Secondo Choro: C. (E), A. (G), T. (F), B. (H). Terzo Choro: C. (I), A. (L), T. (K), B. (M). Quarto Choro: C. (N), A. (P), T. (O), B. (Q). Basso generale per l'organo (R). Zusammen 17 Hefte. 4^o. R. 38.

Vorrede dat: di Venetia il primo Giugno M. DC. XXI.

Bemerkung im Basso Generale auf der Rückseite des Titels: Il quarto Choro si puol cantare a beneplacito del Signor Maestro della Musica. Doue e, la lettera V. *L'Organista suoni con un registro solo.*

INDEX.

Domine ad adjuvandum.		Laetatus sum	VI. Toni.
Dixit dominus	VI. Toni.	Nisi Dom. (In Ecco.)	VIII. Toni.
Confitebor tibi Dom.	II. Toni.	Lauda Jer. Dom.	II. Toni.
Beatus vir.	VIII. Toni.	Credidi	I. Toni.
Laudate pueri	III. Toni.	In convertendo	VII. Toni.
In exitu	I. Toni.	Magnificat	VIII. Toni.
Laudate dominum	V. Toni.		

2. [1622.] *Sacrae | Melodiae | una, duabus, tribus, | quatuor, quinque et | sex vocibus. | Una cum Symphoniis | & Basso ad Organum. | Petri Lappii in Basilica | S. Mariae Gratiarum Brixiae | Musices Moderatoris. | Antverpiae ex officina Petri Phalesij ad insigne Davidis regis. M. D. CXXII.*

[Vignette: David, mit der Umschrift: Laudate Dominum in Psalterio et Cythara.]
Cantus, Altus, Tenor, Bassus, Quintus, Sextus, Bassus ad Organum. 4^o.

R. 71, a.

INDEX MOTETORUM.

Voce sola: No. 1—9. A 3: No. 14—15. A 5: No. 17—21.
A 2: No. 10—13. A 4: No. 16 (Gloria). A 6: No. 22—26.
No. 27—33: Sinfonie del primo, secondo, terzo, quarto, quinto, sesto, octavo Tuono, 2 à 4, 4 à 5, 1 à 6 v.

3. [1623.] *Concerti | Sacri | A 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7 Voci | Libro secondo | Con il Basso Continuo | Del P. Pietro Lappi, | Maestro della Musica di S. Maria | Delle Gratie di Brescia. | Opera Decima tertia. | Dedicati | All' Illustrissimo et Reverendissimo Signore il Signor | Cardinal Valiero. | Stampa del Gardano. In Ventia M. DC. XXIII. Appresso Bartholomeo Magni.*

R. 71, b.

Canto (A), Canto secondo (B), Alto (D), Tenore (C), Basso (E), Basso Continuo (F).

INDEX (= 17 Concerti).

A Una Voce.

Hodie nobis, Canto ò Tenore. Tu gloria Jerusalem, Alto Solo.
Surge illuminare Jerusalem, Canto ò Tenore. Ego in altissimis habitavi, Basso Solo.
Magnum haereditatis misterium, Canto ò Tenore.

A Doi Voci.

O bone Jesu, A doi Canti ò Tenori. Quasi Cedrus, Canto e Tenore.
Sanctissima, A doi Canti ò Tenori. Paratum cor meum, A doi Alti.

A Tre Voci.

Fratres qui gloriatur Doi Canti e Basso.
Ave Regina Mundi *Sopra il Madrigale: Vaga su spina ascosa dël Sign. Claudio Monteuverde. Doi Tenori ò Canti e Basso.*

A Quattro Voci.

Vocem suavissimam Dialogo. Doi Canti e doi Bassi.

A Cinque Voci.

Cum júbilo Doi Canti, Alto, Tenore e Basso.
Ista est speciosa Doi Canti, Alto, Tenore e Basso.

A Sei Voci.

Exultemus omnes Doi Canti, doi Tenori, Alto e Basso.
Congratulamini Tre Canti, Alto, Tenore e Basso.

A Sette Voci.

Exultate justi Doi Canti, doi Alti, doi Tenori, e Basso.

4. Canzon Undecima. *La Serafina* à 4 (per sonare). Canzon Duodecima. *La Alle* à 4 (per son.).
Canzon Vigesima sesta. *La Negrona* à 8 (per son.). In Samml. R. 26, g (1608).

Lasso, Ferdinandus de.

Ego sum panis vivus, 3 v. Sancti et justi, 4 v. (2 Cant. 2 Bass.). In Samml. R. 50, e (1622).
No. 45 und 98.

Lasso, Rudolphus de.

Istorum est Regnum Coelorum, 2 v. Ave Regina Coelorum, 3 v. Hic vir desipiens, 3 v. Similabo eum, 4 v. (2 Cant. vel Ten. 2 Bass.). In Samml. R. 50, e (1622). No. 17. 33. 52 und 99.

Lebrin, Joan.

Recumbentibus undecim di. V vocum. In Samml. R. 45 (1537). No. 29.

Legrenzi, Giovanni.

[1692.] *Motetti Sacri a voce sola* cou tre strumenti di *Giouanni Legrenzi* fù Maestro della Serenissima Ducal Capella di S. Marco. Opera decima settima. Consacrati all' Illustrissimo & Eccellentissimo Signor Alvise Pisani, Procurator di S. Marco &c. da Giovanni Varaschini, Nipote dell' Autore. In Venetia. Da Gioseppe Sala. 1692.

Parte, che canta; Violino primo; Violino secondo; Violoncello; Organo. = 5 Hefte. 4°. **R. 39.**

Der Herausgeber nennt sich *herede*

TAVOLA.

Canto solo.
O dilectissime Jesu.
O vos delitiarum.
Coronemus nos rosis
Omnes gentes.

Ad lauros.
Laetemini in domino.
Alto solo.
O mirandum.
Sub Citharis.

Non sussurate.
Memorare peccator.
Basso solo.
O vos.
Mirabilia domini.

Leoni, Leo.

Maestro di Capella del Domo di Vicenza.

1. [1613.] (Primus Chorus) *Leonis Leonio* | *Sacrarum Cantionum* | *Liber primus*, | *Octo vocum*. | Cum duplici Partitura Organi. | Et in Tabula illarum ordo videtur. | Nunc denuò recognitae. | Cum privilegio. | Venetiis. M. DC. XIII. | Apud Ricciardum Amadinum. | **R. 40.**

In Quarto. Primus Chorus: Cantus, Altus, Tenor, Bassus. Secundus Chorus: Cantus (die zwei ersten Blätter sorgfältig geschrieben), Altus, Tenor, Bassus.

INDEX MOTECTORUM (in fine).

Adjuro vos. *Dialogo*.
O quam dulcia..
Congratulamini.
Anima mea.
O Domine Jesu Christe.
Petre amas me? *Dialogo*.
Nigra sum.

Osculetur me.
Ego dormio.
Domine quis habit. *Con voci sol*.
O sacrum conuiuium.
Peccaui super numerum.
Angelus Domini.
Veni sponsa Christi.

Saulus. *Dialogo*.
Audiui vocem.
Tribularer. *Prima pars*.
Qui Cananeam. *Sec. pars*.
Sic Deus.
Vide Domine.

2. [1638.] Parte prima dell' | *Aurea Corona* | Ingemmata d'armonici | Concerti à Dieci | Con quattro voci, et Sei Instrumenti. | Et anco con le voce sole, con il | Basso Continuo. | Et à due Chori divisi, adoprando | li Bassi dell' uno et altro | Choro con Organi, Chitaroni o Simili, | Di | *Leon Leoni*, | Academico Olimpico | Anno | M. DC. XXXVIII. (Sine loco). **R. 41.**

C. I, A. I, T. I, B. I, Quinto I; C. II, A. II, T. II, B. II, Quinto II, Bassus ad Org. = 11 Hefte in folio, geschrieben.

TAVOLA.

Ave dulcissime Salvator.
 Sancta & immaculata.
 Omnes gentes plaudite.
 Exaudi Domine vocem.
 Beata es Virgo Maria.
 Assumptus es Salvator.
 Veni dilecte mi.
 O piissime Jesu.
 Ave Jesu gratiose.

Tota pulchra es.
 In hac die solennitat.
 Venite filii audite.
 Exurge o Deus.
 Protector noster.
 Quae est ista.
 Exultent iusti.
 Surgite mortui.

Felicissima dies.
 Beati Dei genitrix.
 Oportet semper orare.
 Sub tuum praesidium.
 O benedicta Fili.
 Ne reminiscaris Dom.
 Qualis est dilecta nostra.
 Annuntio vobis gaudium.

3. Florete flores, 4 v. In Samml. R. 17, a (1621) No. 52. Ecce annuntio vobis, 2 v. In Samml. R. 50, e (1622) No. 11.

Losio, Cipriano.

Nesciens Mater Virgo, 2 v. bei Giulio Cesare *Bianchi*, Motetti. (1620) No. 2.

R. 10.

Loth, Urbanus.

1. [1616.] *Musa melica*. | *Concerta|tiones musi|cas*, una, duabus | ac tribus vocibus in omnes | totius anni occurrentes | festivos dies conti|nens. | Cum basso continuo & generali | Organo applicato. | *Auctore* | *Urbano Loth*, | Cathedralis Ecclesiae Passavien|sis Organista. | Passaviae, | apud Tobiam Nenninger, & Conra|dum Frosch. | Anno CIO. IOC. XVI. |

In Quarto. Vox prima, Vox secunda (*verbunden*), Vox Tertia, Bassus pro Organo. R. 42, a. . . . Domino Marquardo de Schwendi, Metropolitanae Salisburgensi . . . etc. — Der Index weist 52 Nummern auf, meist zu 2 Stimmen; No. 3, 25, 39, 49 für 3 Tenor; No. 52 (*Surrexit Christus hodie*) 4 voces & Tenor solus.

2. [1619.] *Musa Melica continuata*, | *Concerta|tiones musicas*, | *duabus, tribus, qua|tuor, quinque, sex et | octo, una cam Psalmo Mise|rere mei deus, octo* | vocibus continens. | Cum Basso continuo & generali, | Organo applicato. | *Auctore* | *Urbano Loth* | Cathedralis Ecclesiae Passavien|sis Organi Moderatore. | *Opus secundum*. | Passaviae, | apud Tobiam Nenninger, | & Conradum Frosch. Anno CIO. IOC. XIX. R. 42, b.

In Quarto. Cantus, Altus, Tenor, Bassus, Bassus pro Organo.

INDEX.

Duarum voc. 5:

Quatuor voc. 9:

Sex voc. 2: [No. 38 & 39.]

Trium voc. 5:

Quinque voc. 2: [No. 44 & 45.]

Octo voc.: No. 40—44 = 45 Numm.

Lupus.

In te dom. speravi, V. voc. Quoniam fortitudo [Secunda pars]. In Samml. R. 45 (1537). No. 16.

Luzaschi, Luzasco.

Canzon Decima à 4 (per sonare). In Samml. R. 26, g (1608).

Magni, Benedetto.

Exaudi Domine, Concerto à tre voci. In Samml. R. 17, a (1621). No. 39.

Marentio, Luca.

1. Lucida perla a cui, 6 voc. O da'l ciel questi [Sec. p.], 6 voc. Di nettare amoroso, 6 voc. Sonar le labra [Sec. parte], 6 voc. La dipartita è amara, 6 voc. Dice la mia bellissima, 6 voc. Donne il celeste lume, 9 voc. In Samml. P. 1597 (Madrigali). No. 38. 39. 40. 41. 42. 43 und 58.

2. Tricinia mit untergelegten deutschen Texten von Val. Haussmann, Gerbipol. Vgl. Haussmann in der II. Abtheilung.
3. Exurgat Deus VIII vocum. In Samml. R. 53, b (1615). No. 26.

de Marinis, Gio.

La mia legiadra Clori 6 voc. Togli dolce ben mio [Sec. parte] 6 voc. In Samml. P. 1597 (Madrigali). No. 33 und 34.

Marsoli, Pietro Maria.

Domine puer meus 2 v. (B. T.). Habete fiduciam 2 v. (B. e Sopr.). Angelus Domini 3 v. C. T. B. Misit me 3 v. C. A. B. In Samml. R. 17, a (1621). No. 20. 21. 44 und 45.
O quam dulce est nomen Jesu V. sola (Baritono). Pacem relinquo vobis 3 v. C. T. B. In Samml. R. 17, b (1624). No. 4 und 36.

Maschera (Mascara), Florentio.

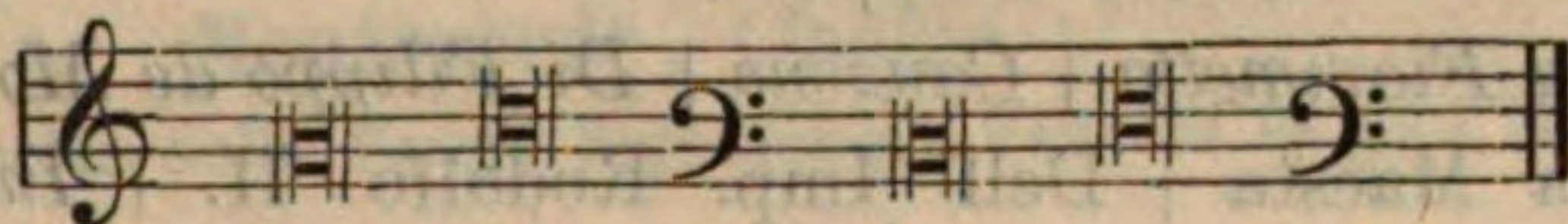
Canzoni per sonare à 4. Canzon Settima: *La Mazzuola*. Canzon Ottava: *La Fontana*. In Samml. R. 26, g (1608).

Masiccius, Joan.

Buccinate 3 v. In Samml. R. 50, e (1622). No. 38.

Massaini, Tiburtio.

1. Amorosa guerriera il braccio 5 voc. In Samml. P. 1597 (Madrigali). No. 25.
2. „Hymnum cantate nobis“ à 8. Manuscript. **R. 26, f.**
Die 7 vorhandenen Stimmen haben folgende Schlüssel:



3. Canzon Trigesima terza à 8 per otto Tromboni. Canzon Trigesima quarta à 8 [Quattro Viole. 4 Chitaroni d Leuti.] Canzon Trigesima quinta à 16 [per sonare.] In Samml. R. 26, g (1608).
4. Christus Jesus splendor Patris VII voc. Angelus Domini descendit VII voc. Jam non dicam 1. pars VII voc. Vos amici mei 2. pars VII voc. Montes et colles VIII voc. Hodie lucerna VIII voc. In Samml. R. 53, b (1615.) No. 19—22; 34—35.

Mayr, Wolfgang.

Hodie Beata Virgo 2 v. In Samml. R. 50, e (1622). No. 16.

del Mel, Rinaldo.

Soura le verdi chiome 6 voc. Et altri vezzasetti (2. parte) 6 voc. In Samml. P. 1597 (Madrigali). No. 31 und 32.

Merula, Tarquinio.

Surge propera 2 v. Salve Virga Jesse 4 v. In Samml. R. 17, a (1621). No. 29 und 66.
Jesu dulcissime 4 v. In Samml. R. 17, b (1624). No. 45.

Merulo, Claudio, da Correggio.

1. Occhi che fia di voi 8 voc. In Samml. P. 1597 (Madrigali). No. 53.
2. Canzoni per sonare. Canzon Quinta, à 4. Canzon Decima ottava, à 4 & 5 si placet. Canzon Vigesima terza, à 5. Canzon Trigesima sesta, à 4 & 5 si placet. In Samml. R. 26, g (1608).

Mezzogori, Joan. Nicol.

Jubilate Deo 2 v. Dum complerentur 3 v. Misericordias Domini 3 v. Non turbetur cor vestrum 3 v. In Samml. R. 50, e (1622). No. 21. 43. 64 und 66.

Michael, Tobias.

Sey nun wieder zufrieden 3 v. (2 C. B.). In Samml. P. 1637. No. 42.

Milleuille.

Ego flos campi 2 Canti ò Tenori. O quam pulcra es Due Tenori e Canto. In Samml. R. 17, b (1624) No. 22. 38.

Miserocca, Sebastianus.

In nomine Jesu 2 v. Repleatur os tuum 2 v. Iste sanctus 3 v. No. 18. 26. 60. In Samml. R. 50, e (1622).

Monferrato, Natal.

[1676.] *Salmi Concertati* a due voci con violini, et senza, opera undecima di D. *Natale Monferrato* Vice Maestro di Capella della Serenissima Republica di Venetia. Dedicati a gl' Illustrissimi et Eccellentissimi Sig. Sig. Patroni colendissimi, li Signori Matteo, Giorgio, et Sebastiano Baffo. In Venetia, M. DC. LXXVI. Apresso Gioseppe Sala. Canto primo, C. secondo. Violino primo, secondo, Viola (ad libitum), Organo. = 6 Hefte. 4°. **R. 43.**

TAVOLA (Canto).

Confitebor, C. B., con Violini & Viola.	Laudate, C. B., con Violini & Viola.
Confitebor, A. A., con Violini & Viola.	Laetatus sum, C. C., con Violini & Viola.
Confitebor, A. A., senza Violini.	Nisi dominus, T. T., con Violini & Viola.
Beatus, C. C., senza Violini.	Lauda Hyerusalem, C. A., con Violini & Viola.
Laudate, C. A., con Violini & Viola.	

Monte, Filippo de

1. [1599. P.] [*Canto*] *La Fiammetta* | *Canzone* | *Di Filippo de Monte* | Maestro di Capella | Della Sacra Cesarea Maesta | Dell' Imp. Rodolfo II. | *Insieme Altre Canzoni et Madrigali* | Vaghissimi à Sette voci, con vno Echo à Otto. Novamente | composta & data in luce. | *Libro primo.* | *In Venetia.* | *Appresso Angelo Gardano.* | M. D. LXXXVIII. In Quarto. Vorhanden nur: Canto (Bogen A—D); Quinto (R—V₂); Sesto (X—Z. Aa). Vorrede (auf der Rückseite des Titels): All' Illustriss. et Rev. Signor Cardinale Pietro Adorbrandini, Sopraintendente dello Stato Ecclesiastico cet. cet. Sie beginnt: Io dedicai a V. S. Illustrissima nel principio del suo Cardinalato l' *Ottavo Libro de' miei Madrigali a Sei voci*, non sapendo con che altro darle segno della mia deuotissima seruitù: In continuatione della quale hora le consagro il presente a Sette voci Di Venetia il primo di Genaro 1599.

TAVOLA DELL' MADRIGALI (in fine).

Già fù chi m' hebbe cara e volentieri	Prima parte.
Et io come cortese	Seconda parte.
O caro amante dal qual prima mosso	Terza parte.
Amor deh fa ch' io senta	Quarta parte.
Quella fera son io	Prima parte.
Chi crederia ch' en sì soaue aspetto	Seconda parte.
Tu sei pur à me foco e tu non ardi	Terza parte.
A Dio Filli mia bella.	
Donna ch' io t' ami più che la mia vita	Prima parte.
Ma che bisogna far fede cotanta	Seconda parte.
Vna Ninfa gentile.	
O primauera giouentù dell' anno	Prima parte.
Tu torni ben ridente	Seconda parte.

Volea partir Aminta
Quand' ella il volto di pietà dipinta

Prima parte.
Seconda parte.

SESTINA.

All' hor che l' alba lieta adduce il giorno
Ninfe ch' adorne il sen le man le chiome
Vaghi angellin che con dimesa voce
Riui, fontane, e fiumi à l' aura al cielo
Benigno Amor che di celeste gioia
Apriche piagge e valli al Sol e à l'ombra
Quel angellin che canta Aprile e Maggio
Ma ben arde nel cor l'alta facella
Mugge in mandra l'armento
Sù quelle labbia dolci.
Occhi vn tempo mia vita
Questi son ben della mia morte i segni
Occhi ch' à si gran torto
Doue vai miser core.
Chi sei tu che rispondi

Prima parte.

Seconda parte.

Terza parte.

Quarta parte.

Quinta parte.

Sesta & vlt. parte.

Prima parte.

Seconda parte.

Terza parte.

Prima parte.

Seconda parte.

Terza parte.

Echo à 8.

2. Crudel aspro dolore. 8 voc. In Samml. P. 1597 (Madrigali) No. 49.

Montesardo, Hieronymo.

O omnes sitientes 3 v. O quam gloriosum 3 v. In Samml. R. 50, e (1622) No. 70—71.

Monteverde, Claudio.

Maestro di Capella della Seren. Signoria di Venetia in San Marco.

1. In Samml. P. 1597 (Madrigali) 5 voc.

Non si leuau' ancor No. 10.
Edicea l' una so [Sec parte.] No. 11.
Dolcemente dormina No. 12.
La giouinetta pianta No. 13.

Soura tenere herbetto No. 14.
Stracciami pur il core No. 15.
Ahi dolente partita No. 16.

2. Vergl. *Pietro Lappi*, Concerti Sacri, 1623, Ave Regina Mundi — sopra il Madrigale: *Vaga su spina ascosa* del Sig. Claudio Monteverde à 3 v. (2 Tenori ò Canti e Basso.)

3. Domine ad adjuvandum VI voc. Dixit Dominus Domino VI voc. In Samml. R. 53, b (1615) No. 3. 6.

4. Letanie della Beata Vergine 6 v. (2 Canti, Alto, 2 Tenori e Basso) bei Giulio Cesare *Bianchi*, Motetti. 1620. **R. 10.**

5. Fugge, fugge mundum 2 v. O beatae vitae 2 v. In Samml. R. 17, a (1621) No. 1—2.

6. Salve Regina Voce sola (T. ò C.) Ego flos campi Voce sola (A. ò T.) Venite, venite 2 v. In Samml. R. 17, b (1624) No. 1. 2. 9.

7. O bone Jesu 2 voc. In Samml. P. (1637) No. 37.

Monteverde, Giulio Cesare.

[1620.] *Affetti Musici* Libro primo di *Giulio Cesare Monteverde*, Ne quali si contengono Motetti à una, 2, 3, 4 & sei voci. Co'l modo per Concertarli nell Basso per l' Organo. Novamente dati in luce. Dedicati All' Ill. et Ecc. S. et P. Coll. il Sig. Francesco Gonzaga, Marchese Prencipe del S. R. J. & Signore di Vescouato. In Venetia M. DC. XX. Appresso Bartholomeo Magni.

In Quarto. Canto (A), Alto (C), Tenore (B), Basso (D), Quinto (E), Sesta parte (F), Organo (G).
R. 71, c.

Vorrede dat. di Venetia il di primo Giugno 1620.

TAVOLA (= 36 Concerti).

A voce sola.	A quattro voci.
Domine tu es Canto ò Tenore.	Ave Maria Canto, Alto, Ten., Basso.
Dilectus meus Canto ò Tenore.	O Pretiosum Canto, Alto, Ten., Basso.
Domine exaudi Canto ò Tenore.	A cinque voci.
Te diligam Canto ò Tenore.	Contine iram Deus 2 Canti, Alto, Ten., Basso.
Omnes cives Canto ò Tenore.	O Virgo Mater Dei 2 Canti, Alto, Ten., Basso.
Surge Sancta Canto ò Tenore.	Stans autem Jesus Canto, Alto e Tenori, Basso.
O bone Jesu Alto.	Laudate Dominam nostram Canto, Alto 2, Ten., Basso.
A due voci.	A cinque voci e cinque Instrumenti.
Amor Jesu Canti ò Tenori.	Veni care mi 2 Canti, Alto, Ten., Basso.
Gaudeamus Canti ò Ten. il canto p.	Dies festus 2 Canti, Alto, Ten., Basso.
Lux fulgebit Tenori ò Canti.	Audite qui astatis 2 Canti, Alto, Ten., Basso.
Fugge dilecte mi Canto e Alto.	A sei voci.
A tre voci.	Levabo oculos meos 2 Canti, Alto, 2 Ten., Basso.
Consolamini Canti e Basso.	Venite omnes 2 Canti, Alto, 2 Ten., Basso.
Diligere debemus Canti e Tenore.	A sei voci e sei Instrumenti.
	Incipite Virgini 2 Canti, Alto, 2 Ten., Basso.

Mortarius, Antonius.

Decantabat populus 3 v. Omnes gentes plaudite 3 v. Psallite Deo [Sec. pars]. In Samml. R. 50, e (1622). No. 41. 75 und 76.

Mourtois, Jo.

Domine quis habitabit. IV vocum. Ad nihilum deductus [Sec. pars]. In Samml. R. 45 (1537). No. 42.

Mouton.

In illo tempore accesserunt IV v. Propter hoc dimittet [Sec. pars]. In Samml. R. 45 (1537). No. 50.

Movius, Caspar.

[1639. P.] *Hymnodia Sacra* | d. i. *Neue Geistliche Concerten*, | darunter schöne biblische Sprüche, | und ausserlesene gebräuchliche Kirchen- | Gesänge, mit 2 Stimmen und dem | Basso continuo: | Welche sowohl in der Kirchen, als | sonsten zu Erweckung inniglicher Her- | tzens Frewde und geistlichen Ergetzlichkeit | zu gebrauchen: | Jetzo zum andern mahl auffgelegt ver- | bessert, und der Gen: Bass also gesetzt, | dass er nicht allein vor den Instrumentisten dienlich, sondern | auch wegen applicirtem Texte gar füglich, neben | den 2 vocibus mag gesungen | werden. | Sampt einem *Appendice*, darinn etliche | *Hochzeit: Ehren: und Frewden Lieder* | 3 *Vocum*, | Verfertiget von | *Casparo Movio* Leont: March: | *Scholae Stralsund: SubRectore*. Gedruckt zu Rostock durch Johann Richel, | in verlegung Joh. Hallervords Buchh. 1639.

In Quarto. Vorhanden: Vox prima, Vox secunda. — Register der Concerten: I—XI biblische Sprüche. XII—XX Kirchen-Gesänge. Appendix 1—5 (No. 5 mit lat. Text: Venite, exultemus Domino). — [In der vox sec. steht auf dem Umschlag geschrieben: Diese Compositionen seien „von dem Wohl ehrwürdigen Herrn Joh. Sebastian Ritters, d. Jüngern auff die Orgel zu St. Peter verehret worden 1679.“ Auf dem folgenden Blatt steht durchstrichen, aber noch erkennbar: „Joh. Balthasar Ritter. Anno 1658 (?).“]

Naldi, Romolo.

Transeunte Domino. 1. pars 8 v. Et ait illi Jesus. 2. pars 8 v. In Samml. R. 53, b (1615). No. 30—31.

Nanini, Gio. Maria.

Scopriro l'ardor mio 5 v. Se uoi set' il mio sol [Sec. parte] 5 v. In Samml. P. 1597 (Madrigali). No. 20—21.

Nantermi (Nanterni), Horatio.

Veni in hortum. Doi Canti e Basso. Venite exultemus 4 v. Jubilate Deo 4 v. Quae est ista 4 v. In Samml. R. 17, a (1621). No. 48. 61. 62 und 65.

Nascimbeni, Stefano.

Quam pulchri sunt 4 v. In Samml. R. 17, a (1621). No. 55.

Negro, Giulio S. Pietro del.

Veniat dilectus meus (2 Canti ò Tenori). Descendit in 2 v. (C. e T.). O laeta dies (2 Canti ò Tenori). Quam pulchra es Maria (2 Canti ò Tenori). Audi soror mea C. ò T. e B. O quam gloriosum (3 v.: 2 Canti e Ten.). Fratres qui gloriatur. Tre Bassi. Amore languet 4 v. Jesu mi dulcissime 4 v. Ave Mater Salvatoris 4 v. In Samml. R. 17, a (1621). No. 15—19. 46—47 und 57—59.

Amore languet Voce sola (C. ò T.). Adoret Sacramentum 4 v. In Samml. R. 17, b (1624). No. 7. 46.

Nerito, Vincenzo.

Vn ghiaco 4 voc. Torna dolce il mio amore 4 voc. Se'l mio morir 4 voc. In Samml. P. 1597. Madrigali. No. 4—6.

Nicolai, Joh. Michael.

[1669. P.] *Erster Theil Geistlicher Harmonien mit 3 Vocal-Stimmen, u. 2 Violinen gesetzt von Johan Michaele Nicolai, Fürstlichen Würtembergischen Hof-Musico. Franckfurth am Mayn. In Verlägung Sebastian Rohners. Truckts Balthasar Christoph Wust, Anno 1669. [4^o. 7 Hefte.]*

Gewidmet dem Hochgebohrenen Grafen & Herrn, Herrn Albrecht Ernsten, regierenden Grafen von Oetingen. — Vorrede dat. Stuttg. 10. April 1669. Inhalt: 12 Nummern. Die 2 letzten mit lat. Text (Jubilate Deo—Laudate dominum), die früheren deutsch. Masse Errata.

[Auf dem ersten eingebundenen Blatt steht geschrieben: *Anno 1669 in der Herbstmess hat diese christliche Harmonien Hr. Jos. Michaelis Nicolai . . . mit geschriebenem Pergament eingebunden Herr Sebastian Rohner, Buchführer u. Verläger desselbigen, zur Music in die Kirchen zu St. Peter genannt, verehrt; der Buchbindermeister Nicolaus Weitz hatt auch vor den Einbinderlohn nichts genommen.*)]

Nodarius, Joan. Paulus.

Dilectus meus 4 v. (3 Cant. B). In Samml. R. 50, e (1622). No. 96.

Ohm, Andreas (Org. North.)

Gelobet seystu 2. v. Alleluja 3 v. In Samml. P. 1637. No. 34 und 55.

Olivo, Simpliciano.

Haec est vera fraternitas (B. e C. ò T.). In Samml. R. 17, a (1621). No. 30.

Osculatus, Julius.

[1615.] *Sacra omnium | solemnitatum | vespertina Psalmodia | Cum Cantico beatae Virginis Mariae | tam vocibus quam instrumentis | concinenda. | Julii Osculati | Laudensis S. Mariae | titulo Coronatae | Musices praefecti, | Nunc primum in lucem aedita (sic). Venetiis, | Apud Jacobum Vincentium. M. DC. XV. | R. 44,*

Primi Chori: Cantus, Altus, Tenor, Bassus; Secundi Chori: Cant., Alt., Ten., Bass, Bassus pro Organo.

Vorrede: Perill. atque admodum Rev. D. Seraphino Verdelio, Congregationis Lateranensis Visi-
tatori meritissimo Concionatorique optimo. — Sie schliesst: Vale ex laude pomp. Cal. Octobris. 1614.

INDEX PSALMORUM (in fine).

Dixit Dominus Dom.	1. Toni.	Credidi propter	1. Toni.
Confitebor (sine inton.)	2. Toni.	In conuertendo	5. Toni.
Beatus vir	3. Toni.	Domine probasti	6. Toni.
Laudate pueri (sine inton.)	4. Toni.	De profundis	2. Toni.
In exitu Israel	Mixti Toni.	Memento Domine	8. Toni.
Laudate Dominum (sine inton.)	5. Toni.	Beati omnes qui	6. Toni.
Letatus sum (sine inton.)	6. Toni.	Confitebor Angelorum	6. Toni.
Nisi Dominus	1. Toni.	Magnificat	8. Toni.
Lauda Hierusalem	8. Toni.		

Pace, Pietro.

1. [1614.] *Il terzo libro | de Motetti | A una, due, tre, quattro | et cinque voci. | Con
il suo basso per sonar nell' Organo | Di Pietro Pace, | Organista di S. Casa, | di
Loreto. | Novamente composti, & dati in luce. | Opera ottava. Con privilegio. | In
Venetia. | Appresso Giacomo Vincenti. M. DC. XIII.* **R. 50, g.**

In Quarto. Canto, Canto Secondo, Bassus, Basso per l'Organo.

Vorrede dat. Venetijs Kalendis Aprilis 1614, unterschrieben: Petrus Pacius.

TAVOLA DEI MOTETTI.

- A una voci 1—4 (Sopr. overo Tenore).
- A doi voci 5—12 (C. B. — C. T. — C. A. — C. C. & T. T. — A. T. 2 Alti).
- A tre voci 13—19 (C. T. B. — C. A. B. — 3 C. & T. — C. C. B. 3 Alti, 3 Bassi).
- A 4 voci 20—21 (C. C. A. B. — C. A. T. B.).
- A 5 voci 22—23 (C. A. T. T. B. — C. C. A. T. B.).

2. Quem dicunt homines 3 v. In Samml. R. 50, e (1622) No. 82.

Palauicino, Benedetto.

Filli tu pur sei quella. 5 voc. Tu pur ti parti o filli. 5 voc. Sedea fra gigli è rose. 6 voc.
In Samml. P. 1597 (Madrigali) No. 26, 27. 44.

Paminger, Leonhard.

Si deus pro nobis V voc. Quis igitur nos separabit [Sec. pars]. Confitemini domino IV voc.
Omnes gentes circumdederunt [Sec. pars]. Castigans castigavit me [Tertia pars]. In Samml.
R. 45 (1537). No. 27. 45.

Parma, Nicolo.

Veni Sancte Spiritus, 4 v. In Samml. R. 17, a (1621) No. 69.

Patta, Serafino.

Ad te desiderat, 4 v. In Samml. R. 17, a (1621) No. 54.

Peccius, Thomas.

Gloria in excelsis Deo, 6 v. In Samml. R. 53, b. (1615) No. 9.

Pesarino, Bertolameo.

In Convertendo, 2 v. In Samml. R. 17, b (1624) No. 34.

Petrus, Balthasar.

Nun dancket alle Gott, 2 voc. In Samml. P (1637). No. 8.

Piccioni, Giovanni.

1. [1598. P.] *Di Gio. Piccioni | Organista del domo | d'Orvieto. Il Primo Libro de Madrigali | A sei voci. | Nouamente composti & dati in luce. | In Venetia, Appresso Angelo Gardano. | 1598. |*

In Quarto. Vorhanden: Canto (A—C), Quinto (N—P), Sesto (Q—S). — Illustrissimo et Reverendiss. Signor Monsignor L'Abbate Bonifatio Caetano. Dat: di Venetia il di primo di Genaro 1598.

TAVOLA DELLI MADRIGALI (in fine).

Se ben mille tormenti.	Qvanto io più donna sguardo.
Nel bel candido petto.	Qval hor Madonna io canto.
Se voi sete il mio sol.	Tanto più cresce il fuoco.
Ami Tirsi e mel nie ghi.	Deggio scoprirlo hor hora [2. parte].
Sapete Amanti.	Qvando da voi Madonna.
Noua Aurora m' apparse.	Più mi nutrisce vn bacio.
O voi de boschi.	Veggio il mondo vestir di noui fiori.
Come vn vezzoso Aprile.	Cosi lieta stagion [2. parte].
Arderò dunque sempre.	Perfida infida.
Vago Augellin.	Questo fia dunque vero [2 parte].

Ma tu da me pur fuggi [2. parte].

2. Deus noster refugium 3 v. In Samml. R. 50, e (1622) No. 42.

Pio, Francesco.

1. [1621.] *Il primo libro | de Salmi a nove | Concertati | Et à otto non Concertati, con una Messa a nove | Concertata, con il basso per l'Organo. | Di D. Francesco Pii | Nuovamente composto & dato in luce. | In Venetia appresso Alessandro Vincenti. 1621.*

In Quarto. Primo Choro: Canto (A), Alto (C), Tenore (B), Basso (D), Tenor ò Canto primo Choro (= Quintus) (E). Secondo Choro: Canto (F), Alto (H), Tenore (G), Basso (I), Basso per l'Organo (K).

R. 46, a.

Alli Signori Musici (C. I. in fine): Il Salmi con la Messa à nove voglione l'Organo; mà quelli à Otto si possone cantare senza Organo, e tutto ciò si è fatto, acciò le Signorie Vostre non hauendò Organo, & hauendo questi Libri possino far Musica, e tra tanto aspettar anno li altri Salmi che quanto prima si dar in luce, e Nostro Signor li prosperi. — Auf der Rückseite des Titels (im Cantus): Illustrissimo Parmensi Nobilium Collegio Franciscus Pius Parmensis, Ejusdem Collegij Musices Praefectus S. D. Dat: Parmae. Non. Junij 1621.

TAVOLA DELLI SALMI ET MESSA A NOVE di D. Francesco Pii.

Domine ad adjuvandum	Concertato à 9 (Con Organo).
Dixit Dominus	Concertato à 9 (Senza intonatione).
Domine ad adjuvandum	Non Concertato à 8.
Confitebor	Concertato à 9 (Senza inton.).
Confitebor	à 8, Corrente.
Beatus vir	Concertato à 9 senza inton. (Con Organo).
Beatus vir	Corrente à 8 (Con Organo).
Laudate pueri Dominum	Concertato à 9 (Con Organo) senza inton.
Laudate pueri Dominum	Quarti Toni à 8. Corrente con Organo.
Laudate Dominum	Concertato à 9. Con Organo.

Laudate Dominum Corrente à 8. Con Organo.
Magnificat Concertato à 9. Con Organo senza inton.
Magnificat Secundi. Corrente à 8. Con Organo.
Missa s' io part' io moro a Concertata con Organo.

2. [1625.] *Liber secundus | et secunda pars | Psalmorum* | Qui in solemnitatibus totius anni horis Vespertinis con|cinuntur, octo & novem vocibus, una cum | basso ad Organum. | *Auctore* | D. Francisco Pio | *Præb. Parmense.* | Ad Illustrissimum et Reverendissimum D. D. Pompejum | Cornazzanum. Parmae Episcopum, & Comitem. | Venetiis apud Alexandrum Vincentium. 1625. | (Signatur wie R. 46, a.) **R. 46, b.**

Auf der Rückseite des Titels: Illustrissimo ac Reverendissimo T. D. Pompeio Cornazzano Meritissimo Parmae Episcopo, et Comiti. *Psalmos Daviticos rudi musicali habitu indutos* D. Franciscus Pius Parmensis ad Dei Opt. Max. Honorem et gloriam donat & catq.

INDEX (in fine).

Salmi senza intonatione, à 9.	Confitebor tibi Domine.	In conuertendo Primi Toni.
Laetatus sum in his.	Magnificat Anima mea.	Domine probasti me Septimi Toni.
Nisi Dominus.	Salmi con l'Intonatione, à 8.	De profundis Quarti Toni.
Lauda Jerusalem Dominum.	Laetatus sum Sec. Toni.	Memento Domine Octavi Toni.
Credidi propter.	Nisi Dominus Sexti Toni.	Confitebor tibi Quinti Toni.
Beati omnes.	Lauda Jerusalem Primi Toni.	Magnificat Octavi Toni.
In conuertendo Dominus.	Credidi propter Sexti Toni.	
De profundis clamaui.	Beati omnes Sexti Toni.	

Porta, Hercole.

[1620.] *Sacro Convito* | Musicale | Ornato di varie, | et diverse | vivande spirituali, | A una, due, tre, quattro, cinque & sei voci. | d' *Hercola Porta Bolognese*, | Organista & Maestro di Capella nella Collegiata | di S. Giovanni in Persiceto. | Opera settima. In Venetia, appresso Alessandro Vincenti. M. DC. XX. **R. 47.**

Canto (A), Alto (C), Tenore (B), Basso (D), Quinto (E), Violino I (I), Violino II (K), Trombone I (F), Trombone II (H), Trombone III (G), Basso principale per l'Organo (L) = 11 Hefte 4°.

Vorrede datirt Ven. XX. Decembre 1619.

A benigni lettori: (in fine). Dourasi avertire, que alla Messa [secundi toni à 5, p. 37] e Motetti à 5, si sono posto li ripieni delli Strumenti per maggior vaghezza è compimento, quali però si potran cantare all' occrenze senza quelli; tralasciando in tal caso la Sinfonia nel Credo seguente al Crucifixus, ripliandosi, et iterum. — Parimente il *Motetto*, Corda deo dabimus (à 5, p. 35) si potra recitare senza gli Instrumenti; ma sopra il tutto douransi presenti Concerti, cantar a battuta larga, entrando le parti con vivacità, seruendosi anco il saggio Organista dell' orecchio, per non hauer in molti luoghi (massime nella Messa) segnato intieramente le copsonanze, & dissonanze, & cio per non offuscare i poco pratici sonando anco con poco numero di consonanze, nel ristretto d' una, e due voci, riserbandosi porre in opera, e mani, e piedi, ne i ripieni senza però aggiunta di rigistri; ben che di ciò non occorra avisare i prudente di tal arte. E vivite felice.

TAVOLA DELLI MOTETTI.

A voce sola.	Domine spes sanctorum	Tenore (ò Canto)
Omnes gentes Canto (ò Ten.).	Aperi mihi	Tenore (ò Canto).
Odulcissime Jesu Canto (ò Ten.).	Exaltabo te Domine	Basso.
In puritate cordis Alto (ò Cant. alla quart. alta).	Qui diligitis Dominum	Basso.
Deus meus Alto (ouer alla quinta alta).		

A due voci.
 Pulchra es amica Doi Canti ò Tenori.
 Surge amica mea Doi Canti ò Tenori.
 Aspice in me Doi Canti.
 Descendit Angelus Canto ò Ten. e Basso.
 Indica mihi (Dialogo) Canto ò Ten. e Basso.
 Vre me Domine Canto e Basso.
 Stetit Angelus Canto e Alto.
 Egredimini (Dialogo) Canto e Tenore.
 Desidero te millies Doi Tenori ò Soprani.
 Gaudeamus omnes Doi Tenori.
 La Caporale Doi Violini ò Cornetti.
 L'Animosa Violino e Trombone.
 La Spensierata Violino e Trombone.

A Tre voci.
 Justus germinabit 2 Canti e Ten.
 Benedicam Dominum Canto e 2 Tenori.

Panis Angelicus

Bonum est confiteri Dom.
 O Domine salvum me fac
 Sacris solemnijis
 Te invocamus
 Aurorae similis
 La Porta

C. A. T.

A quattro voci.

2 Canti. T. B.
 2 Canti. T. B.
 2 Canti. T. B.
 2 Canti. T. B.
 C. A. T. B.
 à 4 (sc. Instrument.).

A cinque voci.

Salve salve Mater pia
 Consolamini
 Corda deo dabimus
 Missa. Secundi Toni
 Crucifixus: Simphonia).

A sei voci.

Gaudeamus omnes (Dialogo).
 De profundis.

Poschius, Isaac.

1. [1623.] *Harmonia concertans*, | id est: | *Cantiones Sa|crae (quas Concertus Itali | vocant)*
 I. II. III. & IV. vocum, tam vivae voci, | quam Organo caeterisque Instrumen|tis
 Musicis accomodatae: | quibus | Adjecta est *Partitura*, seu Bassus omnium vocum |
 generalis & continuus in Organicorum | usum & commodum. | Authore | *Isaaco Poschio*,
 Illustrium Corinthiae Provincia|lium pro tempore Musico. | *Norimbergae*, | typis ex-
 scribebat Simon Halbmayer. | M. DC. XXIII. R. 50, d.

In Quarto. Cantus (A—F), Altus (Aa—Ff₂), Tenor (Aaa—Ddd), Bassus (Aaaa—Dddd), Parti-
 tura (AA—GG₂).

Die Vorrede (im Cantus), unterzeichnet: *Maria Poschin vidua*, . . . gerichtet an . . . Melchiori
 Putzio di Kirchhaimbegk cet. beginnt: Cationum Convivalium partes duas — maritus meus
 olim — in publicum emisit. — Dat: Claudifori ipso die Pentecosteos Anno $\tau\eta\varsigma \sigma\alpha\rho\chi\omicron\varsigma$
 1623. Folgt (A₃): Lectori Candido S. — Non male certe de tota Musica *Viadana noster*. est
 meritus, qui quod hactenus 6. 8. aut pluribus vocibus effici vix poterat, id nunc 2. 3. aut ad
 summum 4 vocibus solius Organi beneficio impetrari posse, author fuit primarius. Et singu-
 larem quidem hujus inventionem esse, cum utilitatem, tum suavitatem, res ipsa loquitur. Ad-
 monendum igitur duxi Lectorem Musicum, Cantiones has sine Organo aut quovis alio Instru-
 mento Organico non esse concinendas. Hanc ipsam enim ob Causam adjecta est partitura seu
 Bassus omnium vocum generalis et continuus in Organicorum usum, ne quis forsan haec
 ignorans solâ eas humana voce decantare ausit, et tam sibi ipsi quam auditoribus taedium
 pariat. Reliqua ad Symphonistam spectantia ex ipso Ludovico Viadana petantur.

INDEX HORUM CONCERTUUM.

- I—XII à 1. XIII—XXII à 2. XXIII—XXXIV à 3. XXXV—XLII à 4.
2. Cantate Domino 2 voc. Bonum est confiteri Domino 3 voc. Gaudent in caelis 3 voc. Vulnerasti
 3 voc. Ego dormio 3 voc. In Samml. P. 1637. No. 4. 44. 49. 52. 53.

Pozzo, Zuane.

Organista di S. Salvatore di Venetia.

Salve, salve. Canto Solo. In Samml. R. 17, b (1624). No. 51.

Praetorius, Hieronymus. Sen.

1. [1623.] *Cantiones Sacrae | De | Festis Praeci|puis totius anni | V. VI. VII. IIX. X. XII. | Vocum, | quae sunt | Operum Musicorum | tomus primus. | Divinae Majestatis honori, | reipublicae Christianae et musicae | bono | concinnatus & dedicatus | denuo ab ipso autore correctus, Motectis aliquot auctus, | & in gratiam Musicae peritorum Basso continuo | exornatus | ab | Hieronymo Praetorio Sen. | Organista ad D. Jacobi. | Francofurti. | Ex officina typographica Egenolphi Emmelij, sumptibus Nicolai Steinij Bibliop. | Anno M. DC. XXIII. |* **R. 48.**
 Vorhanden: Cantus, Altus, Tenor, Bassus, Quinta, Sexta, Septima, Octava vox. 4°. [Fehlt Bass. Cont.]
 Im Tenor die Vorrede, dat. Hamb. Anno Christi 1599. — *Dasselbe Werk vollständig, auch mit dem Bassus Continuus (in folio) in der Musiksammlung P.*
2. [1623.] *Canticum B. Mariae Virginis, seu Magnificat octo vocum. Super octo Tonos consuetos, quod est Operum musicorum tomus secundus ab Hieronymo Praetorio Sen.* **R. 48.**
3. [1623.] *Liber Missarum, qui est Operum Musicorum Tomus Tertius. V. VI. IIX. vocum, cui in gratiam Musicae peritorum additum habes Bassum continuum ab Hieron. Praetorio Sen. Francofurti Anno M. DC. XXIII.* **R. 48.**
 [Im Cantus steht M. DC. XXIV.]
4. [1623.] *Cantiones variae V. VI. VII. IIX. X. XII. XVI. XX. vocum, Quae sunt Operum musicorum Tomus Ultimus ab Hieronymo Praetorio Sen. Francofurti M. DC. XXIII.* **R. 48.**

Praetorius, Jacob.

Gaudete omnes 6 v. Venite in hortum meum 8 v. (In Hieron. Praetorius, Operum Musicorum Tom. I. R. 48, a (p. 50 im Cantus).

Praetorius, Michael.

Nun frewt euch lieben Christen gemein 2 v. Wie schön leuchtet der Morgenstern 2 v. Nun komm der Heyden Heyland 2 v. Christ lag in Todes Banden. 2 v. Christ fuhr gen Himmel 2 v. In Samml. P. 1637. No. 20. 22. 25. 29 und 30.

Preti, Alfonso.

La bella cacciatrice 5 voc. In Samml. P. 1597 (Madrig.). No. 24.

Puteus, Vincentius.

Salve Regina 3 v. In Samml. R. 50, e (1622). No. 84.

Ratti, Laurentio.

1. [1628.] *LAVRENTII | RATTI | IN COLLEGIO GERMANICO | MUSICAE PRAEFECTI | SACRAE MODVLATIONES | NVNC PRIMVM IN LVCEM EDITAE | PARS PRIMA. | Vna cum Bassus (sic) ad Organum. | De licentia Superiorum, & cum Privilegio. [Druckerzeichen.] VENETHIS, | Apud Alexandrum Vincentium. M. DC. XXVIII.* **R. 21, e.**

In Quarto. Cantus primi Chori (A), Tenor (B), Altus (C), Bassus (D), Quintus pr. Ch. (E), Cantus et Tenor secundi Chori (F). Bassus ad Organum (H). Fehlt (G). — Titel des Cant. I roth und schwarz, die übrigen Titel schwarz. Auf der Rückseite des Titels aller Stimmen steht,

in breite Randverzierung eingefasst: D. O. M. | CORONÆ | ANNI | BENIGNITATIS | TVÆ
PSALM. 64. |

In fine: Index Sacrarum Cantionum Laurentij Ratti, Romae in Collegio Germanico Musicae Moderatoris, a prima Dominica Aduen. vsque ad quartam Dominicam Quadragesimam. Der Index gibt für jeden der bezeichneten Sonn- & Festtage in 3 Columnen 1. das Graduale — 2. Offertorium — 3. In Elevatione. Die Gesänge sind à 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9 voc.

2. [1628.] Sacrae Modulationes Laurentij Ratti. A 2. 3. 4. 5. 6. 8 & 9 voci. *Pars Secunda.* A Dominica Resurrectionis Domini usque ad Dominicam inf. Oct. Corp. Christi. In demselben Jahr. **R. 21, f.**

3. [1628.] Sacrae Modulat. Laurentij Ratti à 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11 & 12. *Pars Tertia.* In demselben Jahr. A prima Dominica post Pentecost. usque ad Domin. Vigés. Tert. **R. 21, g.**

[Die Hefte der No. R. 21 tragen den Stempel des Frankfurter Adlers.]

Rautenstein, Jul. Ernst (Org. Quedl.)

Ich sucht des Nachts 2 voc. HErr wie lang 2 v. Zion spricht, der Herr hat mich verl. 2 voc. In Samml. P. 1637. No. 38—40.

Re, Benedetto.

Maestro di Capella nel Duomo di Pavia.

O dulcissime Jesu 2 v. Dic mihi dulcissime Jesu C. A. T. B. In Samml. R. 17, b (1624) No. 17. 44.

Res plena Dei. Ἀναγραμματικῶς = **Daniel Speer.**

Riccio, Gio. Battista.

[1620.] *Il terzo libro* | delle divini lodi musicali | di Gio. Battista Riccio. | Accomodate per concertare nell' Organo, con le quattro | Antifone alla Gloriosa Vergine, e molti *Motetti*, à 1. 2. | 3. & 4. voci, et alcune *Canzoni da Sonare* | à una 2. 3. & 4. Stumenti. | Con partitura. | Dedicato all' Illu^{mo} & Rev^{mo} Monsignor Antonio Grimani | Patriarcha eletto d' Aquileja. | Stampa del Gardano. In Venetia M. DC. XX. | Appresso Bartholomeo Magni. **R. 50, a.**

In Quarto. Canto (A), Alto (C), Tenore (B), Basso (D), Partitura (E). — Vorrede dat: Venetia il di Primo Gennaro 1620.

TAVOLA (nach dem Cantus).

Ave Regina Coelorum	A una voce Soprano overo Tenore.
Canzon	A un Flautin overo Corneto.
Adoramus te Christe	A una voce Soprano.
Salve Regina	A una voce Soprano.
O quam gloriosa facta es	à 1 v. Contralto.
Jesu Rex admirabilis	à 1 v. Contralto.
Confitemini Domino	à 1 v. Basso.
Laudate dominum in Sanctis ejus	à 1 v. Tenore.
O Gloriosa domina	à 1 v. Basso.
Confiteor	à 1 v. Contralto.
Regina Coeli	à 1 v. Contralto.
O pretiosum et admirandum Convivium	à 2 B. e C. o T.
Jube Domine benedicere	à 2 Tenori.

Homo quidam	à 2 B. e T. o Soprano.
Praeparate corda vestra	à 2 B. e T. o Canto.
Maria stabat ad monumentum	à 2 Tenori.
Curabat duo simul	à 2 Tenori.
O quam magnum	à 2 B. e Soprano.
Vidi speciosam	à 2 Bassi.
Confitebor tibi domine	à 2 Bassi.
Exaudi deus	à 2 Bassi.
Ecce nunc benedicite dominum	à 2 B. e Soprano.
Canzon la <i>Fineta</i>	à 2 Violini e Trombon.
Canzon la <i>Sauoldi</i>	à 2 Violini e Trombon.
Canzon la <i>Pichi in Ecco con il Tremolo</i>	à 2 Violini e Trombon.
Canzon la <i>Rizza</i>	à 2 Violini.
Canzon la <i>Grilletta</i>	à 2 Violini in Ecco.
Domina in tua misericordia	à 2 Soprani o Tenori.
Ego dixi domine	à 2 Contralti.
Ave Maria	à 3 B. T. e Contralto.
Alleluja cantemus	à 3 B. T. e Contralto.
Venite populi	à 3 B. e doi Soprano o Ten.
Regina Coeli	à 3 Doi Soprano e B.
Tota pulchra es	à 3 Contralto Ten. e B.
Ave Clementissima Regina	à 3 B. e doi Soprani o Ten.
Canzon la <i>Rubina</i>	à 3 doi Violini ovvero Corneti e Trombon.
Canzon la <i>Moceniga in Ecco</i>	à 4 doi Soprani e doi Bassi.
Sonate à 4 Canzon la <i>Zanetta</i>	à 4.
Canzon la <i>Rosignola in Ecco</i>	à 4.
O salutaris hostia	à 4.
Verbum caro factum est	à 4.
In spiritu humilitatis	à 4.
Congratulamini mihi	à 4.
Jubilent omnes	à 4.
Congratulamini mihi omnes	à 4.
Heu mihi (Dialogo).	
Laetamini vos o Coeli	à 3 Sopr. Ten. e B.
Alma redemptoris	à 2 Soprano o Ten. e B.
Canzon la <i>Grimaneta</i> con il Tremolo	à 2 Flautin e Fagoto.
Agite dies Laetitiae	à 2 B. e Ten.

Rovetta, Gio.

1. [1644.] SALMI | A OTTO VOCI | DI GIO. ROVETTA | Maestro di Capella della Serenissima Republica, | OPERA OTTAVA, | DEDICATI | All' Illustrissimi, & Eccellentissimi Signori | PROCURATORI | DELLA CHIESA DI S. MARCO | CON PRIVILEGIO. | [Buchdruckerzeichen: Aequè bonum atque tutum.] IN VENETIA. | Apresso Alessandro Vincenti. M. DC. XXXXIII. R. 51.

In Quarto. Primo Choro: Canto (A) 38 Seiten, Tenor (B) 38 S., Alto (C) 38 S., Basso (D) 38 S.
 Secondo Choro: Canto (E) 38 S., Tenore (F), Alto (G) 38 S., Basso (H) 38 S., Basso Continuo (I) 52 S.

[Die Hefte tragen den Stempel des Frankf. Adlers.]

Vorrede auf der Rückseite des Titels in allen Stimmen, dat. di Venetia il Primo Ottobre 1644. Es heisst darin: Appenna honorato dalla benignità dell' Eccell. Vostre di questa nobilissima carica, sentendo in me lo stimolo della gratitudine, e del debito, hò dato fine ad' alcune compositioni, delle quali hò pensato hauer più di bisogno il *seruitio della Serenissima Real Capella di S. Marco*.

TAVOLA (in fine).

- | | | | |
|---------------------------|----------------|-----------------------------|--------------------|
| 1. Dixit Dominus | Ottavo Tuono. | 10. Lauda anima mea | Ottaui Toni (sic). |
| 2. Confitebor tibi Domine | Secondo Tuon. | 11. Laudate Dominum quoniam | Sexti Toni. |
| 3. Beatus vir | Terzo Tuon. | 12. Credidi propter | Sexti Toni. |
| 4. Laudate pueri | Primi Toni. | 13. In convertendo Dominus | Ottaui Toni. |
| 5. Laudate Dominum | Quarti Toni. | 14. Domine probasti | Quinti Toni. |
| 6. In exitu | Mixti Toni. | 15. De profundis clamavi | Quarti Toni. |
| 7. Laetatus sum | Sexti Toni. | 16. Memento | Quinti Toni. |
| 8. Nisi Dominus | Primo Tuono. | 17. Beati omnes | Ottaui Toni. |
| 9. Lauda Jerusalem | Secondo Tuono. | 18. Magnificat | Terzi Toni. |
2. Veni dilecte mi Due Tenori e Basso. Unus est 4 v. In Samml. R. 17, a (1621). No. 43 u. 68.
3. In Caelis est 2 Ten. ò Soprani. Quam dilecta C. A. T. B. In Samml. R. 17, b (1624). No. 32 u. 48.

Rouigo, Francesco.

Liete le Muse al' ombra 6 voc. In Samml. P. 1597 (Madrigali) No. 37.

Rubinus, Donatus.

Hic est beatissimus 3 v. In Samml. R. 50, e (1622) No. 53.

Rvpsch, Chvnradv.

Haec dicit dominus. VI vocum. In Samml. R. 45. (1537) No. 12.

[Im Index ist diese Nummer dem *Josquin de Pres* zugeeignet; in dem Heft steht der obige Name. Der Herausgeber (Joannes Otto civis Noribergensis) sagt in der Vorrede: Quod ad artifices attinet, quorum cantiones nunc edidi, neque ordo certus servari, nec nomina ubique adscribi potuerunt, quod nonnunquam in hoc genere *fraude quadam, Auctorum nomina mutata sint*. Die Sammlung ist daher mit Vorsicht zu gebrauchen.]

Sabino, Hippolyto.

Due Sorge piaceuole 6 voc. In Samml. P. 1597. (Madrigali) No. 35.

Sagittarius, Henricus. (Heinrich Schütz.)

1. [1636.] Erster Theil kleiner geistlicher Concerten mit 1. 2. 3. 4. vnd 5. Stimmen, sampt beygefügetem Basso Continuo vor die Orgel, In die Music versetzt durch *Henricum Sagittarium*, Churf. Durchl. zu Sachsen Capell-Meister. Cum privileg. Seren. Sax. Elect. Leipzig in Vorlegung Gottfried Grossens Buchhändl. Gedruckt bey Gregor Ritzschen. Anno M. DC. XXXVI. **R. 70, a.**

Liber primus (= Cantus), Liber secundus (= Semicantus, Altus). Liber tert. & ult. (= Tenor). Organum.

Aus der Vorrede. Dem W. G. vnd V. *Herrn Heinrich von Friesen vff Rötha etc.* Welcher Gestalt vnter andern freyen Künsten, auch die löbliche Music, von den noch anhaltenden gefährlichen Kriegs-Läufften in vnserm lieben Vater-Lande, Teutscher Nation, nicht allein in grosses Abnehmen gerathen, sondern an manchem Ort gantz niedergeleget worden, stehet neben andern allgemeinen Ruinen vnd eingerissenen Unordnungen, so der vnselige Krieg mit sich zu bringen pfleget, vor männigliches Augen, ich erfahre auch solches wegen meiner componirten

Musicalischen Operum selber, mit welchen ich auss Mangel der Vorlegern biss anhero, wie auch noch anjetzo, zurück stehen müssen, biss vielleicht der Allerhöchste bessere Zeiten förderlichst gnädig verleyhen wolle. Unterdessen aber, vnd damit mein von Gott verliehenes Talentum in solcher edlen Kunst nicht gantz ersitzen bleiben, sondern nur etwas wenig schafften vnd darreichen möchte, habe ich etzliche kleine Concerten aufsetzen, vnd gleichsamb als Vor-Boten meiner Musicalischen Werck, zur Ehre Gottes anjetzo herausgegeben, zumal aber derselben *Ersten Theil* vnter E. Wol-Edl. Gestr. Namen, dieser Ursachen halber, aussgehen lassen wollen, weil sie sich nicht allein gegen mir, als mein Grossgünstiger Patron, jederzeit erwiesen, sondern auch vor vielen andern Adelichen Personen mit hoher Geschicklichkeit vnd sonderbaren Qualitäten begabet, wie nichts weniger in der Edlen Kunst der Music, (welches ich ohne Heucheley bezeugen mag) wolerfahren vnd ein grosser Liebhaber seyn. Lebe dero wegen der gewissen Hoffnung E. Wol-Edl. Gestr. werden solche wolgemeynte Dedication von mir im besten auffnehmen, vnd diese kleinen Concerten soweit würdigen, dass sie sich vnter andern Recreationen vnd Ergetzungen je bissweilen derselben gebrauchen möge. Hingegen verbleibe E. Wol-Edl. Gestr. zu aller möglichen Dienst-Leistung ich jederzeit obligiret, mich vnd diese meine wenige Arbeit zu Dero beharrlichen Favor vnd grossgünstigen Protection gantz trewlich empfehlende: Datum Dressden am Tage Michaelis Anno 1636. E. Wol-Edl. Gestr. zu dienen gantz bereitwilligster Henricus Sagittarius, Chur F. Sächs. Capell-Meister. In den Stimmheften sind „etliche kleine Epigrammata auff die kleinen Geistlichen Concerten, an den Herrn Autorem“ zu finden. Das dritte, von M. An. Rivinus Saxo-Hal. Poëta C. Poëticesque Lipsiae Prof. Publ. lautet:

Prae reliquis Halae palmaris adorea Musae
Parta; sed est major Italo-Tevtonicae.

REGISTER (im Organum).

A voce sola.	Lobet den Herrn der zu Zion	duo Altj.	
Eylemich Gott zuerretten	C. in stylo Oratorio.	duo Tenores.	
Bringet her dem Herrn	Semicantus.	duo Tenores.	
Ich dancke dem Herrn	Altus.	duo Bassi.	
O süsser, o freundlicher	Tenor vel Cant.	A 3.	
A 2.	O HErr hilff, o HErr lass wol		
Der Herr ist gross und	gelingen	duo C. C. & T.	
sehr löblich	Duo Cantus.	duo C. C. & B.	
O lieber Herre Gott wecke			
uns	Duo Cantus	duo C. C. & B.	
Ihr Heiligen lobsinget		Tres Bassi.	
dem Herrn	Duo Cantus.	A 4.	
Erhöre mich wenn ich ruffe	Duo Cantus.	Nun komm der Heyden Heyland	duo C. C. & duo B.
Wol dem der nicht wan-		Ein Kind ist vns geboren	C. A. T. B.
delt	Cantus & Altus.	Wir glauben all an einen Gōtt	duo C. C. T. B.
Schaffe in mir Gott ein		Siehe mein Fürsprecher	C. A. T. B.
reines Hertz	Cantus & Tenor.	A 5.	
Der Herr schaut vom		Ich hab mein Sach Gott heim	
Himmel	Cantus & B.	gestellt	Duo Cant. A. T. B.

2. Was suchet jhr den Lebendigen 2 voc. In Samml. P. 1637. No. 12.

Samson.

In illo tempore ligitabant IV voc. Caro mea vere est cibus [Sec. pars]. In Sammlung R. 45. (1537) No. 51.

Scaleta, Horatius.

Ipsi sum desponsata 2 voc. *Surrexit pastor* 3 voc. In Samml. R. 50, e (1622) No. 19 u. 87.

Scheidt, Gottfried.

„Zion spricht, der Herr hat mich verlassen,“ 8 voc. Parodia, in obitum parentis optime de se meriti. In seines Bruders Samuel Scheidt „Cantiones Sacrae“ 8 voc. (1620) No. 35. (R. 52).

Scheidt, Samuel.

1. [1620.] *Cantiones | Sacrae | Octo vocum*, | Auctore | *Samuele Scheidt | Hallense*: | Reverendiss. Illustrissimique Principis | ac Domini | *Dn. Christiani Guilielmi* | Archiepiscopi Magdeburgensis | Primatis Germaniae | Organista & Capellae Magistro. | Hamburgi excudebat Paulus Langius, | Anno CIO IOC XX. | Sumptibus Michaelis Heringii Bibliop. R. 52.

In Quarto. Cantus, Altus, Tenor, Bassus, Quinta, sexta, septima, Octava vox. Vorrede datirt: In *Salinis Saxonis*.

INHALT.

- | | | | |
|--|--------|---|----------|
| 1. Herr wie lang. | 8 voc. | 23. Surrexit pastor bonus. | 8 voc. |
| 2. Secunda pars. | | 24. Richte mich Gott. | 8 voc. |
| 3. Tertia pars. | | 25. Secunda pars. | |
| 4. Ich hebe meine Augen auf. | 8 voc. | 26. Sic deus dilexit. | 8 voc. |
| 5. Secunda pars. | | 27. Lobet den Herrn. | 8 voc. |
| 6. Domine Jesu Christe adorete. | 8 voc. | 28. Herzlich lieb hab ich dich. | 8 voc. |
| 7. Veni sancte spiritus. | 8 voc. | 29. Secunda pars. | |
| 8. Komm heiliger Geist. | 8 voc. | 30. Nun danket alle Gott. | 8 voc. |
| 9. Ascendo ad patrem meum. | 8 voc. | 31. Secunda pars. | |
| 10. Duo Seraphim. | 8 voc. | 32. Vater unser im Himmelreich. | 8 voc. |
| 11. Gelobet seistu. | 8 voc. | II. Versus à 4 v.; III. Versus à 4 v.; IV. Versus | |
| 12. Nu kom der Heyden Heyland. | 8 voc. | à 4 v.; V. Versus à 3 v.; VI. Versus (Canon) | |
| 13. Angelus ad pastores. | 8 voc. | à 3 v.; VII. Versus à 4 v.; VIII. Vers. à 4 v.; | |
| 14. Das alte Jahr verg. ist. | 8 voc. | IX. Versus à 8 v. | |
| 15. In dulci jubilo. | 8 voc. | 33. Zion spricht. | 8 voc. |
| [„Superadditae sunt hisce VIII vocibus | | 34. Quaerite primum. | 8 voc. |
| insuper aliae duae, duabus tibijs mino- | | 35. Zion spricht. <i>Parodia</i> . In obitum parentis op- | |
| ribus, (vulgo clarien) decantandae, quas | | time de se meriti decantata, à <i>Godefredo</i> | |
| ad placitum, si haberi possunt, adhibe.“] | | <i>Scheidt, authoris fratre</i> . | |
| I. Clarin. im Cantus, am Ende. II. Clarin. | | 36. Lobet ihr Himmel (Psalm 148). <i>Echo</i> | 8 voc. |
| in der VIII. vox. | | 37. Secunda pars. | |
| 16. Ein feste Burg. | 8 voc. | 38. Lobet den Herrn. <i>Echo</i> | à 8 voc. |
| 17. Gott der Vater wohn vns bei. | 8 voc. | 39. Komm h. Geist, Herre Gott. | à 4 voc. |
| 18. Puer natus in Bethleh. | 8 voc. | [<i>Bemerkung</i> zu No. 37 und 38; in Echo: Ne | |
| 19. Christe der du bist tag vnd Liecht. | 8 voc. | quid erres Cantor, haec paucula de Cantione | |
| [II. Versus à 4 v. III. Versus à 4 v. | | 37 und 38 accipe: <i>Silentium tactus usitati in-</i> | |
| IV. Versus à 4 v. V. Versus à 4 v. | | <i>tegri</i> consultò ob decorum & concinniozem sua- | |
| VI. Versus à 3 v. (Canon.) VII. Versus | | vitatem positum in hisce verbis (Himmel u. | |
| à 8 v.] | | Erden ist) und (alles was Odem hat.) Sequitur | |
| 20. Tulerunt dominum. | 8 voc. | (Lobe den Herrn).] | |
| 21. Secunda pars. | | | |

2. [1622.] Pars prima Concertuum Sacrorum, II. III. IV. V. VIII & XII vocum, ad-
jectis symphoniis et choris instrumentalibus. Cum basso continuo seu generali pro
Organo, Auctore *Samuele Scheidt*, Hallense, Reverendis: Illustrissimique Principis
ac Domini. Dn. Christiani Guilielmi Archiepiscopi Magdeburgensis Primatis Ger-
maniae Organista et Capellae magistro. Hamburgi, typis Heringianis, Anno M. DC. XXII.

R. 53, a.

Vorhanden: Altus (Bogen A—E₄), Tenor (A—H₂), Titel roth und schwarz gedruckt. Fol. A₂—₃
die Vorrede. Bassus (A—F₃), Quinta vox (A—E₃), Sexta vox (A—D₃), Septima vox (A—F₂).

INDEX CONCERTUUM.

- | | |
|--------------------------------------|---|
| 1. Laudate Dominum | [2 Tenor Voce solâ cum Symphoniâ intercalari 5 Voc.
pro Instrumentis „Omnis Spiritus“ Totus Chorus voce
organo & Instrum.]. |
| 2. Laudate Dominum in Sanctis | [VI Voc.; Voce & varijs instrum.: Omnis spiritus
Totus Chorus.] |
| 3. Cantate Domino | 2. 3. 4 & 5. cum symphoniâ variorum Instr. |
| 4. Magnificat | 3 Voc. Esurientes & ultimus versus voce & Instr. |
| 5. Hodie completi sunt | VIII. Voc. cum Instrumentis cum secunda parte. |
| 6. Angelus ad pastores | VIII. Voc. Voce Instr. cum Symphoniâ. |
| 7. Tulerunt Dominum | VIII Voc. cum secunda parte. |
| 8. Echo Tulerunt | VIII Voc. cum secunda parte. |
| 9. Magnificat | 8 Toni VIII Voc. voce & Instr. una cum Symphoniâ. |
| 10. HErr vnser Herrscher | VIII Voc. voce & instrumentis. |
| 11. Missa super HErr vnser Herrscher | Voce & Instrum. |
| 12. Magnificat | XII Voc. cum Symphonia in 5 Vers. |

Die Vorrede, dat: Halae XII. Septemb. Anno 1621, gewidmet: Dn. Friderico Ulrico, Bruno-
vicensium & Lunaeburgensium Duci. — et — — Dn. Henrico Juniori, Nunc temporis Ruteno
Seniori, Domino à Plavven, Domino in Graitz, Kranichfeldt, Gera, Schlaitz & Lobenstein,
S. Caes. Majest. à Consilijs . . . beginnt: . . . Si ullo unquam tempore fuit exulta Musica, certe
seculum hoc nostrum adeo ferax Musicorum est, ut penè jurare ausim, omnes montes Italici,
Germanici, Gallici & Belgici soli Heliconas, cynthos, Parnassos esse, omnes fontes Hippocrenas:
tum insuper totum Permessum per quosdam occultos specus & subterranea loca se in Renum,
Albim, Istrum, Tyberim, Benacum & Ararim abdere, & aquas suas cum horum permiscere
aquis, sicut de Arethusâ in fabulis accepimus.

Verum in tam numerosâ Musicorum turbâ haudquaquam omnes sunt pares, sed operum Musi-
corum diversae formae, diversi characteres: Quia enim e superioris saeculi Authoribus (qui
artem hanc lautioribus numeris modisque concinnârunt, illustrârunt, auxerunt, propagârunt)
omnis in canendo exhausta putabatur gratia, omnes excussae veneres coacti sunt nostrates
nove canere, ne idem canere viderentur. Quorum vestigia et ego legens ante annum, partum
ingenioli mei primum exposui, cantilenas dico quasdam sacras, quae ab alijs, et inter hos,
magnis et summis, pluris factae, quam ego vel sperare vel sentire poteram; Ansam tamen
praebuit haec mihi plerorumque benevolentia, ut jam alterum hunc foetum meum protrudam
publicique juris faciam, *Concertus* nimirum *hosce sacros*, in gratiam potissimum eorum, qui
erudite canunt, et qui cum venustate artis dexteritatem conjungere norunt. Eos nunc nomine
Tuo Augustissimo . . . inscribo . . . Ego in Dn. Ruteno meo (ignosce affectui et patere)
admiror summam erga Musicos benevolentiam, non verbis tantum significatum, sed re ipsâ
probatam. Memini ut quam diutissime de vivo praedicare possim, Tu Deus annue, certe quam

diu vivam, meminero, quantâ animi voluptate beatam illam animam *Michaelem Praetorium*, *Henricum Schuzium*, et me, non tamquam Orpheos exilio desolatos inter bestias, sylvas et saxa canentes, aut inter Delphinas, tanquam Arionas navigio praecipitandos, sed in aula Illustri BIRUTHINA, in consessu Principum et Magnatum DEI summi laudes concinnantes audieris, quantâ curâ et singulari dexteritate chorum Musicum Ipse adornâris, instruxeris, quanto amore nos immerentes prosecutus fueris, adeo, ut te Musicorum omnium non fautorem, non Patronum vel Maecenatem, sed Summum Directorum ultro et sponte professus et pollicitus sis. Macte sis Illustris et Generosissime Domine, eâ animi in Musicam et quasvis artes liberaliores, propensione

[Die Hefte der No. R. 52 und R. 53 tragen den Stempel des Frankfurter Adlers.]

3. [1634. P.] Geistlicher Concerten mit 2. 3. vnd mehr Stimmen, sampt den General-Bass, Auff alle Fest- und Sonntage durchs gantze Jahr, In unterschiedene Theile componiret von *Samuele Scheidt Hallense*. *Ander Theil*. Hall in Sachsen, In Verlegung Birckners zu Erffurdt: Und Melchior Oelschlegels zu Hall, beyde Buchhändler, | in dieses Druckerey verfertigt. M. DC. XXXIV.

Inhalt: 30 Gesänge. — Im Bassus generalis findet sich eine „Erinnerung wegen des General-Bass.“

4. [1635. P.] *Geistlicher | Concerten*, mit 2. 3 und mehr Stimmen, sampt | den General-Bass, | auff alle Fest- und Sontage durchs | gantze Jahr, | In unterschiedene Theil | componiret | von | *Samuele Scheidt Hallense*. *Dritter Theil*. Hall in Sachsen, | In Melchior Oelschlegels, Buchführers daselbst, | Druckerey und Verlag verfertigt, Auch bei Johann Bircknern Buchhändlern in Erffurdt zu finden. M. DC. XXXV.

In Quarto. I. II. III IV. V. VI. vox, Bassus generalis. — In der V. vox ist die Dedication: Dem Ehrenvesten Herrn Melchior Grahmann, bey der Artzney vornehmen Doctori & berühmten Practico in Halle, zu Ehren und Gedächtniss componirt.

Inhalt: 34 Gesänge mit deutschen und lateinischen Texten.

5. Geuss sehr tieff in mein Hertz hinein 2 v. Weil du mein Gott vnd Vater bist 2 v. Mit vnser Macht 2 v. Danket dem HERN 3 v. In Samml. P. 1637. No. 23. 31. 33. 51.

Scheiffelhut, Jacob.

- [1681. P.] **M. N. R.** Heiliger | *Jesus* | und | Sonntags-Freud | Erster und Winter-Theil | Mit zwey Discant (oder zwey Tenoren) zwey Violinen, Violone und Basso Continuo. Musicalisch componirt, u. neu ans Licht gegeben von *Jacob Scheiffelhut*, bestelten Musico bey S. Anna in Augspurg, In Druck & Verlag Jacob Koppmayers daselbst. Anno 1682.

In Quer-quart 6 Hefte. Vorrede u. Dedication im Bass. cont. Dat. 24. Nov. 1681. Die Texte sind von Magister Narciss Rauner.

Eine Notiz „an den Music-liebenden“ besagt, diess sei das 2. Werk, das er veröffentliche. — Das erste (1681 erschienen) seien: Sonaten, Allemanden, Couranten, Sarabanden & Giquen mit 2 Violinen, Basso, Viola & Continuo. — Für den Vortrag dieser seiner „*Evangelien*“ empfiehlt er langsamen Takt. „Es wird auch zu jedem Exemplar noch ein Bass mitgetheilt, dass wo es möglich ein Violon darzu gebraucht werden kann, und also die Stück ehender ihren Effect erreichen.“ Die andern 2 Theile seien auch bereits fertig. — Folgen noch verschiedene Reime-reien auf den Autor.

Schein, Joh. Hermann.

Da JESus an dem Creutze stund 2 voc. Gott der Vater wohn vns bey 2 voc. Kom heiliger Geist 3 voc. In Samml. P. 1637. No. 26. 27 und 48.

Scherer, Reginald.

[1644. P.] Vespertina omnium Solemnitatum Psalmodia Cum Octo Magnificat, secundum octo Ecclesiasticos Tonos à IV vocibus, una cum Basso pro Organo. Auctore *F(r.) Reginaldo Scherer*, Sacri Ordinis Praedicatorum sacerdote. Lucernae Helvet: Typis et impensis Davidis Hautt, Bibliopolae Vienensis, ac Typographi Lucernensis. Anno M. DC. XLIV.

In Quarto. 5 Hefte. — Dedicatio: Johanni Philippo Fridt Inquisitorii apostolico Generali, Ord. Praedicatorum per Teutonium Priori Provinciali. Dat. ex Conventu Styrensi Anno 1643 Die 21. Dec.

In der Vorrede ist betont die brevitatis und varietatis delectatio, [„eo ipso, quod Psalmorum tonos figuralem et Choralem alternatim modulari decantarique velim.“]

Senfl, Ludwig.

In Samml. R. 45 (1537).

Sex vocum.

1. Verbum caro factum No. 5.
2. Ave Maria No. 6.
Ave vera humilitas [Secunda pars].
3. Haec est dies No. 7. VI voc.
Hodie deus homo [Sec. pars] IV voc.
Id quod fuit [Tertia pars] IV voc. *Fuga*
in subdiapason.
Hodie deus homo [Quarta pars] V voc.
Id quod non erat [Quinta pars] IV voc.
Hodie deus homo [Sexta pars] VI voc.
Ergo exordium [Septima pars] IV voc.
Gloria tibi domine [Octava & vltima pars] V voc.
4. Hodie in Jordane baptizato No. 8.
Descendit spiritus S. [Secunda pars.]
5. Philippe qui videt me No. 9.

Quinque vocum.

6. Vita in ligno moritur No. 20.

Qui propheticè prompsisti [Secunda pars].

Qui expansis in cruce [Tertia pars].

7. Nisi dominus custodierit No. 21.

Cum dederit dilectis suis [Secunda pars].

8. Ave rosa sine spinis No. 22.

Benedicte tu in mulieribus [Sec. pars].

9. De profundis clamavi No. 30.

A custodia matutina [Sec. pars].

Quatuor vocum.

10. Virga Jesse No. 36.

Jam patet in virgine [Sec. pars].

11. Beati omnes No. 38.

Benedicat tibi dominus [Sec. pars].

12. Ecce quam bonum No. 39.

Quoniam illic mandavit [Sec. pars].

13. Deus in adjutorium meum No. 40.

Exultent et laetentur [Sec. pars].

Selich, Daniel.

[1625. P.] Opus novum, | Geistlicher Lateinisch vnd Teutscher | Concerten vnd Psalmen Davids, | Mit II. III. IV. V. VI. VII. IIX. IX. XI. XII. &c. Stimmen, | Nebenst dem Basso Continuo vor die Orgel, | Lauten, Chitaron, etc. Also, dass dieselbe nicht allein in Fürstl. | Capellen, sondern auch in andern wolbestalten Stadtkirchen nach | beliebung füglich können gebraucht vnd Musiciret | werden. | Componiret durch | *Danielem Selichium* Fürstl. Braunschweig. | Capellmeister zu Wolfenbüttel. | [Vignette in Form eines Orgel-Prospects.] Hamburgk, | Bey Michael Hering Buchführer, Im Jahr | M. DC. XXV.

Cantus, Altus, Tenor, Bassus, Quinta, Sexta, Septima, Octava vox, Bassus generalis. = 9 Hefte folio. Geb. in Pergament aus einem hebr. Codex.

Dem Hertzog Friedrich Ulrich zu Braunsch. & Lüneb. gewidmet. Aus der Vorrede geht hervor, dass der Verf. bereits bei des Herzogs Vater, Philipp Sigismund, *in die fünff Jahr vor einen Capellmeistern unterthänig auffgewartet* — dann wurde er Capellmeister zu Wolfenbüttel. Zu seinen Obliegenheiten gehöre das Componiren cet. datirt 1. Jan. 1625.

INDEX (in fine) = 24 Nummern.

No. 4: Ach mein hertzliebes Jesulein. *Canto solo & 4 Violis di Gamba.*

No. 8: Singet dem Herrn ein neues Lied. *In Concerto.*

No. 14: Laudate dominum de Coelis. *Eccho.*

No. 17: Frewt euch des HERN Ihr Gerechten. *Interveniente Ecco.*

No. 19: Ehre sei dem Vater. *Mit Trommeten à 9 Ecco.*

No. 20: Laudate pueri Dominum. *Interpositis Symphoniis.*

No. 24: Alleluja *Cum tubis ac tympanis.*

Der Bass. gener. enthält eine Bemerkung für die Musiker, in der sich der Verf. auf „dess Herrn Heinrich Schützens Psalmen“ bezieht, in dessen Präfation hinsichtlich der Ausführung „Ordinantz ausführlich tractiret“ werde.

Sellius, Thomas.

[1646. P.] *Concertuum Latino-Sacrorum* II, III & V vocibus ad Bassum continuum concinendorum liber primus, Authore *Thoma Sellio* Cervicca-Saxone, Chori Musici Hamburgensis Directore & Ecclesiae Cathedralis Canonico minore. Rostochii imprimebat Johannes Richelius, Sumtibus authoris Anno 1646. [6 Hefte. 4^o.]

INDEX.

1. Non mortui laudabunt te: Semi-Cantus & Bassus, ex Psalm. 114 v. 17 & 18.
2. Beatus qui miseretur: Cantus & Barytonus, Psalm 41.
3. Confiteor tibi Domine: Tenor et Bassus, ex Psalm 9 v. 1. 2. 3 & 4.
4. Domine exaudi: Bassus Voce et 3 Violin, Psalm 101 v. 1. 2. 3.
5. Veni domine: 2 Canti et 2 Bassi.
6. Jubilate Deo: 2 Canti, 2 Violini e Fagotto, Psalm 99.
7. Cantate Domino: 2 Canti, 2 Violini e Fagotto, Psalm 95.
8. Ecce quam bonum: 2 Alti, 2 Violini e Fagotto, Psalm 132.
9. Ecce nunc benedicite: 2 Alti, 2 Violini e Viola d' Gamba, Psalm 133.
10. *Missa à 5,* Cantus, Altus, duo Tenores & Bassus.

Angebunden an Briegels „Evangel. Blumengarten.“

Signoretto, Aurelio.

[1629.] *VESPERTINÆ | OMNIUM SOLEMNITATUM | Psalmodiae.* | Quinis Seu Nouenis Vocibus concinendae | una cum Bassus (sic) ad Organum | Ab Admodum Reuerendo | *D. Aurelio Signoretto Regiensi.* | Nunc primum in lucem editae. | De licentia Superiorum, & cum Privilegio. | Venetiis, apud Alexandrum Vincentium. 1629. **R. 54.**

Cantus (A) 46 Seiten, Tenor (B) 46 S., Altus (C) 46 S., Bassus (D) 42 S., Quintus (E) 46 S., Cantus sec. Chori si placet (F) 26 S., Tenor sec. Chori si placet (G) 26 S., Altus sec. Chori si placet (H) 26 S., Bassus sec. Chori si placet (I) 26 S., Bassus ad Organum (K) 42 S.

Vorrede dat: Venetijs die 24. Januarij 1629. — Illustrissimo Regiensium Senatui Aurelius Signoretus Cathedralis Regiensis Musices praefectus. F. P.

INDEX Vespertinae omnium Solemnitatum Psalmodiae quinis seu Nouenis vocibus (nach dem Cantus).

Domine ad adjuvandum.

Confitebor tibi Dom.

Tertij Toni.

Dixit Dominus

Primi Toni.

Beatus vir

Octavi Toni.

Laudate pueri Dom. Secundi Toni.	Credidi propter	Senza inton.
In Exitu Israel Proprij Toni.	In conuertendo Dom.	Oct. Toni.
Laudate Dominum Senza intonatione.	Domine probasti me	Primi Toni.
In Festas B. V. Mariae.	Beati omnes	Quinti Toni.
Domine ad adjuvandum.	De profundis clamavi	Quarti Toni.
Dixit Dominus Dom Oct. Toni.	Memento Domine	Oct. Toni.
Laudate pueri Primi Toni. Senza inton.	Confitebor Angelorum	Primi Toni.
Laetatus sum Senza intonatione.	Magnificat anima mea	Quarti Toni.
Nisi Dominus Senza inton.	Magnificat anima mea	Senza inton.
Lauda Jerusalem Senza inton.	Magnificat anima mea	Sexti Toni.

Soriano, Francesco.

Oscura notte parmi, 5 voc. In Samml. P. 1597. (Madrigal.) No. 9.

Sparacciarus, Joa. Georgius.

1. [1625.] *Davidici Conventus*, | per Joannem Georgium | *Sparacciarium* | A monte Causario, Ecclesiae Sancti Nicolai de Ravenna | Organorum pulsatorem, | *Quinque vocum modulatione cum fundamentali parte* | dispositi, ac | Admodum R. Patri, P. Domino Hortensio Lazaro Bagnacaballen | si Congregationis Camaldulensium S. S. Severi, & Apollinaris | in Classe Abbati meritissimo devotionis ergo dicati. | Venetiis apud Alexandrum Vincentium MDCXXV. **R. 55, b.**

In Quarto. Cantus (A) 22 Seiten, Tenor (B) 25 S., Altus (C) 22 S., Bassus (D) 22 S., Quintus (E) 22 S., Bassus Continuus (F) 22 S. — Vorrede dat: Venetijs Anno Domini MDCXXV.

INDEX (in fine).

1. Dixit Dominus	Octavi Toni.	6. Laetatus sum	Tertij Toni.
2. Confitebor	Octavi Toni.	7. Nisi Dominus	Sexti Toni.
3. Beatus vir	Sexti Toni.	8. Lauda Jerusalem	Octavi Toni.
4. Laudate pueri	Secundi Toni.	9. Magnificat	Primi Toni.
5. Laudate Dominum	Primi Toni.	10. Magnificat	Octavi Toni.

(Sämmtlich sine intonatione.)

2. [1628.] *Lyra* | *Sacrorum Davidis* | Conventum | Per Joannem Georgium | *Sparacciarium* A monte Causario, in Aedibus Divae Euphemiae de Verona | Organorum pulsatorem, | Tribus cum Basso ad Organum | Modulata vocibus, ac | Adm. Rev. Patri, Patri Magistro Zilio Mauroceno, | Ordinis Eremitarum Sancti Augustini in Coenobio Divae | Euphemiae de Verona Vicario Generali vigilantis | simo, grati animi causa dicata. | *Opus secundum*. Nunc primum in lucem aeditum. (sic) | Venetiis, apud Alexandrum Vincentium M. DC. XXVIII. **R. 55, a.**

In Quarto. Cantus primus (A) 31 Seiten, Cantus secundus (B) 31 S., Bassus (C) 27 S., Bassus ad Organum (D) 27 S. — Vorrede dat: Venetijs die XX. Aprilis M. DC. XXVIII.

INDEX (in fine).

1. Dixit Dominus	Primi Toni.	7. Credidi propter	Sec. Toni.
2. Confitebor	Sexti Toni.	8. De profundis clama.	Quarti Toni.
3. Beatus vir qui tim.	Octavi Toni.	9. Laetatus sum	Tertij Toni.
4. Laudate pueri Dom.	Secundi Toni.	10. Nisi Dominus	Quinti Toni.
5. Laudate Dominum	Octavi Toni.	11. Lauda Jerusalem	Sexti Toni.
6. Magnificat	Sexti Toni.	12. Magnificat	Octavi Toni.

Speer, Daniel.

1. [1681. P.] Evangelische | *Seelen-Gedancken*, | [Erster Theil.] In lieblichen Arien bestehend | Zur Ehre Gottes, | auff alle | Fest-, Sonn- vnd Feyertägliche | Evangelia, vom Advent biss auff Trinitatis, | Mit 2 Discänten vnd einem doppelten General-Bass vor gemeine Städte vnd die liebe Jugend gerichtet, | übrige Stimmen aber, als 2 Violinen (doch in Ausslassung der Sonaten,) wie auch Alt, Tenor vnd Bass, | *Voce & Instrumento ad placitum*, | Gesetzt | von | *Daniel Speeren*, Cantore vnd Collaboratore in Göppingen, | Stuttgart | Gedruckt vnd verlegt durch Paul Trew, | Anno 1681. | [9 Hefte, 41 Gesänge.]

Cantus I, Cantus II, Altus (voce & instrumento), Tenor, (voc. & instr.), Bassus (voc. & instr.), Violino I, Violino II, Bassus continuus, Bass. Cont. = 9 Hefte. Die *Vorrede* (im Cant. I) „geben zu Göppingen, 27. Juli 1681“ ist gerichtet an die Städte Göppingen, Geisslingen, Mark Gröningen, Tuttlingen, Esslingen. Das ganze Werk ist mit Rücksicht auf das Bedürfniss kleinerer Städte verfasst. „Nota. Auff's andere Jahr, wills Gott, folget der *Ander Theil dieses Wercks*, sambt Weynacht- und Leich-Arien, von 4 u. 5 Stimmen ohne Instrumente.“ Bitte in diesen Arien den *Tact* langsam zu geben, so erreichen sie ihre rechte Art. Vale.“ —

2. Evangelischer Seelen-Gedancken Ander und letzter Theil von Trinitatis biss auff den Advent. *Ulm*, 1682, gedruckt durch Matthäum Wagnern. (An das Vorige angebunden). Inhalt: 55 Gesänge.

Nota: Nachdem ich erfahrn, dass die so gar geringe Arbeit meiner Evangelischen Arien, um der lieben Jugend willen, *angenehm & sehr abgängig*, auch dannenhero auss vielen Orten freundlichen Zuspruch, mit *mehr anmuthigen, leichten Sachen zu continuiren*, als promittire ich ins künftige, wills Gott, den bekannten schönen *Jubilum Bernhardi*, Teutsch & lat. untereinander, in einer Melodey, bestehet in 24 Stücken: 1 Discant, 2 Violinen, übrige Stimmen aber, nähmlich: Alt, Tenor, Bass, 2 Violon und Violon seynd ad placitum: 1. Cantus I, 2. Cantus II, 3. *Altus, voce & instrumento*, 4. *Tenor, voce & instrumento*, 5. *Bassus, voce & instrumento*, 6. Bassus continuus, 7. Bassus continuus, 8. Violino I, 9. Violino II.

Res plena Dei (*Ἀναγραμματικῶς* = **Daniel Speer**).

3. [1688.] *Philomela* | *Angelica* | *Cantionum* | *Sacrarum*, | Quas Romae Virgo quaedam deo dicata Ordinis S. Clarae, | *Voce sola*, cum Basso Continuo haud multis abhinc annis concinasse, Auctorque ipsamet suavitate ac dulcedine supra quam humana ad cultum sacrum decantasse traditur; | Nunc verè ad majorem gratiam eisdem conciliandam divi | numque honorem ulterius promovendum *Violae quatuor ad|ditae*, usque opusculum ad justam excresceret | magnitudinem, | *Duodecim* | „*Ecce!*“ A tribus vocibus A. T. B. cum duobus Violinis | & continuo Basso duplicato adjecta, | publicique juris facta sunt. | Authore | *Ἀναγραμματικῶς* denominato: *Res plena dei* [= *Daniel Speer*]. Venetiis, Anno M. DC. LXXXVIII. R. 49.

In Quarto. Cantus & Bassus (A—M₃), Altus (Aa—Hh), Tenor in instrumento & voce (Aaa—Iiis), Violino I (Aaaa—Kkkk₃), Violino II (Aaaaa—liiii), Continuus (Aa aa aa—Mm mm mm₃), Continuus (Aaaaaa—Mmmmmmm₃). Dies Heft enthält den Hauptitel, der mit den übrigen gleichlautend ist, nur dass er keine Stimmbezeichnung enthält; ferner ein Bild der Philomela Angelica Cantionum Sacrarum. J. Ul. Kraus del. et scul. Sie sitzt vor einer Orgel und singt: *Ecce Ancilla Domini, psallam Deo meo quam diu sum.* — Im Altus ist das Anagramm „Res plena Dei“ durch untergeschriebene Zahlen aufgelöst in: Daniel Speer.

INDEX (auf der Rückseite des Titels).

- | | | |
|--------------------------|--------------------------|----------------------------|
| 1. O Jesu meus amor. | 4. Venite ad me omnes. | 7. Quis consistere posset. |
| 2. Venite qui esurietis. | 5. O praeclara dies. | 8. Sine arcu & sagitta. |
| 3. Venite gentes. | 6. Quis mihi det bibere. | 9. Jesu spes mea. |

(Bis hierher sämtliche Nummern: Canto solo. 5 Viol.)

- | | |
|---|------------------|
| 10. O anima mea | A. A. 4 Viol. |
| 11. Salve millies Jesu mi | A. solo 5 Viol. |
| 12. O Deus clementissime | A. solo 5 Viol. |
| 13. Ecce concipies in utero | A. T. B. 2 Viol. |
| 14. Ecce annuncio vobis gaudium | A. T. B. 2 Viol. |
| 15. Ecce quomodo moritur justus | A. T. B. 2 Viol. |
| 16. Ecce vicit Leo de tribu Juda | A. T. B. 2 Viol. |
| 17. Ecce nunc benedicite Domino | A. T. B. 2 Viol. |
| 18. Ecce non dormitabit qui custodit Israël | A. T. B. 2 Viol. |
| 19. Ecce nos relinquimus omnia | A. T. B. 2 Viol. |
| 20. Ecce sic benedicetur homo | A. T. B. 2 Viol. |
| 21. Ecce oculi Domini | A. T. B. 2 Viol. |
| 22. Ecce sto ad ostium et pulso | A. T. B. 2 Viol. |
| 23. Ecce quam bonum et quam jucundum | A. T. B. 2 Viol. |
| 24. Ecce venit Dominus in sanctis millibus | A. T. B. 2 Viol. |

Spontone(i), Bartolom.

Alma se stata fossi, 7 voc. In Samml. P. 1597. (Madrighali) No. 47.

Ecce venit desideratus diu, 7 voc. In Samml. R. 53, b. (1615) No. 18.

Staden, Johann.

1. [1626.] Kirchen-Music, | Ander Theil, | *Geistlicher Gesäng* | vnd Psalmen, auff die fürnemb|sten Fest im Jahr, vnd sonsten | zu gebrauchen; | Von 1. 2. 3. 4. 5. 6 vnd 7 Stim|men: dabey etliche auff Violen vnd andere | Instrumenten gericht: Mit einem Bas|so ad Organum: Beneben einem kurtzen einfältigen Bericht für Die|jenigen, so im Basso ad Organum unerfahren, was | bey demselben zum theil in acht | zunemen. Autore | *Johann Staden*, Organisten bey | S. Sebald in Nürnberg. | Nürnberg, | gedruckt vnd verlegt durch Simon Halbmayrn, | M. DC. XXVI. | **R. 58.**

Prima, secunda, tertia, quarta, quinta, sexta vox, Bassus ad Organum. = 7 Hefte 4°.

INHALTSÜBERSICHT.

Voce sola.

- | | |
|---|--------------------|
| 1. Ich will singen, | Cantus sive Tenor. |
| 2. Andreas folgt Christo dem HERREN, | Cantus sive Tenor. |
| 3. Auss der tieffe ruffe ich H. zu dir, | Altus. |

II vocibus: No. 4—12.

III vocibus: No. 13—16.

IV vocibus: No. 17—19.

IV vel V vocibus ad placitum, cum Symphoniis:

No. 20: Vergiss nicht Seel, C. & T; Cornetto & Trombone over Violini.

No. 21: Lass Dir die Frewd, C. & B. Cornetto & Trombone over Violini.

V vocum: No. 22: Das ist mir lieb (C. A. T. T. B.).

VI vocum: No. 23: Das ist ein köstlich Ding: Cum Ritornello: Duo Cant. Alt. due Tenore & Bassus, II. Violini over Cornetti.

No. 24: Meine Seel erhebet d. H. Capella. Cant. Alt. Ten. B. Organo. Alt. Tenor.

No. 25: Wol dem, der den Herrn fürchtet. VI vel VII vocibus ad placitum, cum Symphonia:
Duo Cant. sive Tenor & Bassus ad placitum. III Cornetti & Trombone, over IV Violini.

2. [1628.] HARMO- | NIÆ NOVÆ SA- | CRARUM CANTIO- | NUM, à voc. 3. 4.
5. 6. 7. 8. | 9. & 12. | Cum & sine Basso ad Organum. | Autore | Johan. Staden,
Norimberg. ad D. Sebal- | di Organistâ. [Buchdruckerzeichen. GLORIA VIRTUTE
PARATUR.] Typis et Sumptibus SIMONIS HALBMAYERI, | CIO. IOC. XXVIII. |

R. 27, c.

In Quarto. Prima vox (A—D₂), Sec. vox (E—H₂), Tertia vox (I—M₂), Quarta vox (N—P),
Quinta vox (Q—S₂), Sexta vox (T—X₂), Septima vox (Y—Z), Octava vox (Aa—Bb), Bassus
Continuus, sive Bassus ad Organum (Cc—Hh₃).

Vorrede datirt: Scrib. Noribergae, die multis clarissimis miraculis & operibus celebratissimo
XXV. Martii Anno M. DC. XXVIII. Viris Magnif. Nobil. Ampl. Prudentiss. Dn. Christophoro
Führer, D. Ulrico Grundherr, Dn. Georgio-Christophoro Volckamer, Dn. Joh. Friderico Löffel-
holtz, In inclyta Noribergensium Repub. rerum Ecclesiasticarum & Scholasticarum Curatoribus

INDEX.

1. Oculi omnium	3 voc.	16. Angelus ad pastores ait	6 voc.
2. Pater noster	3 voc.	17. Si bona suscepimus	7 voc.
3. Domine DEVS	3 voc.	18. Haec est dies	7 voc.
4. Confitemini Domino	3 voc.	19. Veni Dom. Jesu Christe	8 voc.
5. Gratias agimus	3 voc.	20. Veni Dom. et noli retardare	8 voc.
6. Angelus Domini	3 voc.	21. Domine fac	8 voc.
7. Dominus custodiat te	4 voc.	22. Ad te levavi	8 voc.
8. Exultate DEO	4 voc.	23. Surge illuminare Jerusalem	8 voc.
9. Levavi oculos meos	4 voc.	24. A Domino factum est	8 voc.
10. O vos omnes	4 voc.	25. Congratulamini mihi omnes	8 voc.
11. O Domine Jesu Christe	4 voc.	26. Quam magnificata sunt	8 voc.
12. Mi Domine Jesu	4 voc.	27. Psallite Deo nostro	9 voc.
13. In nos aetas	4 voc.	28. Misericordiae Domini	12 voc.
14. Qui seminant	5 voc.	29. Christus resurgens	12 voc.
15. Laetare Jerusalem	5 voc.		

3. [1630.] Musicalischer Freuden- und Andachtswecker, oder Geistliche Gesänglein für
Gottliebende Andächtige Herten, von *Johann Staden*, Organisten bey S. Sebald in
Nürnberg, Auff die Art hiebevorn aussgegangener Haussmusic, meistentheils mit vier,
sampt etlichen von fünff und sechs Stimmen, componirt. Nürnberg, Gedruckt und
verlegt durch Simon Halbmayern. M. DC. XXX.

Cantus, Altus, Tenor, Basis. No. I—XVIII à 4, XIX—XXIV à 5, XXV à 6 voc. R. 57, b.

Dem Ehrwürdigen & Hochgelehrten Herrn *Johanni Valentino Andreae*, wolverordneten
Pfarrern zu Calw, u. der Incorporirten Kirchen Superintendenten, meinem grossgünstigen Herrn &
hochgeehrten Freund Weil denn unlängst von E. E. mir abermals etliche sehr an-
mütige geistreiche Text oder Reymen seynd zukommen, so zur erbawung in Christlichem Leben
und Wandel sehr dienstlich, hab ich solche neben andern geistlichen Texten mit neyen Melodeyen
componiren & E. E. dienstlich dediciren wollen

4. [1635.] Kirchen Music | Erster Theil | Geistlicher Gesäng | vnd Psalmen | auff die
fürnemb-|sten Fest im Jahr, vnd sonst | zu gebrauchen: | Mit vnterschiedlichen

Arten, von 2. 3. | 4. 5. 6. 8. 9. 10. 11. 12 vnd 14 | Stimmen: | Componirt durch
Johann Staden, Organisten bey | S. Sebald in Nürnberg. | Nürnberg, | Gedruckt vnd
 verlegt durch Simon Halbmayern, M. DC. XXV. R. 56.

Cantus, Altus, Tenor, Bassus, V. VI. VII. VIII. IX. X. XI. XII vox, Bassus Continuus pro Di-
 rectore Musico. [= 13 Hefte 4^o.]

REGISTER.

- | | | |
|-------|--|---|
| I. | Danck sagen wir alle, | à 8. |
| II. | JESus Christus vnser Heiland, | der erste Theil à 4. |
| | Der ohne Sünde ward geboren, | der ander Theil à 3. |
| | Todt, Sünd, Teuffel, Leben vnd Gnad, | der dritte vnd letzte Theil à 8. |
| III. | Christ fuhr gen Himmel, | à 8. |
| IV. | Ich will des HErrn Zorn tragen, | à 8. |
| V. | Wol dem der sich des Dürfftigen annimbt, | à 8. |
| VI. | O Vatter aller frommen, | à 8. |
| VII. | Meine Seel erhebt den Herrn | à 8. |
| VIII. | O Friedensfürst, | à 9. |
| IX. | Gott ist vnser Zuversicht, | der erste Theil à 8. |
| | Gott ist bey jhr drinnen, | der ander Theil à 4. |
| | Die Heyden müssen verzagen. | der dritte Theil à 4. |
| | Der HErr Zebaoth, | der vierdte Theil à 10. |
| | Seyd still vnd erkennet, | der fünffte Theil à 3. |
| | Der HErr Zebaoth, | der sechste vnd letzte Theil à 10. |
| X. | Jesaia dem Propheten das geschah, | à 11. Cum Basso ad Organum. |
| XI. | Komm heiliger Geist, | à 12. |
| XII. | Wol dem, der den HErrn fürchtet, | à 12. |
| XIII. | Wann mein Stündlein vorhanden ist, | der erste Theil à 4. |
| | Mein Sünd mich werden kräncken, | der ander Theil à 8. Echo. |
| | Ich bin ein Glied, | der dritte Theil à 4. |
| | Weil du vom Todt erstanden bist, | der vierdte vnd letzte Theil à 8. |
| XIV. | Christe der du bist Tag vnd Liecht, | der erste Theil à 4. [à 3 (Violen). |
| | Wir bitten dein Göttliche, | der ander Theil à 2. Cum B. ad Org. Symphonia |
| | Vertreib den schweren Schlaff, | der dritte Theil à 2, cum Basso ad Organum. |
| | So vnser Augen, | der vierdte Theil à 4. |
| | Beschirmer Herr der Christenheit, | der fünffte Theil à 4. |
| | Gedenck o HErr der schweren, | der sechste Theil à 2. Cum Basso ad Org. |
| | Gott Vatter sey Lob, Ehr vnd Preiss, | der siebente vnd letzte Th. à 8 vnd 12 ad placitum. |
| XV. | Nu komm der Heyden Heyland, | der erste Theil à 6. |
| | Nicht von Mannsblut noch vom Fleisch, | der ander Theil à 4. |
| | Der Jungfrau Leib, | der dritte Theil à 4. |
| | Er ging auss der Kammer sein, | der vierdte Theil à 5. |
| | Sein Lauff kam vom Vatter her, | der fünffte Theil à 5. |
| | Der du bist dem Vatter, | der sechste Theil à 2. Cum Basso ad Org. |
| | Dein Krippen glentzt hell vnd klar, | der siebente Theil à 3. |
| | Lob sey Gott, | der achte vnd letzte Theil à 10 & 14. ad placitum. |

5. [1646.] Hauss-Music Geistlicher Gesäng, darunter etliche auff die fürnembsten Fest
 dess Jahrs: Ein Theils aber insgemein täglich von Gottliebenden Hertzen nutzlich

zu gebrauchen. Mit vier Stimmen componirt durch *Johann Staden* S. Weiland Organisten bey S. Sebald in Nürnberg. Gedruckt zu Nürnberg, in Verlegung Michael Külssners, Buchhändlers, durch J. F. Sartorium. M. DC. XLVI.

Cantus, Altus, Tenor, Basis. *Erster Theil* 19 Gesänge [No. 18 à 8: Ach bleib bei uns Herr Jesu Christ]. *Ander Theil* 27 Gesänge. *Dritter Theil* 30 Gesänge (à 3). *Vierdter Theil* 42 Gesänge. *Nota* bei dem Beginn des dritten Theils (im Cantus): Die 5 folgenden Gesängelein (Th. III, 1—5) können, in Mangel der zween Discant und einem Altisten, mit zween Tenor- und einem Bassisten musicirt werden. Dergleichen kann auch geschehen, wo sonst 2 Discant und ein Alt gefunden werden. — Im dritten Theil No. 28 (Wie nach einer Wasserquelle) à 3 voc. 6 ad libitum (mit Violinen). — Im vierten Theil sind die No. 31 ff. als Appendix bezeichnet (Appendix, oder Zugab der Hauss-Music). No. 60 der Gesang, der dem Verf. „zu S. Leibs Bestattung am 15. Nov. 1634 gesungen worden.“

Staden, Sigismund Theophil.

[1644.] SEelen-Music | Erster Theil, | Geist- und Trostreicher Lie|der, in allerley Anligen, zu Trost vnd | Erquickung der Seelen zu gebrauchen; | Auss Herrn Joh. Michael Dilherrns An|dachten genommen, | und | mit vier Stimmen, auff eine solche Art, dass sie auch nur mit einer einigen Stimm, neben dem Basso | ad Organ. auss einem Buch zu singen gesetzt, | von | *Sigismundo Theophilo Staden*, Orga|nisten bey S. Lorentzen in Nürnberg, | Gedruckt, in Verlegung Wolfgang Endters, Buch|händlers, durch Joh. Friederich Sartorium. | M. DC. XLIV. **R. 59.**

Cantus, Altus, Tenor, Bassus. = XX Gesänge.

Vorrede im Cantus. „Geben in Nürnberg am grossen Newen Jahrs- oder der H. drey König Tag 1644.“

Stefanini, Gio. Battista.

[1618.] *Motetti | Concertati* | All' Uso di Roma | A otto et nove voci | Con le Letanie della B. Vergine nel fine | di *Gio. Battista Stefanini*, | Maestro di Capella del Duomo di Modena, | Con il Basso Continuo per l'Organo. | Alla Confraternità del Santissimo Sacra|mento d'Ancona. | Libro quarto, | opera sesta. In Venetia, appresso Giacomo Vincenti 1618. **R. 60.**

I. Chor: Canto (A), Alto (C), Tenore (B), Basso (D); II. Chor: Canto (E), Alto (G), Tenore (F), Basso (H). Nona Parte (Tenor II. Chori). Basso per sonar nell' organo (I) = 10 Hefte 4°. Widmung (Alli Signori Confratelli della Campagna del Santissimo Sacramento in Ancona), datirt di Venetia li 26. d'Aprile 1618. Es heisst darin: . . . Trouandomi dunque alcuni Motetti composti in quel felice tempo per l' occasione dell' offitio che sosteneuo, a quali hauendone poi aggiunti altri, e tutti secondo l'vso di Roma, per quanto hò potuto, mentre v' habitauo, osseruare, questi insieme dati alla Stampa, non ho dubitato di dedicare alle Signorie Vestre Molto Illustri . . .

TAVOLA DELLI MOTETTI.

- | | |
|--------------------------------|--|
| 1. Missus est Angelus | [Salutatio Angelica Octo vocum. Fatto per il viaggio che fece la compagnia del Santissimo Sacramento alla Santa Casa]. |
| 2. Exurgens Maria (Magnificat) | [In festo Santa Elisabet]. |
| 3. Hodie Christus natus est | [In Nativitate Domini]. |
| 4. Ecce Magi | [In Epiphania Domini]. |
| 5. Dixerunt Discipuli | [Nella festa di S. Tomaso Apostolo Al vso di Roma]. |

- | | |
|-------------------------------------|---|
| 6. Exultet omnium | [Nella festa di S. Benedetto]. |
| 7. Timete Dominum | [In omni Tempore]. |
| 8. Christus Resurgens | [Per la festa di Pasqua]. |
| 9. O Rex gloriae | [Nella festa della Ascensione di Nostro Signore]. |
| 10. Cantate Domino | [In omni Tempore]. |
| 11. Alleluja | [In tempo di Pasqua di Resurrectione. Al Vso di Roma]. |
| 12. Regina Coeli laetare | [In tempo di Pasqua di Resurrectione. Al vso di Roma]. |
| 13. Panis Angelicus A 9. | [Fatto per la processione che si fa la Domenica infra l' Ottava del Corpus Domini in Ancona della Compagnia del Santissimo Sacramento]. |
| 14. Sancta Maria | [Accomodato A 9. Per il viaggio che fece la compagnia del Santissimo Sacramento alla Santa Casa. L'Anno 1614]. |
| 15. Letanie B. Virginis Mariae A 9. | |

Stivorio, Francesco.

1. [1598. P.] *Madrigali | E dialoghi | A otto voci, | Per cantar, & concertar con ogni sorte | d' Istrumenti. | Di Francesco Stivorio, Organista | della Magnifica Comunità di Montagnana. | Novamente composti & dati in luce. | In Venetia, appresso Ricciardo Amadino. | M. D. XC. VIII.*

In Quarto. Vorhanden: Primo Choro: Canto (A—C); Secondo Choro: Canto (N—P), Tenore (Q—S), Basso (Y, Z, Aa). — All' Illustre Mio Sig. Col. il Signor Givlio Verita. Dat: Di Venetia il di 7 di Settembre 1598.

TAVOLA DELLI MADRIGALI & DIALOGHI à otto voci (in fine).

Ben qui si mostra il ciel.	Quasi uittima il core.	Stolto mio cor. Dialogo.
Vcellin lasciuetto.	Quel dolce suono.	Almo splendor. Dialogo.
Quel Angelin che canta.	Soauissimo canto.	Vergine sola al Mondo.
Soauissimo ardore.	Tu piangi Amante.	Amor egli è pur vero.
Felice primauera.	Morte che fai.	Voi pur da me partite.
Tanto piacer prou' io.	Qual e più grand' Amore.	Nel bel volto di cinthia.
Questi vaghi concenti.	Che fai cor mio.	Ti spuntò l' ali Amor.

2. [1598. P.] *IN SANCTISSIMAE | VIRGINIS MARIAE CANTICVM | modulationes super omnes tonos. | ET EX CANTICIS CANTICORVM | QVATVOR DIVINAE LAVDES. | Quatuorque illae Beatae Virg. Antiphonae quae in fine officij | pro tempore decantantur. | OMNIA OCTONIS VOCIBVS MODVLANDA, | ac omni generi instrumentorum accomodata. | AVCTORE FRANCISCO STIVORIO, | Magnificae Communitatis Montaneanae Organorum Moderatore. | Liber Quintus. | Nunc primum in lucem edita. | [Vignette.] Venetijs, Apud Ricciardum Amadinum. | M. D. XC. VIII.*

In Quarto. Vorhanden: Chorus primus: Cantus (A—C); Chorus secundus: Cantus (N—P), Tenor (Q—S), Bassus (Y, Z, Aa). — Admodum Rever. Michaeli Angelo Zanasco, Canonico Saeculari Congregationis S. Georgij in Alga Venetiarum. Vorrede ohne Datum.

INDEX (in fine).

8 Magnificat (1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. Toni).

Ego dormio & cor meum.	O gloriosa domina.	Regina coeli.
Introduxit me Rex.	Alma redemptoris Mater.	Salve Regina.
Adiuro vos filiae.	Aue Regina Coelorum.	

Stole, Thomas.

Beatus vir qui. IV v. Non sic impii. [Sec. pars.] In Samml. R. 45, 1537. No. 44.

Tarditi, Horatio.

[1625.] *Il Secondo Libro* | de *Motetti* | *Concertati* à Vna, Due, Tre, Quattro, | e Cinque Voci. Con vna Messa, e Salmi à cinque Voci | in Concerto. | *Di D. Horatio Tarditi* | *Romano*, | Organista del Duomo d' Arezzo. | Dedicati | Al Molto R. P. D. Clemente Salviati Fioren|tino Abbate della Badia di Santa Maria in grado | d' Arezzo della Congregatione | Camaldolense. | In Venetia appresso Alessandro Vincenti 1625.

R. 61.

Canto (A), Alto (C), Tenore (B), Basso (D), Quinto (E), Basso per l'Organo (F) = 6 Hefte 4°. Vorrede im Canto (auf der Rückseite des Titels) dat: di Venetia li XV. di Marzo. MDCXXV. Fol. A 2: zwei italienische Gedichte, das eine dem R. P. D. Clementi Salviati, das andere dem Autor gewidmet.

TAVOLA.

Veniat dilectus meus	Canto solo.	In caelestibus	A 2, Canto e Basso.
Sanctissima Virgo	A Doi Canti.	Salve Regina	A 4.
In te speravit cor meum	A Doi Tenori.	Cum inuocarem	A 4. [Ottavo Tuono. Salmo Concertato. Senza Intonatione].
Domine Pater	A 2, Canto e T.		A Cinque Voci.
Fuge serue bone	A 2, Canto e T.		
Fugge, fugge	A 2, Doi Canti.	Aue maris stella	[Himno della B. V. Concertato].
Si ignoras te	Dialogo. A doi Tenori.	MESSA CONCERTATA.	

[*Salmi Concertati. A. 5.*]

Domine ad adjuvandum.

Dixit Dominus

[Sesto Tuono. Senza Intonatione].

Confitebor tibi Domine

[Primo Tuono. Senza Intonatione].

Beatus vir qui timet

[Ottavo Tuono. Senza Intonatione].

Laudate pueri Dominum

[Quarto Tuono. Senza Intonatione].

Magnificat

[Primo Tuono. Senza Intonatione].

Tomasi, Antonio Francesco.

Organista nella Chiesa di San Francesco in Ferrara.

cf. sub *Biasio Tomasi*, Quaranta Concerti Lib. 2. 1615. (R. 62.) No. 2. Laetamini Sopr. ò Ten. solo. No. 16. Pulchra es 2 v. (B. e Sopr. ò Ten.). No. 17. O quam dulcis 2 v. (B. e Sopr. ò Ten.) No. 18. Saule 2 v. (B. e A.). No. 25. Ut queant laxis 3 v. (B. T. e Sopr.) No. 26. O Domine Jesu 3 v. (B. A. e Sopr.). No. 27. Surrexit 4 v. (B. T. A. e Sopr.)

Tomasi, Biasio.

1. [1611.] *Di Biasio Tomasi*, organista dell' illustre Communità di Commacchio, *il primo libro de Sacri Fiori* ad una, due, tre & quattro voci, Con la parte grave. In Venetia, Appresso l' herede di Angelo Gardano. M. DC. XI. **R. 50, f.**

In Quarto. Canto (A—B), Ten. (C—E), Alto (F—H), Basso (I—M), Basso Cont. (A—D).

Vorrede: All' illustre comunità di Comacchio. *Questi che sono i primi Frutti delle mie fatiche*, m' è parso douere presentare à questa Illustre Communità cet. . . . Dat: il di 25. Luglio MDCXI.

TAVOLA de sacri Fiori di Biasio Tomasi.

Voce sola.	Memento	Ten. ò Sopr.	O Rex	Basso.
Haec dies	Sopr. ò Ten.	De ore	Ten. ò Sopr.	Factus sum
Laudate	Sopr. ò Ten.	Filiae	Basso.	Cantabo
				Alto.

A due voci.

Ecce quam bonum	2 Sopr. ò Ten.
Alleluja	2 Sopr. ò Ten.
Quemadmodum	2 Alti.
Tota pulchra es	2 Ten. ò Sopr.
Ecce Nicolaus	2 Ten. ò Sopr.
Beatus Georgius	2 Ten. ò Sopr.
Cum jucunditate	2 Bassi
Factum est	2 Bassi.
Initium	B. è Sopr.
Nativitas	B. è Sopr.

A tre voci.

In lectulo meo	A. T. B.
Quasi stella	A. T. B.
Circumdederunt	C. C. B.
Adoramus	Tre Tenori.
A Quattro voci.	
Cantemus	C. A. T. B.
Surgens	C. A. T. B.
Surge	2 Sopr. ò Ten. e 2 Bassi.
Dialogo à 6 (Dum deambulet Dominus).	

[In fine: Vignette. In Venetia Appresso l'Herede di Angelo Gardano.]

2. [1615.] *Quaranta | Concerti | Di Biasio Tomasi | Organista dell' Illustre | Comunità di Comacchio. | Secondo Libro de Sacri Fiori à 1. 2. 3. 4. 5. 6. 8 voci, | Con il basso continuo. | Compressi in essi alcuni di Antonio Francesco suo Fratello Organista nella Chiesa di San Francesco in Ferrara. All' Illustrissimo Signor Enzio Bentivogli. Opera quarta. Stampa del Gardano in Venetia MDCXV.* **R. 62.**

Canto (A), Alto (C), Tenore (B), Basso (D), Quinto (E), Basso per l'organo (F). = 6 Hefte 4°.

Vorrede (auf der Rückseite des Titels) dat: di Comacchio il di primo Aprile. MDCXV.

[Avertimento.]

Quale humilmente prega ciascheduno che si compiacerà Cantar questa è ogni altra sua opera, à voler reggersi adagio con la batuda alterando il tempo secondo comportara l' affetto delle parole della Musica, è questo specialmente lo desidera in fine de ogni cadenza quando pero sia per principiare altra parte ò altro soggetto.

TAVOLA delli Quaranti Concerti di Biasio Tomasi.

A Una voce.

1. Surge propra Soprano ò Tenore solo.
2. Laetamini Soprano ò Tenore solo.
3. Aue Maria Alto, ò Sop. alla 4. alta.
4. Hoc sign. Crucis A. ò Sop. alla 4. bassa.
5. Versa est Tenore ò Soprano.
6. In omnibus Tenore ò Soprano.
7. Quasi Cedrus Basso solo.
8. Vide speciosam Basso solo.

A Doi Voce.

9. Deus Deus meus 2 Ten. ò Soprani.
10. Omnes gentes 2 Ten. ò Soprani.
11. Jubilate 2 Ten. ò Soprani.
12. In dedicatione Basso e Sop. ò Ten.
13. Cantabo Basso e Sop. ò Ten.
14. Congregati Basso e Sop. ò Ten.
15. Gaudeamus 2 Tenori ò Soprani.
16. Pulchra es Basso e Sop. ò Ten.
17. O quam dulcis Basso e Sop. ò Ten.
18. Saule Basso e Alto.
19. Iste Sanctus doi Bassi.

A Tre Voci.

20. O quam suavis doi Tenori e Alto.
21. Judica Domine Basso, Ten. e Alto.
22. Domine Basso, Ten. e Alto.
23. Miserere Basso, Ten. e Alto.
24. Ego dormio Basso, Ten. e Alto.
25. Ut queant laxis Basso, Ten. e Sopr.
26. O Domine Jesu Basso, Alto e Sopr.

A Quattro Voci.

27. Surrexit B. T. A. e Soprano.
28. Miserere B. T. e doi Soprani.
29. De ore B. Alto e doi Tenori.
30. Gabriel B. T. Alto e Soprano.
31. Salve Regina B. T. A. e Soprano.
32. Cantate B. Alto T. e Soprano.

A Cinque Voci.

33. Eia Domine B. doi T. A. e Sopr.
34. Cum iucunditate B. T. A. e 2 Sopr.
35. Domine Dominus B. doi T. A. e Sopr.
36. Regina Coeli B. doi T. A. e Sopr.

A Sei Voci.

37. Exaltabo doi B. T. e 2 Soprani.

38. Angelus 2 Sop. 2 T. A. e Basso.

[No. 2. 16—18. 25—27 di Antonio Francesco Tomasi.]

A Otto Voci.

39. Dilectus meus.

40. O pulcherrima.

3. Ecce N. Sacerdos magnus 2 v. Ecce quam bonum 2 v. In Samml. R. 50 e, (1622) No. 9. 10.

Topiarius, Caspar.

-Qui vult venire 2 v. In Samml. R. 50, e (1622) No. 23.

Tornioli, Marc. Anton.

Jesu decus Angelicum 3 v. Veni electa mea 3 v. In Samml. R. 50, e (1622) No. 56. 91.

Torre, Girolamo della.

Jesu mi dulcissime 4 v. In Samml. R. 17, a (1621). No. 67.

O bone Jesu 4 v. [C. A. T. B.] In Samml. R. 17, b (1624). No. 50.

Trabattoni, Fra Egidio.

Indica mihi 4 v. In Samml. R. 17, a (1621). No. 63.

Triviso, Gio. Battista.

Regna Terrae 2 Canti ò Tenori. In Samml. R. 17, b (1624). No. 27.

Trost, Caspar.

Der HErr ist gnädig 3 voc. Ich glaube, darum rede ich 3 voc. In Samml. P. 1637. No. 45 & 46.

Turini, Francesco.

1. [1629.] MOTETTI | A Voce Sola | Da potersi Cantare in Soprano, in Contr' Alto, in Tenore, & in Basso. | Libro Primo. | Di Francesco Turini, | Organista del Duomo di Brescia. | Dedicati all' Illustr. e Molto Reuer. Signor | D. Antonio Bocchi | Digniss. Mansionario nella Catedrale di Brescia. | [Buchdruckerzeichen. Virtute Duce, Comite Fortuna.] | In Brescia | Appresso Gio. Battista Bozzola. | M. DC. XXIX. |

R. 63 & 64.

Stimmheft in Quarto. [Bogen A—F.] Dedication [fol. A₂], dat: Di Brescia li 3. Luglio 1629. Folgt: „L'Autore a 'gli Studiosi, e benigni Lettori. Tavola delli Motetti [fol. F₄]. Partitura per l'Organo, in Folio [A—L₂].

TAVOLA DELLI MOTETTI a voce sola.

1. Hodie Christus natus est Alto al suo loco. Canto alla Quinta Alta, e Tenore alla Quarta Bassa, e così tutti i seguenti. à carte 1. Derselbe Text für Basso Solo à carte 3.
2. Congratulamini für Alto (à carte 5), für Ten. (carte 7).
3. Surge gaude laetare für Alto (carte 9), für Ten. (carte 12).
4. O Amantissime Jesu für Alto (carte 14), für Basso (carte 16).
5. Repletus de coelo N. N. consolatione. [Pro Confessoribus]. für Alto (carte 18), für Basso (carte 20).
6. Quae est ista für Alto (carte 22), für Basso (24).
7. Beatus vir für Alto (26), für Basso (28).
8. Quam dilecta für Alto (30), für Basso (32).
9. Jubilate gentes für Alto (34), für Basso (36).
10. Ave pia Mater für Alto (38), für Basso (40).
11. O quam humilis für Alto (42), für Basso (45).

12. Nomen Sancte Jesu dulcis für Alto (48), für Basso (51).
13. Amor Jesu für Alto (54), für Basso (56).
14. Venite gentes für Alto *mit Tremolo* (60), für Basso *mit Tremolo* (62).
15. Domine Dominus noster für Alto (65), für Basso (67).
16. Celebremus cum júbilo für Alto (69), für Basso (71).
17. Sancta et immaculata für Alto (74), für Basso (76).
18. Haec dies quam fecit Dominus für Alto (78), für Basso (81).

L'Autore a'gli Studiosi, e benigni Lettori.

La Carestia dei Motetti à vn Basso, e à vn Contr' Alto solo, mi ha fatto ingegnare di far questa Dozena, e meza, quali si ponno cantare in Soprano, in Contr' Alto, in Tenore e in Basso. Cioè il Primo Sonato alla quarta bassa, serue naturalmente per vn Tenore, e per vn Soprano. Al suo luogo come stà per vn Contr' Alto, e il secondo per vn Basso solo, e così tutti quelli, che seguono. Et se hauessi potuto far vn solo, che seruisse per tutte quattro le Parti, certo che più volentieri l'hauerei fatto, ma la diuersità de gli andamenti del Basso dalle altre Parti, e in particolare delle Cadenze, me l'hanno vietato, anzi per questa istessa causa mi è conuenuto vsare qualche studio particolare, per rappresentare vna medesima Aria quando nel Basso, e quando nelle altre parti, e fare che ciasched' vna canti conforme alla sua natura, e schiuare ogni occasione di far baritonare il Basso. E acciò alcuno non si merauigli, ch'io habbia fatto tutti quelli, che seruono per le prime trè parti in Contr' Alto, sappino, che ciò è stato per due cause principali.

Prima, perche se hauessi fatto vn Tenore, ò vero vn Soprano, mi sarebbe conseguentemente bisognato fare la Chiaue del Basso Continuo Effaut in quarta riga, per non far cosa straordinaria, e cantando poi in Contr' Alto metteuo in necessità gli Organisti di suonarla quando alla quarta, e quando alla quinta bassa, cosa che per essere fuori dell' vso ordinario si sarebbe reso al quanto difficile; ilche non segue hauer fatto vn Contr' Alto, e formato il Basso continuo Effaut in terza riga, chiaue molto conueniente, e tanto ordinaria da suonarsi; hor' alla quarta bassa, e hor al suo luogo, che non vi è Organista per debole si sia, che non sia auezzo suonarla almeno in questi due modi, e molto più facilmente alla quinta bassa, il che renderà anco grandissima comodità alli Tenori, e alli Soprani in qualche Organo, che sia più alto del Tuono Chorista. Seconda, perche i figliuoli, che cantano, non sanno per il più molto ben leggere altra Chiaue, que quella del Soprano da loro frescamente imparata, e quelle del Contr' Alto, che io hò fatte, non sono punto dissimili da essa fuori que quella per b, quadro solo dal mezo in giù. Sicche, e per gli Cantori, e per gli Organisti questo modo si rende, e più comodo, e più facile d'ogn' altro da me con ogni diligente studio esaminato, sendo stato il mio fin principale di far cosa, che ogn' vno se ne possa preualere. Viuete felici.

2. Congaudete Canto e Basso. Ad te piissima Virgo Canto e Ten. ò 2 Canti. In Samml. R. 17, b (1624). No. 18. 33.

Vgolini, Vincentio.

[1628.] VINCENTII | VGOLINI | PERVSINI | PSALMI AD VESPERAS, | OCTONIS
VOCIBVS | Cum Basso ad Organum concinendi. | Ijdemque cum alijs, vt vocant, |
CONCERTATI: | Nuper aediti. | [Druckerzeichen.] VENETIIS, Apud Alexandrum
Vincentium. 1628. | R. 21, d.

In Quarto. Cantus primi Chori (A 34 Seiten), Tenor (B. 34 S.), Altus (C. 34 S.), Bassus (D. 34 S.), Cantus secundi Chori (E. 34 S.), Altus (G. 34 S.), Bassus (H. 34 S.), Bassus pro Organo (I. 42 S.). Fehlt Tenor sec. Chori (F). — Titel roth und schwarz; der Titel des Cantus I. von den übrigen verschieden. — Vorrede (im Cant. I, auf der Rückseite des Titels) dat: Romae XVII Kal. Octobris. 1628. — Illustr. Principi Hieronymo Columnae S. R. E. Card. Ampliss. —

INDEX (in fine):

Vincentii Vgolini Psalmi ad Vesperas, cum Organo, et sine Organo, Octonis Vocibus Concinendi.

Dixit Dominus Domino.

Confitebor tibi Domine in toto.

Confitebor tibi Domine.

Nisi Dominus aedificaverit.

Beatus vir qui timet.

Lauda Hierusalem Dominum.

Laudate pueri Dominum.

Magnificat Anima mea.

Credidi propter quod locutus sum.

Psalmi ad Vesperas octo Vocibus cum Organo concertati.

Dixit Dominus Domino meo.

In conuertendo Dominus.

Confitebor tibi Domine.

Leatus sum in his quae dicta.

Beatus vir qui timet Dom.

De profundis clamaui.

Laudate pueri Dominum.

Magnificat Anima mea Dom.

Laudate Dominum omnes gen.

Ursinus, Lucius.

Angeli Dei 2 Cant. vel Ten. Qui timet Dominum 3 v. Beati estis 4 v. (2 Cant. vel Ten. & 2 Bass). In Samml. R. 50, e (1622). No. 3. 83. 95.

Vsper, Francesco.

Angelus ad pastores Alto solo con Sinfonia. In Deo speravit cor meum Alto e Ten. con Sinfonia. In Samml. R. 17, b (1624). No. 8 und 15.

Vecchi, Horatio.

1. Che fai dori che pensi 4 voc. Deh preg' amor 4 voc. Horch' ogni uento tace. 6 voc. In Samml. P. 1597 (Madrigali). No. 7. 8 und 45.
2. Tricinia, mit untergelegten deutschen Texten von Val. Haussmann, Gerbipol. Vgl. Haussmann in der II. Abtheilung. No. 35. 36 und 42.

Verdeloth.

Si bona suscepimus V vocum. In Samml. R. 45 (1537). No. 17.

Vernitius (Vernizzi), Octavius.

Jam delector laude 3 v. (Cant.). O vera summa 3 v. In Samml. R. 50, e (1622). No. 54 und 74.

Viadana, Jacobus Morus.

Alleluja gaudeamus 3 v. Flores apparuerunt 3 v. In Samml. R. 50, e (1622). No. 28 und 48.

Viadana, Ludovico.

1. [1620. P.] OPERA OMNIA | SACRO | RVM CON | CERTVVM, | I. II. III. & IV. VOCVM, | jam in vnum corpus conuenienter collecta, | CVM BASSO CON | TI-NUO & generali Organo adplicato, nouaq. inuentione pro omni genere & sorte Cantorum & Organistarum accommodata. | Auctore Excellentiss. Musico | D. LODOVICO VIADANA | Italo, huius nouae artis Musices Inuen- | tore primo. | Adiuncta insuper in Basso generali huius nouae | inuentionis instructione & succincta explicatione Latine, Italice & Germanice. | BASSVS GENERALIS. | Francofurti apud Egenolphum Emmelium, Impen- | sis Nicolai Steinij, Anno M. DC. XX.

In Quarto. Cantus, Altus, Tenor, Bassus, Bassus generalis. Der Titel des Bassus generalis ist reich mit Illustrationen verziert. — Die Vorrede dieses hochberühmten Werkes (im Bassus generalis) ist in lateinischer, italienischer und deutscher Sprache gedruckt. Die lateinische füllt 3 Blätter des ersten Bogens (A 2—4), die italienische ist auf Bogen B. 1—2 zusammenge-

drängt; zwischen ihr und der deutschen Vorrede finden sich drei Carmina eingeschaltet. Diese ist übersetzt von dem Verleger des Buches, dem Frankfurter Buchführer Nicolaus Stein. Sie füllt das 3. und 4. Blatt des Bogen B. Die Ueberschrift derselben lautet: „*Instructio vnd Vnterricht für die Teutschen Organisten, so der Lateinischen oder Italienischen Spraach nicht erfahrn, auss dess Auctoris Praefation ins Teutsche transferiret durch Nicolaum Steinium Bibliopolam Francofurtens.*“

ÜBERSICHT DES INHALTS.

No. 1—14: A Canto solo vel Tenor. No. 40— 50: Bassus solus.
No. 15—25: Alto solo. No. 51— 82: A duabus vocibus.
No. 16—39: Tenore solo. No. 83—111: A. tribus vocibus.
No. 112—147: A quatuor vocibus. Von diesen sind No. 112—120 „à voce pari“, ebenso No. 131, 134—137, 145—146. Den Schluss (No. 147) bilden **Falsi Bordon** 4 voc. in den 8 Kirchentönen, Accordfolgen von ausserordentlicher Schönheit.

BENIGNO LECTORI LVDOVICVS VIADANA.

CAEteras inter causas, quae me, vt concentuum huiusmodi varietatis molirer editionem, impulerunt, haec vna potissimum fuit; quod plerumq. Vocum certamen cum Organo ineundi occasione sese offerente, Organistas non parum torqueri animaduertentem. Nam cum Motecta simul in Organi consonantiam cantari solita, non nisi octo, septem, sex, minimum quinq. Vocum, reperiantur; rursus Concentorum raro plures, quam vnus aut alter, summum tres, qui cum Organo canto concursuri sint, ad manum habeantur; plurimum Symphoniae majestati ex vocum defectu detrahi censeo, praesertim cum illae voces seu partes, quibus Cantores desunt, fugis, cadentiis, contrapunctis & aliis eiusmodi modulis, quib. longe reliquarum partium pausa respondere solent, immo necessario debent, refertae sint. Itaque deficiente genuina illa, qua partes cum partibus cohaereant, vnione, Charites desiderari dixeris, saltem illarum coniunctio desse, aurib. eorum facile percipietur, qui Musices auram frequenti pausarum repetitione, cadentiarum vitio, inepta vocum sequela eneruari non iniuria iudicant. Accedunt praeterea verborum intercisiones, immo suppressiones, eorundemque nonnunquam inconcinna cum incongruis interuallis dispositiones quae modulationem symphoniam, aut mutilam, aut ingratam, nec minus audientibus taediosam, quam ipsismet cantantibus laboriosam efficiunt. Quae res non semel cum me adduxisset, vt quibus modis, qua via his difficultatibus mederi quis possit, perpenderem, omnes animi neruos huic inuestigationi intendi, atq. vt aliqua ex parte obuiam tanto irem malo, gnauiter incubui. Tandem non sine ope diuina me id assecutum existimo.

Hoc fine vocum varias cum Organo modulatorias concertationes a me sedulo elucubratas depromo, quas explicaturus, ijs vtar verbis ac terminis, quo ars ipsa vel forsans consuetudo sortita est, nec inconsulto quippe propter latij sermonis, qua Musici mercenarij praesertim laborare solent, imperitiam.

Imprimis obuias in limine habebis nonnullas vnus tantum vocis cum Organo concertationes, videlicet Soprani, Alti, Tenoris, & Bassi singulorum per se cum Organo varie associatarum concentus. Verum qui voluerit Sopranum cum Tenore, Tenorem cum Alto, Altum cum Cantu, Cantum cum Basso, Bassum cum Alto, duos Sopranos, duos Altos, duos Tenores, duos Bassos, omnes habebit apposite accommodatos. Imo easdem voces seu partes diuersis ab ijs, quos diximus modis, commutatas, reperiet: nec vnus aut duarum tantum, sed trium, immo quatuor vocum, ita, vt inter Cantores nemo erit, (quisquis sit) qui ad libitum seu palati sui gustum hoc in libello concentus non reperiat, vt inde laudem aucupari, aut auditorium auram captare commode possit.

Alia proinde concentuum genera variis instrumentis Musicis adaptata reperietis, ex quo mea inuentio perfectior experturis multiplici concertationum varietate elucescet.

Singularem etiam adhibui diligentiam, ne otiosae neq. frequentiores offenderentur pausae, quam ipsius cantus videatur ferre proportio.

Totis incubui viribus, vt hae meae moduloriae concertationes non minus Symphonicae suauitatis, quam aurarum (vt Itali vocant) nobilitatus commendatione omnibus probarentur, dummodo apte & debite consonisq. vocibus excipiantur & cantentur.

Nec pro locorum temporis opportunitate, aliquot (vt vocant) passus atq. cadentias interserere omisi, relictis tamen locis ad accentuandum, & modulos (Passaggi Italici dictos) peragendum aptis, quo Symphonistae suarum virium, ac Musicae venustatis quoad eius fieri possit, periculum queant facere: quantumvis plerisq. in locis, vt commoditati consuleretur Cantorum ipsosmet modulos nostro Marte, quos natura ipsa suggerere solet, selectiores adiecimus.

Vt verba quaeque suis notis disposite responderent, operam dedi, quo perfectiori minusq. inconcinna, vt solent syllabarum combinatione proferri possent, ita vt auditorum quisq. in vocibus seu verborum serie ac sensu percipiendo non multum laborauerit, si modo articulatae pronuntiationi Cantores studuerint.

Praecipuae causae, quam commemoravi, & quae ad huiusmodi operis prouinciam suscipiendam stimulos addidit, accedit altera, à qua editionis festinatio potissimum profluxit, & haec est: Cum ante aliquot annos huius nouae Musices inuentionis cupiditas me Romae incessisset, ad-mota calamo dextra, aliquot Motecta lusi, quae tantum gratiae ac fauoris apud Urbis Symphonistas intuenere, ut non solum in Principibus, Urbis Urbium Principis, Ecclesiis frequentissime cantu publico honorata fuerint, sed etiam ad imitationem similiumq. editionem, plurium ingenia praeclara excitauerint. Quamobrem non tam vt propriae animi mei motioni, quam amicorum importunis precibus, exhortationibusq. morem geram, tandem illa in lucem quantocyus typis prodere, sicuti in praesentiarum facio, constitui.

Interea Musicis ac Symphonistis, qui praesertim iudicio pollent, hoc opus prorsus non displiciturum confido. At si hominum non omnino responderit expectationi saltem, tum propter inuandis, quo flagraui, desiderium, tum propter nobiles animi mei conatus, qui alios ad meliora haud dubio excitauit, nonnihil laudis ac gratiae apud humanum genus promereri videor.

Verum quia rei nouitas atq. inuentio prima facie tanquam inusitata, aliquot difficultates, aut dubietates, quae aliquam postulare videntur considerationem prae se feret, operae pretium duxi, nonnullas animaduersiones hic subijcere, quas comis Lector legere non grauabitur, quoniam in praxi non parum momenti sunt allaturae.

1. Imprimis huius farinae Motecta Cantores requirunt iudicio non minus quam voce praestantes, ita vt cum vocum venustate artis dexteritas coniungatur, praecipue in accentibus cum ratione diducendis, nec non modulis Italicis declaratis non vbiq., non semper, sed loco, & tempore, & cum moderatione iudicioq. vsurpandis, ne quid meis lucubrationibus quicquam additum aut sublatum velint. Nam saepenumero reperiuntur Symphonistae, qui naturae beneficentia largiter cumulati, luxuriantem tremuli gutturis in modulando facultatem agnoscentes, ad librorum normam adstringi quasi dedignant, nunquam non Cantus seu Musices sibi obiectae limites transgrediuntur, sed non animaduertunt huiusmodi homines suas populo non placere fabulas, inquam, cantilenas, praesertim Romae, vbi hodie, si quis in Europa locus, Musices praestantia in summo est.

2. Vt Organista partitionem (aliàs partituram) simpliciter pulset, & suggillatim sinistra: si vero motus aliquot dextra peragere voluerit, videlicet Cadentiarum flores, aut modulos organicos exercere, hoc ita moderate faciat, ne Concentoris aut Concentorum (si plures fuerint,) voces nimio Organicarum fistularum motu obtundantur, aut importunitate confundantur.

3. Plurimum refert, vt Organista prius oculis perlustret habendae concertationis librum seu Motectum prius ineatur Concentus, quia huius meae inuentionis vbi hauserit stilum, seu ritum longe perfectius ad vocum modulationes Organi pulsus accommodabit atq. aptabit.

4. Aduertat Organista, vt cadentias suo loco faciat, exempli gratia, si Concenter erit Bassus, desinat Organi cadentia in Basso, si Tenor, in Tenore, & sic de reliquis, alioquin nimis absurda foret Organicum vocibus discrepantia, si Soprano suam cadentiam peragenti, Organi responderet in Tenore cadentia, & sic vice versa in reliquis.
 5. Quando in concentu inchoatur à fuga, Organum non pulsetur pluribus calculis, (quos tastos vocant) sed vno tantum, subintrantibus deinde reliquarum Concenteribus partium, sit liberum • Organistae pluribus reboare fistulis.
 6. Auctorem excusent Organistae, si intabulaturas non adiunxerit horum Concenterum, sciantq. oportet, eum non fugiendi laboris causa id omisisse, sed considerauit, non multos Organistas ex eo tempore ex intabulatura posse pulsare, sed paucos esse, qui partituram ex improviso non calleant, quam facile ex hoc poterunt excerpere, si velint.
 7. Cum pleno omnium tonorum concursu pulsandum erit Organum, pulsetur manib. pedibusq. sed absq. adiunctione aliorum registorum, quia Concenterum delicatus atq. debilis tonus, non fert tantam Organi motuum molem, qua obrueretur.
 8. Auctor operam dedit in assignandis singulis accidentibus $\sharp \natural \flat$ suis propriis sedibus, quamobrem aduertat Organista, ne illa incurius aut praetercat, aut transportet.
 9. Organistae non vetatur vsurpare in partitura duas quintas, aut duas octauas, sed partes, concenterum, id est, quae vocibus canuntur, ne vsurpet, caneat.
 10. Qui vellet huiusmodi Musices genus absq. Organo exercere aut absq. cymbalo, (quod Manu-cordium vocant) nunquam non omni harmonica voluptate circumstantium aures frustrabitur, quibus statim absonantia deprehendetur.
 11. Falsetti (vt vocant) feliciorum semper sortientur harmoniam in huiusmodi modulatoriis cum Organo concertationibus, quam Soprani naturales, tum quia pueri sunt in cantu minus accurati, nec Musices venustati student, tum quia rationem habuimus distantiae, quae harmoniae auget dignitatem. Verum tamen dubium non est, praestantem Sopranum omni pretio praestantiorum. Sed rara avis in terris, nigroq. simillima cycno. Reperiuntur tamen.
 12. Quando aliqui volent concentum exercere vtrumque seu partium paritate, nunquam Organista tunc debet pulsare Organum in acuto, & si Concenteres cecinerint in Alto, Organista non pulsabit in graui, nisi in cadentiis, idq. per octauas, quia tunc hoc modo conciliatur concentui venustas.
- Postremo, ne quis mihi dicere audeat, huiusmodi concentus esse difficiliore, quia mihi consilium fuit, illos edere in peritorum vsum, quippe qui erudite canunt, & non illorum, qui crassa Minerua canturiunt.

2. O quam pulchra es 3 v. Veni Sancte Spiritus 3 v. In Samml. R. 50, e (1622) No. 72. 92.

3. Tribulationes Civitatum 2 v. Quomodo ceciderunt 2 v. In Samml. P. (1637) No. 1. 2.

Victorinus, Georgius.

Bellator magne Georgi 2 Cant. vel Ten. Echo. O doctor optime 3 v. Tria sunt munera 3 v. Anima Christi sanctifica 4 v. Agimus tibi gratias 4 v. In seiner eignen Sammlung „Siren Coelestis“ R. 50, e (1622). No. 5. 68. 90. 94. 100.

Vierdanck, Johann.

[1641.] Erster Theil | *Geistlicher Concerten* | mit 2. 3. vnd 4. Stimmen, | nebst dem Basso continuo. | Von | *Johann Vierdancken*, | bestelten Organisten zu S. Marien | in Straalsund. | [Wappen.] Greyffswald, | Gedruckt durch Jacob Jegern, in Verlegung des Autoris, | im Jahr Christi 1641. | R. 65.

In kl. Folio. Prima Voce (Bog. $\mathcal{A}-\mathcal{G}_2$), Secunda Voce ($\mathcal{A}-\mathcal{G}_2$), Terza Voce ($\mathcal{A}-\mathcal{F}_2$), Quarta Voce ($\mathcal{A}-\mathcal{E}_2$), Basso Continovo ($\mathcal{A}-\mathcal{G}_2$).

REGISTER (im Bass. Cont.)

1. Es ist mir lieb. 4. Th. à 2 Soprani.
2. An den Wassern zu Babel. 3 Th. à 2 Soprani.
3. Diss ist der Tag. 3 Th. à 2 Soprani.
4. GOTT, du hast mich von Jugend auff. 2. Th. à 2 Soprani.
5. Lobe den HERRN meine Seele. à 3 Soprani.
6. Schaff in mir GOTT ein reines Hertz à 3 Soprani.
7. Der HERR hat seinen Engeln. 2 Th. à 3 Soprani.
8. Ach dass die Hülffe auss Zion. à 3 Soprani.
9. Lobet den HERRN alle Heyden. à 2 Soprani e un Basso.
10. Jauchzet dem HERRN à 2 Soprani e un Basso.
11. Das ist ein köstlich Ding. à 2 Soprani e un Basso.
12. Was betrübst du dich meine Seele à 2 Soprani e un Basso.
13. Singet dem HERRN. à 2 Violini e un Soprano.
14. Mein Hertz ist bereit. à 2 Violini e 2 Tenori ò Soprani.
15. Sion spricht. à 2 Violini e 2 Tenori, overo Soprani.
16. HERR wann ich nur dich habe à 2 Violini e 2 Soprani.
17. Siehe wie fein vnd lieblich ist. à 2 Soprani, e 2 Tromb. ò Viole di Gamba.
18. Es stehe GOTT auff. à 2 Violini e 2 Soprani.
19. Nun dancket alle GOTT. à 2 Violini e 2 Soprani.
20. Merck auff mein Hertz. à 2 Violini e 2 Soprani.
21. Ich verkündige euch. à 2 Soprani, e 2 Viole di Gamba, ò Tromb.

Die Vorrede (im B. C.) ist datirt: Straalsund am Heiligen PfingstFest Anno 1641. Denen Wol-Ehrenvesten, GrossAchtbaren, Hochgelahrten vnd Hochweisen Herrn: D. CHRISTOPHORO Krauthoff, NICOLAO Elvern, THEODORO Meyern, der Stadt Straalsund wohlverdienten Bürgermeistern Weiter: „Erinnerung an den Leser.“ GVnstiger Leser, Ob wol in diesem Wercklein mehrentheils Discant-Stimmen gesetzt seynd, können doch dieselbigen, in mangel der Discantisten, wol in der octav alss Tenori gesungen werden: Allein muss der Organist, oder ein anderer, welcher den Bassum continuum tractiret, sich befleissigen, so viel möglich, in der Tieffe zu bleiben, sonst würden oft die Tenor vnter den Bass kommen: Item, die niedrigen Instrument Stimmen im 17. vnd 21. können wol in der octav höher auff Discant Violen, wie auch hingegen die hohen Instrument-Stimmen eine octav niedriger, auff Violen di gamba, jedoch alles nach belieben gebraucht werden. Gehabe dich wol. Vnd wann dir diese belieben, so sey mit ehistem den andern Theil, etwas anderer Arth, von mir gewertig.

Dasselbe Werk, „Rostock, Gedruckt durch Johann Richeln, in Verlegung Joachim Wildens, Buchhänders. 1656.“ findet sich in der Sammlung P., angebunden an Briegels „Evangel. Blumengarten.“

Vivarino, Innocentio.

[1620.] Il | *primo libro* | *de Motetti* | *d' Innocentio Vivarino*, | Organista nel duomo d'Adria, | da cantarsi a una voce. | *Con otto Sonate per il Violino* | ò altro simile Stromento. *Dedicati* | *All' illustre et molto* | *Reverendo Signor* | D. Fabritio Bocca Gentil'huomo d'Adria, e Canonico | Meritissimo. | *Stampa del Gardano.* | *In Venetia.* M. DC. XX. | Appresso Bartolomeo Magni. | R. 50, i.

In Quarto. Canto (A 26 Seiten), Partitura (A—G 54 S.).

TAVOLA del Primo libro delli Motetti di Innocentio Viuarino, Organista nel Duomo d'Adria (In fine).

Benedicam Dominum.	Quasi modo.	Jubilate.
Quam suavis est.	O Bone Jesu.	Viri Galilei.

Benedixisti Domine.
Vocem jocunditatis.
Confitemini.
Lauda anima mea.
Gaude felix Padua.
Cibauit eos.

Expectans.
Gaudeamus omnes.
Beatus qui intelligit.
Magnificat.
Sonata Prima.
Sonata Seconda.

Sonata Terza.
Sonata Quarta.
Sonata Quinta.
Sonata Sexta.
Sonata Settima.
Sonata Ottava.

Wagner, Johann.

Aller Augen 2 voc. Sec. pars. Tertia pars. In Samml. P. 1637. No. 32.

Waidman, Adam.

O sanctissime Jacobe 3 v. In Samml. R. 50, e (1622). No. 73.

Walliser, Christoph Thomas.

[1625.] ECCLESIODLÆ | NOVAE: | das ist | *Kirchen Gesäng*, | *Ander Theil*: | darin die Catechismus gesäng, | andere Schrifft vnd Geistliche Lieder, sampt | dem Te Deum Laudamus, vnd der Litanie, | wie sie durch das gantze Jahr in der Kirchen | vast vblich begriffen, | Vnd | So wol vivâ voce, als zu Musicalischen | Instrumenten füglich zugebrauchen, | Mit 4. 5. 6 vnd 7 Stimmen gesetzt. | Durch | *Christoph Thomas Walliser* von | Strassburg Praeceptorem Classicum vnd | Musicum ordinarium dasselben. Strassburg, | bey Marx von der | Heyden. 1625. R. 67.

Cantus, Altus, Tenor, Basis, Quinta vox, Sexta vox [= 7 Hefte. Quarto].

Den Durchlauchten vnd Hochgebornen Fürsten vnd Herren, Herren *Ludwigen* vnd Herren *Georgen*, Landgraffen zu Hessen cet. cet. dat: Strassburg Dom. Laetare 27. *Martij* 1625. —

Die Vorrede citirt einen längeren Ausspruch *Luthers* über die Music. — Die genannten Fürsten hätten ihre genedige Affection gegen die Music und die, so derselben zugethan und verwandt seyn, damit vortrefflich an den tag geben, „indem durch deren Genädige Verordnung vnd Zuthun, die *Fürstliche Musicalische Capell* zu *Darmstatt*, in erforder- vnd Bestellung wolgeübter *Musicorum* kostbarlich erneuert, vnd in ihren vollkommenen stand gebracht worden Bildniss des Autors in seinem 57ten Jahr, von Jacob ab Heyden gest. nach dem Leben. — Epigrammata (XIV an der Zahl).

REGISTER der Geistlichen Kirchengesäng, so in diesem Andern Theil begriffen.

Allein zu dir HErr Jesu Christ.	V voc., 2 Cant.	XXX.
Allein zu dir HErr Jesu Christ.	V voc., 2 Ten.	XXXI.
Allein Gott in der Höh sey Ehr. Gloria in excelsis Deo.	VI voc., 2 Cant., 2 Ten.	LVIII.
Als Jesus Christus vnser Herr, wusst dass sein zeit.	V voc., 2 Ten.	XIX.
Als Jesus Christus vnser Herr, wusst.	VI voc., 2 Cant., 2 Ten.	XX.
* Christ vnser HErr zum Jordan kam.	V voc., 2 Ten.	XI.
Christ vnser HErr zum Jordan kam, <i>aliter</i> .	V voc., 2 Ten.	XII.
Christ vnser HErr zum Jordan kam.	VI voc., 2 Cant., 2 Ten.	XIII.
Dancksagen wir alle, Gott vnserm Herren Christo.	V voc., 2 Cant.	XXXVIII.
Dancksagen wir alle, Gott.	VI voc., 2 Cant., 2 Ten.	XXXIX.
Diss seind die Heylgen zehen Gebott.	V voc., 2 Cant.	I.
Diss seynd die Heylgen zehen Gebott.	V voc., 2 Ten.	II.
Diss seynd die Heylgen zehen Gebott.	VI voc., 2 Cant., 2 Ten.	III.
Diss seynd die Heylgen zehen Gebot. <i>Auff ein andern Choral</i> .	V voc., 2 Cant.	IV.
Durch Adams fall ist gantz verderbt.	V voc., 2 Cant.	XXVI.
Durch Adams fall ist gantz verderbt.	VI voc., 2 Cant., 2 Ten.	XVII.

Erhalt vns HErr bey deinem Wort.

Erhalt vns HErr bey deinem Wort.

Es ist das Heil vns kommen her.

Gib frid zu vnser zeit O HErr.

Gott der Vatter wohn vns bey.

Gott der Vatter wohn vns bey.

Gott sey gelobet vnd gebenedeyet.

Gott sey gelobet vnd gebenedeyet.

HErr Christ der einig Gottes Sohn.

HErr Christ der einig Gottes Sohn.

Herr Gott dich loben wir. Te Deum laudamus

Herr Gott dich loben wir. Te Deum laudamus. V voc. 2 Cant.

2 Heylig, III voc.: I. 2 Cant. & Alt. II. 2 Ten. & Basis.

Herr Gott dich loben wir. Te Deum laudamus. VI. V. IV.

III & II Vocib. variatum.

Ich glaub in Gott Vatter.

Ich ruff zu Dir HErr Jesu Christ.

Ich ruff zu Dir HErr Jesu Christ.

Jesaia dem Propheten das geschah.

Jesus Christus vnser Heyland, der von vns.

Jesus Christus vnser Heyland, der von vns.

Jesus Christus vnser Heyland, der von vns.

Kom Heyliger Geist HERRE Gott.

Kyrie eleison, HERR erbarme dich.

Kyrie eleison *Litania*.

Mein Seel erhebe den HERren mein. Magnificat.

Mein Seel erhebe den HERren mein. Magnificat.

Mensch wiltu leben seliglich.

Mitten wir im Leben sindt.

Mit frid vnd freud ich fahr dahin.

Nun bitten wir den Heyligen Geist.

Nun bitten wir den Heyligen Geist.

Nun frewt euch lieben Christen gmein.

Nun frewt euch lieben Christen gmein.

O Gott du höchster Gnaden hort.

O Gott du höchster Gnaden hort.

O Lamb Gottes vnschuldig.

Sey Lob vnd Ehr mit hohem preiss.

Vatter vnser im Himmelreich.

Vatter vnser im Himmelreich.

Verleyh vns friden gnediglich.

Wann mein stündlein vorhanden ist.

Wann mein stündlein vorhanden ist. *Auff ein andere Melodey.*

Wie schön leuchtet der Morgenstern.

Wir glauben all an einen Gott.

Wir glauben all an einen Gott.

Weber, Johann.

Liebe du mich 2 voc. In Samml. P. 1637. No. 16.

V voc., 2 Cant. LVI.

VI voc., 2 Cant., 2 Alt. LVII.

VI voc., 2 Cant., 2 Ten. XXIV.

V voc., 2 Ten. XXXII.

V voc., 2 Cant. LIV.

VI voc., 2 Cant., 2 Ten. LV.

V voc., 2 Ten. XVII.

VI voc., 2 Cant., 2 Ten. XVIII.

V voc., 2 Cant. XXXIV.

VII voc., 3 Cant., 2 Alt. XXXV.

V voc., 2 Ten. L.

VI voc., 2 Cant., 2 Ten. LI.

VI voc., 2 Cant., 2 Ten. LII.

IV voc. VI.

V voc., 2 Cant. XXVIII.

VI voc., 2 Cant., 2 Ten. XXIX.

V voc., 2 Cant. XLIX.

V voc., 2 Cant. XIV.

V voc., 2 Cant. XV.

VI voc., 2 Cant., 2 Ten. XVI.

V voc., 2 Cant. XLVI.

V voc., 2 Cant. LIII.

VI voc., 2 Cant., 2 Ten. LX.

V voc., 2 Cant. XL.

VI voc., 2 Cant., 2 Ten. XLI.

IV voc. V.

V voc., 2 Ten. XLIII.

V voc., 2 Cant. XLII.

V voc., 2 Cant. XLVII.

VI voc., 2 Cant., 2 Ten. XLVIII.

V voc., 2 Ten. XXII.

VI voc., 2 Cant., 2 Ten. XXIII.

V voc., 2 Cant. XXXVI.

VI voc., 2 Cant., 2 Ten. XXXVII.

V voc., 2 Cant. XXI.

V voc., 2 Ten. XXV.

V voc., 2 Ten. IX.

VI voc., 2 Cant., 2 Ten. X.

V voc., 2 Cant. XXXIII.

V voc., 2 Cant. XLIV.

V voc., 2 Cant. XLV.

VI voc., 2 Cant., 2 Ten. LIX.

V voc., 2 Ten. VII.

VI voc., 2 Cant., 2 Ten. VIII.

Werlin, Joh.

[1644.] Melismata sacra, Deo ter Opt. Max. Publicoque bono, Musicis modulis, binis, ternis, quaternis & quinis, cum Basso continuo, Organo applicato, adoptata, Studio *Johannis Werlini*, Oetingensis, Schol. Lat. Lindaviensis Praecept. Class. & Chor. Music. Directoris. Noribergae, Typis & sumptibus Jeremiae Dümlieri. Anno M. DC. XLIV. R. 68.

Cantus, Altus, Tenor, Bassus, Quintus, Bassus Continuus.

Widmung: Dn. Joachimo Ernesto, Comiti Oetingensi — Lindaviae 25. Sept. Anno 1644. — 7 Carmina.

INDEX (Im Ganzen 30 Gesänge).

A 2 Voc.			
Obsecro te	2 Cant. vel Ten.	Quid amas caro	Alt. Ten. Bass.
Domine Salvator	2 Cant. vel Ten.	Erige oculos sursum	3 Tenor.
Concede Domine	2 Cant. vel Ten.	Nos miseri	3 Tenor.
O pie Christe	2 Cant. vel Ten.	A 4 Voc.	
O lumen veridicum	2 Cant. vel Ten.	Misericors Deus	4 Cant.
Ad te declinat	2 Cant. vel Ten.	O anima mea accipe	Cant. Alt. Ten. Bass.
Ecce in te est	2 Cant. vel Ten.	Piissime Domine	Cant. Alt. Ten. Bass.
O anima mea	2 Cant. vel Ten.	Domine Jesu	Cant. Alt. Ten. Bass.
Amator hominum	2 Cant. vel Ten.	O anima respice	Cant. Alt. Ten. Bass.
Quid faciet servus	Alt. et Tenor.	En ad te suspiro	Cant. 2 Tenor. Bass.
A 3 Voc.		Rorate coeli	2 Tenor. et 2 Bass.
Mitissime Jesu	3 Cant.	Germinavit radix	2 Tenor. et 2 Bass.
O Deus meus	2 Cant. et Ten.	A 5 Voc.	
Vae animae	2 Cant. et Bass.	Illuminare Jerusalem	2 Cant. Alt. Ten. Bass.
Domine non sum dignus	Cant. Alt. Ten.	Quo progrediar	Cant. Alt. 2 Ten. Bass.
O ignis qui semper	Alt. Ten. Bass.	Leva cor sursum	2 Cant. Alt. Ten. Bass.
		Vita nostra fragilis	2 Cant. Alt. Ten. Bass.

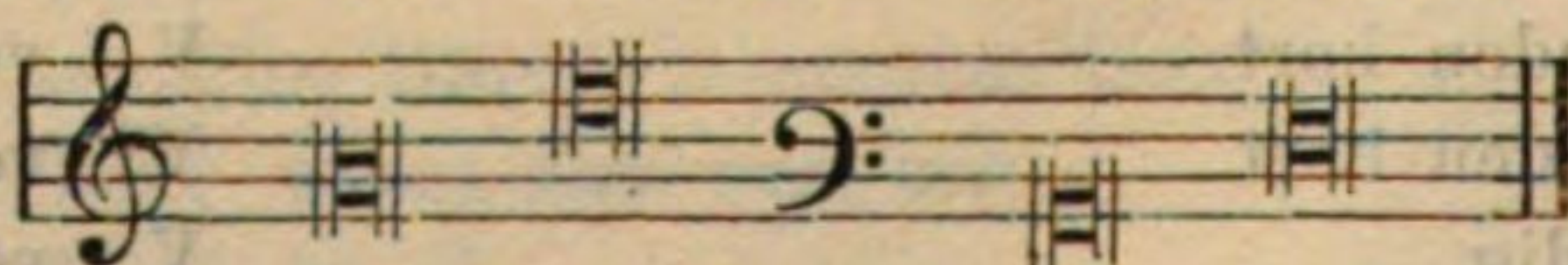
Werth, Jaches de.

Lungo le rive del famoso 7 voc. In Samml. P. 1597 (Madrigali). No. 48.

Egressus Jesus à 7. Eingeschrieben in R. 26 (b) nach Melch. Frank's Sacrae Melodiae. 1604. —

Vorhanden: Cantus, Altus, Tenor, Bassus, Sexta, Septima vox, in folgenden Schlüsseln:

C. A. T. B. VI.v. VII.v.



Widmann, Erasmus.

- [1633.] Helden-Gesäng: | dem Durchlauchtigsten, Grossmächtigsten | vnd Hochgebornen Fürsten vnd Herrn, | Herrn *Gustavo* | *Adolpho*, | der Schweden, Gothen vnd Wenden König, | Gross-Fürsten in Finland, Hertzogen zu Ehesten vnd | Carelen, Herrn zu Ingermanland, Glor|würdigster Gedächtnuss. | Auch allen Ritterlichen Helden vnd Cavallie|ren, Tapffern vnd Mannhafften Soldaten (so mit Dar|setzung Leibs vnd Lebens, Guts vnd Bluts, die Libertet vnd Frey|heit dess gemeinen Vatterlands Löwenmüthig zu | defendieren begehren) | Zu Lob vnnd Ehren | Gestellt vnd mit 4 Stimmen componirt durch | *Erasmus Widmannum* P. L. Cantorem |

vnd Organisten zu Rotenburg ob der | Tauber. Gedruckt daselbsten durch Jacobum
Mollyn, | Im Jahr Christi. 1633. Ein einziges Quartheft (a. A—E.). R. 66.

Dem Hochwohlgebornen Herrn, Herrn *Axelio Ochsenstirn*, Freyherrn zu Kynito, Herrn zu Finholm
vnd Tydorn cet. cet. Demnach der Allweise, gütige Gott, auss jhme bekandten Vrsachen,
verhengt vnd geschehen lassen, dass auss Anstiftung der vnruhigen Jesuiten vnd Babylonischen
Romanisten, zu Grätz in Steymarek (da jetzige Kays. Maj. damaln Ihre Residentz, als ein
Ertz-Hertzog in Oesterreich gehabt) die Reformation vnd Verfolgung dess Evangelischen Mini-
sterij vnd Augspurgischen Confession, vor etlich vnd dreyssig Jahren vorgenommen, vnd auss
Steyr, Kerndten vnd Crain, wie auch hernacher auss andern Oesterreichischen Landen viel
fromme Evangelische Christen vertrieben, vnd viel 1000. zum Abgöttischen Papsttumb ge-
zwungen worden. Als hab Ich mich (der ich damaln in der Evangel. Stifft-Kirchen zu Grätz
Einer Ehrsamten Hochlöblichen Landschafft bestellter Organist vnd Musicus war) von dannen
in mein Patriam nach S. Hall herauff ins Reich begeben, vnd mit Verlassung vnd Schaden
dess meinigen, dess Pabstthumbs Grewel entflohen. Interim aber jmmerdar auff eine Erlösung
von der Pöpstischen Trangsals über die 34. Jahr gehofft vnd gewartet. Welche endlich durch
sonderbare & wunderliche Schickung Gottes erfolgt

INHALT.

1. Ein tapffrer Held auss Aquilon. 4 voc. 8 Strophen. (Ihrer Excel. H. Reichscantzlern Axelio
Ochsenstirn, etc. zu Ehren).
2. Der Held in Israel Gustav. 4 voc. 16 Strophen. *In fine:* In Obitum Gloriosissimum
Gustavi Adolphi cet. (carmen) scriptum ab Erasmo Widmanno.
3. Gustav der König in Schweden. 4 voc. 7 Strophen.
4. Folget ein Soldaten-Gesang in voriger Melodey. Wolauff jhr lieben Soldaten. 8 Strophen.
5. Ihr redlichen Teutschen greift zusamm. 4 voc. 8 Strophen, die das Anagramm JOHANNES
GEORGIUS enthalten. (Ihrer Churf. Gn. Hertzogen Johann Georgen zu Sachsen) cet. zu Ehren.
6. Behüte Gott das Heldenblut. 4 voc. 10 Strophen. Ihrer Fürstl. Gn. Hertzogen Bernharden zu
Sachsen, cet. zu Ehren. Anagramm: BERNHARDUS.
7. Gustavus Horn, der Held erkohrn. 4 voc. 16 Strophen.
8. Was ist doch bessers in der Welt. 4 voc. 8 Strophen. Allen Christlichen Evangelischen Ca-
valliern zu Ehren.
9. Frisch her, frisch her, jhr Trommeter 4 voc. Allen freyen Trommetern zu Ehren.
In fine: 2 kurze Carmina auf den Autor, unterzeichnet: Balthasar Schnurrius, Lendsi-
delius P. Laur. & Pastor in Hengstfeld.

Die Strophen 4, 5 und 7 des 9. Liedes lauten:

Manch schönes Gsang

Mit hellem Klang

Wisst jhr zu modulieren:

Lieblich vnd schon

Mit klarem Thon

Zierlich zu colorieren.

Im freyen Feld

Vnd im Gezellt,

Thut jhr Euch brauchen lassen.

Trommetenschall

Macht frewdig all

Reuter, vnd die Soldaten:

Erwecket Muth,

Vnd frischt das Blut:

Dz euch die Schantz mög ghraten.

Auffzüg vnd Wacht

Bey Tag vnd Nacht

Vnd die Feind anzublasen,

Von diesen Kriegsliedern möge wenigstens eine Probe hier folgen. (No. 4.)

1. **Soldatenlied.** 5.

Wolauff jhr lieben Soldaten
Die Schantz vns soll gerathen,
Seyt keckh vnd vnverzagt,
Die Feinde wöllen wir zwagen,
Vnd auss dem Lande verjagen,
Frisch vnd behertzt sie schlagt.
Nur her vnd dran, greiffts tapffer an,
Halt steiff zusamm in Gottes Nahm,
Wider die Feinde fecht vnd streitt, mit
Tapfferkeit,
So hoffen wir heut zurlangen Sieg vnd
gute Beut.

2.
Jch hoff, wir wölln sie ropffen,
Vnd jhren Buckel zerklopfen,
Ja schlagen auss dem Feld.
Wir hoffens alle zu demmen,
Das Hertz vnd Muthe zu nemmen,
Jhr Pferd, Stück vnd Gezellt.
Nur her vnd dran, u. s. w.

3.
Jhr redlich Spiessegesellen
Thut euch nach Ordnung stellen,
Habt auff einander acht,
Jhr habt mit Leuten zu schaffen,
Drumb thut nichts leichtlich verschaffen,
Halt munter gute Wacht.
Nur her vnd dran u. s. w.

4.
Frisch her, der Feind ist vorhanden,
Er muss vns weichen mit Schanden,
Stecht, hawt, schiesst tapffer drein,
Triumph wir wöllen erhalten,
Last nur den lieben Gott walten,
Last vns nur wacker seyn.
Nur her vnd dran, u. s. w.

5.
Es steht ewer aller verlangen,
Eine gute Beut zu erlangen,
Fürnemlich Ruhm vnd Preiss.
Drumb seydt keck, lieben Soldaten,
Es soll vns gelingen vnd grhaten,
Jeder sich steiff erweiss.
Nur her vnd dran, u. s. w.

6.
Lasst euch mit nichten erschrecken,
Thut ewer Wehren auss-strecken,
Halt zsamm mit Heldenmuth,
So wird man loben vnd preisen;
Dass jhr euch thettet erweisen:
Wie sichs gebühren thut.
Nur her vnd dran, u. s. w.

7.
Hitz, Kält, Schnee, Regen vnd Winde
Müssen d' Soldaten empfinden,
Wohl in dem Felde frey.
Darnach thun sie nicht viel fragen,
Wanns nur was können erjagen,
Sie kämpffen ohne schew.
Nur her vnd dran, u. s. w.

8.
Diss Gsänglein seyn gedichtet,
Auff all Soldaten gerichtet,
Auff Ritterliches Blut.
Wer sie nicht wil lassen bleiben,
Der mag sich wohl an sie reiben,
Wens Bückelein jucken thut.
Nur her vnd dran, greiffts tapffer an,
Halt steiff zusamm, in Gottes Nahm,
Wider die Feinde fecht vnd streitt, mit
Tapfferkeit,
So hoffn wir heut, zurlangen Sieg vnd
gute Beut.

2. **AUGUSTAE VINDELICORUM | GRATIAE:** | Danckh- vnd Lobgesang | für die Erlösung
auss der Päpstlichen | Trangsals der Hochlöblichen Stadt | Augspurg: | In der Melodey: | O
Herre Gott dein Göttlich Wort, cet. | Sampt andern Gebeten umb Abwendung al|lerley
Noth der Christenheit: | Gestellt vnd mit 4 Stimmen componiert | Durch | Erasmus Wid-
mannum Halensem P. L. bestelten | Cantorem vnd Organisten | zu Rotenburg ob der Tauber: |
Anno |

GVsta VVs Magnos hostes ReX orDine VICIt.

König GVstaV ADolph sIegte ob

AVss Gottes TrIeb, zV EVVIGM Lob. (= 1633).

Gedruckt zu Rotenburg ob der Tauber, durch Jacobum Mollyn. [An das Vorige angebunden.] (A—F 2).

INHALT.

1. LOB Gottes Gnad vnd Wunderthat 4 voc. 34 Strophen.
2. Folget hierauff ein Gebet vmb Abwendung aller Noth in der Christenheit, cet. In der Melodey: Gib Fried zu vnser Zeit, O HErr, cet. „*Allmächtiger Gütiger Gott.*“ 4 voc. 13 Strophen.
NB. Kan auch in der Melodey gesungen werden: O HERRE GOTT dein Göttlich Wort, cet.
3. Ein anderes Gebet: „ACH höchster Gott, sih an die Noth.“ 4 voc. 9 Strophen.
4. Folget der Tröstliche 46. Psalm von Wort zu Wort Gesangsweiss gestellt, vnd im Thon zu singen; „Ein veste Burg ist vnser Gott.“ cet. 4 voc.
5. Ein Dialogus oder Gespräch zwischen dem HErrn Christo vnd dem Menschen, zu singen im Thon: Erhalt vns HErr cet.

57 Strophen, in abwechselnder Rede. Rechts und links stehen die Belegstellen der heiligen Schrift.

In fine: 6 Epigrammata auf den Autor, die Stadt Augsburg, Gustav Adolph.

[Das Werk findet sich auch in der Stadtbibliothek: Mus. 4^o. 161.]

Willart, Adrianus.

In diebus illis V vocum. Et senes eam videntes [Secunda pars]. Deus qui absconditorum [Tertia pars]. In Samml. R. 45 (1537). No. 18.

Zanchius, Liberalis.

[1598. P.] SACRAE CANTIONES | Senis, Septenis, Octonis, & Duodenis | Vocibus Concinnendae. | A LIBERALE ZANCHIO TARVISINO, | S. CAES. MAIESTATIS | RODVLPHI SECVNDI | Organorum moderatore nuper editae | [Wappen]. VENETIS, Apud Jacobum Vincentium. 1598. |

In Quarto. Vorhanden: Cantus (A, 3 Bogen), Quintus (E), Sextus (F), Octavus (H). — Gloriosissimo Imperatori Rhodvlpho Secvndo. Die Vorrede dat: Pragae Anno M. D. L. XXXXVIII. Pridie Cal. Octobris, beginnt: Nihil vnquam arbitratus sum mihi honorificentius contingere posse, quam quod V. S. C. M. sponte sua, non alterius suasu voluerit me in numerum suorum Musicorum adscribi

INDEX MOTECTORUM (in fine).

Sex vocum.	In te Domine speraui.	Exaltabo te Domine.
O altitudo divitiarum.	Ascendo ad patrem.	Kyrie.
Dies misereatur nostri.	Puer qui natus est.	Christe.
Angelus Domini.	Laeta florensque dies.	Duodecim vocum.
Hodie Christus natus est.	Octo vocum.	Kyrie.
Exaudi Domine.	O quam suavis.	Sanctus.
Septem vocum.	Domine exaudi.	Magnificat.
Magnum haereditatis.	Benedicam Dominum.	

Berichtigung. Seite 10 ist in der Mitte der Name: *Bassani*, Gio. Battista einzuschalten. Die Zahlen 2 u. 3 sind in 1 u. 2 zu verwandeln, während die 1 bei Bassano wegfällt. — S. 8, 3. Zeile v. u. ist zu lesen: *Banchieri* (Bianchieri) Adriano. — Das Sammelwerk von V. Haussmann suche man in der II. Abtheilung unter *Haussmann*.

Schulnachrichten.

Im Herbst 1871 schieden zwei Lehrer von dem Gymnasium: Herr Dr. *Eucken*, um einem Rufe an die Universität Basel als ordentlicher Professor der Philosophie zu folgen; Herr *S. Ravenstein*, um zu einem andern Lebensberufe überzugehen. Beiden ist unsere Schule grossen Dank schuldig, beiden wird sie ein gutes Andenken bewahren, sowohl Herrn Dr. *Eucken*, der in nur zweijähriger Amtsthätigkeit als Hauptlehrer der Secunda und als Religionslehrer des Gymnasiums sich die Herzen aller Schüler und Collegen und derer, die ihn sonst gekannt haben, zu gewinnen und zu erhalten gewusst hat, und dessen echt wissenschaftliche Natur auch in unserer Jugend manche edle Keime erweckt hat; als auch Herrn *S. Ravenstein*, der seit 5 1/2 Jahren Turnlehrer unserer Anstalt gewesen und in dieser Zeit mit grossem Eifer und bestem Erfolge sein Amt versehen und Strenge und Milde so wohl zu paaren verstanden hat, dass ihm Achtung und Liebe der Schüler in gleichem Grade zu Theil ward.

Diese beiden Lücken wie auch die durch den Tod des sel. Prof. *Hechtel* entstandene Vacanz wurden im Herbst 1871 so besetzt, dass für Herrn Prof. Dr. *Eucken* Herr Dr. *Genthe*, für Prof. *Hechtel* Herr Dr. *Bonstedt*, für Herrn *Ravenstein* Herr *Danneberg* an die Stelle trat. Diese drei neuen Lehrer berichten über ihre Lebensumstände wie folgt:

Hermann *Genthe*, Sohn des Subrectors am königlichen Gymnasium zu Eisleben, Dr. F. W. *Genthe*, wurde am 2. April 1838 zu Eisleben geboren, besuchte das Gymnasium seiner Vaterstadt, studirte 1855—1857 in Halle a. S. Theologie und Philologie, 1857—1859 in Berlin Philologie und Archaeologie. Auf Grund seiner Dissertation de M. Annaei Lucani vita et scriptis in Berlin zum Dr. phil. promovirt, legte er ebenda im November 1859 die Prüfung pro facultate docendi ab und nahm darauf eine commissarische Hilfslehrerstelle an dem neu errichteten Realgymnasium in Landsberg a. d. W. an. Von dort wurde er im October 1860 als zweiter ordentlicher Lehrer an das Gymnasium zu Memel berufen, an welchem er bis 1867 thätig war. Durch Familienverhältnisse veranlasst gab er Ostern 1867 seine Stellung in Memel, in welcher er inzwischen zum ersten ordentlichen Lehrer befördert worden war, auf und folgte einem Rufe des Berliner Magistrats an das Gymnasium zum grauen Kloster. Im Sommer 1870 bei Ausbruch des Krieges gegen Frankreich zur Fahne einberufen, machte er den Feldzug glücklich mit, wurde mit dem eisernen Kreuze decorirt und zum Offizier befördert und kehrte am 1. Mai 1871 in seine frühere Stellung zurück, aus welcher zu Michaelis desselben Jahres seine Berufung an das hiesige Gymnasium durch das hochw. evang.-lutherische Consistorium erfolgte. — Derselbe ist Mitarbeiter mehrerer wissenschaftlicher

Zeitschriften und auswärtiges Mitglied der königlichen physikalisch-ökonomischen Gesellschaft in Königsberg i. Pr. —

Ernst *Bonstedt*. Ich bin geboren zu Bromberg in der Provinz Posen am 28. October 1842. Mein Vater war der im Jahre 1851 zu Bromberg verstorbene Appellationsgerichtsrath Ferdinand Bonstedt, meine Mutter Wilhelmine eine geborene Brachvogel, gestorben zu Posen im Jahre 1866. Vorgebildet auf den Gymnasien zu Bromberg und Posen bezog ich im Jahre 1861 die Berliner Universität, um die Rechte zu studiren. Nachdem ich mich später den philologischen Studien zugewandt, besuchte ich noch die Universitäten Breslau und Bonn. In Bonn habe ich dann am Kortegarnschen Realinstitut 2½ Jahre lang als Lehrer und Erzieher gewirkt und im Jahre 1868 die Staatsprüfung abgelegt. Darauf leistete ich das gesetzlich vorgeschriebene Probejahr am königl. Gymnasium zu Gnesen in der Provinz Posen ab und wurde im Jahre 1869 durch Ministerialrescript an das königliche Gymnasium zu Ratibor in Oberschlesien berufen. Nachdem ich hier zwei Jahre gewirkt, wurde ich im Jahre 1871 zum ordentlichen Lehrer des städtischen Gymnasiums zu Frankfurt a. M. gewählt. Zum Dr. phil. ward ich in Jena promovirt auf Grund meiner Dissertation „Quaestiones Aristophaneae.“

Gottlob *Danneberg*. Ich bin geboren zu Jüterbogk am 1. Juni 1839. Bis zum 14. Jahre genoss ich den Unterricht der ersten Bürgerschule meiner Vaterstadt und sodann zur speciellen Vorbildung zum Lehrerberufe von Ostern 1853 ab den Unterricht der Präparanden-Anstalt daselbst. Ein und ein halbes Jahr darauf, Michaelis 1854, ging ich auf die Präparanden-Anstalt zu Cöpenick bei Berlin. Mit meinem 18. Jahre, Ostern 1857, wurde ich nach bestandener Aspiranten-Prüfung in das Seminar zu Cöpenick aufgenommen, Ostern 1859 aus diesem entlassen und von der königlichen Regierung zu Potsdam mit der Verwaltung einer Lehrerstelle in Zehdenick betraut. Durch weiteren Selbstunterricht suchte ich die auf dem Seminar erlangten Kenntnisse zu befestigen und zu erweitern, und erfreute ich mich bei diesem Bemühen der Unterstützung und Leitung des dortigen Rectors, Herrn Schultze. Es gelang mir dadurch nicht nur, die Wiederholungsprüfung in Cöpenick zu bestehen, sondern mir auch die Anerkennung meiner nächsten Vorgesetzten, sowie die der königlichen Regierung zu Potsdam zu erwerben, in Folge dessen ich nach und nach in höhere Stellen an der Bürgerschule zu Zehdenick aufrückte. Michaelis 1868 wurde ich als Eleve zu einem sechsmonatlichen Cursus bei der königlichen Central-Turnanstalt einberufen, bei dessen Schluss ich von Sr. Majestät dem Könige eine persönliche Belobung empfing. Michaelis 1869 wurde ich als Hülfsllehrer an die königliche Central-Turnanstalt berufen. Meinen Aufenthalt in Berlin habe ich ebenfalls zu meiner sonstigen Weiterbildung zu benutzen gesucht, indem ich nicht nur an dem von dem Ministerium der geistlichen etc. Angelegenheiten eingerichteten Cursus für Zeichnen und Schreiben Theil nahm, sondern

auch solche Vorträge hörte, die mir für meine fernere Wirksamkeit als Lehrer von Gewinn erschienen. Nach dem Schluss des Turncursus 1869/70 ging ich wieder nach Zehdenick zurück, wo ich bald darauf beim Ausbruche des Krieges eine Einberufung zum mobilen Truppencorps empfing. Nachdem ich den Krieg glücklich mitgemacht hatte, wurde ich im August 1871 zum Turnlehrer des städtischen Gymnasiums in Frankfurt a. M. und Inspector und Leiter des Turnunterrichts an den übrigen Schulen daselbst ernannt.

Herr Dr. *Rauscher* versah während des Sommersemesters die Stelle eines Classenlehrers der Quarta, Herr Ernst *Raabe* die des Herrn Dr. *Noll*, welcher im August, September und October wegen einer wissenschaftlichen Reise nach Afrika beurlaubt war. — Leider erkrankte Herr Prof. Dr. *Schmidt* Ende Mai 1871, doch hatten wir die Freude, diesen unsern werthen Collegen nach den grossen Ferien wieder gesund in unsrer Mitte zu sehen; dennoch erschien es, auch um der grossen Zahl der Quintaner willen, räthlich, für das Wintersemester eine *Trennung dieser Classe in 2 parallele Coeten*, wenigstens für das *Lateinische*, eintreten zu lassen. Da die löblichen Behörden der Stadt auf diesen Vorschlag mit dankenswerther Bereitwilligkeit eingiengen, wurde vom Herbst an die eine Hälfte der Quinta für das Lateinische dem Herrn Dr. *Rauscher* übergeben, während Herr Prof. Dr. *Schmidt* die andere Hälfte behielt. Schwerer und dauernder war die Erkrankung unsres theuren Collegen Herrn Prof. *Ernst*, im November 1871; einige Wochen darauf wurde das Vicariat für das Französische Herrn *Eugène Peschier* übergeben, welcher es noch versieht. — Noch schlimmer stand es während dieses Winters in Bezug auf den Unterricht im *Englischen*, da seit der Erkrankung des Herrn Dr. *Nabert* sich kein Vicar finden liess.

Ostern 1871 wurden mit dem Zeugniß der Reife entlassen:

1. *Adolf Oscar Georgii*, 18 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, zum Studium der Philologie, nach Erlangen;
2. *Karl Kaufmann*, 21 Jahre alt, zum Studium der Medicin, nach Würzburg;
3. *Ernst Jacob Wohlfarth*, 20 Jahre alt, zum Studium der Medicin, nach Marburg;
4. *Karl August Carl*, 19 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, zum Studium der Medicin, nach Würzburg;
5. *Friedrich Karl Rumpf*, 19 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, zum Studium der Rechte, nach Leipzig;
6. *Christoph Conrad Fronmüller*, 20 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, zum Studium der Naturwissenschaften, nach Marburg;
7. *Philipp Robert Meyer*, 18 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, zum Studium der Rechte, nach Heidelberg;

8. *Karl Adolf Buchka*, 18 Jahre alt, zum Studium der Medicin, nach Marburg;
 9. *Eduard Fritsch*, 18 Jahre alt, zum Studium der Theologie, nach Giessen;
 10. *Joseph Johann Georg Kässbacher*, 22 Jahre alt, zum Studium der Philologie und Geschichte, nach Heidelberg;
 11. *Elieser Rosenbaum*, 20 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, zum Studium der Medicin, nach Würzburg;
 12. *Dietrich Wilhelm von Bülow*, 20 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, zum Studium der Rechte, nach Heidelberg.
-

Am 21. October 1871 starb der Obersecundaner *Anton Hoffmann* an einem Brustleiden, ein Jüngling, der durch seinen rastlosen Fleiss und durch die Liebenswürdigkeit seines Betragens allen zum Muster dienen konnte und zu den schönsten Hoffnungen berechnete. Lehrer und Mitschüler folgten seinem Sarge in aufrichtiger Trauer.

Da die musikalische Abhandlung des Herrn Cand. *Israël*,*) welche diesem Programm vorangeht, die gütigst für die Erweiterung desselben bewilligten Mittel fast ganz in Anspruch nimmt, ist der Unterzeichnete genöthigt, die übrigen Mittheilungen auf das nächste Jahr zu verschieben. Nur so viel sei als das Wichtigste in der Weiterentwicklung des Gymnasiums erwähnt, dass die *Trennung der beiden Oberclassen* (s. das vorjährige Programm p. 36) so viel vollständiger hat durchgeführt werden können, dass eigene Classenführer für Unterprima (Herr Prof. Dr. *Rumpf*) und Untersecunda (Herr Dr. *Steitz*) bestellt wurden, und dass die noch als Rest der Septima im vorigen Jahre vorhandene Zweitheilung der Sexta seit Ostern 1871 gänzlich weggefallen ist. Wer einen vergleichenden Blick auf das angehängte Schema des Lehrplans für den nächsten Sommer wirft, wird erkennen, dass die Trennung der Prima darin noch um einen bedeutenden Schritt weiter geführt ist. — Doch hierüber, wie über den Studientag, über die Erlasse der vorgesetzten Behörden, über die Errichtung der neuen Localschulbehörde, über Verlegung oder Neubau des Gymnasiums wird hoffentlich nächstes Mal mehr Raum sein zu berichten; möge nur, was den letzten Punct angeht, etwas Entscheidendes und Erfreuliches berichtet werden können!

*) Dieser Herr, nachdem ihm die Benutzung der Gymnasialbibliothek freigestellt war, wandte sich an den Unterzeichneten mit der Bitte, einen Katalog der daselbst befindlichen Musikalien im Gymnasialprogramme veröffentlichen zu dürfen. Der Unterzeichnete erwiederte, dass, wenn das Lehrercollegium und die vorgesetzte Behörde nichts dawider hätten, sein Anerbieten, als das Eigenthum des Gymnasiums betreffend, nur mit Dank angenommen werden könne. Nach eingeholter Genehmigung geschah dies also und der Unterzeichnete erbat dann auch noch eine Mehrausgabe für das diesjährige Programm von 250 fl., welche in freundlicher Weise bewilligt wurde.

Einer der vielen Uebelstände unseres Gymnasialgebäudes ist bekanntlich das mangelhafte Licht und der daraus entstehende Nachtheil für die Augen der Schüler und Lehrer. Eine Anfrage des Herrn Dr. med. G. Passavant, ob eine Untersuchung der Augen der Schüler des Gymnasiums durch Herrn Dr. med. G. Krüger gestattet sei, wurde daher mit Dank angenommen. So wurden denn in den Monaten November und December die Augen aller Gymnasiasten (mit Ausnahme von 20, von denen ein Theil zur Zeit wegen Krankheit aus der Schule abwesend war, ein Theil auf Wunsch der Eltern nicht untersucht werden sollte) von Herrn Dr. Krüger in Bezug auf ihr Sehvermögen einer genauen Prüfung unterworfen, worüber uns derselbe Folgendes als Ergebniss mittheilt:

„Von den 203 untersuchten Schülern des Frankfurter Gymnasiums erwiesen sich $70 = 34,5\%$ als kurzsichtig, und zwar als kurzsichtig auf beiden Augen. Während von den 23 Schülern der Sexta nur ein einziger $= 4,3\%$ kurzsichtig ist, sind es von den 31 Primanern $20 = 64,5\%$. Ein ganz gleichmässiges Steigen der Kurzsichtigkeit von den untern zu den oberen Classen ist übrigens nicht vorhanden. In Quinta sind $20,0\%$ Kurzsichtige, in Quarta $40,0\%$, in Unter-Tertia $17,4\%$, in Ober-Tertia $35,0\%$, in Unter-Secunda $55,0\%$, in Ober-Secunda $54,5\%$. Der Grad der Kurzsichtigkeit ist zum Theil ein sehr erheblicher, und ergab die Untersuchung mit dem Augenspiegel in solchen Fällen fast ausnahmslos die für progressive Kurzsichtigkeit charakteristischen Veränderungen am Eintritt des Sehnerven in den Augapfel. Die Nachfrage bei den einzelnen Schülern ergab meist, dass Augen, die früher scharf in die Ferne gesehen hatten, allmählig während des Gymnasialbesuchs kurzsichtig geworden waren, ein Ergebniss, welches vollständig den jetzigen wissenschaftlichen Anschauungen und Beobachtungen über Entstehung und Zunahme der Kurzsichtigkeit entspricht. Nur zum geringeren Theil liess sich Bestehen der Kurzsichtigkeit von früher Kindheit an constatiren, ebenso wurde Disposition durch Erblichkeit von Seiten der Eltern nur in der kleineren Zahl der Fälle angegeben. Fragen wir nun nach den Ursachen, so finden wir allerdings die Kurzsichtigkeit auf Gelehrtschulen im allgemeinen in erheblicherer Anzahl vertreten, als auf anderen Schulen, entsprechend den erheblich grösseren Anforderungen, die der Unterricht an die Augen der Schüler stellt. Es steht fest, dass vorher gesunde, mit ausgezeichnete Fernsicht begabte Augen durch anhaltende Beschäftigung in der Nähe (Lesen und Schreiben) bei mangelhafter Beleuchtung, die eine zu starke Annäherung der Augen an das Object bedingt, (ebenso wie unzweckmässige Subsellien) allmählig kurzsichtig werden können, und es in einer erheblichen Anzahl wirklich werden. Die Untersuchung der Subsellien ergab zwar, dass ein Theil derselben nicht ganz streng den von einzelnen Fachmännern aufgestellten Anforderungen entspricht, doch nicht in so wesentlichem Grade, dass man sie für die enorme Progression der Kurzsichtigkeit ver-

antwortlich machen kann. Die Untersuchung der Helligkeit der Schulräume dagegen zeigt zweifellos die Ursache der in beängstigendem Grade steigenden Kurzsichtigkeit. Kein einziges Schulzimmer besitzt Fenster nach Süden, sondern die Fenster gehen nach Westen und Norden. Die am Nachmittage bei Stand der Sonne im Westen günstigere Beleuchtung durch die nach Westen gelegenen Fenster kommt weniger zur Verwerthung, da natürlich am Nachmittage die geringere Zahl der Unterrichtsstunden stattfindet. Ausserdem wird das von ungünstiger Himmelsrichtung einfallende Licht noch durch zum Theil ganz dicht gegenüberstehende hohe Gebäude geschmälert, so dass, wenn auch die pro Kopf geforderten 300 □ Zoll Glas in einigen Zimmern vorhanden sind (in 4 Classen kommen nur 168—209 pro Kopf!), ein Blick in die Schulzimmer zeigt, dass wegen der ungünstigen Lage der Fenster bei unverhältnissmässiger Tiefe der Zimmer in fast allen Klassen ein ungenügendes Licht herrscht. Für die im Winter in einigen Zimmern meist für mehrere Stunden des Tages nöthige künstliche Beleuchtung sind Gasflammen in ausreichender Anzahl vorhanden. Das fehlende natürliche Licht kann jedoch durch kein künstliches Licht ersetzt werden. Da nun diesem Mangel an natürlichem Licht nicht abgeholfen werden kann, so ist eine Verlegung, resp. der Neubau eines Gymnasiums, welches den allgemein anerkannten Anforderungen entspricht, dringend geboten, um einer weiteren Ueberhandnahme der Kurzsichtigkeit vorzubeugen.“*)

Die *Gymnasialbibliothek* hat folgende Werke *neu angeschafft*:

Forcellinii Lexicon totius latinitatis, 4 Bde.; Stoll, Bilder aus dem altgriechischen Leben; Stoll, Bilder aus dem altrömischen Leben; Eckstein, Nomenclator philologorum; v. Raumer, Geschichte der germanischen Philologie; Plautus, ed. Ritschl I, 1 (1871). Tragicorum Romanorum fragmenta, ed. Ribbeck. 2. ed.; Brambach, die lateinische Orthographie; Th. Mommsen, Römisches Staatsrecht, Bd. I; Sallustius, ed. Jordan; Ammianus Marcellinus, ed. min. Eyssenhardt; Corn. Nepos, ed. Halm; Nöldecke, die Inschrift des Mesa; Schrader, Erziehungs- und Unterrichtslehre; Curtius, griechische Schulgrammatik; Verhandlungen der 4. Pommer'schen Directoren-Conferenz.

Die Bibliotheca Teubneriana wurde vervollständigt durch die Ausgaben des Andocides, Antiphon, Anthologia lyrica, Anthologia latina, Boetius de consol. phil., Boetii arithmetica, Cebes, Censorinus, Dinarchus, Eusebius, Eutropius, Hesiodus, Historia Apol-

*) Eine längere Ausarbeitung über seine Untersuchung des Gymnasiums wird Herr Dr. Krüger demnächst in einer fachwissenschaftlichen Zeitschrift erscheinen lassen.

lonii r. Tyri, Historiae Augustae scriptores, Horatius, Hymni Homerici, Hyperides, Joh. Lydus de ostentis, Justinianus, Macrobius, Martianus Capella, Metrologici scriptores, Pindarus, ed. Christ, Philostratus, Phaedrus, Senecae tragoediae, Themistius, Ulpianus, Vegetius, Zonaras.

Die Teubner'sche Sammlung erklärender Ausgaben erhielt folgenden Zuwachs:

Arrian Anab., Bd. 1; Cicero pro Marc. Ligar. Deiotaro, Philippicae, Divinatio; Curtius, Bd. 1; Ilias, Bd. 2; Sophokles, Bd. 4 (Oed. rex); Tacitus, Hist., Bd. 2; Röm. Elegie, ed. Volz.

Ferner sind für den *mathem.-physikalischen Apparat* angeschafft:

Roscoe, Spectralanalyse; Bretschneider, Geometrie und Geometer vor Euklides; Dirichlet, Vorlesungen über Zahlentheorie; Cantor, Mathem. Beiträge zum Kulturleben; Heitermann, Elem.-Methode; Frischauf, Theoret. Astronomie; Schwarz, Elemente der Zahlentheorie; Bardey, Algebraische Gleichungen; Secchi, Die Sonne, Bd. 1; Ohrtmann, Jahrbuch d. Fortschr. d. Math. I.

Als Fortsetzungen sind anzuführen:

Ersch und Gruber, allg. Encyklopädie, I. Bd. 91; Grimm, deutsches Wörterbuch IV. 2, 4; V. 11; Schmid, Pädagog. Encyklopädie, Lieferung 81—86; Deutsche Klassiker des Mittelalters, 10, 2, 3; Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit, Lieferung 51, 52; Jahrbücher für Philologie und Pädagogik (nebst Suppl. Bd. V, 4); Rheinisches Museum für Philologie; Hermes; Philologus; Philologischer Anzeiger; Berliner Zeitschrift für Gymnasialwesen; Stiehl, Centralblatt für Unterrichtswesen; v. Sybel, Historische Zeitschrift; Hoffmann, Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht; Kepleri opera VIII. 2; Reymann, Karte, Lief. 162; Grammatici latini ed. Keil VI. 1 und Supplementum; Hermes, Bd. 3 und 4; Herodotus rec. Stein, Bd. 2; M. Müller, Essays Bd. 3; Friedländer, Sittengeschichte der römischen Kaiserzeit, Bd. 3; Thucydides ed. Classen, Bd. 4.

Von *Geschenken* sind mit gebührendem Danke zu verzeichnen: von dem hiesigen *Alterthumsverein*: Battonn, örtliche Beschreibung der Stadt Frankfurt a. M. ed. Euler, 6 Bde. (aus Irrthum verspätet eingetragen); aus dem Nachlasse des Hrn. Dr. phil. *Henrich*: Der Nibelunge Not ed. Lachmann, J. Grimm über den Ursprung der Sprache, dessen Rede auf Schiller, W. Grimm deutsche Heldensage, dessen Sage vom Polyphem, Barthold Geschichte des 30jährigen Krieges, Aeschylus' Eumeniden ed. K. O. Müller, Tacitus ed. Oberlin, Homeri Ilias ed. Clarke, Plutarque traduit par Amyot, Pline le jeune traduit par Sacy, Ciceron. orr. XII ed. Moebius; vom *kgl. Unterrichtsministerium*: Lagarde, Genesis graece und dessen Anmerkungen zur griechischen Uebersetzung der Proverbien; vom *kgl. Provinzial-Schul-Collegium*: Müller, Zeitschrift für preuss. Geschichte VIII. 1; von Herrn Senior *König*: das Gebet des Herrn in den Sprachen Russlands;

von Herrn Consistorial-Rath *Dalton* in St. Petersburg: dieselbe Schrift; von Herrn Director *Mommsen*: Bernhardy, Röm. Litt. Gesch., 5. Aufl., II. 1; von der Familie *Ribbeck*: B. Ribbeck, Erinnerungen an E. F. G. Ribbeck; von Herrn Professor *Kriegk*: dessen Geschichte der Stadt Frankfurt a. M. in ausgewählten Darstellungen; von Herrn Dr. *Genthe*: dessen Lexicon Sophocleum, de Lucani vita et scriptis und Scholia vetera in Lucanum; von Herrn Professor *Riese*: dessen Ovidii carmina vol. I; von Herrn Dr. *Bonstedt*: dessen Quaestiones Aristophaneae; von Herrn Professor *Schmidt*: dessen Bearbeitung von Baumann's Naturgeschichte; von Herrn Dr. *Gotthold*: dessen De fontibus et auctoritate historiae Sauli; von Herrn Dr. *Brentano*: dessen Untersuchungen über das griech. Drama Bd. 1; von Herrn Dr. *Eggers*: der Schriftwart, Bd. 4; von Herrn Dr. *Thomä*: Kataloge des British Museum in London; von Herrn *Horne*: dessen Geschichte von Frankfurt; von Herrn *von Reibnitz-Rathen*: dessen Worte eines Psychologen, 3 Bde; von den resp. *Verlegern*: die griechischen Grammatiken von Berger (bei Reimer erschienen), Koch (Teubner), Krüger (kleine gr. Gr. nebst Beigaben, Krüger), Bäumlein (Metzler), Aken (Bornträger), Müller und Lattmann (Vandenhoeck), Kühner (Hahn); griechische Elementarbücher von Ostermann (Kay) und Wesener (Teubner); lateinische Grammatiken von Schultz (nebst 2 Uebungsbüchern; Schöningh), Gossrau (Basse), Berger (Capaun); Ed. Schmidt, Materialien zu Ellendt (Bornträger). — Zum Schluss sind die durch Vermittlung des kgl. Provinzial-Schul-Collegiums übermittelten Programme zu erwähnen, welche uns jedoch, wie bereits in den letzten Jahren, bei weitem nicht in der früheren Vollzähligkeit zugekommen sind.

Die *Wittwen- und Waisen-Casse* erhielt folgende Geschenke, welche wir mit gebührendem Danke verzeichnen:

A. bei dem Abgange von Schülern:

Von Herrn *Sterzel* 5 fl. — Von Herrn *Lauth* 2 fl. — Von Herrn *Seelig* 2 fl. — Von Herrn Dr. *Stiebel* 10 fl. — Von Frau Pfarrer *Grünwald* 2 fl. — Von Herrn Oberinspector *Kauffmann* 17 fl. 30. — Von Frau *Fronmüller* 3 fl. 30. — Von Frau *Wohlfarth* 3 fl. 30. — Von Frau *Meyer-Passavant* 10 fl. — Von Herrn Prof. Dr. *Rumpf* 5 fl. — Von Herrn *Brentano* 5 fl. — Von Herrn *Carl* 10 fl. — Von Herrn *Ladenburg* 10 fl. — Von Frau *Pichler* 1 fl. 45. —

B. an erhöhten Eintrittsgeldern:

Von Herrn *Brentano* 5 fl. — Von Herrn *Hanau* 10 fl. — Von Herrn *von Steinberg* 5 fl. — Von Herrn *Gundlach* 3 fl. — Von Herrn *Köhnlein* 3 fl. — Von Herrn *Löwenstein* 3 fl. — Von Herrn *Glünicke* 3 fl. 30. — Von Herrn *Schubart* 3 fl. — Von Herrn *Reglin* 10 fl. — Von Herrn *Streitke* 3 fl. 30. — Von Herrn *Becker* 3 fl. — Von Herrn *Hesse* 3 fl. — Von Herrn *Colli-*

schonn 3 fl. 30. — Von Herrn Justizrath Dr. *Geyger* 5 fl. — Von Herrn *Obermayer* 5 fl. — Von Herrn Pfarrer *Roos* 3 fl. 30. — Von Herrn Baron *von Schwertzell* 5 fl. — Von Herrn Dr. *Oehler* 3 fl. — Von Herrn *Sackermann* 5 fl. 15. — Von Frau *Benecke* 3 fl. 30. — Von Herrn *Winterwerb* 3 fl. 30. — Von Herrn *Mason* 5 fl. — Von Herrn Director *Labes* 3 fl. 30. — Von Herrn *Roth* 3 fl. — Von Herrn *Oppenheim* 5 fl. — Von Frau *Senoner* 3 fl. — Von Herrn *Wachenfeld* 3 fl. — Von Herrn Dr. *J. Auerbach* 4 fl. 30. — Von Herrn Pfarrer *Römheld* 3 fl. — Von Herrn Inspector *Heyl* 3 fl. — Von Herrn *Leser* 5 fl. — Von Herrn *May* 3 fl. 30. — Von Herrn Baurath *Denzinger* 5 fl. 30. — Von Herrn Proviantmeister *Bernigau* 3 fl. — Von Frau *Goldschmidt* 5 fl. — Von Herrn Dr. *Levy* 3 fl.

C. an sonstigen Gaben:
 Von Herrn Dr. *W. Auerbach* beim Eintritt seines Sohnes in Secunda 3 fl. 30. — Gottespfennig von Herrn *Lönholdt* und Director *Mommsen* 2 fl. — Von Herrn *Simon Ravenstein* bei seinem Abgange als Turnlehrer des Gymnasiums 10 fl. — Von den Primanern für den Verkauf einiger hoplomachetischen Werkzeuge 8 fl. 36.

Auch haben wir mit besonderem Danke der Schenkung von zwei *Gymnasial-Patenten* (vom 7. Februar 1654 und vom 24. September 1695) durch die Herren Archivar Prof. Dr. *Kriegk* und Prof. Dr. *Creizenach* zu erwähnen. In ersterem werden 8 Schülerreden (der Exemti, d. i. Selectaner) über das Verhältniss der Thierseele zur Menschenseele, in dem letzteren wird die Rede eines Exemtus (*Joh. von Lohe*) über die 100 Jahre früher (September 1595) erlangte päpstliche Absolution des französischen Königs Heinrich IV. angezeigt. Beide Patente sind auch in der Diefenbach'schen Sammlung auf der Stadtbibliothek (No. 2 und 68); das erstgenannte ist unter den mir zu Gesicht gekommenen das drittälteste; das älteste von allen (vom 30. October 1617) habe ich nur in den Schulacten des Stadtarchivs (I fol. 84) gefunden; das letzte ist vom 8. Mai 1737. Man könnte aus diesen Patenten, welche die Vorläufer unserer Gymnasialprogramme sind, eine artige Curiositäten-sammlung zur Geschichte der Pädagogik des 17. und 18. Jahrhunderts zusammenstellen, namentlich wenn es gelänge, die vielen noch in Privatbibliotheken versteckten zusammenzubringen, und in dieser Beziehung wiederhole ich die vor drei Jahren ausgesprochene Bitte, die Existenz solcher „Patente“ (Anschlagsbogen) dem Gymnasium nachweisen zu wollen.

Es wird noch schliesslich darauf aufmerksam gemacht, dass das Turnen von Ostern 1872 an für alle Classen ohne Ausnahme obligatorisch ist.

Uebersicht

des

von Ostern 1871 bis Ostern 1872 vollendeten Lehrkursus.

Sexta.

Classenlehrer: Dr. Jekel.

Religionslehre: Evangelisch-protestantische: Biblische Geschichte des A. T. von der Schöpfung bis zur Geburt Jesu Christi, nach *G. Schmidt*, die Geschichten der heiligen Schrift. Im Anschluss daran Entwicklung und Besprechung der ersten Religionsbegriffe, wozu entsprechende Lieder aus dem Frankfurter kirchlichen Gesangbuch und Bibelverse auswendig gelernt wurden. Die zehn Gebote. Bibelkunde und Nachweis des historischen Inhalts der einzelnen Bücher. 3 St. Dr. *Jekel*.

Katholische (mit Quinta vereinigt): Biblische Geschichte im Sommer des alten, im Winter des neuen Bundes. Wiederholung des kl. Katechismus. Ausführlicher Beichtunterricht. 2 St. Kaplan *Brückmann*.

Lateinisch: I. *Formenlehre:* Die 5 Declinationen mit den Genus- und Casus-Regeln und den wichtigsten Ausnahmen; die Adjectiva und deren Comparation; die Numeralia cardinalia und ordinalia; die Pronomina; das Verbum sum; die 4 regelmässigen Conjugationen nebst den Deponentien, sowie Verba mit unregelmässigen Stammzeiten; die Praepositionen; nach *Schmidt* §§ 2—5; 7—11; 13—20 c; 21 a—c; 22—26; 28—36 nebst Bedeutung der Wörter; 39 und 40 Auswahl; 44—47; 49 Auswahl; 50; 52—57, 2; 59, 1 und 2; 60—63; 68—74; 75—79 Auswahl; 80—81, 2; 82—97; 98, 5; 100—142 Auswahl; 171 und 172. II. *Memorieren* der Vokabeln aus *Ostermann's* Vocabular für Sexta. III. *Uebersetzen*, mündlich und meist auch schriftlich, aus *Ostermann's* Uebungsbuch für Sexta, Abschnitt I—XVII, nebst Fabeln und Erzählungen. 10 St. Dr. *Jekel*.

Deutsch: Orthographie: Zahlreiche dictirte Uebungen als Grundlage zur Befestigung der orthographischen Regeln; Grammatik nach *Kröger*, 1. Gang und Formenlehre §§ 1—24. Lernen und Vortragen von Gedichten; Uebungen im Lesen. 2 St. Dr. *Jekel*.

Geographie nach *von Roön's* Leitfaden: Vorläufige Erläuterungen aus der mathematischen und physikalischen Geographie: Gestalt der Erde, Pole, Aequator, Parallelkreise, Meridiane, Bestandtheile der Erdkugel, Klima, Zonen. Beschreibung von Europa nach seinen räumlichen und hydrographischen Verhältnissen. 2 St. Dr. *Jekel*.

Naturgeschichte im Sommer: Naturgeschichte der Pflanzen, mit Vorzeigen frischer Exemplare. Im Winter: Säugethiere. Nach *Baumann-Schmidt*. 2 St. Prof. *Schmidt*.

Rechnen: Die vier Species in unbenannten und benannten ganzen Zahlen; Regel de Tri nach *Hahn's* Exempelbuch. 1. Curs. 4 St. Dr. *Jekel*.

Quinta.

Classenlehrer: Prof. Dr. *Schmidt*.

Religionslehre: Evangelisch-protestantische: Die biblische Geschichte des N. T. nach *G. Schmidt's* Geschichten der heiligen Schrift. Entsprechende Bibelverse und Lieder aus dem Gesangbuche wurden gelernt. 3 St. Prof. *Schmidt*.

Katholische: s. Sexta.

Lateinisch (seit Herbst in zwei Parallel-Coeten getheilt): 1. Grammatik: syntaxis congruentiae et casuum nach *Ostermann* II. und III. bis Abl. incl. 2. Uebersetzungen aus dem Lateinischen ins Deutsche aus *Jacobs'* Elementarbuch Bd. 1, Abschn. V, Römische Geschichte schriftlich übersetzt und erläutert. 3. Uebersetzungen aus dem Deutschen ins Lateinische, theils mündlich, theils schriftlich, aus *Ostermann* II. und III. 4. Repetition der Formenlehre nach *Schmidt*, im Sommer unregelmässige Verba, im Winter Nomina. Im Sommer 9, im Winter 8 St. Prof. *Schmidt*. — In der Parallelclasse wurde dasselbe Pensum durchgenommen. 8 St. Dr. *Rauscher*. — Wiederholung der Formenlehre im Anschluss an *Ostermann* bis zum Abschnitt über die Adverbia (im Sommer). 1 St. Dr. *Rauscher*. — Wiederholung der vier Conjugationen nebst den Deponentien und den periphrastischen Conjugationen, Verba anomala und defectiva; die Adverbia und Präpositionen nach *Schmidt*. Entsprechende schriftliche und mündliche Uebungen im Anschluss an *Ostermann* II. (im Winter). 2 St. Dr. *Bonstedt*.

Deutsch: 1. Satzlehre unter Zugrundelegung von *Kröger's* deutscher Grammatik. 2. Aufsätze beschreibender und erzählender Gattung. 3. Lese- und Memorirübungen. 2 St. Prof. *Schmidt*.

Französisch: *Ploetz'* Elementargrammatik Lect. 1—60. Die Beispiele wurden alle übersetzt, meistens nur mündlich, und die Wörter gelernt. (Bis October 1871). 4 St. Prof. *Ernst*. — Ebend. Lect. 61—90. Die Regeln erklärt und gelernt; die Beispiele theils mündlich, theils schriftlich übersetzt. Wöchentlich ein Extemporale. (In den letzten 4 Monaten des Wintersemesters). 4 St. *Peschier*.

Geographie: 1. April bis Juni 1871: Deutsches Tief- und Bergland. 2 St. Dr. *Rauscher*. 2. August und September 1871: Die deutschen Stromgebiete. Die Alpen. 1 St. Prof. *Creizenach*. 3. im Wintersemester: Fluss- und Gebirgssysteme Deutschlands. 2 St. Dr. *Bonstedt*.

Naturgeschichte: Im Sommer: Botanik. Abbildungen, frische und getrocknete Exemplare wurden vorgezeigt. Im Winter: Wirbelthiere, insbesondere Säugethiere. 2 St. Prof. *Schmidt*.

Rechnen: Mündlich und schriftlich die 4 Species in gewöhnlichen Brüchen; Decimalbrüche, mit besonderer Berücksichtigung des neuen Masses und Gewichtes; Schlussrechnung mit einfachen, geraden und umgekehrten Verhältnissen. 4 St. *Becker*.

Quarta.

Classenlehrer: im Sommer Dr. *Rauscher*, im Winter Dr. *Bonstedt*.

Religionslehre: Evangelisch-protestantische (im Sommer mit Untertertia vereinigt): Christliche Sittenlehre. Memoriren von Bibelversen und Kirchenliedern. 2 St. Prof. *Schmidt*.

Katholische (mit Unter- und Ober-Tertia vereinigt): Im Sommer: Erstes Hauptstück des gr. Katechismus; im Winter: Zweites und drittes Hauptstück. Biblische Geschichte. Weissagungen des a. B. und Parabeln Jesu. 2 St. Kaplan *Brückmann*.

Lateinisch: 1. Syntaxis congruentiae et casuum nach *Seyffert* in beständiger Verbindung mit entsprechenden mündlichen Uebersetzungen im Anschluss an die Beispiele der Grammatik und *Ostermann* III. und mit wöchentlichen Exercitien und Extemporalien. 5 St. Aus *Jacobs* Elementarbuch Bd. II. wurden gelesen, grammatisch und sachlich durchgenommen und retrovertirt die Abschnitte de rebus Atheniensium, de rebus Lacedaemoniorum und z. Th. de Macedonum imperio. Hierbei wurde ein beständiges Augenmerk auf Erweiterung der Wort- und Phrasenkenntniss gerichtet. 3 St. — Im Anschluss an die Lectüre wie an die grammatischen Uebungen wurden die Formenlehre wiederholt und die wichtigsten Regeln über die Conjunction „dass“, über den Accus. c. Inf., über die Conjunctionen, welche Einfluss auf den Modus der Verben haben, und über die Participialconstruction eingeübt. Sommer Dr. *Rauscher*, Winter Dr. *Bonstedt*. 2. Aus *Jacobs* Bd. II. wurde gelesen, grammatisch und sachlich durchgegangen S. 113—150. Von der Formenlehre wurde nach *Ellendt-Seyffert* repetirt die Formenlehre der regelmässigen und unregelmässigen Verba §§ 92—117. Extemporalia nach *Ostermann* III. gemischte Beispiele S. 88—96. 2 St. Dr. *Steitz*.

Griechisch: Die Formenlehre bis zu den Verbis contractis nach *Buttmanns* Schulgrammatik §§ 1—103 in beständiger Verbindung mit entsprechenden mündlichen Uebersetzungen aus dem Griechischen ins Deutsche nach dem Elementarbuch von *Jacobs*, aus dem Deutschen ins Griechische nach *Halms* Anleitung, mit wöchentlichen Exercitien und Extemporalien. Namentlich im Anschluss an das Uebersetzen wurde das Gesamtgebiet der absolvirten Formenlehre möglichst repetirt. 7 St. Sommer Dr. *Rauscher*, Winter Dr. *Bonstedt*.

Deutsch: Sprachliche und sachliche Durchnahme von Lesestücken aus dem Lesebuch (*Colshorn-Gödeke* II); leichte Aufsätze; Dictate über Orthographie und Inter-

punktion; Memoriren von Gedichten und prosaischen Stücken, zum Theil aus dem Lesebuch. Repetition der Satzlehre. 2 St. Prof. *Riese*.

Französisch: *Ploetz* Schulgrammatik die ersten 10 Lectionen nebst mündlicher oder schriftlicher Uebersetzung aller Uebungsbeispiele. — Aus *Lüdeking* (Theil I) gelesen Seite 49—56. (Bis Oct. 1871) 2 St. Prof. *Ernst. Ploetz*, Schulgrammatik p. 103—124; Regeln erklärt und gelernt; Vokabeln gelernt. Die Beispiele mündlich und schriftlich übersetzt. Von Zeit zu Zeit ein Extemporale. — Aus *Lüdeking* I. S. 57—65 und S. 42—50 gelesen, übersetzt und erläutert. (Seit Dec. 1871) 2 St. *Peschier*.

Geschichte: Vorbegriffe. Uebersicht der alten Göttersagen. Morgenländische Geschichte nach *Beck's* Lehrbuch §§ 1—22; Beschreibung des Schauplatzes der hellenischen Geschichte; Geschichte der hellenischen Welt bis auf Alexander d. Gr. nach *Beck* §§ 22—35. 2 St. Prof. *Creizenach*.

Für die katholischen Schüler (mit Unter- und Ober-Tertia vereinigt): Geschichte des Mittelalters nach dem Lehrbuch von *Welter*. Geschichte Frankfurts nach dem Leitfaden von *Horne*. 3 St. Prof. *Janssen*.

Geographie: Frankreich, Grossbritannien, Schweden und Norwegen, Dänemark, Niederlande. Physische Geographie von Deutschland. 1 St. Prof. *Creizenach*.

Mathematik: a) Beginn der Anfangsgründe der ebenen Geometrie (Linien, Winkel, Figuren, insbesondere Dreiecke, Parallelenlehre). Von Zeit zu Zeit wurden zur Uebung im Auffassen complicirtere geometrische Constructionen mit Lineal und Zirkel nach dictirter Beschreibung ausgeführt. 2 St.

b) Einführung in die ersten Grundbegriffe der allgemeinen Arithmetik, vermischt mit Uebungen im praktischen Rechnen, namentlich Kopfrechnen. 1 St. Prof. *Oppel*.

Unter-Tertia.

Classenlehrer: Prof. Dr. *Riese*.

Religionslehre: Evangelisch-protestantische: (im Sommer) s. Quarta. 2 St. Prof. *Schmidt*; (im Winter) s. Obertertia. 2 St. Dr. *Genthe*.

Katholische: s. Quarta.

Lateinisch: In der Grammatik wurden die syntaxis congruentiae et casuum und andere Abschnitte repetirt und die Lehre vom Gebrauch der tempora und modi, der participia, des gerundium und des supinum (*Ellendt-Seyffert* §§ 234—342) erläutert, gelernt und vielfach eingeübt. Zur Uebung im Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische wurden wöchentlich ein Exercitium scholasticum und Extemporalia in erster und zweiter Bearbeitung geliefert und genau besprochen. 4 St. Präparirt, übersetzt, ausführlich, besonders in grammatischer Beziehung erläutert, repe-

tirt und grossentheils rückübersetzt wurde *Weller's* Lesebuch aus Livius cap. I—IX, XV—XVII, XIX—XXI, XXVI, XXIX, XXX. 4 St. Prof. *Riese*. Als Vorbereitung zur ersten Lectüre poetischer Stücke wurde aus *Ellendt-Seyffert* die Lehre von der Quantität der Silben durchgenommen. Sodann wurden aus *Siebelis* tirocin. poet. Buch I—III, 9 übersetzt, erklärt, repetirt und zum Theil memorirt. 2 St. Prof. *Eberz*.

Griechisch: In der Grammatik wurden nach *Buttmann's* Schulgrammatik ed. 1866 §§ 1—80 zweimal repetirt und §§ 81—109 erklärt, gelernt, eingeübt und mehrmals repetirt, sowie nach *Müller's* Tabellen die irregulären Verba mehrmals memorirt. In *Jacobs'* Elementarbuch wurden im ersten Cursus IX, X, XI, im zweiten Cursus Abschnitt I, II, III, IV, ferner einzelne Abschnitte aus C, a, b und E, 1—3 präparirt, übersetzt, grammatisch ausführlich besprochen, repetirt und rückübersetzt. Zur Uebung im Uebersetzen aus dem Deutschen ins Griechische wurden nach *Halm* I und II wöchentlich Exercitia scholastica sowie Extemporalia in erster und zweiter Bearbeitung geliefert und genau durchgegangen. 6 St. Prof. *Riese*.

Deutsch: Ausgewählte Gedichte erzählender Art von *Schiller* und anderen wurden gelesen, eingehend besprochen und memorirt. Grammatische und stilistische Regeln wurden durchgenommen, gelernt und bei Durchnahme der Aufsätze, deren die Schüler monatlich je einen zu liefern hatten, ausführlich erläutert. Ausserdem wurden einzelne Abschnitte aus *Weller's* Lesebuch aus Livius schriftlich übersetzt. 2 St. Prof. *Riese*.

Französisch: *Ploetz'* Schulgrammatik Lect. 17—24 nebst Uebersetzung aller Beispiele, theils mündlich, theils schriftlich. — *Lüdeking* II. p. 1—12. (bis Oct. 1871). 2 St. Prof. *Ernst*. — *Ploetz*, Schulgr. S. 154—171. Regeln erklärt und gelernt; Vokabeln memorirt. Beispiele mündlich und schriftlich übersetzt. Von Zeit zu Zeit ein Extemporale. — *Lüdeking* II. p. 13—25. (seit December 1871). 2 St. *Peschier*.

Geschichte: Griechenland vom Ausgang des peloponnesischen Krieges bis auf Alexander. Geographie des alten Italiens. Römische Geschichte bis zum Tode Cäsars; mit Benutzung von *Beck's* Handbuch §§ 31—40. 2 St. Prof. *Creizenach*.

Für die katholischen Schüler s. Quarta.

Geographie: Das Donau-Tiefland. Die österreichischen Kronländer. Grossbritannien und seine aussereuropäischen Besitzungen. 1 St. Prof. *Creizenach*.

Mathematik: 1. Ebene Geometrie (Planimetrie), insbesondere die Parallelen- und Congruenz-Lehre, nebst Anwendungen. Von Zeit zu Zeit wurden zur Uebung im Auffassen complicirtere Constructionen mit Zirkel und Lineal (nach dictirter Beschreibung) ausgeführt. 1 St. Allgemeine Arithmetik, insbesondere die einfachsten Rechnungsoperationen in Bezug auf positive und negative, auf bestimmte und unbestimmte Grössen, auf ganze Zahlen und Brüche. 2 St. Prof. *Oppel*.

Naturkunde im Sommer: Genaue Betrachtung einzelner Pflanzen nach vorgelegten Exemplaren mit steter Hinsicht auf Morphologie und Physiologie. Zusammenstellen der wichtigsten Familien aus den besprochenen Pflanzen. 2 St. Dr. *Noll*, (während dessen Abwesenheit *Raabe*). Im Winter: Der Bau des Wirbelthierkörpers nach Repräsentanten der Ordnungen der Säugethiere, Vögel, Reptilien und Amphibien. 2 St. Dr. *Noll*.

Ober-Tertia.

Classenlehrer: Prof. Dr. *Eberz*.

Religionslehre: Evangelisch-protestantische: Gelesen wurde im Sommer die Apostelgeschichte, im Winter das Matthäusevangelium; dazu wurden nach einer Zusammenfassung der wichtigsten Momente des Reiches Gottes im alten Bunde die Gleichnisse Jesu in systematischer Folge durchgenommen. 2 St. Im Sommer Dr. *Eucken*, im Winter (mit Unter-Tertia vereinigt) Dr. *Genthe*.

Katholische: s. Quarta.

Lateinisch: Wiederholung und Einübung der gesamten Syntax, wozu wöchentlich ein Exercitium scholasticum oder domesticum und ein Extemporale geschrieben und durchgegangen wurde. 3 St. Uebersetzt, erklärt und repetirt wurde Caesar B. gall. lib. V, 12—VII, 75. 4 St. Prof. *Eberz*. Ovid's Metamorphosen. Ausgewählte Abschnitte aus den Büchern I—VII. 2 St. Repetition der Prosodie und der Regeln über den Hexameter nach *Ellendt-Seyffert*; die Auszüge aus Ovid's elegischen Dichtungen in *Siebelis* Tirocinium Seite 36—54, 73—88. Einübung der Metra der horazischen Gedichte an einzelnen Strophen derselben. 1 St. Dr. *Steitz*.

Griechisch: In der Grammatik wurde die ganze Formenlehre repetirt und die Syntax bis zur Lehre von den Modis gelernt und in exercitiis extemp. eingeübt; jede Woche wurde ein Exercitium scholasticum oder domesticum geschrieben. 3 St. Aus Xenoph. Anab. lib. II, 5—IV, 4, 22 erklärt, repetirt und zum Theil memorirt. 3 St. Ferner wurde (1 St. wöchentlich) in der Odyssee lib. I—II, 40 gelesen, erklärt, repetirt und zum Theil memorirt. Prof. *Eberz*.

Deutsch: Erklärung ausgewählter Gedichte von *Goethe*, *Schiller*, *Uhland* u. a. m. *Goethe's* Hermann und Dorothea gelesen und eingehend besprochen. Wöchentlich übten sich drei bis vier Schüler im Vortrag deutscher Gedichte; alle vier Wochen wurde ein Aufsatz geliefert und nach der Correctur sachlich und sprachlich durchgenommen. 2 St. Prof. *Eberz*.

Französisch: *Ploetz* Schulgrammatik von Lect. 24—32 mit Uebersetzung. Aus *Lüdecking's* Lesebuch (Th. II) wurde gelesen von pag. 174—192 (bis Oct. 1871). 2 St. Prof. *Ernst*. *Ploetz*, p. 154—173. Von Zeit zu Zeit ein Extemporale. — *Lüdecking* II. p. 193—211. (seit Dec. 1871) 2 St. *Peschier*.

Englisch: Grammatik: Formenlehre. Wöchentlich eine mündliche und schriftliche Uebersetzung. 1 St. — Lectüre: *Tales of a Grandfather* by Sir *W. Scott*. Memoriren. 1 St. Dr. *Nabert*.

Geschichte: Römische Kaiserzeit. Völkerwanderung. Deutsche Kaiserzeit bis auf Carl IV. 2 St. Prof. *Creizenach*. — Für die katholischen Schüler s. *Quarta*.

Geographie: Der preussische Staat, die deutschen Stromgebiete, die pyrenäische Halbinsel, Südamerika. 1 St. Prof. *Creizenach*.

Mathematik: 1. Fortsetzung der ebenen Geometrie (Planimetrie), insbesondere die Lehre vom Kreise (erster Abschnitt). 1 St. — Fortsetzung der allgemeinen Arithmetik, insbesondere Multiplication und Division mit Brüchen, reciproke Werthe etc. 2 St. Prof. *Oppel*.

Naturkunde im Sommer: Pflanzen - Anatomie und -Physiologie. Betrachten verschiedener Pflanzenfamilien und einzelner hinsichtlich des Baues interessanter Gewächse. — Im Winter: Die wichtigsten Mineralien nach deren Eigenschaften, Vorkommen und Anwendung. 2 St. Dr. *Noll*, (während dessen Abwesenheit *Raabe*).

Secunda.

Classenlehrer in Untersecunda: Dr. *Steitz*, in Obersecunda: im Sommer Dr. *Eucken*, im Winter Dr. *Genthe*.

Religionslehre, evangelisch - protestantische im Sommer: Einleitung in die Bücher des Neuen Testaments. Uebersicht über die Apokryphen des Alten Testaments. Auswendiglernen von 6 Psalmen. Im Winter: Einleitung in die geschichtlichen, poetischen und prophetischen Bücher des Alten Testaments. Lectüre des Römerbriefes im Urtext. Repetitionen. 2 St. Im Sommer: Dr. *Eucken*, im Winter: Dr. *Genthe*.

Katholische (mit Prima vereinigt): Apologetik. 2 St. Kaplan *Brückmann*.

Lateinisch: *Untersecunda*. Gelesen wurden Vergil. Aen. I. II. III. 2 St. Im Sommer Dr. *Eucken*, im Winter Dr. *Genthe*. — Cicero orat. pro Roscio Amerino, pro imperio Cn. Pompeji, pro Milone. 2 St. Sallust, conjuratio Catilinae und bellum Jugurthinum, Livius I. 3 St. Wöchentliche Exercitia domestica und extemporalia nach *Süpfle* II. No. 1—43, extemporalia aus ciceronischen Schriften, alsdann memorirt. Repetition der Grammatik, beginnend mit der Lehre von der consecutio temporum: *Ellendt-Seyffert*, §§ 242—342. Versuche in lateinischen Aufsätzen. 2 St. Dr. *Steitz*.

Obersecunda: Gelesen wurden Horatii carm. I—III fast vollständig; carm. saec.; einiges aus carm. IV und den Epodi. 2 St. Prof. *Riese*. In Prosa im Sommer: Cicero 1. und 2. Philippische Rede. 2 St. Livius XXI—XXIII. 3 St. Dr. *Eucken*; im Winter: Cicero Laelius. 2 St. Sallust, conjuratio Catilinae und bellum Jugurthinum, c. 1—50. 3 St. Dr. *Genthe*. Wöchentliche Exercitien nach *Süpfle* II, Extemporalien; Versuche in lateinischen Aufsätzen. 2 St. Im Sommer Dr. *Eucken*, im Winter Dr. *Genthe*.

Griechisch: *Unter- und Obersecunda:* Gelesen und erklärt wurden Herodot V u. VI. Uebersicht der Abweichungen des herodotischen Dialektes nach der Zusammenstellung in *Jacobs' Attika*. 2 St. Dr. *Steitz*. — Homer, *Odyssee* ε, 256 — λ, 235. 2 St. Prof. *Rumpf*.

Untersecunda: Gelesen und erklärt wurden: in *Jacobs' Attika* die Auszüge aus Plutarch I—XIII und aus Xenophon. 1 St. Dr. *Steitz*. Wöchentliche Exercitia domestica, im Sommer nach deutschen Dictaten, im Winter nach Cornelius Nepos. Extemporalia. In der Grammatik die Syntax des Verbums, *Buttmann*, §§ 134—145. 2 St. Dr. *Steitz*.

Obersecunda: Gelesen und erklärt wurden im Sommer: Plato, *Krito* und *Apologie*. 2 St. Dr. *Eucken*; im Winter: Xenophon *Hellenica* I—III. 2. 2 St. Dr. *Genthe*. — Wöchentliche Exercitien und Extemporalien. 1 St. im Sommer Dr. *Eucken*; im Winter Dr. *Genthe*.

Deutsch: *Untersecunda:* Aufsätze. Dichtungen von *Schiller* und *Goethe* gelesen und erklärt. 1 St. Dr. *Steitz*. — Mittelhochdeutsche Formenlehre, dictirt und vielfach geübt. Gelesen: *Otto mit dem Barte*. *Der arme Heinrich* (nach *Ph. Wackernagel*, *Edelsteine*). 2 St. Dir. *Mommsen*.

Obersecunda: Aufsätze. Uebungen im freien Sprechen. Ein Abschnitt aus *Lessing's Laocoon* wurde auswendig gelernt, *Schiller's Wallenstein* gelesen. 1 St. im Sommer Dr. *Eucken*, im Winter Dr. *Genthe*. — *Nibelungenlied*. *Walther von der Vogelweide*. *David von Augsburg*. 2 St. Dir. *Mommsen*.

Französisch: *Untersecunda:* *Ploetz*, Schulgrammatik von Lect. 76 bis zu Ende. — *Molière*, *Bourgeois Gentilhomme* (bis October 1871). 2 St. Prof. *Ernst*. — *Ploetz*, Schulgr. p. 103—150 repetirt. *Molière*, *Bourgeois Gentilhomme* — *Scribe*, *Bataille de Damas*. Von Zeit zu Zeit ein Extemporale (seit Dec. 1871). 2 St. *Peschier*.

Obersecunda: *Ploetz*, Schulgrammatik von Lect. 76 bis zu Ende des Buches, wobei wie in der vorigen Classe sämtliche Beispiele übersetzt wurden, zum Theil mündlich, zum Theil schriftlich. 3 Acte der contes de la reine de Navarre (bis Oct. 1871). 2 St. Prof. *Ernst*. — *Ploetz*, Schulgr. p. 154—178. — Contes beendigt. *Scribe*, *Bataille de Damas*. Zeitweise ein Extemp. (seit Dec. 1871). 2 St. *Peschier*.

Englisch: Grammatik mit mündlichen und schriftlichen Uebungen 1 St. — Lectüre: *Macaulay's History of England*, drittes Buch von S. 355—400. Tauchnitz-Ausgabe. 1 St. Dr. *Nabert*.

Hebräisch: *Untersecunda:* Die Elementarlehre und ein Theil der Formenlehre. *Seffer's Elementarbuch*. 2 St. Dr. *Auerbach*.

Obersecunda: Die wichtigsten Theile der Formenlehre wurden theils wiederholt, theils neu erklärt und eingeübt. Die in den Uebungsstücken vorkommenden Wörter wurden memorirt. *Seffer's Elementarbuch*. 2 St. Dr. *Auerbach*.

Geschichte: Ober- und Untersecunda gemeinschaftlich: Einleitung über Chronologie, Ethnographie und Quellenkunde. Morgenländisches Alterthum: Indien, die semitischen Staaten, Aegypten, die iranischen Völker. Griechische Geschichte bis auf Alexanders Tod. 2 St. — Obersecunda allein: Uebersicht der Geschichte des preussischen Staats; Friedrich der Grosse und seine Zeit; das Zeitalter der Revolution bis 1795. 1 St. — Unter-Secunda allein: Geographische Repetitionen; Amerikanischer Freiheitskrieg; Uebersicht der politischen Geschichte 1789—1806. Zusammen 4 St. Prof. *Creizenach*.

Für die katholischen Schüler: a) Römische Staatsalterthümer, b) Geschichte des Mittelalters bis zu den salischen Kaisern. Deutsche Geschichtsquellen nach dem Handbuch von *Wattenbach*. Im Sommer 2, im Winter 3 Stunden. c) Mit Prima combinirt: Repetition der römischen Geschichte. Im Sommer 2 St. Prof. *Janssen*.

Mathematik: a) Fortsetzung der allgemeinen Arithmetik (Buchstabenrechnung): Potenzen und Wurzeln; Anfangsgründe der niederen Algebra: Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten, des ersten und zweiten Grades, nebst zahlreichen Uebungsbeispielen; b) Fortsetzung und Vollendung der ebenen Geometrie. 4 St. in Untersecunda und 4 Stunden in Obersecunda. Prof. *Oppel*.

Mathem. Geographie: Im Winter: Anfangsgründe der mathem. Geographie. 1 St. Prof. *Oppel*.

Physik: *Untersecunda* im Sommer: Geschichtliche und sachliche Einleitung. Allgemeine Eigenschaften der Körper und Grundgesetze. 1 St. Prof. *Oppel*.

Obersecunda: Im Sommer: Statik der festen Körper. Im Winter: Dynamik. Akustik. 1 St. Prof. *Zehfuss*.

Prima.

Classenlehrer in Unterprima: Prof. *Rumpf*, in Oberprima: Dir. *Mommsen*.

Religionslehre: Evangelisch-protestantische: Im Sommer Geschichte der christlichen Kirche vom Ausgang der Kreuzzüge bis zur Reformation. Im Winter von der Reformation bis auf die Gegenwart. 2 St. Im Sommer Dr. *Eucken*, im Winter Dr. *Genthe*.

Lateinisch: *Unter- und Oberprima:* Gelesen und erklärt wurden: Tacitus, Histor. II, 78—V, 26 (zu Ende). 2 St. Dir. *Mommsen*. — Wöchentliche Stilübungen; von Zeit zu Zeit auch Aufsätze. 1 St. Prof. *Rumpf*.

Unterprima: Cicero, Brutus. 2 St. Prof. *Rumpf*. — Horat. Oden und Epoden (theilweise repetirt); im Winter Epistolae I, 1—16. 2 St. Prof. *Rumpf*. — Lat. Extemporale. 1 St. Prof. *Rumpf*.

Oberprima: Cicero, de republica; später einige epistolae selectae. 2 St. Prof.

Rumpf. — Horat. Epistolae (ganz); Juvenal. IV. VIII. 2 St. Dir. *Mommsen.* —
Lat. Extemporale. 1 St. Prof. *Rumpf.*

Griechisch: *Unter- und Oberprima:* Homeri Iliad, VII—XIII, 400. 2 St. Prof. *Rumpf.*

Unterprima: Demosthenes de Pace, Olynth. I—III, Phil. I. III, de Chers. — Euripides, Medea. 3 St. Prof. *Rumpf.* — Exercitia nach Sallust, Jugurtha und öftere Extemporalia. 1 St. Prof. *Rumpf.*

Oberprima: Plato, Protagoras. — Sophocles, Ajax. — Thucydides I, 1—50. — Aristophanes, Aves. 3—4 St. Dir. *Mommsen.* — Exercitia nach Liv. XXI und Tacit. Hist. I, 1—20. Extemporalia. 1 St. Dir. *Mommsen.*

Deutsch: Grundzüge der Rhetorik. Erläuterungen über Dichtungsarten und metrische Formen. Deutsche Literatur von *Opitz* bis auf *Goethe's* und *Schiller's* Zusammenwirken. Stilistische Arbeiten. 2 St. Prof. *Creizenach.*

Französisch: *Unterprima:* Mort de Louis XVI von *Lamartine.* Wöchentlich ein Extemporale. 2 St. (bis October 1871) Prof. *Ernst.* — Mort de Louis XVI beendet. Mlle. de la Seiglière von *Sandeau.* Wöchentlich ein Extemporale. (seit December 1871) 2 St. *Peschier.*

Oberprima: Cid von *Corneille.* — *Toepffer,* Nouvelles genevoises. *Sandeau,* Mlle. de la Seiglière. Wöchentlich ein Extemporale. (seit December 1871) 2 St. *Peschier.*

Englisch: Gelesen *Shakespeare, Richard II.* und *Byron, Childe Harold.* 2 St. Dr. *Nabert.*

Hebräisch: Gelesen und erklärt wurden: Die Lesestücke 3—6 in *Seffer's* Elementarbuch. 1. Buch Samuel. 14—31. — Exod. 15. — Psalm 103. 104. 107. 137. 139. — Das Buch Josua. — Der Prophet Joel. — Jesaias 6. — Sprüche Salomo's 3. 31. Wiederholung der Grammatik. 2 St. Dr. *Auerbach.*

Geschichte: Achtzehntes und neunzehntes Jahrhundert. In einer Stunde wöchentlich im Sommersemester historische und geographische Repetition mit besonderer Rücksicht auf die aussereuropäischen Staaten; im Wintersemester römische Kaiserzeit, Völkerwanderung und Mittelalter bis auf Karl den Grossen. 3 St. Prof. *Creizenach.*

Für die katholischen Schüler: a) Geschichte der neueren Zeit von der französischen Revolution bis 1848. b) Repetition der Geschichte des Mittelalters. Im Sommer 2, im Winter 3 St. c) Mit Secunda combinirt: Repetition der orientalischen und griechischen Geschichte. Im Sommer 2 St. Prof. *Janssen.*

Mathematik: *Unterprima:* Gründliche Wiederholung der Buchstabenrechnung, mit Schul- und häuslichen Arbeiten verbunden. Rechnende Geometrie und Stereometrie. 4 St. Prof. *Zehfuss.*

Oberprima: Gleichungen höheren Grades. Stereometrie. Combinatorik und Grundlehren der Wahrscheinlichkeitsrechnung. Ebene und sphärische Trigonometrie,

Abriss der Feldmesskunst und sphärischen Astronomie. Hauptlehren der algebraischen Analysis. Analytische Geometrie der Geraden und das Wichtigste von den Kegelschnitten. Viele häusliche Uebungen. 4 St. Prof. *Zehfuss*.

Physik: Optik. Chemie der Metalloide mit Hindeutungen auf diejenige der Metalle. Das Vorzüglichste aus der Wärmelehre; mit steter Rücksicht auf mathematische Erläuterung. 2 St. Prof. *Zehfuss*.

Privatstudien (Studenten): 2 bis 3 St.

Ausserdem wurde der Unterricht im Zeichnen während des Sommers und Winters durch alle Classen (von Sexta bis Quarta incl. obligatorisch) in 10 Stunden von Herrn *Hoeffler*, im Singen in 6 Stunden in den unteren und den mittleren Classen von Herrn *Mauss*, im Schreiben in den beiden unteren Classen in 6 Stunden von Herrn *Gräfer* ertheilt.

Das Turnen wurde in 12 wöchentlichen Stunden im Sommer von Herrn *Ravenstein*, im Winter von Herrn *Danneberg* geleitet.

Ordnungsübungen wurden unter steter Berücksichtigung und, soweit dies möglich war, auf Grundlage des k. pr. Exercierreglements besonders in den unteren und mittleren Classen angestellt.

Frei- und Geräthübungen, Exercitien mit eisernen Stäben und Turnspiele wurden in stufenweiser Anordnung in allen Classen vorgenommen.

Am 11. August wurden mit allen Classen nach verschiedenen Gegenden grössere Ausflüge in Begleitung von Lehrern gemacht: mit I. nach dem Odenwald, mit II.^a nach Münzenberg und Lich, mit II.^b nach dem Niederwald, mit III.^a nach dem Frankfurter Wald; mit III.^b in den Taunus; mit IV. nach dem Odenwald; mit V. und VI. nach dem Frankfurter Wald.

Zahl der Schüler des Gymnasiums:

	I.	II.	III. ^a	III. ^b	IV.	V.	VI.	Summa.
Von Ostern bis Herbst 1871 . . .	32	39	28	26	31	50	24	230
Von Herbst 1871 bis Ostern 1872 . .	31	33	24	29	32	51	24	224

Das Sommer-Semester beginnt Montag den 8. April mit der Aufnahme-Prüfung der neueintretenden Schüler. Die vierwöchentlichen Sommerferien nehmen Montag den 1. Juli ihren Anfang.

Zu der bevorstehenden Prüfung und zur Progressions-Feierlichkeit beehre ich mich alle Freunde und Gönner des Gymnasiums, insbesondere die hochgeschätzten Eltern unserer Schüler ergebenst einzuladen.

Anordnung der Prüfungen

im Classenzimmer II.

Montag den 18. März 1872.

Vormittags.			Nachmittags.		
Classe.	Uhr.		Classe.	Uhr.	
I ^a .	9-9 ³ / ₄	Sophokles . . . Mommsen.	II ^a .	3-3 ³ / ₄ .	Sallust. Genthe.
I ^a . u. I ^b .	9 ³ / ₄ -10 ¹ / ₂	Geschichte . . . Creizenach.	II ^a . u. II ^b .	3 ³ / ₄ -4 ¹ / ₂	Herodot Steitz.
I ^b .	10 ¹ / ₂ -11 ¹ / ₄	Cicero Rumpf	II ^b .	4 ¹ / ₂ -5 ¹ / ₄	Mathematik . . . Oppel.

Dienstag den 19. März.

Vormittags.			Nachmittags.		
Classe.	Uhr.		Classe.	Uhr.	
III ^a .	9-9 ³ / ₄	Odyssee Eberz.	III ^b .	3-3 ¹ / ₂	Naturkunde . . . Noll.
	9 ³ / ₄ -10 ¹ / ₂	Geographie . . . Creizenach.	IV.	3 ¹ / ₂ -4	Griechisch . . . Bonstedt.
III ^b .	10 ¹ / ₂ -11	Lateinisch . . . Riese.		4-4 ¹ / ₂	Lateinisch . . . Bonstedt.
			V.	4 ¹ / ₂ -5	Rechnen Becker.

Mittwoch den 20. März.

Vormittags.		
Classe.	Uhr.	
V.	9-9 ⁴⁰ / ₄₀	Lateinisch Schmidt.
	9 ⁴⁰ / ₄₀ -10 ²⁰ / ₂₀	Lateinisch Rauscher.
VI.	10 ²⁰ / ₂₀ -11	Lateinisch Jekel.

Progressions-Feierlichkeit im Kaiser-Saale.

Donnerstag den 21. März um 3 Uhr Nachmittags.

Gesang.

Einleitende Worte des Directors.

Antrittsrede des Herrn Dr. Genthe.

Versetzung und Preisvertheilung in VI. und V.

Georg Clemm II^a: Gudrûn.

Versetzung und Preisvertheilung in IV. und III.

Philipp Pauli I^b: Ludwigs XIV. Angriffe auf Deutschland.

Versetzung und Preisvertheilung in II. und I.

Otto Rausenberger I^a: Baco de Verulamio.

Entlassung der Abiturienten.

Gesang.

T. Mommsen, Dr.

Lehrplan des Gymnasiums zu Frankfurt a. M.

Sommer 1872.

Benennung der Classen.	Sexta	Quinta	Quarta	Tertia		Secunda		Prima		Bemerkungen.
				Unter-	Ober-	Unter-	Ober-	Unter-	Ober-	
Religion.	3 (2)	3 (2)	2	2		2		2		f. d. Katholiken.
Deutsch.	2	2	2	2	2	2	2	3		
Lateinisch.	10	10	10	10	10	10	10	$\frac{6+2}{8}$	$\frac{+6}{8}$	
Philologische Privatstudien.								2		
Griechisch.			7	7	7	$\frac{3+4}{7}$	$\frac{+3}{7}$	$\frac{5+2}{7}$	$\frac{+5}{7}$	
Französisch.			3	2	2	2	2	2	2	
Geschichte und Geographie.	2	3	3	3	3	3 (4)		3 (4)		f. d. Katholiken.
Mathematik u. Rechnen.	4	4	3	3	3	4	4	4	4	
Physik.							1	1	2	
Naturkunde.	2	2		2	2					
Zeichnen.	2	2	2							
Schreiben.	4	2								
Summa	29	31	31	$\frac{29+2+29}{31}$		$\frac{22+9+22}{31}$		$\frac{17+14+17}{31}$		exclusive Privatstudien.
	28	30				32	32	32	32	f. d. Katholiken.
Gesang.	2	2	2							
Turnen.	2	2	2	2	2	2				
Englisch (facultativ).					2	2		2		
Hebräisch (facultativ).						2	2	2		
Zeichnen (facultativ).				2		2				

Vertheilung der Lectionen am Gymnasium zu Frankfurt a. M.

im Sommer-Semester 1872.

№	Namen der Lehrer.	Ordinariat.	Prima		Secunda		Tertia		Quarta	Quinta	Sexta	Ges.-Zahl d. wöchent. Geschäfts-stunden.	Lehr-
			Ober-	Unter-	Ober-	Unter-	Ober-	Unter-					

A. Ordentliche Mitglieder der Lehrer-Conferenzen.

1.	Prof. Dr. Mommsen, Director.	Ia.	2 Lateinisch 5 Griech. 2 Lat.		1 Mittel-deutsch.	1 Mittel-deutsch.		1 Griech.				2 philol. Privat-studien in I.	12
2.	Prof. Dr. Rumpf, ordentl. Lehrer.	Ib.	2 Griechisch. 6 Lat. 5 Griech.		3 Griech.								16
3.	Dr. Genthe, ordentl. Lehrer.	IIa.	2 Religion 4 Lat.		2 Religion. 8 Lat. 1 Deutsch	2 Lat.	2 Religion						21
4.	Dr. Steitz, ordentl. Lehrer.	IIb.			4 Griechisch 8 Lat. 3 Griech.		3 Lat.		1 Lat.				19
5.	Prof. Dr. Creizenach, ord. Lehrer d. Geschichte u. Geogr. u. des Deutschen.		3 Deutsch 3 Geschichte		3 Geschichte 1 Deutsch		2 Gesch. 1 Geogr.	2 Gesch. 1 Geogr.	2 Gesch. 1 Geogr.				19
6.	Prof. Dr. Janssen, ord. Lehrer der Geschichte für die Katholiken.		2 Geschichte 2 Geschichte		2 Geschichte		3 Geschichte						9
7.	Prof. Dr. Oppel, ordentl. Lehrer der Math. u. Physik.				4 Math.	1 Phys. 4 Math.	3 Math.	3 Math.	3 Math.				18
8.	Prof. Ernst, ordentl. Lehrer der franz. Sprache.		2 Franz.	2 Franz.	2 Franz.	2 Franz.	2 Franz.	2 Franz.	2 Franz.	3 Franz.			17
9.	Prof. Dr. Eberz, ordentl. Lehrer.	IIIa.					7 Lat. 7 Griech. 2 Deutsch	2 Lat.					18
10.	Prof. Dr. Riese, ordentl. Lehrer, Bibliothekar.	IIIb.			2 Lat.			8 Lat. 6 Griech.	2 Deutsch			1 Bi-bliothek.	18
11.	Dr. Bonstedt, ordentl. Lehrer.	IV						2 Deutsch	9 Lat. 7 Griech.	1 Lat. 2 Geogr. 1 Gesch.			22
12.	Prof. Dr. Schmidt, ordentl. Lehrer.	V							2 Relig.	3 Relig. 9 Lat. 2 Deutsch 2 Naturb.	2 Naturb.		20
13.	Dr. Jekel, ordentl. Lehrer.	VI									3 Relig. 10 Lat. 2 Deutsch 4 Rechnen 2 Geogr.	2 Auf-sichtsstund.	21

B. Ausserordentliche Mitglieder der Lehrer-Conferenzen.

14.	Prof. Dr. Zehfuss.		2 Physik 4 Math.	4 Math.	1 Phys.								11
15.	Dr. Noll.						2 Naturk.	2 Naturk.					4
16.	J. Ch. Becker.								4 Rech.				4
17.	Kaplan Brückmann, Religionslehrer für die Katholiken.		2 Religion				2 Religion		2 Religion				6
18.	Dr. Auerbach, Lehrer der hebräischen Sprache.		2 Hebräisch	2 Hebr.	2 Hebr.								6
19.	Dr. Nabert, Lehrer der englischen Sprache.		2 Englisch	2 Englisch		2 Engl.							6
20.	Höffler, Zeichenlehrer.		2 Zeichnen			2 Zeichnen	2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeich.				10
21.	Mauss, Singlehrer.						2 Singen	2 Sing.	2 Sing.				6
22.	Danneberg, Turnlehrer.		2 Turnen			2 Turn.	2 Turn.	2 Turn.	2 Turn.	2 Turn.			12
23.	Gräf, Schreiblehrer.								2 Schr.	4 Schr.			6

Israël, Karl,

Die musikalischen Schätze der Gymnasialbibliothek und der Peterskirche zu
Frankfurt a. M

Frankfurt am Main 1872

Hbm/Cd 74

urn:nbn:de:bvb:12-bsb11007472-7